Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Kalender auf das Jahr ... für die Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Lande

1795

1795

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



1795
MK
418
(74)

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0001
DFG

Mk-418 (4)
4°

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0002
DFG

Calender

auf das

Jahr 1795,

für die

Herzoglich-Mecklenburg-Schwerinschen Lande

astronomisch berechnet.

Mit

gemeinnützigen Abhandlungen, genealogischem Verzeichnisse

und

Anzeigen der Jahrmärkte und Postcourse.

M-1282(i)a.



BIBLIOTHEK D. MECKLENB. RITTER U. LANDSCHAFT.
Universitäts Bibliothek Rostock.

Mit Herzogl. gnädigstem Special-Privilegio.

Rostock,
gedruckt und zu haben in der Adlerschen Officin.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028492855/phys_0003
DFG

Das Jahr 1795 nach Christi Geburt ist

Von der Erschaffung der Welt, nach Calvisii Rechnung	— —	das 5744ste.
Von der Sündfluth	— — — —	4088—
Von Erbauung der Stadt Rom	— —	2548—
Von Errichtung des römischen Reichs	—	1842—
Vom Tode Christi	— — — — —	1762—
Von der Zerstörung Jerusalems	— —	1725—
Von Einführung des Julianischen Calenders	— — — — —	1840—
— — — des Gregorianischen	—	213—
— — — des verbesserten	— —	95—
— — — des allgemeinen Reichscalenders	— —	19—
Von Erfindung des Schießpulvers	—	415—
Von Erfindung der Buchdruckerkunst		das 355ste.
Von Entdeckung von Amerika	— —	304—
Von Erfindung der Ferngläser	— —	186—
— — — der Penduluhren	— —	137—
Von der Regierung Sr Kayserl. Majestät FRANZ des 2ten	— —	3—
Von des regierenden Herzogs zu Mecklenburg-Schwerin, FRIEDERICH FRANZ Durchl. Geburt	— —	39—
Von Antritt Seiner Regierung	— —	10—
Von Vereinigung der Lande Mecklenburg	—	94—
Von der grossen Wasserfluth in Rostock	—	170—
— — — Feuersbrunst daselbst	—	118—

Das Jahr 1795 ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen;

in demselben ist

	nach dem Gregorianischen und allgemeinen Reichscalender	nach dem Julianischen Calender
Die güldene Zahl	10	10
Die Epacten	IX	XX
Der Sonnencirkel	12	12
Der Römer Zinszahl	13	13
Der Sonntagsbuchstabe	D	G
Der Oster Vollmond trift ein	den 4ten April.	den 24sten März.
Fastnacht	den 17ten Februar.	den 6ten Februar.
Das Osterfest	den 5ten April.	den 25sten März.
Der Anfang des Frühlings	den 20sten März.	den 9ten März.
— — — Sommers	den 21sten Junii.	den 10ten Junii.
— — — Herbstes	den 22sten September.	den 11 September.
— — — Winters	den 21sten December.	den 10ten December.

Bedeutung der in diesem Calender vorkommenden Zeichen und Abkürzungen.

Die 12 Zeichen der Ekliptic.

♈	Widder.
♉	Stier.
♊	Zwillinge.
♋	Krebs.
♌	Löwe.
♍	Jungfrau.
♎	Wage.
♏	Scorpion.
♐	Schütze.
♑	Steinbock.
♒	Wassermann
♓	Fische.

Die Zeichen der Sonne und der Planeten.

☉	Sonne.
☿	Mercurius.
♀	Venus.
♁	Erde.
♂	Mars.
♃	Jupiter.
♄	Saturnus.
♅	Uranus.
☽	Mond.

Zeichen der Adspecten.

☌	Zusammenkunft, (Conjunction)
☍	Gegenschein (Opposition)

Die Zeichen der Mondwechsel.

●	Neumond.
☽	Erstes Viertel.
○	Vollmond.
☾	Letztes Viertel.

Abkürzungen.

A. Ab. Abends.
Abw. ndl. Abweichung, nördlich.
Abw. sdl. Abweichung, südlich.
Aequ. Aequator.
Anf. d. Mgdäm. Anfang der Morgendämmerung.
Aufg. Aufgang.
Durchg. d. d. Mkr. Durchgang durch den Mittagskreis.
Ende d. Abddäm. Ende der Abenddämmerung.
Erdf. Ef. Erdferne.
Erdn. En. Erdnähe.
ger. Aufst. gerade Aufsteigung.
gr. Ausw. Aw. größte Ausweichung von der Sonne.
gr. n. Abw. größte nördliche Abweichung.
gr. n. Br. größte nördliche Breite.
gr. s. Abw. größte südliche Abweichung
gr. s. Br. größte südliche Breite.
M. Mg. Morgens.
mittl. Entf. mittlere Entfernung.
M. S. Minuten, Secunden.
Nl. Nachtlänge.
ob. ☌ obere Conjunction.
r. rückläufig.
St. ' Stunden, Minuten.
Tl. Tageslänge.
U. M. Uhr, Minuten.
U. M. S. Uhr, Minuten, Secunden.
unt. ☌ u. ☍. untere Conjunction.
w. westlich.
Z. G. Zeichen, Grade.
☊ aufsteigender Knoten.
☋ niedersteigender Knoten.
° ' Grade, Minuten.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0004
DFG

Nachricht zur Erläuterung der astronomischen Angaben dieses Calenders.

Die in diesem Calender angegebene Zeit für die verschiedenen Stellungen der Weltkörper ist durchgängig wahre Sonnenzeit, nach dem Mittagskreise von Rostock. Unter den Abendstunden sind die Stunden vom Mittage bis Mitternacht, und unter den Morgenstunden die Stunden von Mitternacht bis Mittag zu verstehen.

Die geographische Länge von Rostock ist, den neuesten bekannten Beobachtungen zufolge, genau zu 30 Graden, die Polhöhe und geographische Breite aber, wie in den Calendern der verflossenen Jahre, zu 54 Gr. 6 Min. 30 Sec. angenommen worden.

Die Länge, gerade Aufsteigung und Abweichung der Sonne sind für die Zeit des wahren Mittages, die Länge des Mondes und der Planeten aber für die Zeit der wahren Mitternacht angegeben.

Bey Berechnung des Auf- und Unterganges der Sonne, des Mondes und der Planeten ist zugleich auf die mittlere Strahlenbrechung im Horizonte, so wie bey dem Monde zugleich auf die mittlere Horizontalparallare desselben, Rechnung gehalten worden. Es gelten übrigens die letzten Bestimmungen, so wie die Bestimmungen des Anfangs der Morgendämmerung und des Endes der Abenddämmerung, d. i. der Zeit, da die Sonne Morgens und Abends 18 Gr. unter dem Horizonte steht, nur für die angenommene Polhöhe.

In der monatlichen Anzeige des Standes der Planeten im Thierkreise sind durchgängig die Sternbilder des Thierkreises, nicht, wie bey Bestimmung der Länge der Sonne, des Mondes und der Planeten, die Zeichen der Ekliptic zu verstehen.

Unterschied der Mittagskreise einiger Oerter von dem Rostockschen Mittagskreise.

Folgende westlich liegende Oerter haben später Mittag.

	St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.
Amsterdam	0	29	54	Edinburg	1	2	2	Kiel	0	8	4	Nürnberg	0	5	4
Augsburg	0	5	35	Emden	0	20	48	Lion	0	30	1	Ostende	0	37	47
Bourdeaux	0	51	39	Florenz	0	5	12	Lissabon	1	25	55	Paris	0	40	0
Braunschweig	0	7	9	Frankf. am M.	0	15	0	Livorno	0	7	10	Regensburg	0	1	35
Bremen	0	14	10	Genua	0	14	57	London	0	49	5	Rotterdam	0	31	22
Brest	1	7	23	Göttingen	0	9	44	Lübeck	0	5	44	Strasburg	0	18	15
Bützow	0	1	6	Gotha	0	6	28	Madrid	1	3	3	Schwerin	0	3	15
Cadix	1	14	25	Greenwich	0	49	16	Magdeburg	0	2	12	Toulon	0	25	34
Calais	0	41	56	Halle	0	0	32	Marseille	0	27	51	Venedig	0	1	2
Cassel	0	11	35	Hamburg	0	8	56	Martinique	4	53	15	Wismar	0	2	12
Dublin	1	14	56	Hannover	0	9	52	Mexico	7	29	43	Zürich	0	15	11

Folgende östlich liegende Oerter haben früher Mittag.

	St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.		St.	M.	S.
Archangel	1	46	20	Dresden	0	5	20	Pondichery	4	30	6	Tranquebar	4	28	52
Batavia	6	17	53	Greifswalde	0	4	55	Prag	0	8	42	Triest	0	6	4
Berlin	0	4	10	Königsberg	0	37	10	Riga	0	46	32	Tripolis	0	3	1
Breslau	0	19	0	Leipzig	0	0	52	Rom	0	0	37	Upsala	0	21	10
Cairo	1	16	40	Madras	4	30	54	Smirna	0	59	59	Vorgeb. der guten			
Constantinopel	1	6	25	Moscau	1	41	45	Stettin	0	10	20	Hofnung	0	24	29
Copenhagen	0	0	30	Neapel	0	7	30	Stockholm	0	23	14	Warschau	0	34	42
Cracau	0	30	0	Pecking	6	56	35	Stralsund	0	4	48	Wien	0	16	10
Danzig	0	24	44	Petersburg	1	11	58	O. Tahiti	13	8	25	Wittenberg	0	2	0

Die vier gewöhnlichen Gerichtstage im Herzogl. Hof- und Landgerichte zu Güstrow.

1) Dienstag nach Heil. 3 Könige — der 13te Januar.
2) Dienstag nach Quasimodogeniti — der 14te April.
3) Dienstag nach Mariä Heimsuchung — der 7te Julii.
4) Dienstag nach Michaelis — — der 6te Octob.

Gerichtsferien sind 8 Tage vor, und 14 Tage nach Weihnachten; von Estomihi bis Invocavit; vom Palmsonntage bis Quasimodogeniti; 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis; von Jacobi bis Bartholomäi; imgleichen alle Sonn- Feyer- und Bettage.

Die vier gewöhnlichen Buß- und Bettage.

1) Freytag nach Invocavit — der 27ste Februar.
2) Charfreytag — — der 3te April.
3) Freytag nach Margarethen — der 17te Julii.
4) Freytag vor dem 1sten Advent — der 27ste Nov.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0007
DFG

1795. Allgem. Reichscal. JANUAR.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JANUAR.	Julianischer Calender. Decbr. 1794.	Jüdischer Cal. TEBET. 5555.
D. 1 Neujahr	♉ 27 ☽☌♄ Sonnenschein,	1 Neujahr	21 Th. Apost.	10 Fasten, Be-
Fr. 2 Abel, Seth	♊ 11 unt. ☽☌☉ be-	2 Makar. A.	22 Beata	11 (lag. Jeruf.
S. 3 Enoch	♊ 25 wölkt,	3 Genoseva	23 Victoria	12 Schabb. 12.
2W. Ev. V. d. Taufe Christi. Matth. 3. Tl. 7 St. 28′ Nl. 16 St. 31′		Ev. Matth. 3.	Joh. 1.	1 Mos. 47, 28.
S. 4 S. n. Nj.	♋ 9 ☽ gr. n. Abw. ☽☌♀ (☽24	4 D S. n. Nj.	24 A 4 Advent Adam, Eva	13 15 W. Tek
M. 5 Simeon	♋ 23 ◯ 10 U. 23′ Mg. ☽24☉	5 Telesphor	25 Christtag	14 (10½ Uh.
D. 6 Heil 3 K.	♌ 6 ☽☌♀☽☌♂ verän-	6 Heil. 3 K.	26 Stephan	15
M. 7 Julian	♌ 19 ☽ im ♌ der-	7 Julian	27 Joh. Ev.	16
D. 8 Erhard	♍ 2 liche	8 Severin	28 Unsch. K.	17
Fr. 9 Beatus	♍ 14 ☽☌♂ Witte-	9 Marciana	29 Noah	18
S. 10 Pl. Einf.	♍ 26 rung,	10 Agathon P.	30 David	19 Schabb. 13.
3W. Ev. V. Jesu, da er 12 J. alt war. Luc 2. Tl. 7 St. 42′ Nl. 16 St. 17′		Ev. Luc. 2.	Matth. 2.	2 Mos. 1, 1.
S. 11 n. Epiph	♎ 8 ☽☌☿ bewölkt,	11 D 1 n. Ep.	31 A S. n. Weih. Sylvester	20 16 Woche.
M. 12 Reinhold	♎ 20 ☽ in Erdf. ☽ im Aequ.	12 Ernst B.	1 Jan. 1795.	21
D. 13 Hilar	♏ 2 5 U. 40′ Mg. Wind,	13 Leontius B.	2 Abel, Seth	22
M. 14 Felix	♏ 14 ☽ gr. n. Br. Schnee,	14 Hilarius B.	3 Enoch	23
D. 15 Maurus	♏ 26 ☽☌♄ be-	15 Pl. Einf.	4 Methusalah	24
Fr. 16 Marcell	♐ 8 wölkt,	16 Marcellus	5 Simeon	25
S. 17 Anton	♐ 21 heiter,	17 Anton	6 Heil. 3 K.	26 Schabb. 14.
4 W. V. d. Hochzeit zu Cana. Joh. 2. Tl. 8 St. 1′ Nl. 15 St. 57′		Ev. Joh. 2.	Luc. 2.	2 Mos. 6, 2.
S. 18 2 n. Epiph.	♑ 4 ☽☌☿ Schnee,	18 D 2 n. Epiph. K. Stulf.	7 G 1 n. Ep.	27 17 Woche.
M. 19 Sara	♑ 17 ☽ gr. südl. Abw. ☽☌♀ Wind	19 Canut K.	8 Erhard	28
D. 20 F. Sebast.	♒ 0 ☉ in ♒ ☽24 ☽☌☿ und	20 F. Sebast.	9 Beatus	29
M. 21 Agnes	♒ 14 ● 0 U. 58′ Mg. unf.	21 Agnes	10 Pl. Einf.	1 SCHEBAT.
D. 22 Vincent	♒ 28 (☉ finst. ☽ im ♓	22 Vincent M.	11 Hygin	2
Fr. 23 Emerentia	♓ 12 ☽☌♃ Sonnen-	23 Emerentia	12 Reinhold	3
S. 24 Timotheus	♓ 26 ☽☌♂ schein,	24 Timotheus	13 Hilar	4 Schabb. 15.
5 W. Ev. V. Aufs. u. Gichtbr. Matth. 8. Tl. 8 St. 23′ Nl. 15 St. 35′		Ev. Matth. 8.	Joh. 2.	2 Mos. 10, 1.
S. 25 3 nach Epiph. Pauli Bekehr.	♈ 11 stürmi-	25 D 3 n. Epiph. Pauli Bek.	14 G 2 n. Ep.	5 18 Woche.
M. 26 Polycarp	♈ 25 ☽ im Aequ. sche	26 Polycarp	15 Maurus	6
D. 27 Chrysostom.	♉ 9 ☽ 9 U. 52′ Ab. ☽ in Edn.	27 Chrysostom.	16 Marcellus	7
M. 28 Karl	♉ 23 ☽☌♄ Wit- (☽ gr. s. Br.	28 Karl d. Gr.	17 Anton	8
D. 29 Samuel	♊ 7 terung bey Frost	29 Valerius	18 Prisca	9
Fr. 30 Adelgunde	♊ 21 und Sonnen-	30 Martina	19 Sara	10
S. 31 Virgil	♋ 5 schein,	31 Petr. Nol.	20 F. Sebast.	11 Schabb. 16.

Aufgang der Planeten.														Untergang der Planeten.											
Tag	☿		♀		♂		♃		♄		♅			☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.		u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.
1	6	M. 58	7	M. 52	10	M. 27	8	M. 34	0	A. 54	8	A. 25		2	A. 19	4	A. 14	8	A. 10	3	A. 56	4	M. 20	10	M. 41
9	7	21	6	49	10	1	8	5	0	18	7	48		2	26	3	20	8	13	3	32	3	44	10	4
17	7	38	5	58	9	35	7	36	11	M. 44	7	10		2	48	2	46	8	16	3	7	3	10	9	30
25	7	46	5	22	9	10	7	8	11	10	6	35		3	22	3	11	8	19	2	44	2	36	8	57

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0008
DFG

Januar.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne Abw. südl. Gr	M.	Auf- gang. U.	M.	Unter gang. U.	M.	Des Mondes Aufgang U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter- gang. U.	M.	Uhrtafel. M	S.	Tage
	☿		23	0	8	19	3	41	1A.	19	8A.	45	3M.	2	Die Uhr geht fast	4	8	1
1	♐	23	22	55		18		42	1	49	9	41	4	27		4	36	2
9	♑	5	22	49		17		43	2	27	10	37	5	45		5	4	3
17	♑	17	22	43		16		44	3	15	11	34	6	54		5	31	4
25	♒	0	22	36		15		45	4	31	Morg.		7	54		5	58	5
	♀		22	29		14		46	5	16	0	30	8	43		6	24	6
1	♑	12	22	21		13		47	6	23	1	24	9	22	dem 24sten Dec.	6	50	7
9	♑	7	22	13		12		48	7	33	2	15	9	54		7	15	8
17	♑	5	22	5		11		49	8	44	3	3	10	18		7	40	9
25	♑	4	21	56		10		50	9	51	3	48	10	39		8	4	10
	♂		21	47		9		51	10	59	4	31	10	58		8	28	11
			21	37		8		52	Morg.		5	12	11	15		8	51	12
1	♓	0																
9	♓	6	21	27		7		54	0	3	5	53	11	31	H. früher als die	9	14	13
17	♓	12	21	16		6		55	1	9	6	35	11	50		9	36	14
25	♓	18	21	5		4		56	2	17	7	19	0A.	13		9	57	15
	♃		20	54		3		58	3	23	8	5	0	40		10	18	16
			20	42		1		59	4	30	8	53	1	11		10	38	17
1	♑	14	20	30		0	4	1	5	34	9	43	1	49		10	57	18
9	♑	16																
17	♑	18	20	17	7	58		2	6	32	10	35	2	37	Sonne um	11	16	19
25	♑	20	20	4		57		4	7	32	11	29	3	35		11	34	20
			19	51		55		5	8	20	0A.	25	4	44		11	51	21
	♄		19	37		54		7	8	45	1	20	6	1		12	7	22
1	♉	23	19	23		52		8	9	12	2	13	7	22		12	23	23
9	♉	23	19	9		50		10	9	40	3	5	8	44		12	37	24
17	♉	23																
25	♉	23	18	54		49		12	10	3	3	57	10	6		12	51	25
			18	39		47		14	10	26	4	48	11	27		13	4	26
	☉		18	23		45		15	10	48	5	39	Morg.			13	16	27
1	♍	3	18	8		43		17	11	12	6	31	0	46		13	27	28
9	♍	3	17	52		42		19	11	42	7	25	2	5		13	38	29
17	♍	2	17	35		40		21	0A.	17	8	20	3	21		13	47	30
25	♍	2	17	18		38		23	1	0	9	16	4	33		13	56	31

Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgericht zu Güstrow.

(Gustav Wilhelm, 14 Jahr. Geburtstag des Durchl. Prinzen

Tage	Anf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne Länge.		ger. Aufst.		Tage	Anf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne Länge.		ger. Aufst.	
1	6U.	3′	5U.	57′	♑ 11°	7′	282°	6′	17	5U.	50′	6U.	10′	♑ 27°	26′	299°	30′
5	6	1	5	59	15	12	286	30	21	5	46	6	15	♒ 1	30	303	45
9	5	58	6	2	19	16	290	52	25	5	40	6	20	5	34	307	56
13	5	54	6	6	23	21	295	12	29	5	35	6	26	9	38	312	4

Monatlicher Stand der Gestirne.

Januar. Den 16ten, Abends um 6 Uhr, stehen im Mittagskreise, in S der Wallfisch, über demselben der Widder und die Dreyecke, in N der Kopf des kleinen Bären und der Schwanz des Drachen. Zunächst am Mittagskreise, westlich, stehen, von S nach N hin, der Wallfisch, die Fische, Andromeda, Cassiopeja, Cepheus und der Drache. Westlicher stehen unweit des Horizonts Pegasus, der Schwan, der Fuchs mit der Gans, in NW die Leyer. In SW geht der Wassermann, in W der Adler, und bald nachher der Delphin unter. Oestlich am Mittagskreise, und unweit desselben, stehen von S nach N hin, Eridanus, der Stier, die Fliege, Perseus mit dem Medusenhaupte, und neben ihm der Fuhrmann, in N der große Bär. Oestlicher stehen im Thierkreise die Zwillinge und der Krebs; der Löwe ist zur Hälfte aufgegangen. In SO und unter dem Thierkreise stehen Orion, der größte Theil des Einhorns, und der kleine Hund. Der Kopf der Wasserschlange geht in O auf. Um Mitternacht steht am Meridian und in SO die Wasserschlange und der Becher; der Rabe geht auf. Im Thierkreise ist die Jungfrau in W, und in NO ist Hercules größtentheils aufgegangen. Ueber und zwischen beyden stehen in O und NO das Haar der Berenice, Bootes mit den Jagdhunden, und die nordliche Krone. Morgens, nach 5 Uhr, culminirt die Kornähre der Jungfrau; unweit des

1795. Allgem. Reichscal. FEBRUAR.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. FEBRUAR.	Julianischer Calender. January.	Jüdischer Cal. SCHEBAT. 5555.

6 W. Ev. V. d. Arb. im Weinb. Matth. 20. Tl. 8 St. 49′ Nl. 15 St. 9′ — Ev. Matth. 20. — Matth. 8. — 2 Mos. 13, 17.

S	1	Septuag.	♋ 18	☽ gr. n. Abw. ☌♀	Frost,	1 D	Sept.	21 G 3 n. Ep.	12 19 Woche.
M.	2	M. Rein.	♌ 2	☌♃	heiter,	2	M. Rein.	22 Vincent	13
D.	3	Blasius	♌ 15	☽ im ♌ ☌☿	ge-	3	Blasius	23 Emerentia	14
M.	4	Veronica	♌ 27	○ 1 U. 21′ Mg.	sichtb.	4	Veronica	24 Timotheus	15 Freudentag
D.	5	Agatha	♍ 10	☌♆ ☽ finst. ob.	☌☿☉	5	Agatha Jfr.	25 Pli Bek.	16
Fr.	6	Dorothea	♍ 22	linde Witterung,		6	Dorothea	26 Polycarp	17
S.	7	Richard	♎ 4	☌♂	Regen,	7	Romuald.	27 Chrysostom.	18 Schabb. 17.

7 W. Ev. Vom Säemann. Luc. 8. Tl. 9 St. 15′ Nl. 14 St. 43′ — Ev. Luc. 8. — Matth. 20. — 2 Mos. 18, 1.

S.	8	Sexages.	♎ 16	☽ im Aequ.	Wind,	8 D	Sexages.	28 G Septuages. Karl	19 20 Woche.
M.	9	Apollonia	♎ 28	☽ in Erdf.	trübe,	9	Apollonia	29 Samuel	20
D.	10	Scholastica	♏ 10	☽ gr. nordl. Br.	ver-	10	Scholastica	30 Adelgunde	21
M.	11	Euphrosine	♏ 22		änderlich,	11	Calocerius	31 Virgil	22
D.	12	Eulalia	♐ 4	● 2 U. 57′ Mg.	☌♄	12	Eulalia	1 Februar.	23
Fr.	13	Benignus	♐ 16	☌♆☿	Regen,	13	Benignus	2 M. Rein.	24
S.	14	Valentin	♐ 29		Wind	14	Valentin	3 Blasius	25 Schabb. 18.

8 W. Ev. Jes. verk. sein Leiden. Luc. 18. Tl. 9 St. 45′ Nl. 14 St. 13′ — Ev. Luc. 18. — Luc. 8. — 2 Mos. 21, 1.

S.	15	Quinqu.	♑ 12	☽ gr. südl. Abw.	Wind	15 D	Quinq.	4 G Sexages.	26 21 Woche.
M.	16	Juliane	♑ 25	☌♀	und	16	Juliana Jfr	5 Agatha	27
D.	17	Fastnacht	♒ 9	☽ im ♌ ☌♃	ver-	17	Fastnacht	6 Dorothea	28
M.	18	Ascherm.	♒ 23	☉ in ♓	änder-	18	Ascherm.	7 Richard	29
D.	19	Susanne	♓ 7	● 1 U. 55′ Ab.	☌♆	19	Gabinus	8 Salomon	30 Rosch. Ch.
Fr.	20	Eucharius	♓ 22	☌☿	liches (☌☉♆	20	Eleutherius	9 Apollonia	1 ADAR.
S.	21	Esaias	♈ 6		Wetter,	21	Felix B.	10 Scholastica	2 Schabb. 19.

9 W. Ev. Versuch. Christi. Matth. 4. Tl. 10 St. 14′ Nl. 13 St. 44′ — Ev. Matth. 4. — Luc. 18. — 2 Mos. 25, 1.

S.	22	Invocavit Pet. Stulfeyer	♈ 21	☽ im Aequ.	☌♂ Wind	22 D	Invocavit Pet. Stulf.	11 G Quinq.	3 22 Woche.
M.	23	Serenus	♉ 6	☽ in Erdn.	mit	23	Severus	12 Eulalie	4
D.	24	Matthias	♉ 20	☽ gr. südl. Br.	Re-	24	Matthias	13 Fastnacht	5
M.	25	Quatemb.	♊ 4	☌♄	gen,	25	Quatemb.	14 Aschermittw. Valentin	6
D.	26	Nestorius	♊ 18	☽ 5 U. 52′ Mg.	trübe	26	Nestor	15 Faustinus	7
Fr.	27	Bettag	♋ 2		Witterung, (Ausw.	27	Leander	16 Juliane	8
S.	28	Justus	♋ 15	☽ gr. n. Abw.	☿ gr. östl.	28	Roman. A.	17 Alexander	9 Schabb. 20.

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
1	7	M. 18	5	M. 2	8	M. 49	6	M. 45	10	M. 43	6	U. 5
9	7	40	4	48	8	26	6	18	10	11	5	51
17	7	26	4	40	8	2	5	51	9	39	4	57
25	7	9	4	38	7	42	5	26	9	8	4	24

Untergang der Planeten.

Tag	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
1	4	U. 1	1	U. 48	8	U. 24	2	U. 23	2	M. 9	8	M. 29
9	4	59	1	30	8	26	2	0	1	39	7	56
17	5	57	1	19	8	30	1	38	1	9	7	23
25	6	52	1	14	8	35	1	16	0	40	6	52

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0012
DFG

Februar.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne: Abw. südl. Gr.	M.	Aufg. u. M.	Unterg. u. M.	Des Mondes: Aufgang. u.	M.	Durchg. d. d. Mkr. u.	M.	Unterg. u.	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tage	
	☿	17	2	7	36	4 25	1A.	52	10A.	11	5M.	36	Die Uhr geht	14	4	1
1	♒	12	16	44		34	26	2	53	11	5	6	28		14	11	2
9	♒	26	16	27		32	28	3	59	11	57	7	9		14	17	3
17	♓	10	16	9		30	30	5	9	Morg.		7	44		14	23	4
25	♓	24	15	51		28	32	6	18	0	47	8	12		14	28	5
	♀		15	32		26	34	7	28	1	34	8	36		14	31	6
1	♑	6	15	13		25	36	8	37	2	18	8	54	24 Dec.	14	34	7
9	♑	10	14	54		23	38	9	43	3	0	9	11		14	37	8
17	♑	16	14	35		21	40	10	51	3	42	9	31		14	38	9
25	♑	22	14	16		19	42	11	57	4	25	9	50		14	39	10
	♂		13	56		17	44	Morg.		5	8	10	10		14	39	11
1	♓	24	13	36		14	46	1	2	5	52	10	35	früh.	14	38	12
9	♈	0															
17	♈	6	13	17		12	48	2	7	6	38	11	4		14	36	13
25	♈	12	12	56		10	51	3	12	7	27	11	39	Aufgang Sonnen	14	34	14
	♃		12	35		8	53	4	13	8	18	0A.	21		14	31	15
1	♑	22	12	14		6	55	5	10	9	12	1	15		14	27	16
9	♑	23	11	53		4	57	5	58	10	7	2	20		14	23	17
17	♑	25	11	32		2	59	6	38	11	3	3	34		14	18	18
25	♑	27	11	11		0	5 1	7	12	11	59	4	56		14	12	19
	♄		10	49	6	58	3	7	40	0A.	54	6	20		14	6	20
1	♉	23	10	28		56	5	8	5	1	47	7	46		13	58	21
9	♉	23	10	6		53	7	8	28	2	40	9	7		13	51	22
17	♉	23	9	44		51	10	8	53	3	33	10	31		13	42	23
25	♉	24	9	22		49	12	9	17	4	27	11	53		13	33	24
	☉																
1	♍	2	8	59		47	14	9	45	5	21	Morg.			13	23	25
9	♍	2	8	37		45	16	10	18	6	16	1	12		13	13	26
17	♍	1	8	15		43	18	10	58	7	12	2	25		13	2	27 Erster Buß- und Bettag.
25	♍	1	7	52		41	20	11	47	8	8	3	32		12	51	28

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.		Aufst.		Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.		Aufst.	
1	5U. 30	6U. 31′	♒ 12°	40′	315°	9′	17	5U. 2′	6U. 59′	♒ 28°	51′	331°	0′
5	5 24	6 37	16	43	319	11	21	4 54	7 7	♓ 2	53	334	50
9	5 17	6 44	20	46	323	10	25	4 46	7 15	6	54	338	38
13	5 10	6 51	24	49	327	6							

des Mittagskreises, östlich, steht die Wage, der Scorpion geht in SO auf; unweit des Horizonts stehen in O und NO die Leyer und der Schwan, in SO der Schlangenträger mit der Schlange; der Adler und Delphin gehen in O auf.

Februar. Den 16ten, Abends nach 7 Uhr, stehen im Mittagskreise, in S Orion und der Hase, am Zenith der Fuhrmann, in N der Drache. Zunächst am Mittagskreise, westlich, stehen, von S nach N, Eridanus, der Stier, Perseus, Cassiopeja, Cepheus. Westlicher stehen der Widder, die Fliege, die Dreyecke, Andromeda, Friedrichs-Ehre, die Eidexe. Im Horizont stehen in SW der Wallfisch, in W Pegasus, in NW der Schwan, in N die Leyer. Oestlich, am Mittagskreise, und unweit desselben, stehen von S nach N der große Hund, das Einhorn und der kleine Hund, die Zwillinge, der große und kleine Bär. Oestlicher stehen der Krebs und die beyden Löwen. Im und am Horizont stehen in SO die Wasserschlange, in NO das Haar der Berenice und Bootes. Um Mitternacht stehen am und im Mittagskreise das Herz der Wasserschlange, beyde Löwen, der große Bär, Cepheus. Nahe über dem Horizont stehen in S der Becher und Rabe, in SO die Jungfrau, in O Bootes und die nordliche Krone, in NO Hercules und die Leyer, in N der Schwan. Die Schlange geht in O auf. Morgens um 5 Uhr stehen am Mittagskreise, östlich, von S nach N der Scorpion, der Schlangenträger, Hercules, der Drache, Cepheus, Cassiopeja. Oestlicher stehen der Adler, die Leyer, der Schwan.

März. Den 16ten, Abends gegen 8 Uhr, stehen im Mittagskreise, das Einhorn, der kleine Hund, die Zwillinge, und am Zenith der Luchs. Zunächst am Mittagskreise, westlich, stehen von S nach N der große Hund, Orion

und

1795. Allgem. Reichscal. MAERZ.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. MAERZ.	Julianischer Calender. Februar.	Jüdischer Cal. ADAR. 5555

10W. Ev. V. Canan. Weibe. Matth. 15. Tl. 10 St. 44' Nl. 13. St. 14'

S.	1	Reminisc.	♋ 28 ☌♃☌☿ Schnee,	Ev. Matth. 15. 1 D Reminis.	Matth. 4. 18 G Invoc.	2 Mos 27 30. 10 23 Woche.
M.	2	Simplicius	♌ 11 ☽ im ♌ ne-	2 Jovinus	19 Susanna	11
D.	3	Kunigunde	♌ 23 blich-	3 Kunigunde	20 Eucharius	12
M.	4	Adrian	♍ 6 ☍♆ te Witterung,	4 Casimir	21 Quatemb.	13 Fast. Esther
D.	5	Friederich	♍ 18 ◯ 5 U. 56' Ab. ☌♃☿	5 Friederich	22 Per. Stuhl.	14 Purim
Fr.	6	Gottfried	♎ 0 ◯ ☌☿ Wind,	6 Rosa	23 Serenus	15 Sus. Purim
S.	7	Perpetua	♎ 12 ☽ im Aequ. stürmisch,	7 Th. v. Aqu.	24 Matthias	16 Schabb. 21.

11W. Ev. V. Besch. u. Stum. Luc. 11. Tl. 11 St. 14' Nl. 12 St. 43'

S.	8	Oculi	♎ 24 ☌♂ ab-	Ev. Luc. 11. 8 D Oculi	Matth 15. 25 G Remin.	2 Mos 30, 11. 17 24 Woche.
M.	9	Nathan	♍ 6 ☽ in Erdf. wech-	9 Francisca	26 Nestorius	18
D.	10	Michäus	♍ 18 ☽ gr. n. Br. seln-	10 40 Märt.	27 Leander	19
M.	11	Mittfast.	♐ 0 ☌♄ de	11 Mittfast.	28 Justus	20
D.	12	Gregor	♐ 12 ◐ Wit-	12 Gregor	1 März.	21
Fr.	13	Erast	♐ 24 ◐ 10 U. 9' Ab. te-	13 Niceph. B.	2 Simplicius	22
S.	14	Zacharias	♑ 7 ☽ gr. südl. Abw. rung,	14 Matth. K.	3 Kunigunde	23 Schabb. 22.

12W. Ev. V. Speis. d. 5000 Mann. Joh. 6. Tl. 11 St. 45 Nl. 12 St. 13'

S.	15	Lätare	♑ 19 gelin-	Ev. Joh. 6. 15 D Lätare	Luc 11. 4 G Oculi	2 Mos 35 1. 24 25 Woche.
M.	16	Gabriel	♒ 3 ☌♃ de	16 Herbert	5 Friederich	25
D.	17	Gertraut	♒ 16 ☌♀ ☽ im ♉ Witte-	17 Gertraut	6 Gottfried	26
M.	18	Anselm	♓ 1 ☌♆ rung,	18 Alexander	7 Mittfast.	27
D.	19	Joseph	♓ 15 unt. ☌☿☉ (♂ in ♉ ☌☿	19 Joseph	8 Cyprian	28
Fr.	20	Matrona	♈ 0 ● ☉ in ♈ Tag u N. gl.	20 Joachim	9 Nathan	29
S.	21	Benedict	♈ 15 ● U. 31' Mg. (Fr. A.	21 Benedict	10 Michäus	INISAN. Sch

13W. Ev. V. d. Steinig. Chr. Joh. 8. Tl. 12 St. 15' Nl. 11 St. 43'

S.	22	Judica	♉ 0 ☌♂ heiter,	Ev. Joh. 8. 22 D Judica	Joh. 6. 11 G Lätare	3 Mos. 1, 1. 2 26 Woche.
M.	23	Theodor	♉ 15 ☽ in Erdn. ☽ gr. s. Br.	23 Fidelis	12 Gregor	3
D.	24	Casimir	♊ 0 ☌♄ stür-	24 Gabriel	13 Erast	4
M.	25	M. Verk.	♊ 14 misch	25 M. Verk.	14 Zacharias	5
D.	26	Emanuel	♊ 28 ☽ trübe, (Abw.	26 Montan	15 Longin	6
Fr.	27	Rupert	♋ 12 ☽ 3 U. 12' Ab. ☽ gr. n.	27 Joh. Eins.	16 Gabriel	7
S.	28	Gideon	♋ 25 bewölkt,	28 Priscus	17 Gertraut	8 Groß. Sch.

14W. Ev. Mariä Verkündigung Luc. 1. Tl. 12 St. 46 Nl. 11 St. 11'

S.	29	Palmar.	♌ 8 ☽ in ♌ ☌♃ ☉ in mittl.	Ev Matth. 21. 29 D Palmar	Joh. 8 18 G Judica	3 Mos. 6, 1. 9 27 Woche.
M.	30	Adonias	♌ 20 verän- (Entf. v. d. ☿	30 Quirinus	19 Joseph	10
D.	31	Detlov	♍ 3 ☍♆ ☌♀ derlich,	31 Balbina	20 Matrona	11

Aufgang der Planeten.

Mai.	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
1	6	M. 57	4	M. 36	7	M. 30	5	M. 13	8	M. 52	4	A. 9
9	6	24	4	34	7	9	4	48	8	26	3	37
17	5	48	4	29	6	49	4	23	7	59	3	6
25	5	17	4	23	6	29	3	58	7	31	2	37

Untergang der Planeten.

☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
7	A. 12	1	A. 16	8	A. 37	1	A. 5	0	M. 25	6	M. 37
7	15	1	22	8	43	0	45	11	A. 45	6	36
6	28	1	33	8	50	0	24	11	29	5	36
5	20	1	49	8	56	0	2	11	3	5	7

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0016
DFG

März.

Tag	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. südl.	Auf-gang.	Unter-gang.	Des Mondes: Aufgang.	Durchg. d. d. Mkr.	Unter-gang.	Uhrtafel.	Tag	
		Z. Gr.	Gr. M.	U M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	M. S.		
	☿		7 29	6 38	5 22	oA. 55	9A. 2	4M. 28	Die Uhr geht f. d.	12 39	1
1	♓	29	7 6	36	25	1 50	9 54	5 12		12 27	2
9	♈	4	6 43	34	27	2 57	10 44	5 47		12 14	3
17	♈	0	6 20	32	29	4 8	11 32	6 17		12 0	4
25	♓	24	5 57	30	31	5 17	Morg.	6 42		11 47	5
			5 34	28	33	6 26	0 17	7 3		11 32	6
	♀										
1	♑	25	5 10	25	36	7 33	1 0	7 21	24 Dec. v. J. früh.	11 18	7
9	♒	3	4 47	23	38	8 40	1 42	7 40		11 2	8
17	♒	11	4 24	21	40	9 47	2 24	7 57		10 47	9
25	♒	19	4 0	19	42	10 54	3 7	8 17		10 31	10
			3 37	17	44	11 59	3 51	8 40		10 14	11
	♂		3 13	15	46	Morg.	4 36	9 6		9 58	12
1	♈	15									
9	♈	21	2 50	12	49	1 5	5 23	9 37	als die Sonne um	9 41	13
17	♈	26	2 26	10	51	2 7	6 13	10 16		9 24	14
25	♉	2	2 2	8	53	3 4	7 5	11 6		9 7	15
			1 39	6	55	3 55	7 58	oA. 5		8 50	16
	♃		1 15	4	57	4 37	8 52	1 14		8 32	17
1	♑	28	0 51	2	6 0	5 13	9 48	2 32		8 15	18
9	♑	29	0 27	5 59	2	5 44	10 43	3 54		7 57	19
17	♒	0	0 4	57	4	6 11	11 38	5 20		7 38	20
25	♒	2	nordl.								
	♄		0 20	55	6	6 36	oA. 33	6 46		7 20	21
1	♉	24	0 44	53	8	7 0	1 28	8 15		7 2	22
9	♉	25	1 7	51	11	7 23	2 23	9 41		6 44	23
17	♉	25	1 31	48	13	7 51	3 19	11 5		6 25	24
25	♉	26									
			1 54	46	15	8 23	4 17	Morg.		6 6	25
	♅		2 18	44	17	9 3	5 14	0 23		5 48	26
			2 41	42	19	9 50	6 10	1 32		5 29	27
1	♍	1	3 5	40	21	10 46	7 5	2 32		5 10	28
9	♍	0	3 28	38	24	11 48	7 58	3 20		4 52	29
17	♍	0	3 52	35	26	oA. 55	8 49	3 59		4 33	30
25	♍	0	4 15	33	28	2 3	9 36	4 31		4 15	31

Geburtstag Ihro Durchl. der regierenden Herzogin, 39 Jahr.

Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.
1	4 U. 38′	7 U. 24′	♓ 10° 54′	342° 23′	17	4 U. 0′	8 U. 1′	♈ 26° 52′	357° 7′
5	4 29	7 33	14 55	346 7	21	3 50	8 12	♉ 0 50	0 46
9	4 20	7 42	18 54	349 48	25	3 40	8 22	4 48	4 24
13	4 10	7 51	22 53	353 28	29	3 29	8 33	8 45	8 2

und der Hase, der Fuhrmann, Cepheus. Westlicher stehen der Stier, Perseus, Cassiopeja. Nahe am Horizonte steht in SW Eridanus, in W der Widder, in WNW Andromeda; in W geht der Kopf des Wallfisches unter. Oestlich am Mittagskreise, und unweit desselben, stehen von S nach N der Kopf der Wasserschlange, der Krebs, der große und kleine Bär, der Drache, und am Horizont in N die Leyer. Oestlicher stehen neben dem Krebs die beyden Löwen, am Horizont in NO Bootes und die Krone. In SO geht der Becher, in O die Jungfrau, in NO Hercules auf. Um Mitternacht stehen am Mittagskreise östlich der Rabe, die Jungfrau, Bootes, und der Drache; östlicher, in OSO die Wage, in O Hercules, in NO die Leyer und der Schwan. Der Schlangenträger ist zur Hälfte aufgegangen.

April. Den 16ten, Abends um 9 Uhr, stehen im Mittagskreise die Wasserschlange, beyde Löwen, der große Bär, und in N Cepheus. Westlich stehen von S nach N der kleine Hund und das Einhorn, der Krebs und die Zwillinge, der Fuhrmann, Perseus, Cassiopeja. Sirius in SW, Orion und der Stier in W, Andromeda in NW, gehen unter. Oestlich am Mittagskreise, und unweit desselben, stehen von S nach N der Becher und der Rabe, die Jungfrau, das Haar der Berenice, Bootes und die Jagdhunde, der kleine Bär und der Drache. Näher am Horizonte stehen in OSO die Wage, in O Hercules, in NO die Leyer, in NNO der Schwan. In O geht der Schlangenträger

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0019
DFG

1795. Allgem. Reichscal. APRIL	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. APRIL	Julianischer Calender. März	Jüdischer Cal. NISAN. 5555.
M. 1 Theodora	♍ 15 be-	1 Valer. Abt	21 Benedict	12
D. 2 Gründon.	♍ 27 ☿☌ wölkt,	2 Fr. de Paula	22 Raphael	13
Fr. 3 Charfreytag Bertag	♎ 9 ☽ heiter (Aequ. ♀☌♃	3 Richard	23 Theodorich	14 Pesach
S. 4 Ruhetag	♎ 21 ☽ 10 U. 59′ Mg. ☽ im	4 Isidor B.	24 Casimir	15 Sch. Ost. 1

15 W. Ev. V. d. Auferst. Chr. Marc. 16. Tl. 13 St. 17′ Nl. 10 St. 41′ — Ev. Marc. 16. — Matth. 21. — 2 Mos. 12.

S.	5 Osterfest	♏ 3 Wind	5 D Osterfest	25 G Palmarum Mar. Verk.	16 Ostern	2
M.	6 Osterm.	♏ 15 ☽ in Edf. ☽ gr. n. Br. ♂☌	6 Osterm	26 Emanuel	17 Tek. 6 U.	3
D.	7 Aaron	♏ 27 in ♍ mit Re-	7 Egesippus	27 Rupert	18 (Mg.	4
M.	8 Liborius	♐ 9 ☌♄ gen	8 Dionys. B.	28 Gideon	19 — —	5
D.	9 Bogislaus	♐ 21 und Schnee,	9 M Cleoph.	29 Gründon.	20 — —	6
Fr.	10 Daniel	♑ 3 Frost,	10 Ezechiel	30 Charfreyt.	21 — —	7
S.	11 Ezechiel	♑ 15 ☽ gr. südl. Abw. trübe,	11 Leo M. P.	31 Ruhetag	22 Ost. E. Sch.	

16 W. Ev V. Thomä Unglaub. Joh. 20. Tl. 13 St. 46′ Nl. 10 St. 11′ — Ev. Joh. 20. — Marc. 16. — Hohel. Salom.

S.	12 Quasim.	♑ 28 ☽ 1 U. 51′ Ab. ver-	12 D Quasim.	1 G April Osterfest	23	29 Woche.
M.	13 Justin	♒ 11 ☽ im ♍ ☌♃ än-	13 Hermena	2 M. Egypt.	24	
D.	14 Tiburtius	♒ 25 der-	14 Tiburtius	3 Ferdinand	25	
M.	15 Olympia	♓ 9 ☌♀ lich,	15 Anastasius	4 Ambrosius	26	
D.	16 Carisius	♓ 23 ☌♀ Son-	16 Carisius	5 Maximus	27	
Fr.	17 Rudolf	♈ 8 ☌♀ ☿ gr. westl. Ausw.	17 Anicetus P.	6 Cölestin	28	
S.	18 Valerian	♈ 23 ☽ im Aequ. nenschein,	18 Apollonius	7 Aaron	29	Schabb. 27.

17 W. Ev. V. Christo d. gut. Hirt. Joh. 10. Tl. 14 St. 15′ Nl. 9 St. 43′ — Ev. Joh. 10. — Joh. 20. — 3 Mos. 9, 1.

S.	19 Mis. Dom.	♉ 9 ● 9 U. 11′ Mg. ☽ En. ☽	19 D Mis. D.	8 G Quasim.	30	30 Woche.
M.	20 Sulpitius	♉ 24 ☉ in ♉ ☌♂ (g. s. B.	20 Victor	9 Bogislaus	1	1 JAR.
D.	21 Adolarius	♊ 9 ☌♄ Gewitterluft,	21 Anselm B.	10 Daniel	2	
M.	22 Cajus	♊ 23 ab-	22 Soter P.	11 Ezechiel	3	
D.	23 Georg	♋ 8 wech-	23 Georg	12 Julius	4	
Fr.	24 Albert	♋ 21 ☽ gr. nordl. Abw. selnd	24 Albert	13 Justinus	5	
S.	25 Marc. Ev.	♌ 4 ☽ im ♌ Son-	25 Marc. Ev.	14 Tiburtius	6	Schabb. 28.

18 W. Ev. Ueber ein kleines ꝛc. Joh. 16. Tl. 14 St. 44′ Nl. 9 St. 13′ — Ev. Joh. 16. — Joh. 10. — 3 Mos. 12, 1.

S.	26 Jubilate	♌ 17 ☽ 2 U. 20′ Mg. ☌♃	26 D Jubilate	15 G Mis. D.	7	31 Woche.
M.	27 Anastasius	♍ 0 ☽ ☌♀ nenschein	27 Tertull. B.	16 Carisius	8	Fasten 2.
D.	28 Vitalis	♍ 12 und	28 Vitalis M.	17 Rudolf	9	
M.	29 Reinmund	♍ 24 Re-	29 P. Märt.	18 Valerian	10	
D.	30 Erast	♎ 6 ☌♀ gen,	30 Cath Sen.	19 Timon	11	Fasten 5.

Tages	Aufgang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.	Untergang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.
1	4 M. 59	4 M. 16	6 M. 11	3 M. 34	7 M. 8	2 A. 9	4 A. 34	2 A. 4	9 A. 2	10 M. 44	0 A. 44	4 M. 41
9	4 44	4 5	5 53	3 7	6 41	1 39	4 12	2 25	9 6	11 20	10 20	4 12
17	4 30	3 52	5 35	2 41	6 13	1 9	4 17	2 46	9 11	10 56	9 56	3 44
25	4 21	3 38	5 17	2 13	5 46	0 39	4 40	3 8	9 15	10 31	9 32	3 13

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0020
DFG

April.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne: Abw. nordl. Gr.	M.	Auf-gang. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mtr. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tage	
	☿		4	38	5	31	6	30	3A.	13	10A.	21	4M.	55	3	56	1	
1	♓	22	5	1		29		32	4	23	11	6	5	15	3	38	2	
9	♓	24	5	24		27		34	5	31	11	49	5	36	3	20	3	Zweyter Buß- und Bettag.
17	♈	1	5	47		25		37	6	36	Morg.		5	55	3	2	4	
25	♈	10	6	10		22		39	7	44	0	30	6	12	2	44	5	
	♀		6	32		20		41	8	51	1	12	6	30	2	26	6	
1	♒	27	6	55		18		43	9	59	1	56	6	51	2	8	7	
9	♓	5	7	17		16		45	11	2	2	41	7	16	1	51	8	
17	♓	14	7	40		14		47	Morg.		3	27	7	45	1	34	9	
25	♓	23	8	2		12		49	0	5	4	15	8	20	1	17	10	
	♂		8	24		10		52	1	5	5	5	9	4	1	1	11	
1	♉	7	8	46		8		54	1	57	5	56	9	57	0	45	12	
9	♉	13	9	7		5		56	2	42	6	49	11	2	0	29	13	
17	♉	19	9	29		3		58	3	19	7	42	0A.	13	0	13	14	Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgerichte zu Güstrow.
25	♉	24	9	51		1	7	0	3	51	8	36	1	31	0	2	15	
	♃		10	12	4	59		2	4	19	9	30	2	53	0	20	16	
1	♒	3	10	33		57		4	4	44	10	24	4	19	0	31	17	
9	♒	4	10	54		55		6	5	7	11	19	5	47	0	45	18	
17	♒	5	11	15		53		8	5	31	0A.	14	7	16	0	58	19	
25	♒	6	11	35		51		10	5	57	1	11	8	40	1	12	20	
	♄		11	56		49		13	6	27	2	9	10	2	1	24	21	
1	♉	27	12	16		47		15	7	2	3	9	11	21	1	37	22	
9	♉	28	12	36		45		17	7	47	4	8	Morg.		1	48	23	
17	♉	28	12	56		43		19	8	42	5	6	0	33	2	0	24	Successionstag Sr. Herzogl. Durchl.
25	♉	29	13	16		41		21	9	44	6	1	1	28	2	11	25	
	☉		13	35		39		23	10	51	6	53	2	10	2	21	26	
1	♍	0	13	54		36		25	0A.	2	7	42	2	43	2	31	27	
9	♌	29	14	13		34		27	1	11	8	28	3	8	2	41	28	
17	♌	29	14	32		33		29	2	20	9	12	3	31	2	50	29	
25	♌	29	14	50		31		31	3	29	9	54	3	59	2	59	30	

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge		ger. Aufst.		Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge		ger. Aufst.	
1	3U. 20′	8U. 42′	♈ 11°	42′	10°	45′	17	2U. 30′	9U. 33′	♈ 27°	23′	25°	25′
5	3 9	8 53		15 38	14	24	21	2 15	9 48	♉ 1	17	29	8
9	2 56	9 6		19 33	18	3	25	1 59	10 4		5 10	32	53
13	2 43	9 19		23 18	21	43	29	1 40	10 24		9 3	36	39

träger auf. Um Mitternacht geht in SO der Scorpion, in O der Adler und der Delphin auf. Andromeda steht in N im Horizonte.

May. Den 16ten, Abends nach 11 Uhr, stehen im Mittagskreise die Wage, Bootes, der Schwanz des Drachen, der Kopf des kleinen Bären, und in N am Horizonte Perseus. Zunächst am Mittagskreise, westlich, steht im Thierkreise die Jungfrau, nördlicher die Jagdhunde und der große Bär. Westlicher stehen die beyden Löwen. Am und im Horizonte steht in S der Becher, in W und NW der Krebs und die Zwillinge, weiter nach N der Fuhrmann. Oestlich am Mittagskreise stehen von S nach N der Scorpion, die Schlange und der Schlangenträger, die nordliche Krone und Hercules, der Drache, Cepheus, Cassiopeja. Entfernter stehen die Leyer und der Schwan; nahe am Horizont der Adler und der Delphin: im Horizont in NNO und N Andromeda und Perseus. Nach 1 Uhr gehen in SO der Schütze und der Steinbock auf.

Junius. Den 16ten, um Mitternacht, stehen im Mittagskreise, der Schlangenträger, Hercules, der Kopf des Drachen, in N am Horizont der Fuhrmann. Zunächst am Mittagskreise, westlich, stehen von S nach N der Scorpion, die Schlange, die nordliche Krone, der kleine Bär. Westlicher stehen die Wage, Bootes und der große Bär. Nahe am Horizont in SW steht die Jungfrau; der Löwe geht in W unter. Oestlich, am Mittagskreise, und unweit desselben, stehen von S nach N der Schütze, der zur Hälfte aufgegangen ist, Antinous und der Adler, die

1795. Allgem. Reichscal. M A Y.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. M A Y.		Julianischer Calender. April.		Jüdischer Cal. IJAR. 5555
Fr.	1 Phil. Jac.	♎ 18 ☽ im Aequ. bewölkt,	1	Phil. Jac.	20	Sulpitius	12
S.	2 Sigismund	♏ 0 ☌☿ heiter,	2	Athanasius	21	Adolarius	13 Schabb. 29.
19 W. Ev. Chr. Hing. z. Vat. Joh. 16. Lt. 15 St. 12′ Nt. 8 St. 46′			Ev. Joh. 16.		Joh. 16.		3 Mos. 16, 1.
S.	3 Cantate † Erfindung	♏ 12 ☽ in Erdf. ☽ gr. n. Br.	3	D Cantate † Erfindung	22	G Jubilate	14 32 Woche.
M.	4 Florian	♏ 24 ○ 3 U. 32′ Mg. ☌♂♄	4	Monica	23	Georg	15 Fasten 2.
D.	5 Gotthard	♐ 6 ☌♄☌♂ stürmisch,	5	Theodor B.	24	Albert	16
M.	6 Aggäus	♐ 18 Wind	6	Joh. Pf. M.	25	Marc. Ev.	17
D.	7 Domicilla	♑ 0 und	7	Stanisl. M.	26	Ezechias	18 Schülerf.
Fr.	8 Stanislaus	♑ 12 ☽ gr. s. Abw. Regen,	8	Mich. Erf.	27	Anastasius	19
S.	9 Hermes	♑ 24 heiter,	9	Greg. Naz	28	Vitalis	20 Schabb. 30.
20 W. Ev. Vom Gebet. Joh. 16. Lt. 15 St. 38′ Nt. 8 St. 20′			Ev. Joh. 16.		Joh 16.		3 Mos. 21, 1.
S.	10 Rogate	♒ 7 ☽ im ☍☌♃ ab-	10	D Rogate	29	G Cantate	21 33 Woche.
M.	11 Pankratius	♒ 20 wech-	11	Mamertus	30	Erast	22
D	12 Liberatus	♓ 4 ☾ 1 U. 38′ Mg. ☌♄ selnd	12	Nereus	1	May Phil. Jacob	23
M.	13 Servatius	♓ 18 heiter,	13	Servatius	2	Sigismund	24
D.	14 Himf. Chr.	♈ 2 Son-	14	Himf. Chr.	3	† Erfind.	25
Fr.	15 Sophia	♈ 17 ☽ im Aequ. ☌☿ nen-	15	Dympna	4	Florian	26
S.	16 Peregrinus	♉ 2 ☽ gr. s. Br. schein,	16	Joh. Nep.	5	Gotthard	27 Schabb. 31.
21 W. Ev. Verheiß. d. h. Geist. Joh. 15. 16. Lt. 16 St. 1′ Nt. 7 St. 57′			Ev. Joh. 15. 16.		Joh. 16.		3 Mos. 25, 1.
S.	17 Exaudi	♉ 17 ☽ in Erdn. bewölkt,	17	D Exaudi	6	G Rogate	28 34 Woche.
M.	18 Erich	♊ 2 ☾ 4 U. 38′ Ab. ☌♄☌☿	18	Venantius	7	Domicilla	29
D.	19 Potentia	♊ 17 ☌♂ Wind,	19	Petr. Coel.	8	Stanislaus	1 SIVAN.
M.	20 Athanasius	♋ 2 bewölkt,	20	Bernardin	9	Hermes	2
D.	21 Prudentia	♋ 16 ☉ in ♊ ☽ gr. n. Abw.	21	Const. M.	10	Himf Chr.	3
Fr.	22 Helena	♌ 0 heiter,	22	Julia	11	Pankratius	4 Vorb. z. G.
S.	23 Desiderius	♌ 13 ☽ im ☍☌♃ Wind,	23	Desider. B.	12	Liberatus	5 Schabb. 32.
22 W. Ev. V. heil. Geiste. Joh. 14. Lt. 16 St. 23′ Nt. 7 St. 36′			Ev. Joh. 14.		Joh. 15. 16.		4 Mos. 1, 1.
S.	24 Pfingstf.	♌ 26 ☌♄☉ ☌♄☿ Regen,	24	D Pfingstf.	13	G Exaudi	6 Fest d. W.
M.	25 Pfingstmont. Urban	♍ 9 ☾ 3 U. 21′ Ab. ☌♇ ob.	25	Pfingstmont. Urban P.	14	Christian	7 Gesetzgeb.
D.	26 Eduard	♍ 21 abwech- (☿☉	26	Phil. Ner.	15	Sophia	8
M.	27 Quatemb.	♎ 3 selnd	27	Quatemb.	16	Peregrinus	9
D.	28 Wilhelm	♎ 15 ☽ im Aequ. hei-	28	Wilhelm	17	Jodocus	10
Fr.	29 Manilius	♎ 27 ter,	29	Maximus	18	Erich	11
S.	30 Wigand	♏ 9 ☽ in Edf. ☽ gr. n. Br. ☌☿	30	Felix P.	19	Potentia	12 Schabb. 33.
23 W. Ev. Nicod. Unterred. m. Jesu. Joh. 3. Lt. 16 St. 41 Nt. 7 St. 18′			Ev. Matth. 28.		Joh. 14.		4 Mos. 4 21.
S.	31 Trinit. Fest	♏ 21 bewölkt,	31	D 1 S. n. Pf.	20	G Pfingstf	13 36 Woche.

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
1	4	M. 11	3	M. 28	5	M. 5	1	M. 52	5	M. 24	0	A. 16
9	3	57	3	13	4	46	1	24	4	56	11	M. 45
17	3	48	2	57	4	30	0	54	4	28	11	13
25	3	47	2	41	4	16	0	22	4	0	10	41

Untergang der Planeten.

☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
5	A. 8	3	A. 24	9	M. 17	10	M. 12	9	A. 14	2	M. 50
5	40	3	50	9	18	9	44	8	49	2	19
6	23	4	8	9	17	9	14	8	23	1	47
8	16	4	32	9	15	8	42	7	56	1	15

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0024
DFG

May.

Mai	Länge der Planeten. Z. Gr.	Der Sonne: Abw. nördl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	
	☿	15 8	4 29	7 33	4A. 34	10A. 35	4M. 7	3 7	1
1	♍ 19	15 26	27	35	5 41	11 17	4 26	3 14	2
9	♉ 2	15 44	25	37	6 48	12 0	4 44	3 21	3
17	♉ 18	16 2	23	38	7 56	Morg.	5 4	3 27	4
25	♎ 6	16 19	21	40	9 1	0 44	5 25	3 33	5
	♀	16 36	19	42	10 5	1 29	5 51	3 38	6
1	♍ 0	16 52	17	44	11 6	2 16	6 23	3 43	7
9	♍ 9	17 9	15	46	Morg.	3 5	7 4	3 47	8
17	♍ 19	17 25	13	48	0 1	3 56	7 54	3 51	9
25	♍ 28	17 41	12	50	0 47	4 48	8 55	3 54	10
	♂	17 56	10	51	1 28	5 40	10 1	3 56	11
1	♉ 29	18 11	8	53	2 0	6 30	11 14	3 58	12
9	♎ 4	18 26	6	55	2 24	7 22	0A. 33	3 59	13
17	♎ 10	18 41	5	56	2 45	8 14	1 54	3 59	14
25	♎ 15	18 55	3	58	3 8	9 7	3 18	3 59	15
	♃	19 9	1	8 0	3 35	10 1	4 44	3 59	16
1	♒ 6	19 23	0	1	3 59	10 56	6 12	3 57	17
9	♒ 7	19 36	3 58	3	4 26	11 53	7 38	3 55	18
17	♒ 7	19 49	56	5	4 57	0A. 53	9 1	3 53	19
25	♒ 7	20 2	55	6	5 37	1 54	10 18	3 50	20
	♄	20 14	53	8	6 28	2 54	11 24	3 47	21
		20 26	52	9	7 29	3 52	Morg.	3 43	22
1	♎ 0	20 38	50	11	8 37	4 47	0 12	3 38	23
9	♎ 1	20 49	49	12	9 47	5 38	0 49	3 33	24
17	♎ 2	21 0	48	13	11 0	6 26	1 17	3 28	25
25	♎ 3	21 10	46	15	0A. 10	7 11	1 38	3 22	26
	♅	21 20	45	16	1 19	7 54	1 58	3 15	27
1	♌ 29	21 30	44	17	2 25	8 35	2 16	3 9	28
9	♌ 29	21 40	42	18	3 31	9 16	2 35	3 1	29
17	♌ 29	21 49	41	20	4 38	9 58	2 51	2 53	30
25	♌ 29	21 57	40	21	5 44	10 41	3 9	2 45	31

Die Uhr geht f. d. 15 April fruh als die Sonne um

Mai	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.	Mai	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.
1	1U. 32′	10U. 33′	♉ 10° 59′	38° 34′	17	Die Dämmerung		♉ 26° 26′	54° 7′
5	1 10	11 5	14 52	42 23	21	dauert seit dem 11ten		♎ 0 17	58 6
9	0 38	11 33	18 43	46 16	25	d. M. die ganze		4 7	62 7
13			22 35	50 10	29	Nacht.		7 57	66 11

Leyer und der Schwan, Cepheus, Caßiopeja, Perseus. Am Horizonte steht in O Pegasus, in NO Andromeda, in NNO Perseus. In SO geht der Steinbock und der Wassermann auf.

Julius. Den 16ten, um Mitternacht, stehen im Mittagskreise Antinous, der Adler und der Hals des Schwans. Zunächst am Mittagskreise, westlich, stehen in S der Schütze, am Zenith die Leyer, nach N hin der Drache und beyde Bären. Den übrigen Theil der westlichen Himmelskugel nehmen der Schlangenträger, Hercules und Bootes ein. Oestlich, am Mittagskreise, steht in S der Steinbock, höher der Delphin, am Zenith Cepheus. Oestlicher stehen der Wassermann, Pegasus, Andromeda, Caßiopeja, Perseus. Am Horizont in O steht der Widder, in NNO der Fuhrmann; der Stier geht in NO auf.

August. Den 16ten, Abends um 10 Uhr, ist die Stellung der Gestirne, wie den 16ten Julius um 12 Uhr. Um Mitternacht steht in S der Wassermann, am Zenith Cepheus, in N der Kopf des großen Bären im Mittagskreise Westlich, unweit desselben, stehen von S nach N der Steinbock, der Delphin und der Adler, der Schwan und die Leyer, der Drache und der kleine Bär. Unweit des Horizonts steht in W Hercules, in NW die Krone. Der Schlangenträger steht in W, Bootes in NW im Horizont. Oestlich am Mittagskreise steht in S Fomahand, höher

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0027
DFG

1795. Allgem. Reichscal. JUNIUS.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JUNIUS.	Julianischer Calender. May.	Jüdischer Cal. SIVAN. 5555.
M. 1 Nicodemus	♐ 3 ☌☿ Wind,	1 Procolus	21 Pfingstm.	14
D. 2 Gottschalk	♐ 15 ☽ 6 U. 51′ Ab. ☌♄	2 Blandina	22 Helena	15
M. 3 Erasmus	♐ 27 ☌☽☌♀ hei-	3 Clotilde K.	23 Quatemb.	16
D. 4 Kronl. Fest	♑ 9 ☽ gr südl. Abw. ter,	4 Kronl. Fest	24 Esther	17
Fr. 5 Bonifacius	♑ 22 Ge-	5 Sancius	25 Urbanus	18
S. 6 Artemius	♒ 4 ☽ im ♍ witter-	6 Norbert	26 Eduard	19 Schabb. 34.

24 W. Ev. V. reich. Mann u. Lazarus Luc. 16. Tl. 16 St. 54 Nl. 7 St. 5′ — Ev. Luc. 14. — Joh. 3. — 4 Mos. 8, 1.

S. 7 1 n. Trinit.	♒ 17 ☌♃ luft,	7 D 2 n. Pf.	27 G Trinit. F.	20	37 Woche.
M. 8 Medard.	♓ 0 ☌♅ Re-	8 Medard.	28 Wilhelm	21	
D. 9 Barnim	♓ 14 ♋ gen	9 Pelagia	29 Manilius	22	
M. 10 Flavius	♓ 28 ☽ 9 U. 41′ Mg. und	10 Getulius	30 Wigand	23	
D. 11 Barnabas	♈ 12 ☽ im Aequ. Wind,	11 Barnabas	31 Fronleich.	24	
Fr. 12 Basilides	♈ 26 reg-	12 Basilides	1 Junius	25	
S. 13 Tobias	♉ 11 ☽ in Erdn. ☽ gr. südl. Br.	13 Ant. v. P.	2 Gottschalk	26	Schabb. 35.

25 W. Ev. V. großen Abendmahl. Luc. 14. Tl. 17 St. 2′ Nl. 6 St. 58′ — Ev. Luc. 15. — Luc. 16. — 4 Mos. 13, 2.

S. 14 2 n. Trin.	♉ 26 ☌♀ nigte	14 D 3 n. Pf.	3 G in. Trin.	27	38 Woche.
M. 15 Vitus	♊ 11 ☌♄ Wit-	15 Vitus	4 Darius	28	
D. 16 Justina	♊ 26 ☽ 11 U. 57′ Ab. te-	16 Aurelian	5 Bonifacius	29	
M. 17 Nicander	♋ 10 ☌♂ rung,	17 Gundulph	6 Artemius	30	Rosch Ch.
D. 18 Homer	♋ 24 ☽ gr. nordl. Abw. ☌♀ be-	18 Marcus M.	7 Lucretia	1	TAMMVZ.
Fr. 19 Gervasius	♌ 8 ☽ im ♌ ☌♃ wölkt,	19 Gervasius	8 Medard.	2	
S. 20 Sylverius	♌ 22 Wind, hei-	20 Sylver. P.	9 Barnim	3	Schabb. 36.

26 W. Ev. V. verl. Schaaf u. Gr. Luc. 15. Tl. 17 St. 6 Nl. 6 St. 54′ — Ev. Luc. 5 — Luc. 14. — 4 Mos. 16, 1.

S. 21 3 n. Trin.	♍ 5 ☽ im ♋ ☉ wende Sömers	21 D 4 S. n. Pfi Aloysius G.	10 G 2 n. Trin.	4	39 Woche.
M. 22 Achatius	♍ 17 tere Luft, (Anfang ☌♅	22 Paulin. B.	11 Barnabas	5	
D. 23 Basilius	♍ 29 ☽ Wind	23 Edeldrut	12 Basilides	6	
M. 24 J. d. Täuf.	♎ 12 ☽ 6 U. 8′ Mg. und	24 J. d. Täuf.	13 Tobias	7	
D. 25 Febronia	♎ 23 ☽ im Aequ. Wolken,	25 Prosp. B	14 Valerius	8	
Fr. 26 Jeremias	♏ 5 ☽ gr. nordl. Br. hei-	26 Joh. u. Pl	15 Vitus	9	
S. 27 7 Schläfer	♏ 17 ☽ in Erdf. ter,	27 7 Schläfer	16 Justina	10	Schabb. 37.

27 W. Ev. V. Splitter im Auge. Luc. 6. Tl. 17 St. 2′ Nl. 6 St. 58′ — Ev. Matth. 5. — Luc. 15. — 4 Mos. 19, 1.

S. 28 4 n. Trin.	♏ 29 ☌♄☿ ☿ gr. östl. Ausw.	28 D 5 n Pf.	17 G 3 n. Trin.	11	40 Woche.
M. 29 Per. Paul.	♐ 11 ☌♄☌♀ Gewitter,	29 Per. Paul.	18 Homer	12	
D. 30 Lucina	♐ 23 Regen	30 Pauli Ged.	19 Gervasius	13	

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ U.	☿ M.	♀ U.	♀ M.	♂ U.	♂ M.	24 U.	24 M.	♄ U.	♄ M.	♅ U.	♅ M.
1	3	M. 56	2	M. 29	4	M. 5	11	U. 50	3	M. 36	10	M. 14
9	4	25	2	14	3	52	11	16	3	4	9	43
17	5	3	2	2	3	41	10	41	2	34	9	12
25	5	36	1	53	3	31	10	6	2	3	8	40

Untergang der Planeten.

Tag	☿ U.	☿ M.	♀ U.	♀ M.	♂ U.	♂ M.	24 U.	24 M.	♄ U.	♄ M.	♅ U.	♅ M.
	9	A. 19	4	A. 50	9	A. 13	8	M. 14	7	A. 34	0	M. 47
	10	2	5	13	9	7	7	40	7	6	0	14
	10	13	5	36	8	58	7	3	6	37	11	A. 38
	10	1	5	57	8	47	6	26	6	9	11	6

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0028
DFG

Junius.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne Abw. nordl.	Auf- gang.	Unter gang	Des Mondes Aufgang.	Durchg. d. d. Mtr.	Unter- gang	Uhrtafel.	Tage	
		S. Gr.	Gr. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	M. S.		
	☿		22 6	3 39	8 22	6A. 50	11A. 25	3M. 29	2 37	1	Vermählungstag des Durchl. regierenden Herzoges.
1	☐	21	22 14	38	23	7 56	Morg.	3 53	2 28	2	
9	♋	6	22 21	37	24	8 58	0 11	4 22	2 19	3	
17	♋	19	22 28	36	25	9 56	1 0	5 0	2 9	4	
25	☊	0	22 35	35	26	10 46	1 51	5 46	1 59	5	
	♀		22 41	34	27	11 26	2 43	6 44	1 48	6	
1	♉	6	22 47	33	27	11 59	3 35	7 49	1 38	7	
9	♉	17	22 53	32	28	Morg.	4 26	9 2	1 26	8	
17	♉	25	22 58	32	29	0 27	5 16	10 17	1 15	9	
25	☐	5	23 3	31	29	0 50	6 6	11 35	1 3	10	
	♂		23 7	30	30	1 12	6 56	0A. 55	0 52	11	
1	☐	20	23 11	30	30	1 35	7 47	2 15	0 39	12	
9	☐	25	23 15	29	31	1 57	8 39	3 40	0 27	13	Geburtstag des Durchl. Erbprinzen, Friederich Ludewig, 17 Jahr.
17	♋	0	23 18	29	31	2 21	9 34	5 6	0 14	14	
25	♋	6	23 20	29	32	2 49	10 31	6 28	0 2	15	
	♃		23 23	28	32	3 24	11 30	7 48	0 11	16	
1	♒	7	23 25	28	32	4 8	0A. 31	8 59	0 24	17	
9	♒	7	23 26	28	32	5 13	1 31	9 55	0 37	18	
17	♒	7	23 27	28	33	6 9	2 29	10 37	0 50	19	
25	♒	6	23 28	27	33	7 21	3 23	11 11	1 3	20	
	♄		23 28	27	33	8 35	4 13	11 37	1 16	21	
1	☐	4	23 28	27	33	9 47	5 0	11 59	1 29	22	
9	☐	5	23 27	27	33	10 57	5 44	Morg.	1 42	23	
17	☐	6	23 26	28	32	0A. 6	6 26	0 17	1 55	24	
25	☐	7	23 25	28	32	1 13	7 8	0 35	2 8	25	
	☉		23 23	28	32	2 20	7 50	0 52	2 20	26	
1	♌	29	23 21	28	32	3 26	8 32	1 10	2 33	27	
9	♍	0	23 18	29	31	4 33	9 16	1 30	2 45	28	
17	♍	0	23 15	29	31	5 39	10 2	1 52	2 57	29	
25	♍	0	23 12	29	30	6 43	10 51	2 19	3 9	30	

Die Uhr geht f. d. Mittagskreis.

Fällt d. 16ten M. früher.

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge.	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge.	ger. Aufst.
1			☐ 10° 49′	69° 14′	17			☐ 26° 7′	85° 46′
5	Die Dämmerung dauert		14 39	73 20	21	Die Dämmerung dauert		29 56	89 55
9	die ganze Nacht.		18 28	77 28	25	die ganze Nacht.		♋ 3 45	94 5
13			22 18	81 36	29			7 33	98 14

höher Pegasus, am Zenith Cassiopeja; östlicher die Fische, Andromeda, Perseus; unweit des Horizonts in O der Widder, in NO der Fuhrmann. In SO ist der Wallfisch größtentheils, in ONO der Stier ganz aufgegangen.

September. Den 16ten, Abends um 8 Uhr, ist die Stellung der Gestirne wie den 16ten Julii, und um 10 Uhr wie den 16ten August um Mitternacht. Um 11 Uhr culminirt Fomahand. Um Mitternacht stehen im und zunächst am Mittagskreise, westlich, von S nach N Fomahand, der Wassermann, der südliche Fisch im Thierkreise, Pegasus, Friedrichs-Ehre, Cepheus, der kleine Bär und der Drache. Entfernter stehen in W der Delphin und Adler, der Schwan und die Leyer. Am Horizonte steht in SW der Steinbock, in WNW Hercules, in NW die nördliche Krone. Bootes ist in NW zur Hälfte untergegangen. Oestlich am Mittagskreise stehen von S nach N der Wallfisch, der nördliche Fisch, Andromeda, Cassiopeja, der große Bär; östlicher stehen der Widder und Stier, Perseus und der Fuhrmann. Am Horizonte steht in SO Eridanus, in NO die Zwillinge. Orion ist in O zur Hälfte aufgegangen.

October. Den 16ten, Abends um 8 Uhr, ist die Stellung der Gestirne, wie den 16ten August, und um 10 Uhr, wie den 16ten September um Mitternacht. Um Mitternacht ist ihre Stellung wie den 16ten Januar, Abends um 6 Uhr.

Novem-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0031
DFG

1795. Allgem. Reichscal. JULIUS.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JULIUS.	Julianischer Calender. Junius.	Jüdischer Cal. TAMMVZ. 5555.
M. 1 Theobald	♑ 6 ☽ in Ef. ☌♄☿ ab:	1 Theobald	20 Sylverius	14
D. 2 M. Heims.	♑ 18 8 U. 35′ Mg. ☽ gr. s.	2 M. Heims.	21 Rahel	15
Fr. 3 Cornelius	♒ 1 ☽ im ♍ (Abw. ☌☉☌♂ ☌♂	3 Heliodor	22 Achatius	16 (Erob. Sch.
S. 4 Ulrich	♒ 14 ☌♃ wechselnd Re:	4 Udalric. B.	23 Basilius	17 Fast. Temp.
28 W. Ev. V. Petri Fischzuge Luc. 5. Tk. 16 St. 54′ Nk. 7 St. 6′		Ev. Marc. 8.	Luc. 6.	4 Mos. 22, 2.
S. 5 5 n. Trin.	♒ 27 ☌♀ gen und	5 D 6 n. Pf.	24 G 4 n. Trinit. J. d. Täufer	18 41 Woche.
M. 6 Hector	♓ 11 ☌☿ Son:	6 Esaias Pr.	25 Febronia	19 Tek. 1½ U.
D. 7 Wilibald	♓ 24 nen:	7 Wilibald B.	26 Jeremias	20 (Ab.
M. 8 Kilian	♈ 8 schein,	8 Elis. Kön.	27 7 Schläfer	21
D. 9 Cyrillus	♈ 22 3 U. 9′ Ab. ☽ im Aequ.	9 Cyrillus	28 Josua	22
Fr. 10 7 Brüder	♉ 7 ☽ gr. südl. Br. Ge:	10 7 Brüder	29 Petr. Paul.	23
S. 11 Eleonora	♉ 21 ☽ in Erdn. witter,	11 Pius Papst	30 Lucina	24 Schabb. 39.
29 W. Ev. V. d. Pharis. Gerecht. Matth 5. Tk. 16 St. 41′ Nk. 7 St 20′		Ev. Matth. 7.	Luc. 5	4 Mos. 25 10.
S. 12 6 n. Trin.	♊ 6 Ge:	12 D 7 n. Pf.	1 G Julius 5 n. Trinit.	25 42 Woche.
M. 13 Margar.	♊ 20 ☌♄ wit:	13 Margar.	2 M. Heims.	26
D. 14 Bonavent.	♋ 5 ☌♀ terregen,	14 Bonavent.	3 Cornelius	27
M. 15 Ap. Theil.	♋ 19 ☽ gr. nordl. Abw. ☌♂	15 Ap. Theil.	4 Ulrich	28
D. 16 Ruth	♌ 3 8 U. 19′ Mg. unsicht.	16 Eustatius	5 Demetrius	29
Fr. 17 Bettag	♌ 16 ☌☿ ☌♃ (finst.	17 Alexius	6 Hector	1 AB.
S. 18 Rosina	♍ 0 heiter, ☾ im ♌	18 Symphor.	7 Wilibald	2 Schabb. 40.
30 W. Ev. V. Speis d. 4000 Mann. Marc. 8. Tk. 16 St. 23′ Nk. 7 St 38′		Ev. Luc. 16.	Matth. 5.	4 Mos. 30, 2.
S. 19 7 n. Trin.	♍ 13 ☌☿ ab:	19 D 8 n. Pf.	8 G 6 n. Trin.	3 43 Woche.
M. 20 Elias	♍ 25 wech:	20 Elias	9 Cyrillus	4
D. 21 Praxedes	♎ 7 selnde (Hundst.	21 Praxedes	10 7 Brüder	5
M. 22 M. Magd.	♎ 20 ☽ im Aequ. (Anf. d.	22 Mar. M.	11 Eleonora	6
D. 23 Apollinar	♏ 2 10 U. 34′ Ab. ☉ im ♌	23 Apollinar.	12 Heinrich	7
Fr. 24 Christina	♏ 13 ☽ gr nordl. Br. Wit.	24 Christina	13 Margar.	8 (Jeruf. Sch.
S. 25 Jacob	♏ 25 ☽ in Erdf. ☌♃☉ te:	25 Jacob	14 Bonavent.	9 Fast. Zerst.
31 W. V. falsch. Prophet. Matth. 7. Tk. 16 St. 3′ Nk. 7 St. 59′		Ev. Luc. 10.	Marc. 8.	5 Mos. 1, 1.
S. 26 8 nach Trinit. Anna	♐ 7 unt. ☌☿☉ rung,	26 D 9 n. Pfingst. Anna	15 G 7 n. Trinit. Ap. Theil.	10 44 Woche.
M. 27 Martha	♐ 9 ☌♄ hei:	27 Panthaleon	16 Ruth	11
D. 28 Panthaleon	♑ 2 ter,	28 Nazarius	17 Alexius	12
M. 29 Beatrix	♑ 14 ☽ gr. s. Abw. (☌♃☌♂☌♀	29 Martha	18 Rosina	13
D. 30 Abdon	♑ 27 ☌♀ (☽ finst. ☽ im ♍	30 Abd. Sen.	19 Ruffina	14
Fr. 31 Germanus	♒ 10 8 U. 44′ Ab. sichtb.	31 Ignatius	20 Elias	15

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.
1	5	M. 52	1	M. 46	3	M. 24	9	A. 41	1	M. 41	8	M. 18
9	5	52	1	44	3	18	9	7	1	11	7	47
17	5	27	1	49	3	14	8	32	0	41	7	16
25	4	35	1	58	3	11	7	58	0	12	6	46

Untergang der Planeten.

☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.
9	A. 41	6	A. 15	8	A. 38	5	M. 59	5	A. 50	10	A. 42
9	6	6	32	8	23	5	21	5	21	10	10
8	19	6	45	8	8	4	43	4	54	0	38
7	31	6	54	7	53	4	2	4	27	9	6

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0032
DFG

Julius.

Tag	Länge der Planeten. Z. Gr.	Abw. nordl. Gr. M.	Der Sonne Aufgang. U. M.	Untergang. U. M.	Des Mondes Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mer. U. M.	Untergang U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tag	
	☿	23 8	3 30	8 30	7A. 41	11A. 41	2M. 54	3 20	1	Geb. T. d. D. Prinzess. Ulrike; 72 J.
1	♌ 5	23 3	31	29	8 34	Morg.	3 37	3 32	2	Geburtstag des Durchl. Prinzen Karl
9	♌ 9	22 59	32	28	9 18	0 32	4 32	3 43	3	August; 13 Jahr.
17	♌ 8	22 54	32	28	9 55	1 24	5 36	3 54	4	
25	♌ 4	22 48	33	27	10 26	2 16	6 45	4 4	5	
	♀	22 42	33	26	10 51	3 8	7 58	4 15	6	
1	♍ 12	22 36	34	25	11 14	3 59	9 16	4 25	7	Gerichtstag im Herzogl. Hof- und
9	♍ 22	22 29	35	24	11 35	4 48	10 35	4 34	8	Landgerichte zu Güstrow.
17	♎ 1	22 22	36	23	11 57	5 38	11 55	4 43	9	
25	♎ 11	22 15	37	22	Morg.	6 29	1A. 18	4 52	10	
	♂	22 7	38	21	0 20	7 21	2 39	5 0	11	
		21 59	39	20	0 46	8 15	4 1	5 8	12	
1	♎ 10									
9	♎ 15	21 50	40	19	1 17	9 11	5 20	5 16	13	
17	♎ 20	21 41	41	18	1 55	10 10	6 33	5 22	14	
25	♎ 26	21 32	42	17	2 42	11 9	7 37	5 29	15	
	♃	21 22	44	15	3 42	0A. 8	8 26	5 35	16	
		21 12	45	14	4 52	1 5	9 4	5 41	17	Dritter Buß- und Bettag.
1	♏ 5	21 2	46	13	6 6	1 58	9 33	5 46	18	
9	♏ 4									
17	♏ 3	20 51	48	11	7 22	2 47	9 56	5 50	19	
25	♏ 2	20 40	49	10	8 34	3 33	10 17	5 54	20	
	♄	20 29	50	9	9 45	4 17	10 34	5 58	21	
1	♎ 8	20 17	52	7	10 54	5 0	10 53	6 0	22	
9	♎ 9	20 5	53	6	0A. 0	5 41	11 10	6 3	23	
17	♎ 10	19 52	55	4	1 8	6 23	11 29	6 4	24	
25	♎ 11	19 39	56	2	2 15	7 7	11 51	6 5	25	
		19 26	58	1	3 22	7 53	Morg.	6 6	26	
	☉	19 13	4 0	7 59	4 27	8 40	0 17	6 5	27	
1	♍ 0	18 59	1	58	5 29	9 30	0 48	6 4	28	
9	♍ 1	18 45	3	56	6 27	10 22	1 28	6 3	29	
17	♍ 1	18 30	5	54	7 15	11 15	2 17	6 1	30	
25	♍ 2	18 16	6	53	7 55	12 8	3 18	5 58	31	

Die Uhr geht f. d. 16 Hundstagsaufgang die Sonne um

Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge.	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge.	ger. Aufst.
1			♋ 9° 28′	100° 18′	17			♋ 24° 43′	116° 39′
5	Die Dämmerung dauert		13 17	104 26	21	Die Dämmerung dauert		28 33	120 40
9	die ganze Nacht.		17 5	108 32	25	die ganze Nacht.		♌ 2 22	124 39
13			20 54	112 36	29			6 12	128 35

November. Den 16ten, Abends um 6 Uhr, ist die Stellung der Gestirne, wie den 16ten August; um 8 Uhr, wie den 16ten September; um 10 Uhr, wie den 16ten October, jedesmal um Mitternacht. Um Mitternacht stehen im Mittagskreise, in S Eridanus, nördlicher das Siebengestirn, am Zenith Perseus, in N der kleine Bär und der Schwanz des Drachen. Zunächst am Mittagskreise, westlich, stehen von S nach N der Wallfisch, der Widder, die Fliege und die Dreyecke, das Medusenhaupt, Cassiopeja, Cepheus, der Drache. Westlicher stehen die Fische und Andromeda. Am Horizonte steht in SW der Schwanz des Wallfisches, in W Pegasus, in NW der Schwan, in NNW die Leyer. Oestlich am Mittagskreise stehen von S nach N der Hase, Orion, der Stier, der Fuhrmann, der große Bär, entfernter in SO das Einhorn und der kleine Hund, in O die Zwillinge und der Krebs, in NO der kleine Löwe. Am Horizonte steht in SO Sirius, in O der Kopf der Wasserschlange; der Löwe ist in ONO größtentheils aufgegangen. In NNO gehen die Jagdhunde und Bootes auf. Morgens, gegen 6 Uhr, stehen das Herz der Wasserschlange, der Kopf des Löwen und des großen Bären, in N Cepheus im Mittagskreise. In SO stehen der Becher und der Rabe, im Thierkreise die Jungfrau, in O das Haar der Berenice, Bootes und die nordliche Krone, in NNO die Leyer. Am westlichen Horizonte stehen von S nach N der große Hund, Orion, der Stier, der Widder und Andromeda; über ihnen der kleine Hund, die Zwillinge und der Krebs, der Fuhrmann, Perseus, Cassiopeja.

1795. Allgem. Reichscal. AUGUST.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. AUGUST.	Julianischer Calender. Julius.	Jüdischer Cal. AB. 5555.

S.	1	P. Kettf.	♒ 24	Wind und	1	P. Kettf.	21	Praxedes	16	Schabb. 42.

32W. Ev. V. ungerecht. Haushalt. Luc. 16. TL. 15 St. 39 NL. 8 St. 23'

					Ev. Luc. 18.		Matth. 7.		5 Mos. 3. 23.	
S.	2	9n. Trinitatis Gustav	♓ 7 ☌♃	Son-	2	D 10n. Pfingst Portiunc.	22	G 8n. Trinit. M. Magd.	17	45 Woche.
M.	3	Eleasar	♓ 21	nen-	3	Steph. Erf.	23	Apollinar	18	
D.	4	Dominicus	♈ 5	schein,	4	Dominicus	24	Christina	19	
M.	5	Oswald	♈ 19 ☽	im Aequ. Ge-	5	Maria Sch.	25	Jacob	20	
D.	6	Sixtus	♉ 3	☽ gr. s. Br. witter,	6	Chr. Perkl.	26	Anna	21	
Fr.	7	Donatus	♉ 18	7 U. 37' Ab. ☽ in	7	Cajetan	27	Martha	22	
S.	8	Cyriacus	♊ 2	Wind, (Erdn.	8	Cyriacus	28	Panthaleon	23	Schabb. 43.

33W. Ev. V. d. Zerstör. Jerus. Luc. 19. TL. 15 St. 13' NL. 8 St. 49'

					Ev. Marc. 7.		Luc. 16		5 Mos. 7. 12.	
S.	9	10n. Trin.	♊ 16 ☌♄	Gewitter,	9	D 11n. Pf.	29	G 9n. Trin.	24	46 Woche.
M.	10	Laurentio	♋ 0 ☌☿♀	Wind	10	Laurent.	30	Abdon	25	
D.	11	Hermann	♋ 14 ☽	gr. n. Abw. und	11	Sus. Jgfr.	31	Germanus	26	
M.	12	Clara	♋ 28	Regen,	12	Clara	1	August Petri Kettenf.	27	
D.	13	Hildebert	♌ 11 ☽	im ♌ ☌♂ ☌☿ ☌♀ ☌♃	13	Hippolytus	2	Gustav	28	
Fr.	14	Eusebius	♌ 25	6U 45' Ab. ☌gr. wstl.	14	Eusebius	3	Eleasar	29	
S.	15	Mar. Hf.	♍ 8	☌♇ heiter, (Ausw.	15	M. Himf.	4	Dominicus	30	Schabb. 44.

34W. Ev. V. Phariſ. u. Zöllner. Luc. 18. TL. 14 St. 46 NL. 9 St. 16'

					Ev. Luc 10.		Luc. 19.		5 Mos. 11, 26.	
S	16	11n. Trin.	♍ 21	ver-	16	D 12n. Pf.	5	G 10n. Tr	1	ELUL.
M.	17	Bilibald	♎ 3	än-	17	Mamatis	6	Sixtus	2	
D.	18	Agapet	♎ 15 ☽	im Aequ. ver-	18	Hel Kayſ.	7	Donatus	3	
M.	19	Sebald	♎ 28	liche Witterung,	19	Sebald A.	8	Cyriacus	4	
D.	20	Bernhard	♏ 9 ☽	gr. n. Br. ☌♂♀ heiß,	20	Bernh. A.	9	Romanus	5	
Fr.	21	Rebecca	♏ 21	☽ in Erdf. ☌♂☿ Ge-	21	Privat B.	10	Laurent.	6	
S.	22	Philibert	♐ 3	4U. 15' Ab. witter,	22	Symphor.	11	Hermann	7	Schabb. 45.

35W. Ev. V. Taub. u. Stummen. Marc. 7 TL. 14 St. 18' NL. 9 St. 45'

					Ev. Luc. 17.		Luc. 18.		5 Mos. 16, 18.	
S.	23	12n. Trin.	♐ 15 ☉	in ♍ Ende d. Hundst.	23	D 13n. Pf.	12	G 11n. Tr.	8	48 Woche.
M.	24	Barthol.	♐ 27 ☌☿♀	abwech- (☌♄	24	Barthol.	13	Hildebert	9	
D.	25	Ludwig	♑ 10 ☽	gr. südl. Abw. ſelnd	25	Ludwig	14	Eusebius	10	
M.	26	Irenäus	♑ 22	Regen	26	Zephirinus	15	M. Himf.	11	
D.	27	Gebhard	♒ 5 ☽	im ♍ ☌☉♆ ☌♃ und	27	Narnus	16	Isaac	12	
Fr.	28	Augustin	♒ 19	Sonnen-	28	Augustin	17	Bilibald	13	
S.	29	J. Enth.	♓ 2 ☌♂ ☌♀ ☌☿	ſchein	29	J. Enth.	18	Agapet	14	Schabb. 46.

36W. Ev. V. barmherz. Samar. Luc 10. TL. 13 St. 49 NL. 10 St. 13'

					Ev Matth. 6		Marc 7.		5 Mos. 21, 10.	
S.	30	13n. Trin.	♓ 16	7U. 27' Mg. ☌♆	30	D 14n. Pf.	19	G 12n. Tr.	15	49 Woche.
M.	31	Paulin	♈ 1	bewölkt,	31	Raymund	20	Bernhard	16	

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♆ u.	♆ M.
1	3	M. 42	2	M. 33	3	M. 10	7	A. 30	11	A. 42	6	M. 22
9	3	1	2	37	3	10	6	56	11	13	5	49
17	2	57	3	4	3	10	6	23	10	44	5	28
25	3	33	3	31	3	11	5	51	10	17	5	1

Untergang der Planeten.

☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♆ u.	♆ M.
6	U. 58	6	A. 57	7	A. 38	3	M. 31	4	A. 4	8	A. 40
6	40	7	0	7	19	2	55	3	35	8	9
6	42	6	55	7	1	2	20	3	8	7	40
6	51	6	47	7	1	1	45	2	41	7	11

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0036
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0037
DFG

August.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne Abw. nordl. Gr.	M.	Auf-gang. u.	M.	Unter-gang u.	M.	Des Mondes Aufgang. u.	M.	Durchg. d. d. Mkr. u	M.	Unter-gang. u	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tage
	☿		18	1	4	8	7	51	8A.	28	oM.	8	4M.	26	5	55	1
1	♌	0	17	45		10		49	8	56	1	1	5	42	5	51	2
9	♌	0	17	30		12		47	9	19	1	53	7	2	5	46	3
17	♌	7	17	14		13		45	9	39	2	44	8	22	5	41	4
25	♌	20	16	58		15		44	10	2	3	34	9	43	5	36	5
	♀		16	41		17		43	10	24	4	25	11	3	5	30	6
1	♍	20	16	25		19		40	10	48	5	16	oA.	24	5	23	7
9	♍	29	16	8		21		38	11	17	6	9	1	46	5	15	8
17	♎	9	15	50		23		36	11	52	7	4	3	5	5	7	9
25	♎	19	15	33		25		34	Morg.		8	1	4	19	4	59	10
	♂		15	15		27		32	0	37	8	59	5	25	4	50	11
1	♎	0	14	57		28		30	1	29	9	56	6	19	4	40	12
9	♎	5	14	39		30		28	2	32	10	53	7	1	4	30	13
17	♏	10	14	21		32		26	3	44	11	47	7	34	4	20	14
25	♎	16	14	2		34		24	5	1	oA.	39	8	1	4	9	15
	♃		13	43		36		22	6	17	1	27	8	24	3	57	16
1	♒	1	13	24		38		20	7	30	2	13	8	42	3	45	17
9	♒	1	13	4		40		18	8	41	2	57	9	1	3	32	18
17	♒	0	12	45		42		16	9	48	3	39	9	17	3	19	19
25	♑	29	12	25		44		14	10	57	4	21	9	35	3	5	20
	♄		12	5		46		12	oA.	5	5	5	9	50	2	51	21
1	♐	11	11	45		48		10	1	11	5	50	10	20	2	36	22
9	♐	12	11	25		50		8	2	16	6	36	10	49	2	21	23
17	♐	12	11	4		53		6	3	20	7	24	11	24	2	5	24
25	♐	13	10	44		55		4	4	19	8	15	Morg.		1	49	25
			10	23		57		2	5	11	9	7	0	8	1	33	26
	♅		10	2		59		0	5	55	10	1	1	4	1	16	27
1	♍	2	9	41	5	1	6	58	6	31	10	55	2	9	0	58	28
9	♍	3	9	19		3		56	7	2	11	49	3	23	0	41	29
17	♍	3	8	58		5		54	7	28	Morg.		4	44	0	23	30
25	♍	4	8	36		7		52	7	47	0	42	6	9	0	4	31

Die Uhr g. seit d. 16 Jun. früh. als die Sonne um

Geburtstag Ihro Königl. Hoheit, der Erbprinzeß. v. Dännemark; 37 J.

Tage	Anf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne Länge		ger. Aufst.		Tage	Anf. der Mgdäm.		Ende der Abddäm.		Der Sonne Länge		ger. Aufst.	
1	oU.	0′	11U.	42′	♌	9° 4′	131°	30′	17	1U.	58′	9U.	59′	♌	24° 25′	146°	44′
5	0	54	11	0		12 53	135	22	21	2	13	9	44		28 16	150	27
9	1	21	10	35		16 44	139	11	25	2	28	9	29	♍	2 8	154	8
13	1	40	10	17		20 34	142	58	29	2	42	9	15		6 0	157	47

December. Den 16ten, Abends um 6 Uhr, ist die Stellung der Gestirne, wie den 16ten September; um 8 Uhr, wie den 16ten October; um 10 Uhr, wie den 16ten November, jedesmal um Mitternacht. Um Mitternacht stehen im Mittagskreise, in S Orion und der Hase, am Zenith der Fuhrmann, in N der Drache. Zunächst am Mittagskreise, westlich, stehen von S nach N Eridanus, der Stier, Perseus, Cassiopeja, Cepheus; westlicher der Widder, die Fliege und die Dreyecke, Andromeda. Am und im Horizonte stehen in SW der Wallfisch, in W die Fische, in NW Pegasus, in NNW der Schwan, in N die Leyer. Oestlich am Mittagskreise stehen von S nach N der große Hund, das Einhorn und der kleine Hund, die Zwillinge, der Luchs, der große und kleine Bär. Entfernter in O stehen der Krebs und die beyden Löwen, in ONO das Haar der Berenice. In SO ist die Wasserschlange, in NO Bootes zur Hälfte aufgegangen. Morgens um 6 Uhr stehen in S der Becher und der Kopf der Jungfrau, am Zenith der große Bär, in N Cassiopeja im Mittagskreise. Oestlich an demselben steht Bootes, in N Cepheus; näher am Horizont, in SO die Wage, in O Hercules, in NO die Leyer, in NNO der Schwan. Der Schlangenträger ist in O zur Hälfte aufgegangen. Die Wasserschlange steht in S ganz über dem Horizont. In W und NW gehen der Stier und Orion unter.

Anmerk. Den 1sten jedes Monats haben die Gestirne die hier beschriebene Stellung ohngefähr eine Stunde später, als den 16ten desselben, und eine Stunde früher als den 16ten des vorhergehenden Monats.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0039
DFG

1795. Allgem. Reichscal. SEPTEMB.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. SEPTEMB	Julianischer Calender. August.	Jüdischer Cal. ELUL. 5555.
D. 1 Egidius	♍ 15 ☽ im Aequ. Wind,	1 Egid. A.	21 Rebecca	17
M. 2 Elisa	♉ 0 ☽ gr. s. Br. ☌♀♆ Son-	2 Stephan B.	22 Philibert	18
D. 3 Mansuetus	♉ 14 nen-	3 Euphemia	23 Zachäus	19
Fr. 4 Theodosia	♉ 29 ☽ in Erdn. schein,	4 Moses	24 Barthol.	20
S. 5 Moses	♊ 13 bewölkt,	5 Laur. Just.	25 Ludewig	21 Schabb. 47.
37 W. Ev. v. d. 10 Aussätzigen. Luc. 17. Tl. 13 St. 19' Nl. 10 St. 43'		Ev. Luc. 7.	Luc. 10.	5 Mos. 26, 1.
S. 6 14 n. Trin	♊ 27 ○ 11. 46' Mg. ☌♄ ab-	6 D 15 n. Pf.	26 G 13 n. Tr.	22 50 Woche.
M. 7 Regina	♋ 11 ☽ gr. n. Abw. ☌♀♆	7 Regina Jgf.	27 Gebhard	23
D. 8 Mar. Geb.	♋ 24 ob. ☍☉ wechselnd	8 Mar. Geb.	28 Augustin	24
M. 9 Bruno	♌ 7 ☽ im ♌ ☌♃ Re-	9 Gorgonius	29 J. Enth.	25
D 10 Sosthenes	♌ 21 gen und	10 Nic. v. Tol.	30 Benjamin	26
Fr. 11 Probus	♍ 4 ☌♂ Son-	11 Probus	31 Paulinus	27
S. 12 Syrus	♍ 16 ☌♆ ☌♀ nenschein,	12 Autonom.	1 September Ægidius	28 Schabb. 48.
38 W Ev. v. d. G. u. d. Mañ. Matth 6. Tl 12 St. 49 Nl. 11 St. 13'		Ev. Luc 14.	Luc. 17.	5 Mos. 29, 10.
S. 13 15 n Trin.	♍ 29 ● 7 U. 35' Mg. ☿ mei-	13 D 16 n. Pf.	2 G 14 n Tr.	29 1 W 5556
M. 14 † Erhöh	♎ 11 ☽ im Aequ. sten-	14 † Erhöh	3 Manfuetus	1 TISRI Nj.
D 15 Nicomedes	♎ 24 theils	15 Nicomedes	4 Theodosia	2 2 Nj. Fest
M. 16 Quatemb	♏ 6 ☽ gr. n. Br. hei-	16 Quatemb.	5 Moses	3 Fast. Ged.
D. 17 Lambert	♏ 17 ter,	17 Lambert	6 Magnus	4
Fr. 18 Titus	♏ 29 ☽ in Erdf. be-	18 Th. de Val.	7 Regina	5
S. 19 Werner	♐ 11 wölkt,	19 Januarius	8 Mar. Geb	6 Schabb. 49.
39 W. Ev. v. Jüngl. zu Nain. Luc. 7. Tl 12 St. 19' Nl. 11 St. 43'		Ev. Matth. 22.	Matth. 6.	5 Mos. 31, 1.
S. 20 16 n. Trin.	♐ 23 ☌♄ stür-	20 D 17 n. Pf.	9 G 15 n. Tr.	7 2 Woche.
M. 21 Matth. E.	♑ 5 ● 10 U. 29' Ab. mische	21 Matth. E.	10 Sosthenes	8
D. 22 Mauritius	♑ 17 ♎ T. u. Ngl. Anf. d.	22 Mauritius	11 Probus	9 (lange N.
M. 23 Hoseas	♒ 0 ☽ im ♒ ☍♃ (Herbst. ☽ gr.	23 Linus P.	12 Syrus	10 Vers. F. od.
D. 24 J. Empf.	♒ 13 Witterung, (s. Abw.	24 J. Empf.	13 Amatus	11
Fr. 25 Cleophas	♒ 27 heiter,	25 Cleophas	14 † Erhöh.	12
S. 26 Cyprian	♓ 11 ☌♂♑ ☌♑ ☌♂ Wind,	26 Cyprian B.	15 Nicomedes	13 Schabb. 50.
40 W Ev. v. Wassersüchtigen. Luc. 14. Tl. 11 St. 49 Nl 12 St. 13'		Ev. Matth. 9.	Luc 7.	5 Mos. 32, 1.
S. 27 17 n. Trin.	♓ 25 ○ be-	27 D 18 nach Pfi Cosmus ♎	16 G 16 n. Tr.	14 Succos
M 28 Wenceslaus	♈ 10 ☾ 5 U. 17' Ab. ☌♀ wölkt	28 Wenceslaus	17 Lambert	15 Laubh. F. 1
D 29 Michael	♈ 25 ☽ im Aequ. ☌♀ Wind,	29 Michael	18 Titus	16 — — 2
M. 30 Hieronym.	♉ 9 ☽ gr. s. Br. trübe,	30 Hieronym.	19 Quatemb.	17 — — 3

Aufgang der Planeten.

Tag	☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
1	4	M. 25	3	M. 54	3	M 11	5	A. 24	9	A. 53	4	M. 39
9	5	25	4	25	3	12	5	55	9	25	4	12
17	6	23	4	56	3	15	4	25	8	57	3	46
25	7	18	5	26	3	17	3	56	8	28	3	20

Untergang der Planeten.

☿ u.	☿ M.	♀ u.	♀ M.	♂ u.	♂ M.	♃ u.	♃ M.	♄ u.	♄ M.	♅ u.	♅ M.
6	A. 50	6	A. 39	6	A. 25	1	M. 16	2	A. 19	6	A. 47
6	44	6	26	6	6	0	45	1	51	6	18
6	32	6	13	5	46	0	15	1	23	5	51
6	17	5	59	5	25	11	A. 42	0	54	5	22

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0040
DFG

September.

Tag	Länge der Planeten.	Der Sonne: Abw. nördl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tag
	☿	8 14	5 9	6 50	8 A. 12	1 M. 33	7 M. 33	0 14	1
1	♍ 3	7 53	11	47	8 34	2 25	8 56	0 33	2
9	♍ 19	7 31	13	45	8 58	3 18	10 20	0 52	3
17	♎ 3	7 8	16	43	9 24	4 12	11 43	1 12	4
25	♎ 16	6 46	18	41	9 57	5 7	1 A. 3	1 31	5
	♀	6 24	20	39	10 39	6 3	2 16	1 51	6
1	♌ 28	6 1	22	37	11 29	7 0	3 24	2 11	7
9	♍ 8	5 39	24	35	Morg.	7 58	4 23	2 32	8
17	♍ 18	5 16	26	33	0 30	8 54	5 9	2 52	9
25	♍ 28	4 53	28	30	1 39	9 48	5 43	3 13	10
	♂	4 30	31	28	2 53	10 40	6 11	3 33	11
1	♌ 20	4 8	33	26	4 6	11 28	6 34	3 54	12
9	♌ 25	3 44	35	24	5 20	0 A. 15	6 55	4 15	13
17	♍ 0	3 21	37	22	6 34	1 0	7 14	4 35	14
25	♍ 5	2 58	39	20	7 41	1 42	7 31	4 56	15
	♃	2 35	41	18	8 50	2 24	7 48	5 17	16
1	♎ 28	2 12	43	15	9 59	3 8	8 8	5 38	17
9	♎ 28	1 49	46	13	11 8	3 53	8 31	5 59	18
17	♎ 28	1 25	48	11	0 A. 14	4 38	8 57	6 20	19
25	♎ 28	1 2	50	9	1 17	5 25	9 28	6 41	20
	♄	0 39	52	7	2 16	6 14	10 8	7 2	21
1	♐ 13	0 15	54	5	3 11	7 5	10 59	7 23	22
9	♐ 13	südl.							
17	♐ 14	0 8	56	3	3 58	7 58	Morg.	7 44	23
25	♐ 14	0 32	59	0	4 38	8 51	0 0	8 4	24
		0 55	6 1	5 58	5 10	9 44	1 9	8 25	25
	☉	1 19	3	56	5 36	10 37	2 27	8 45	26
1	♍ 4	1 42	5	54	6 0	11 29	3 49	9 5	27
9	♍ 4	2 5	7	52	6 21	Morg.	5 13	9 25	28
17	♍ 5	2 29	9	50	6 44	0 22	6 38	9 45	29
25	♍ 5	2 52	11	47	7 7	1 16	8 4	10 4	30

Der Mond geht jetzt eine Stunde später als die Sonne um

Geburtstag der Durchl. Herzogin Frau Mutter, Charlotte Sophie; 63 Jahr.

Tag	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.
1	4 U. 52′	9 U. 6′	♍ 8° 54′	160° 31′	17	3 U. 38′	8 U. 20′	♍ 24° 28′	174° 56′
5	3 4	8 54	12 47	164 8	21	3 49	8 9	28 23	178 31
9	3 16	8 42	16 40	167 44	25	3 59	7 59	♎ 2 19	182 7
13	3 28	8 30	20 34	171 20	29	4 8	7 50	6 14	185 44

Monatlicher Stand der Gestirne.

Januar. Merkur geht in diesem Monate Morgens vor der Sonne auf, bleibt aber in der Morgendämmerung unsichtbar. Venus kommt den 2ten mit der Sonne in Conjunction, sie wird daher erst in der letzten Hälfte des Monats, Morgens in SO am Kopfe des Schützen, sichtbar. Mars steht im Sternbilde des Wassermanns, wo er Abends in SW erscheint. Jupiter kommt den 5ten mit der Sonne in Conjunction, und ist daher in diesem Monate unsichtbar. Saturn erscheint Abends unter dem Siebengestirne in S. Uranus ist im Sternbilde des Löwen, in welchem er Abends nach und nach früher aufgeht, unweit des Sterns ℓ vierter Größe, westlich von demselben zu finden; er ist rückläufig.

Februar. Mercur kommt den 4ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf nach ihr unter; in den letzten Tagen des Monats fängt er an, in der Abenddämmerung, unter dem südlichen der beyden Fische, sichtbar zu werden. Venus erscheint als Morgenstern im Sternbilde des Schützen in SO mit lebhaftem Lichte. Mars ist Abends in W in den Fischen nur einige Stunden sichtbar. Jupiter wird in der letzten Hälfte des Monats in der Morgendämmerung in SO zwischen dem Schützen und Steinbock wieder sichtbar. Saturn steht Abends in S unter dem Siebengestirne. Uranus ist noch rückläufig, er erscheint Abends in O zwischen dem Regulus und dem Stern ℓ des Löwen.

1795. Allgem. Reichscal. OCTOBER.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. OCTOB.	Julianischer Calender. September.	Jüdischer Cal. TISRI. 5556.
D. 1 Remigius	♉ 24 ☽ in Erdn. Wind,	1 Remigius	20 Fausta	18 Laubh. F. 4
Fr. 2 Vollrath	♊ 9 ☉ in mittl. Entf. v. d. ♄	2 Schutzeng.	21 Matth. E.	19 — — 5
S. 3 Jairus	♊ 23 ♄ bewölkt,	3 Candidus	22 Mauritius	20 — — 6
41 W. Ev. B. vornehmst. Geb. Matth. 22. Tl. 11 St. 19′ Nl. 12 St. 43′		Ev. Matth. 22.	Luc. 14.	Pred. Salom.
S. 4 18 n Trinit. Franz	♋ 7 ☽ gr. n. Abw. hei-	4 D 19 n. Pfing. Franciscus	23 G 17 n. Tr.	21 Palmenfest
M. 5 Aurelia	♋ 21 8 U. 3′ Mg. ter,	5 Placidus	24 J. Empf.	22 Tek. o. A. Vers. Laubh. Ende.
D. 6 Fides	♌ 4 ☽ im ♌ ♃ 24 Wind	6 Bruno	25 Cleophas	23 Gesetzfreu-
M. 7 Amalia	♌ 17 und	7 Marcus P.	26 Cyprian	24 (de.
D 8 Charitas	♍ 0 Re-	8 Brigitta	27 Adolf	25
Fr. 9 Dionysius	♍ 13 ♃ ☍ gen,	9 Dionysius	28 Wenceslaus	26
S. 10 Gereon	♍ 25 ♂ trübe,	10 Fr. Borgia	29 Michael	27 Schabb. 1.
42 W. Ev. B. Gichtbrüch. gen. Matth. 9. Tl. 10 St. 49 Nl. 13 St. 13		Ev. Joh. 4	Matth. 22	1 Mos. 1, 1.
S. 11 19 n. Trin.	♎ 8 ab: (Aequ. ♃	11 D 20 n. Pfi.	30 G 18 n Tr.	28 5 Woche.
M. 12 Maximilian	♎ 20 11 U. 10′ Ab. ☽ im	12 Maximilian	1 October	29
D. 13 Angelus	♏ 2 ☽ gr. n. Br. wechselnd	13 Eduard K.	2 Vollrath	30
M. 14 Calixtus	♏ 14 Regen	14 Callistus	3 Jairus	1 MARCHES-
D. 15 Hedwig	♏ 26 ♃ ob. ♄ ☉ und	15 Theresia	4 Franciscus	2 (WAN.
Fr. 16 Gallus	♐ 8 ☽ in Erdf. Sonnen-	16 Gallus	5 Aurelia	3
S. 17 Florentin	♐ 19 ♄ schein,	17 Florent. B.	6 Fides	4 Schabb. 2
43 W. Ev. B. hochzeitl. Kleide. Matth. 22. Tl. 10 St. 19 Nl. 13 St. 43′		Ev. Matth. 18.	Matth. 9.	1 Mos. 6, 9.
S. 18 20 n. Trinitat. Lucas Evang.	♐ 1 mei-	18 D 21 n. Pfing. Lucas Ev.	7 G 19 n. Tr.	5 6 Woche.
M. 19 Lucius	♐ 13 ☽ gr. s. Abw. sten-	19 Petr. d. Alc.	8 Charitas	6
D. 20 Felician	♐ 26 ☽ im ♑ theils	20 Caprasius	9 Dionysius	7
M. 21 Ursula	♒ 8 4 U. 2′ Mg. ♃ hei-	21 Ursula Jfr.	10 Gereon	8
D. 22 Cordula	♒ 21 ter,	22 Mar. Sal.	11 Burchard	9
Fr. 23 Severin	♓ 5 ☉ in ♏ neblicht	23 Hilarion	12 Maximilian	10
S. 24 Salome	♓ 18 ☿ gr. östl. Ausw. ♃ ☍	24 Maglorius	13 Angelus	11 Schabb. 3.
44 W. Ev. d. Königsch. Sohne. Joh. 4. Tl. 9 St. 49 Nl. 14 St. 13′		Ev. Matth. 22.	Matth. 22.	1 Mos. 12, 1.
S. 25 21 n Trinitat. Crispin	♈ 3 ♂ ver-	25 D 22 n. Pfi	14 G 20 n. Tr.	12 7 Woche.
M. 26 Amandus	♈ 18 ☽ im Aequ. ♀ än-	26 Evaristus	15 Hedwig	13
D. 27 Sabina	♉ 3 ☽ gr. s. Br. der-	27 Frumentius	16 Gallus	14
M. 28 Sim Jud.	♉ 18 2 U. 43′ Mg. lich,	28 Sim. Jud	17 Florentin	15
D. 29 Engelhart	♊ 3 ☽ in Erdn. ♃ Wind,	29 Narcissus	18 Lucas Ev.	16
Fr. 30 Absalom	♊ 18 ♄ hei-	30 Serapion	19 Lucius	17
S. 31 Wolfgang	♋ 3 ter, Frost,	31 Wolfgang	20 Felician	18 Schabb. 4.

Tag	Aufgang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.
1	7	M. 52	5	M. 48	3	M. 17	3	U. 36	8	U. 4	3	M. 1
9	8	35	6	17	3	17	3	7	7	37	2	33
17	9	15	6	46	3	18	2	39	7	6	2	7
25	9	44	7	15	3	19	2	12	6	35	1	39

Tag	Untergang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.
1	6	U. 7	5	U. 49	5	U. 9	11	U. 20	0	U. 31	5	U. 1
9	5	51	5	35	4	48	10	53	0	1	4	33
17	5	31	5	20	4	26	10	26	11	M. 30	4	5
25	5	19	5	4	4	3	10	0	10	57	3	35

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0044
DFG

October.

Tag	Länge der Planeten. Z.	Gr	Der Sonne: Abw. südl. Gr	M.	Aufgang U.	M.	Untergang U.	M.	Des Mondes: Aufgang U.	M.	Durchg. d. d. Mrk. U.	M.	Untergang U.	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tag
	♀		3	16	6	14	5	45	7A.	33	2M.	11	9M.	32	10	23	1
1	♑	25	3	39		16		43	8	5	3	8	10	56	10	42	2
9	♏	7	4	2		18		41	8	45	4	4	0A.	16	11	1	3
17	♏	17	4	25		20		39	9	33	5	4	1	28	11	19	4
25	♏	26	4	49		22		37	10	30	6	2	2	29	11	37	5
	☿		5	12		24		35	11	36	6	59	3	19	11	54	6
1	♑	5	5	35		27		32	Morg.		7	54	3	58	12	11	7
9	♑	15	5	58		29		30	0	49	8	46	4	27	12	28	8
17	♑	25	6	21		31		28	2	3	9	35	4	50	12	44	9
25	♏	5	6	43		33		26	3	16	10	21	5	8	12	59	10
	♂		7	6		35		24	4	28	11	5	5	26	13	15	11
1	♍	9	7	29		37		22	5	38	11	48	5	45	13	29	12
9	♍	14	7	51		40		20	6	47	0A.	30	6	1	13	43	13
17	♍	19	8	14		42		17	7	57	1	13	6	20	13	57	14
25	♍	24	8	36		44		15	9	4	1	57	6	41	14	10	15
	♃		8	58		46		13	10	11	2	42	7	6	14	22	16
1	♎	28	9	20		48		11	11	16	3	28	7	36	14	34	17
9	♎	28	9	42		50		9	0A.	18	4	16	8	12	14	46	18
17	♎	28	10	4		52		7	1	13	5	5	8	56	14	57	19
25	♎	29	10	26		54		5	2	1	5	56	9	51	15	7	20
	♄		10	47		57		3	2	42	6	47	10	57	15	16	21
1	♐	14	11	30	7	1	4	58	3	43	8	30	Morg.		15	25	22
9	♐	14	11	51		3		56	4	7	9	21	0	10	15	33	23
17	♐	13	12	11		5		54	4	30	10	13	1	28	15	41	24
25	♐	13	12	32		7		52	4	52	11	6	2	49	15	48	25
	♅		12	52		9		50	5	14	Morg.		4	13	15	54	26
1	♍	6	13	13		11		48	5	39	0	1	5	38	15	59	27
9	♍	6	13	33		13		46	6	19	0	58	7	6	16	4	28
17	♍	7	13	52		15		44	6	45	1	56	8	34	16	8	29
25	♍	7	14	12		17		42	7	29	2	56	9	59	16	11	30
													11	18	16	13	31

Die Uhr geht seit dem 14ten Sept. früher als die Sonne um

Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgerichte zu Güstrow.

Tag	Anf. der Mgdämm.		Ende der Abddämm.		Der Sonne Länge.		ger. Aufst.		Tag	Anf. der Mgdämm.		Ende der Abddämm.		Der Sonne Länge.		ger. Aufst.	
1	4U.	14′	7U.	45′	♎ 8°	12′	187°	32′	17	4U.	49′	7U.	10′	♎24°	3′	202°	16′
5	4	23	7	36	12	9	191	10	21	4	57	7	2	28	2	206	2
9	4	32	7	27	16	6	194	50	25	5	5	6	54	♏ 2	1	209	50
13	4	41	7	18	20	4	198	32	29	5	12	6	47	6	1	213	42

März. Mercur ist zu Anfange des Monats in dem Sternbilde der Fische in der Abenddämmerung noch sichtbar. Er nähert sich jedoch der Sonne, kommt mit ihr den 19ten in Conjunction, und bleibt hierauf in der Morgendämmerung unsichtbar. Venus ist in den Morgenstunden in SO im Sternbilde des Steinbocks, unweit des Jupiters, vor welchem sie den 5ten vorbeygeht, sichtbar. Mars steht Abends am westlichen Horizonte in dem Sternbilde der Fische, unweit des Widders; er ist jedesmal nur kurze Zeit sichtbar. Jupiter erscheint Morgens in SO am Kopfe des Steinbocks. Saturn steht Abends am westlichen Himmel unter dem Siebengestirn. Uranus bleibt am Fuße des Löwen, wo er Abends in O unweit des Regulus zu finden ist, noch rückläufig.

April. Mercur hat zwar den 17ten seine größte westliche Ausweichung von der Sonne, er bleibt jedoch in der Morgendämmerung wegen seines späten Aufganges unsichtbar. Venus erscheint Morgens in O im Sternbilde des Wassermannes. Mars steht Abends am Horizonte in W unweit des Siebengestirns, wo er jedoch in der Dämmerung kaum noch sichtbar ist. Jupiter erscheint Morgens in SO am Kopfe des Steinbocks. Saturn ist Abends in W unter dem Siebengestirne nur noch kurze Zeit sichtbar. Uranus ist noch rückläufig, er entfernt sich jedoch nur wenig von seiner Stellung, die er im vorigen Monate hatte.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0047
DFG

1795. Allgem. Reichscal. NOVEMBER.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. NOVEMB.	Julianischer Calender. October.	Jüdischer Cal. MARCHESWAN. 5556.

| | | |

November.

Tag	Länge der Planeten.		Der Sonne Abw. südl.	Auf- gang.	Unter gang.	Des Mondes Aufgang.	Durchg. d. d. Mkr.	Unter- gang.	Uhrtafel.	Tag	
		3. Gr.	Gr. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	M. S.		
	☿		14 31	7 19	4 40	8A. 24	3M. 58	0A. 30	16 15	1	Die Uhr geht mit dem ihm Gest. später als die Sonne um
1	♐	1	14 50	21	38	9 29	4 57	1 26	16 15	2	
9	♏	29	15 9	23	36	10 41	5 53	2 5	16 15	3	
17	♏	20	15 28	25	34	11 55	6 46	2 36	16 14	4	
25	♏	16	15 46	27	32	Morg.	7 36	3 1	16 13	5	
	♀		16 4	29	30	1 8	8 23	3 21	16 10	6	
1	♏	14	16 22	31	28	2 19	9 6	3 38	16 6	7	
9	♏	24	16 40	33	26	3 29	9 48	3 54	16 2	8	
17	♐	4	16 57	35	24	4 37	10 31	4 12	15 57	9	
25	♐	14	17 14	37	23	5 47	11 14	4 29	15 51	10	
	♂		17 31	39	21	6 56	11 57	4 48	15 44	11	
1	♍	28	17 47	40	19	8 3	0A. 41	5 10	15 36	12	
9	♑	3	18 3	42	17	9 9	1 26	5 36	15 28	13	
17	♑	8	18 19	44	15	10 12	2 13	6 10	15 18	14	
25	♑	13	18 34	46	14	11 10	3 1	6 51	15 8	15	
	♃		18 49	48	12	0A. 0	3 50	7 42	14 57	16	
1	♒	0	19 4	49	10	0 41	4 40	8 43	14 45	17	
9	♒	1	19 19	51	9	1 18	5 31	9 49	14 32	18	
17	♒	2	19 33	53	7	1 46	6 20	11 3	14 18	19	Geburtstag der Durchl. Prinzeßin Louise Charlotte; 16 Jahr.
25	♒	3	19 46	54	5	2 10	7 9	Morg.	14 4	20	
	♄		20 0	56	4	2 31	7 58	0 20	13 49	21	
1	♋	13	20 13	57	2	2 50	8 48	1 39	13 33	22	
9	♋	12	20 25	59	1	3 11	9 40	3 0	13 16	23	
17	♋	11	20 38	8 0	3 59	3 32	10 34	4 26	12 58	24	
25	♋	11	20 49	2	58	3 59	11 32	5 55	12 40	25	
	☉		21 1	3	56	4 32	Morg.	7 23	12 21	26	
1	♍	7	21 12	5	55	5 12	0 32	8 46	12 1	27	Vierter Buß- und Bettag.
9	♍	7	21 23	6	54	6 3	1 34	10 2	11 41	28	
17	♍	8	21 33	7	52	7 5	2 36	11 7	11 20	29	
25	♍	8	21 43	8	51	8 17	3 36	11 58	10 58	30	

Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	5 U. 17′	6 U. 42′	♏ 9° 1′	216° 37′	17	5 U. 42′	6 U. 17′	♏ 25° 7′	232° 46′
5	5 24	6 35	13 2	220 35	21	5 47	6 12	29 10	236 57
9	5 30	6 29	17 3	224 35	25	5 51	6 8	♐ 3 13	241 11
13	5 36	6 23	21 5	228 39	29	5 55	6 4	7 16	245 27

May. Mercur kommt den 25sten mit der Sonne in Conjunction, und bleibt in diesem Monate unsichtbar. Venus erscheint in der Morgendämmerung in ♉ im Sternbilde der Fische. Mars ist in der Abenddämmerung unsichtbar. Jupiter steht Morgens am östlichen Himmel im Sternbilde des Steinbocks. Saturn verschwindet in den ersten Tagen des Monats in der Abenddämmerung; den 24sten kommt er mit der Sonne in Conjunction. Uranus wird in diesem Monate rechtläufig. Er ist Abends unweit des Meridians westlich, am Fuße des Löwen, zu finden.

Junius. Mercur ist in diesem Monate, vornemlich um die Mitte desselben in der Abenddämmerung, im Sternbilde der Zwillinge, sichtbar. Venus ist in der Morgendämmerung im Sternbilde des Stiers, wo sie den 28sten vor dem Saturn vorbeygeht, jedesmal nur kurze Zeit zu sehen. Mars ist in der Abenddämmerung unsichtbar. Jupiter ist in diesem Monate rückläufig. Er geht vor Mitternacht im Sternbilde des Steinbocks nach und nach früher auf. Saturn wird in den letzten Tagen des Monats in der Morgendämmerung am Kopfe des Stiers wieder sichtbar. Uranus steht Abends in W, am Fuße des Löwen, ist aber wegen der hellen Dämmerung unsichtbar.

Julius. Mercur kommt den 26sten mit der Sonne in Conjunction, und bleibt in diesem Monate unsichtbar. Venus erscheint in den Frühstunden als Morgenstern in ♉ zwischen dem Stier und den Zwillingen. Mars kommt den 2ten mit der Sonne in Conjunction, und bleibt in diesem Monate unsichtbar. Jupiter ist im Sternbilde des Steinbocks, wo er Abends nach und nach früher aufgeht, noch rückläufig. Saturn kommt Morgens am Kopfe des Stiers in ♉ allmählig früher über den Horizont. Uranus ist in der Abenddämmerung unsichtbar.

1795. Allgem. Reichscal. DECEMBER.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Abspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. DECEMB.	Julianischer Calender. November.	Jüdischer Cal. KISLEU. 5556.
D. 1 Arnold	♋ 24 heiter,	1 Eligius B.	20 Amos	19
M. 2 Candidus	♍ 7 ☌☉♄☿ gr. westl. Ausw.	2 Bibiana	21 Mar. Opf.	20
D. 3 Agricola	♍ 19 (8 U. 27′ Mg. ☌♆	3 Franz Xav.	22 Alphonsus	21
Fr. 4 Barbara	♎ 2 (hei:	4 Barbara	23 Clemens	22
S. 5 Abigail	♎ 14 ☽ im Aequ. ter,	5 Sabbas A.	24 Chrysogen.	23 Schabb. 9.

50 W Ev. V d. Zeich. am Himmel. Luc. 21. Tl. 7 St. 30′ Nl. 16 St. 31′		Ev. Matth. 11.	Matth. 25	1 Mos. 37, 1.
S. 6 2 Advent Nicolaus	♎ 26 ☽ gr. n. Br. ☌♂ be-	6 D 2 Advent Nicolaus	25 G 26 n. Trin. Katharina	24 Channuc.
M. 7 Agathon	♏ 28 wölkt,	7 Ambros.	26 Conrad	25 Kirchw. 1.
D. 8 M. Empf.	♏ 20 mei:	8 M. Empf.	27 Otto	26 — 2.
M. 9 Joachim	♐ 2 ☽ in Erdf. ☌☿ sten:	9 Leocad. Jfr.	28 Günther	27 — 3.
D. 10 Judith	♐ 13 ☌♄ theils	10 Melch. P.	29 Eberhard	28 — 4.
Fr. 11 Damasus	♐ 25 (9 U. 6′ Ab. hei:	11 Damasus P.	30 Andreas	29 — 5.
S. 12 Epimachus	♑ 7 ☌♀ ter,	12 Synesius	1 December	30 Sch. — 6.

51 W. Joh. im Gefängn. Matth. 11. Tl. 7 St. 20′ Nl. 16 St. 41′		Ev. Joh. 1.	Matth. 21.	1 Mos. 41, 1.
S. 13 3 Advent Lucia	♑ 19 ☽ gr. südl. Abw. heiter,	13 D 3 Advent Lucia	2 G 1 Advent	1 TEBET. 7
M. 14 Nicasius	♒ 2 ☽ im ♉ Wind,	14 Nicasius	3 Agricola	2 Kirchw. E.
D. 15 Johanna	♒ 14 ☌♃ heiter,	15 Irenäus	4 Barbara	3
M. 16 Quatemb.	♒ 27 be-	16 Quatemb.	5 Abigail	4
D. 17 Ignatz	♓ 10 ☌♄☿☌♆ wölkt,	17 Lazarus	6 Nicolaus	5
Fr. 18 Christoph	♓ 23 (trübe,	18 Gratian	7 Agathon	6
S. 19 Loth	♈ 6 (8 U. 20′ Mg. heiter,	19 Nemes. M.	8 M. Empf.	7 Schabb. 11.

52 W. Ev. Zeugniß Joh. v. Chr. Joh. 1. Tl. 7 St. 16′ Nl. 16 St. 44′		Ev Luc. 3.	Luc. 21.	1 Mos. 44, 18.
S. 20 4 Advent	♈ 20 ☽ im Aequ. ☽ gr. s. Br.	20 D 4 Advent	9 G 2 Advent	8 15 Woche.
M. 21 Thom. Ap.	♉ 5 ☉ im ♑ ☾ wende. Wint.	21 Thom Ap.	10 Judith	9
D. 22 Beata	♉ 20 ☽ in En. stür- (Anf. ☌♂	22 Demetrius	11 Damasus	10 Fast. Bel.
M. 23 Victoria	♊ 5 mische	23 Victoria	12 Epimachus	11 (Jerusal.
D. 24 Ad. Eva	♊ 20 ☌♄ Witterung	24 Ad. Eva	13 Lucia	12
Fr. 25 Christtag	♋ 5 (11 U. 12′ Ab. ☌☿ mit	25 Christtag	14 Nicasius	13
S. 26 Stephan	♋ 20 Schnee,	26 Stephan	15 Johanna	14 Schabb. 12.

1 W Ev Simeon u. Hanna im Temp. Luc. 2. Tl. 7 St. 18′ Nl. 16 St. 42′		Ev. Joh. 1.	Matth. 11.	1 Mos. 47, 28.
S. 27 S. n. Weihn. Joh. Evang	♋ 4 ☽ gr. n. Abw. ☽ im ♌ ☌♀	27 D S. n. Weih. Joh. Ev.	16 G 3 Advent	15 16 Woche.
M. 28 Unsch. K.	♋ 18 ☌♃ Sonnenschein,	28 Innocent	17 Ignatz	16
D. 29 Noah	♍ 2 heiter,	29 Thom. B.	18 Christoph	17
M. 30 David	♍ 15 ☌♆ Wind und	30 Sabinus	19 Quatemb.	18
D. 31 Sylvester	♍ 28 Schnee.	31 Sylvest. P.	20 Abraham	19

Aufgang der Planeten.													Untergang der Planeten.											
Tage	☿		♀		♂		♃		♄		♅		☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.
1	6	M. 3	9	M. 16	2	M. 55	11	M. 53	3	A. 58	11	A. 10	2	A. 15	4	A. 24	2	A. 5	8	A. 1	8	M. 14	1	A. 6
9	6	25	9	28	2	49	11	22	3	21	10	35	2	56	4	30	1	38	7	36	7	36	0	31
17	6	55	9	35	2	43	10	52	2	43	10	0	2	47	4	40	1	11	7	10	6	58	11	M. 56
25	7	31	9	35	2	35	10	19	2	6	9	24	2	42	4	55	0	44	6	45	6	18	11	20

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0052
DFG

December.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. südl.	Auf-gang.	Unter-gang.	Des Mondes: Aufgang	Durchg. d. d. Mkr.	Unter-gang.	Uhrtafel.	Tage	
	Z.	Gr.	Gr. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	M. S.		
	☿		21 52	8 10	3 50	9A. 33	4M. 33	0A. 34	10 36	1	
1	♏	19	22 1	11	49	10 50	5 25	1 0	10 12	2	
9	♏	29	22 10	12	48	Morg.	6 14	1 21	9 49	3	
17	♐	10	22 18	13	47	0 3	6 59	1 40	9 24	4	Geburtstag der Durchl. Prinzeßin
25	♐	22	22 26	14	46	1 13	7 41	1 56	8 59	5	Friederike; 11 Jahr.
	♀		22 33	15	45	2 21	8 23	2 13	8 34	6	
1	♐	22	22 40	16	44	3 30	9 5	2 28	8 8	7	
9	♑	2	22 46	17	43	4 37	9 47	2 49	7 41	8	
17	♑	12	22 52	17	42	5 44	10 30	3 7	7 14	9	
25	♑	22	22 58	18	42	6 50	11 14	3 30	6 47	10	Geburtstag des regierenden Durchl.
	♂		23 3	19	41	7 54	0A. 0	4 0	6 19	11	Herzogs; 39 Jahr.
			23 7	19	40	8 55	0 48	4 39	5 51	12	
1	♒	17	23 12	20	40	9 49	1 38	5 27	5 22	13	
9	♒	21	23 15	21	39	10 35	2 28	6 24	4 53	14	
17	♒	26	23 19	21	39	11 11	3 17	7 28	4 24	15	
25	♏	1	23 21	21	39	11 41	4 6	8 38	3 55	16	
	♃		23 24	22	38	0A. 6	4 54	9 53	3 25	17	
1	♒	5	23 25	22	38	0 26	5 41	11 10	2 55	18	Geburtstag des Durchl. Prinzen
9	♒	6	23 27	22	38	0 45	6 29	Morg.	2 25	19	Adolf Friederich; 10 Jahr.
17	♒	7	23 28	22	38	1 4	7 18	0 29	1 55	20	
25	♒	9	23 28	22	38	1 23	8 19	1 47	1 25	21	
	♄		23 28	22	38	1 47	9 3	3 11	0 55	22	
1	♎	10	23 27	22	38	2 14	9 59	4 37	0 25	23	
9	♎	10	23 26	22	38	2 47	10 59	6 2	0 5	24	
17	♎	9									
25	♎	8	23 25	22	38	3 32	Morg.	7 22	0 35	25	
	♅		23 23	22	38	4 29	0 2	8 35	1 4	26	
	☉		23 20	21	39	5 38	1 4	9 34	1 34	27	
1	♍	8	23 18	21	39	6 55	2 4	10 17	2 3	28	
9	♍	8	23 14	21	40	8 14	3 0	10 49	2 33	29	
17	♍	8	23 10	20	40	9 30	3 52	11 14	3 2	30	
25	♍	8	23 6	19	41	10 44	4 40	11 34	3 31	31	

Die Uhr geht seit dem 1sten Sept. später als die Sonne um

seit d. 24. d. M. früh.

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge.	ger. Aufst.
1	5 U. 57′	6 U. 2′	♐ 9° 18′	247° 37′	17	6 U. 5′	5 U. 55′	♑ 25° 35′	265° 11′
5	6 0	5 59	13 22	251 57	21	6 6	5 54	29 39	269 37
9	6 3	5 57	17 26	256 20	25	6 5	5 55	♒ 3 44	274 4
13	6 4	5 56	21 30	260 45	29	6 4	5 56	7 48	278 30

August. Mercur ist um die Mitte des Monats, da seine Ausweichung von der Sonne am größten ist, in der Morgendämmerung einige Tage, unweit der Venus, sichtbar. Mit dieser kommt er bey seiner rückläufigen Bewegung den 10ten, und indem er hierauf wieder rechtläufig wird, auch den 24sten in Conjunction. Venus scheint in diesem Monate als Morgenstern mit einem lebhaften Lichte. Sie geht aus dem Sternbilde der Zwillinge durch den Krebs, und nähert sich dem Löwen. Mars ist in der Morgendämmerung wieder sichtbar. Er geht durch das Sternbild des Krebses, wo er den 20sten mit der Venus, und den 21sten mit dem Mercur in Conjunction kommt. Jupiter erscheint Abends in SO am Kopfe des Steinbocks. Saturn geht zwischen den Hörnern des Stiers vor Mitternacht nach und nach früher auf. Uranus ist den 27sten mit der Sonne in Conjunction, und daher unsichtbar.

September. Mercur kommt den 8ten mit der Sonne in Conjunction; er bleibt in diesem Monate unsichtbar. Venus geht Morgens allmählig später auf. Sie nähert sich der Sonne, und verschwindet gegen das Ende des Monats in der Morgendämmerung. Mars erscheint Morgens in O im Sternbilde des Löwen, wo er den 12ten vor dem Regulus, und den 26sten vor dem Uranus vorbeygeht. Jupiter steht Abends in S westlich vom Kopfe des Steinbocks, von welchem er sich bey seiner fortdauernden rückläufigen Bewegung entfernt hat. In der letzten Hälfte des Monats wird er stillestehend, und hierauf wieder rechtläufig. Saturn steht noch zwischen den Hörnern des Stiers,

mit welchen er Abends in NO aufgeht. Uranus wird in den letzten Tagen des Monats Morgens am Fuße des Löwen wieder sichtbar.

October. Mercur bleibt in diesem Monate, ohnerachtet seine östliche Ausweichung von der Sonne den 24sten die größte ist, wegen seines niedrigen Standes in der Abenddämmerung unsichtbar. Venus kommt den 15ten mit der Sonne in Conjunction, und ist daher in diesem Monate unsichtbar. Mars erscheint in den Morgenstunden in O im Sternbilde des Löwen. Jupiter steht Abends in S am Kopfe des Steinbocks. Saturn geht Abends zwischen den Hörnern des Stiers, von welchen er sich jedoch mit rückläufiger Bewegung zu entfernen anfängt, in NO auf. Uranus ist in den Frühstunden im Sternbilde des Löwen zu finden.

November. Mercur kommt den 15ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf vor ihr nach und nach früher auf. In den letzten Tagen des Monats wird er im Sternbilde der Wage in der Morgendämmerung sichtbar. Venus ist in der Abenddämmerung unsichtbar. Mars steht Morgens in O im Sternbilde der Jungfrau. Jupiter, Saturn und Uranus, wie im vorigen Monate.

December. Mercur ist in den ersten Tagen des Monats in der Morgendämmerung im Sternbilde des Scorpions noch kurze Zeit sichtbar. Venus erscheint gegen das Ende des Monats als Abendstern in SW zwischen dem Schützen und Steinbock. Mars ist in den Morgenstunden sichtbar; er steht im Sternbilde der Jungfrau, wo er den 3ten vor dem hellen Stern in der Kornähre vorbeygeht. Jupiter steht Abends am westlichen Himmel im Sternbilde des Steinbocks. Saturn kommt den 2ten mit der Sonne in Opposition; er erscheint Abends in O am Kopfe des Stiers. Uranus geht im Sternbilde des Löwen vor Mitternacht nach und nach früher auf. In den letzten Tagen des Monats wird er wieder rückläufig.

Von den Sonnen- und Mondfinsternissen des Jahres 1795.

Es ereignen sich in diesem Jahre zwey Sonnen- und zwey partiale Mondfinsternisse, wovon jedoch nur die beyden letztern in den hiesigen Gegenden sichtbar seyn werden.

Die erste Sonnenfinsterniß trift in der Nacht vom 20sten zum 21sten Januar ein. Sie wird in dem nordlichen Theile des stillen Meeres zwischen Asien und Nordamerika, und in den angränzenden Ländern sichtbar seyn, auch in einigen dortigen Gegenden ringförmig erscheinen.

Die zweyte Sonnenfinsterniß wird den 16ten Julii Vormittags, aber wegen der zu großen südlichen Breite des Mondes nur in Africa und den noch südlicheren Theilen der Erde sich ereignen, und in Neuholland und den benachbarten Gegenden total seyn.

Die erste Mondfinsterniß wird sich in der Nacht vom 3ten zum 4ten Februar begeben. Sie wird in Rostock den 3ten, Abends um 11 U. 47 Min. ihren Anfang nehmen, und bis Morgens um 2 U. 39 Min. dauern. Der Mond wird um 1 U. 13 Min. an seinem südlichen Theile bis auf $7\frac{1}{2}$ Zoll verfinstert erscheinen.

Die zweyte Mondfinsterniß wird den 31sten Julii Abends eintreffen. Der Mond wird um 7 U. 55 Min. schon etwas verfinstert aufgehen; das Mittel der Finsterniß wird um 8 U. 38 Min. und das Ende um 9 Uhr 34 Min. seyn. Die Größe der Finsterniß wird nur beynahe 2 Zoll am nordlichen Rande des Mondes betragen.

Größe, Geschwindigkeiten und Entfernungen der Sonne und der Planeten.

	Durchmesser.	Größe im Verhältniß gegen die Größe der Erde.	Umlaufszeit um die ☉.	Entfernung von der ☉.	Geschwindigkeit in 1 Minute.
☉	193893 geogr. Meilen.	1400000 mal größer als die Erde.	Jahre T. St.		
☿	708	14 mal kleiner	87 23	8 Millionen geogr. Meilen.	402 geographische Meilen.
♀	1668	um $\frac{1}{10}$ kleiner	224 17	15	294
♁	1719		365 $5\frac{3}{4}$	21	246
♂	1153	$3\frac{1}{2}$ mal kleiner	1 321 16	31	204
♃	19586	1478 mal größer	11 312 15	108	114
♄	17362	1030 mal größer	29 157 1	199	78
☊	7400	80 mal größer	83 273	400	9
☽	465	50 mal kleiner	27T. 8St. um die ♁.	51000 Meil. von der ♁.	$1\frac{1}{3}$

Von

Von der Einrichtung und dem Gebrauche der Uhrtafel.

Die Zeit, welche von einem Mittage bis zum nächstfolgenden verfließt, heißt ein **wahrer Sonnentag**. Er besteht aus 24 wahren Sonnenstunden, welche, wie gewöhnlich, in Minuten, Secunden ꝛc. eingetheilt werden. Dergleichen Theile des wahren Sonnentages heissen überhaupt **wahre Sonnenzeit**.

Die wahren Sonnentage sind von ungleicher Länge. Die ersten Tage im Januar dieses Jahres sind z. B. um 47 Secunden einer richtig gehenden gewöhnlichen Penduluhr **länger** als die ersten Tage im September, und so ist überhaupt fast kein Tag des Jahres dem andern genau gleich. Diese Ungleichheit rührt von der ungleichförmigen Bewegung der Erde um die Sonne, und von der schiefen Lage ihrer Axe gegen ihre Laufbahn her.

Wahre Sonnenzeit kann daher nur allein eine genau verfertigte und richtig gestellte Sonnenuhr zeigen. Unsere Wand- und Taschenuhren können nur gleichgroße Tage und Theile derselben angeben. Man giebt ihnen indessen gewöhnlich eine solche Einrichtung, daß das Jahr aus eben so vielen **gleichgroßen** Tagen, Stunden, Minuten und Secunden **der Uhr** besteht, als es **ungleiche** wahre Sonnentage, Stunden, Minuten und Secunden hat. In diesem Falle sagt man, die Uhr zeige **mittlere Sonnenzeit**, und ihre 24 Stunden machen einen **mittleren Sonnentag**.

Die mittleren Sonnentage sind daher zum Theil länger, zum Theil kürzer, als die wahren Sonnentage. Wenn eine richtig gehende Uhr an irgend einem Tage des Jahres, zur **Zeit des wahren Mittages** (da der Mittelpunct der Sonne durch den Mittagskreis geht), genau auf 12 Uhr gestellt wäre: so würde sie, im Fall nichts ihren Gang störte, zu Mittage eines der nächstfolgenden Tage nicht wieder genau 12 Uhr, sondern entweder mehr, oder weniger zeigen. Sie würde vielmehr unrichtig gehen, wenn sie wieder genau 12 Uhr zeigte.

Die Absicht der **Uhrtafeln** ist, diese Abweichung der Uhren von der wahren Sonnenzeit für jeden Tag des Jahres anzugeben. Sie können zu diesem Zweck verschiedentlich eingerichtet werden. Die **Einrichtung der Uhrtafel dieses Calenders** ist folgende: Sie setzt eine solche Uhr voraus, welche den 24sten Dec. 1794 zur Zeit des wahren Mittages 12 Uhr 0 Min. 13 Sec. gezeigt hat, seitdem vollkommen richtig nach mittlerer Sonnenzeit geht, auch während dieses ganzen Jahres weder aufgezogen werden darf, noch sonst durch irgend etwas in ihrem gleichförmigen Gange gestört wird. Unter diesen Bedingungen zeigt die Uhrtafel, um wieviel diese Uhr an jedem Tage des Jahres früher oder später, als die Sonne gehen, d. i. wie viele Minuten und Secunden **nach** oder **vor** 12 Uhr sie zur Zeit des wahren Mittages zeigen werde.

Z. B. Bey dem 1sten Jan. steht in der Uhrtafel: Die Uhr geht seit dem 24sten Decbr. 1794 früher als die Sonne, um 4 M. 13 S. d. i. die vorhin gedachte Uhr zeigt an diesem Tage zur Zeit des wahren Mittages 12 U. 4 M. 13 S. und überhaupt ist seit dem 24sten December vorigen Jahres der wahre Mittag in Zeit dieser Uhr allemal nach 12 Uhr eingetroffen. Bey dem 1sten October steht: Die Uhr geht seit dem 1sten September später als die Sonne um 10 M. 23 S. d. i. die Zeit des wahren Mittages trift in Zeit dieser Uhr seit dem 1sten Septbr. d. J. jedesmal vor 12 Uhr ein, und zwar den 1sten October 10 Min. 23 Sec. vor 12 Uhr, folglich um 11 Uhr 49 Min. 37 Sec.

Es ist vielleicht nie möglich, eine so vollkommene Uhr, als diese erdichtete **Uhr der Uhrtafel** ist, wirklich darzustellen. Dies ist aber auch zum Gebrauche dieser Tafel nicht nöthig, vielmehr vertritt diese, wie aus dem folgenden erhellen wird, die Stelle einer solchen Uhr.

Der wichtigste **Nutzen**, den die Uhrtafel im gemeinen Leben hat, ist der, daß man durch Hülfe derselben den **Gang einer Uhr**, vornehmlich einer **Penduluhr, prüfen**, d. i. finden kann, ob sie nach mittlerer Sonnenzeit richtig, oder ob und um wie viel sie täglich zu geschwinde oder zu langsam gehe; wobey jedoch freylich vorausgesetzt wird, daß die Uhr sonst gut gearbeitet sey, und nicht aus Schuld des Künstlers, innerhalb 24 Stunden oder einiger Tage, **ungleichförmig** gehe, d. i. bald vorelle, bald zurückbleibe.

Wie zu einer solchen Prüfung einer Penduluhr die Uhrtafel gebraucht werden könne, werden folgende Beyspiele lehren.

1) Eine Uhr sey den 1sten Jan. zur Zeit des wahren Mittages genau auf 12 Uhr gestellt worden; sie sey ferner bis zum 13ten Jan. ununterbrochen gegangen, und zeige an diesem Tage zu Mittage 11 Uhr 52 M. 30 Sec. Es frägt sich, ob und um wieviel sie täglich zu geschwinde oder zu langsam gehe, oder ob sie genau mittlere Sonnenzeit zeige?

Aus der Uhrtafel erhellet, daß, wenn die Uhr den 1 Jan. zu Mittage 12 U. 4 M. 8 Sec. gezeigt hätte, sie den 13 Jan. zu Mittage 12 ◦ 9 ◦ 14 ◦ zeigen, also

in 12 Tagen um 5 M. 6 S. vorgerückt

seyn müßte. Um eben so viel müßte die den 1sten Jan.

auf 12 U. gestellte Uhr den 13ten vorgerückt seyn, wenn sie richtig ginge, und sie sollte also

den 13ten Jan. zu Mittage 12 U. 5 M. 6 S. zeigen:
da sie nun nur 11 ‘ 52 ‘ 30 ‘ zeigt,

so ist sie in 12 Tagen um 12 M. 36 S. zurückgeblieben.

Dies macht auf jeden Tag 1 M. 3 S. Um so viel geht also die Uhr täglich zu langsam.

2) Eine Uhr zeige den 13ten October zur Zeit des wahren Mittages 12 Uhr 4 Min. 36 Sec. Sie gehe bis zum 20sten dieses Monats ununterbrochen, und zeige an diesem Tage zu Mittage 12 Uhr 10 Min. 28 Sec. Die Frage ist die vorige.

Die Uhr der Uhrtafel muß den 13ten October zu Mittage 13 Min. 43 Sec., und den 20sten 15 Min. 7 Sec. vor 12 Uhr zeigen, d. i. sie muß zur Zeit des wahren Mittages

den 13ten October 11 U. 46 M. 17 S. und
den 20sten 11 ‘ 44 ‘ 53 ‘ zeigen, also

in 7 Tagen um 1 M. 24 S. zurückgeblieben seyn. Eben so viel müßte die zu prüfende Uhr den 20sten October zu Mittage weniger zeigen, als den 13ten. Da sie nun zur Zeit des wahren Mittages

den 13ten October 12 Uhr 4 M. 36 S. gezeigt hat, und
den 20sten 1 ‘ 24 ‘ weniger,

also 12 ‘ 3 ‘ 12 ‘ zeigen sollte,
wirklich aber 12 ‘ 10 ‘ 28 ‘ zeigt; so ist sie

in 7 Tagen um 7 M. 16 S. vorgeeilt

Dies macht auf einen Tag beynahe 1 Min. 2 Sec. Um so viel geht also die Uhr täglich zu geschwinde.

3) Eine Uhr sey den 9ten Junii zur Zeit des wahren Mittages genau auf 12 Uhr gestellt; den 20sten zu Mittage zeigt sie 12 Uhr 2 Min. 49 Sec. Die Frage ist die vorige.

Die Uhr der Uhrtafel zeigt den 9ten Junii zu Mittage 1 Min. 15 Sec. vor 12 Uhr, den 20sten aber 1 Min. 3 Sec. nach 12 Uhr, d. i. sie zeigt zur Zeit des wahren Mittages

den 9ten Junii 11 U. 58 Min. 45 Sec.
den 20sten 12 ‘ 1 ‘ 3 ‘ ; sie ist also

in 11 Tagen um 2 Min. 18 S. vorgerückt.

Um eben so viel muß die zu prüfende Uhr gleichfalls seit dem 9ten vorgerückt seyn, d. i. sie muß

den 20sten Junii 12 U. 2 M. 18 S. zeigen;
sie zeigt aber 12 ‘ 2 ‘ 49 ‘

und ist also um 31 Sec. in 11 Tagen,
folglich täglich nur um beynahe 3 Sec. vorgeeilt.

Diese Beyspiele werden hinreichend seyn, den Gebrauch der Uhrtafel zur Prüfung des Ganges einer Penduluhr für einen jeden ähnlichen Fall zu lehren.

Damit unsere Uhren, nach welchen die Geschäfte des Tages geordnet werden, nicht zu sehr von der wahren Sonnenzeit abweichen, müssen sie von Zeit zu Zeit gestellet werden. Dies geschieht allemal am richtigsten durch Hülfe einer genauen Mittagslinie, oder einer guten Sonnenuhr. Im Nothfall aber, wenn die Sonne mehrere Tage nicht scheinen sollte, die Uhr indessen gleichwol vorher nach der Sonne gestellt wäre, und nun von neuen einer Berichtigung bedürfte, kann man auch die Uhrtafel dazu gebrauchen. Folgende Beyspiele werden die Regeln deutlich machen, welche man hiebey zu beobachten hat.

1) Eine Uhr sey den 9ten Jan. nach der Sonne gestellt, und bis zum 15ten Jan. ununterbrochen gegangen. Wie muß sie an diesem Tage gestellt werden, damit sie wieder ohngefähr wahre Sonnenzeit zeige?

Die Uhr der Uhrtafel zeigt im wahren Mittage
den 9ten Januar 12 U. 7 M. 40 S.
den 15ten 12 ‘ 9 ‘ 57 ‘

sie ist also um 2 M. 17 S. vorgerückt.

Um eben so viel wird die zu stellende Uhr den 15ten Jan. vor der wahren Sonnenzeit voraus seyn, und man muß sie also um 2 Min. 17 S. zurückstellen.

2) Eine Uhr sey den 24sten August auf wahre Sonnenzeit gestellt, und seitdem ununterbrochen gegangen. Wie muß sie den 4ten Sept. gestellt werden, damit sie wieder wahre Sonnenzeit zeige?

Die Uhr der Uhrtafel zeigt im wahren Mittage
den 24sten August 12 U. 2 M. 5 S.
den 4ten Sept. 11 ‘ 58 ‘ 48 ‘

sie ist also um 3 M. 17 S. zurückgeblieben.

Um eben so viel wird die zu stellende Uhr zurückgeblieben seyn, und sie muß also um 3 M. 17 S. vorgerückt werden.

Ueberhaupt: 1) Wenn die Uhr der Uhrtafel an dem Tage, da eine Uhr nach ihr gestellt werden soll, weniger, als an dem Tage, da diese Uhr nach der Sonne gestellt ist, zeigt, so ist sie um soviel zurückgeblieben, als sie weniger zeigt. Um eben so viel muß die zu stellende Uhr vorgerückt werden. 2) Wenn aber die Uhr der Uhrtafel an dem gedachten Tage mehr zeigt, so ist sie um soviel vorgelaufen, als sie mehr zeigt. Um eben soviel muß die zu stellende Uhr zurückgestellt werden.

Uebrigens wird hiebey vorausgesetzt, daß diese Uhr sonst genau nach mittlerer Sonnenzeit, und weder zu geschwinde noch zu langsam gehe. Im entgegengesetzten Falle muß man ihren Fehler wissen, und bey ihrer Stellung noch darüber besonders Rechnung halten. Wenn ferner die Uhr während der Zeit, da sie nicht gestellt worden ist, hat aufgezogen werden müssen; so muß man begreiflich auch hierauf bey ihrer Stellung nach der Uhrtafel Rücksicht nehmen. Sie muß nemlich um soviel vorgerückt werden, als sie während jeden Aufzuges verloren hat.

Vom

Vom Werthe der tragbaren Ländereyen.

Alles was zur Erhaltung des menschlichen Lebens nöthig ist, hat einen gewißen Werth; dieser ist aber größer oder geringer, nach Beschaffenheit der Bedürfniße, die der Mensch braucht. Es giebt einige, die wir durchaus nicht entbehren können. Dahin gehören Nahrung, Kleidung und Wohnung; es giebt andere, die zwar angenehm und nützlich sind, aber ohne welche wir, wenn man sie auch entbehren sollte, doch leben können. Dahin gehören alle Dinge, die zur Bequemlichkeit des Lebens, zur Zierde und zum Wohlleben gereichen, als schöne Kleider, zierliches Hausgeräthe, ausgesuchte, aufs beste zubereitete Speisen und Getränke u. d g

Oft legt der Mensch den letzten, zum menschlichen Leben nicht durchaus nöthigen Dingen, ja wohl gar denjenigen Bedürfnißen, welche die Ueppigkeit, der Luxus und die Pracht heischen, einen sehr großen Werth bey, es ist aber kein wahrer sondern nur ein erdichteter, und je mehr Bedürfniße dieser Art sich der Mensch einbildet, die er doch selten, vielleicht niemahls, ganz befriedigen kann, je unglücklicher und unzufriedener ist er. Die Bemerkungen, welche weise Menschen von jeher gemacht haben: daß die Zufriedenheit des Herzens nicht so oft bey dem vornehmen Stande, der viele eingebildete Bedürfniße hat, welche Sitten, Laune, Herkommen und Gewohnheiten heischen, als bey dem Mittelstande zu finden sey, der nur die nothwendigsten Bedürfniße kennet, und bey seiner Hausmannskost und warmen bequemen Kleidung, sich gesund, zufrieden und glücklich fühlet, sind daher so wahr, daß die niedrigern Stände, wenn sie nur nicht in einer allzudrückenden Lage sind, Ursache haben, die gütige Vorsehung Gottes zu preisen, welche ihnen gerade einen solchen Würkungskreis angewiesen hat, wobey die wenigsten Sorgen und Bedürfniße sich finden. Wie süße schmeckt nicht dem treuen Arbeiter in den Städten und auf dem Lande sein einfaches Mahl und wie erquickend und sorgenlos ist nicht sein Schlaf, wenn er des Tages Last und Hitze getragen hat; dahingegen der Reiche auch an der besten Kost einen Eckel hat, weil sie nicht durch Hunger und Arbeit gewürzet ist, und das weicheste Lager ihm keine erquickende Ruhe giebt, weil sein Herz mit Sorgen zu sehr angefüllt ist.

Beurtheilen wir die Dinge, die uns in der Welt vorkommen, nach ihrem wahren Nutzen, so erhält der tragbare Boden, woraus wir die ersten Bedürfniße ziehen, welche zur Erhaltung des menschlichen Lebens nothwendig sind, einen entschiedenen großen Werth. Man muß sich aber hier nicht den rohen Naturmenschen vorstellen, der in geringer Anzahl, in weit ausgebreiteten Wäldern, oder auf Inseln lebet, wo er sich von der Jagd oder dem Fischfang ernähret und die Bearbeitung des Landes oder den Ackerbau nicht kennet. Die Welt würde auf die Art nicht den hundertsten Theil derjenigen Menschen ernähren können, welche itzt darauf wohnen. Es ist durch die ausgebreitete Schiffahrt, besonders der Engländer, und die gefährlichen Reisen, welche unternehmende Männer mit Lebensgefahr durch die Wälder von America gemacht haben, eine ziemlich ausgemachte Warheit, daß die Anzahl der sogenannten Wilden, welche diese Wälder bewohnen, wohl keine zweimahl hundert tausend Seelen betragen mögen, obgleich die Fläche dieser Wälder und Seen weit größer als ganz Europa ist. Man meint, daß auf eine geographische Meile kaum ein Mensch gerechnet werden könne. In Europa leben hingegen wahrscheinlich 150 Millionen Menschen, welche alle durch den Ackerbau ihren Unterhalt finden, da doch hier auch noch Millionen Morgen Landes in manchen Ländern zu finden sind, welche gar nicht bearbeitet, oder doch so nicht bearbeitet werden, daß sie den reichsten Ertrag abwerfen, welchen man davon erwarten könnte. Man siehet daraus wie groß der Segen Gottes ist, den Er in den Erdboden gelegt hat, und der durch die Kräfte und Fähigkeiten, anhaltenden Fleiß und Arbeit des Menschen daraus gezogen werden kann und soll.

Der Maaßstab wonach wir den Werth einer Sache beurtheilen, ist Gold und Silber. In allen nur einigermaßen cultivirten Ländern sind die Menschen stillschweigend darinnen übereingekommen, daß sie diesen Metallen einen hohen Werth beylegen und sie bey ihrem Handel und Verkehr mit andern Menschen gebrauchen. Weil der Tauschhandel, da man Waare gegen Waare giebt, das heißt, wenn wir dasjenige was wir übrig haben, gegen das was uns fehlet, vertauschen, wohl im Kleinen getrieben werden kann, aber im Großen äußerst unbequem ist, so sind die Menschen schon von den ältesten Zeiten her darauf verfallen, durch Gold und Silber die Bedürfniße des menschlichen Lebens zu würdigen und bei ihrem Verkehr unter einander sich dadurch zu vergleichen. Schon Abraham kaufte vor mehr als viertehalb tausend Jahren von Ephron eine zwiefache Höle, zum Erbbegräbniß für seine Familie, für 400 Seckel Silber. Bloß der rohe Naturmensch kennet, hat und braucht kein Geld, weil er wenigen oder gar keinen Verkehr mit andern Völkern hat; wenn er ihn aber durch einen Zufall haben sollte, so ist es der Tauschhandel, der von ihm getrieben wird. Es kommt uns freilich wunderbar vor, wenn wir in der Geschichte der Seefahrer lesen, daß sie in den neu entdeckten Pelew-, Societäts- und andern geseegneten Inseln des stillen Meeres, für ein Paar Nägel ein Schwein von 200 Pfund, für eine Scheere, Meßer, Beil oder Art etliche tausend Pfund Fische, Brodfrucht und andere köstliche Lebensmittel, welche der Boden von selbst in diesem milden Clima

hervor-

hervorbringt, bekommen haben; oder wenn sie in Nutkasund, für eben solche bei uns wolfeile Waare, Seeotterfelle eingetauscht haben, die sie wenn sie von der besten Güte gewesen, das Stück zu 100 Thaler in China wieder verkauft haben. Unsere Verwunderung muß aber verschwinden, wenn wir bedenken, daß diese Naturmenschen das Eisen nicht kennen, alle ihre Geräthschaften, deren sie doch mehrere haben, mit unsäglicher Mühe, durch scharfe Steine, Muschelschaalen u. d. g. verfertigen mußten. Ein jeder erwachsener Mann unter ihnen hat seinen Kahn, worinnen ein oder zwei Menschen auf die hohe See fahren und den Fischfang treiben kann, auch haben sie Weiber- oder Familien-Kähne, worinnen 30 Personen sitzen können. Kaum läßet sich bey uns die Möglichkeit gedenken, daß solche ohne Beil und Säge verfertiget werden könnten, und gleichwohl geschiehet es von diesen Menschen. Daß sie Jahre lang daran arbeiten, das läßet sich begreifen. Als sie nun mit den Seefahrenden bekannt wurden, und sahen wie die durch Meßer, Aexte, Sägen und dergleichen eiserne Geräthschaften, eine Sache mit der größten Leichtigkeit und in kurzer Zeit zu Stande brachten, woran sie Jahre lang arbeiten mußten, so ist es kein Zeichen der Unvernunft, daß sie diesen Werkzeugen einen so hohen Werth beylegten, und im Tauschhandel von ihrem Ueberfluß hundertmahl soviel gaben, als jene Werkzeuge bey uns werth sind. Man könnte diesen Leuten aber eine Menge Gold und Silber anbieten, und sie würden demselben nicht so vielen Werth als eines einzigen Nagels beilegen. Hingegen ist dies Metall in allen cultivirten Ländern, wie gesagt, der Maaßstab aller begehrlichen Dinge, wornach wir denn auch den Werth des tragbaren Bodens beurtheilen müßen.

Bey dieser Beurtheilung aber müssen wir Rücksicht nehmen, theils auf die Zeiten worinnen wir leben, theils auf die Bevölkerung der Länder und theils auf die Lage der Länder, ob nemlich der Absatz der erzeugten Lebensmittel mit leichter oder vieler Mühe geschehen könne, und auf viele andere Umstände.

Die tragbaren Ländereyen haben zu allen Zeiten einen großen innern Werth gehabt, und werden ihn auch so lange die Welt stehet behalten.

Schon die älteste Geschichte lehret dieses. Als der redliche Caleb seine Tochter Achsa an den Helden Athniel verheyrathete, bat sie sich von ihrem Vater ein hohes und ein niedriges Stück Land aus, damit sie bey naßen und trocknen Jahren den Segen des Erdbodens bekommen mögte, wie im Buch der Richter 1, 15 stehet. Und Naboths Weinberg hatte für den gottlosen König Ahab so große Reize, daß er ihn selbst durch die Ermordung des Eigenthümers an sich zog, wie 1 Kön. 21, 15 stehet. Welchen hohen Werth die Griechen und Römer auf die tragbaren Ländereyen gelegt haben, ist aus der Geschichte dieser alten berühmten Völker bekannt. Der Geldes Werth derselben ist aber nicht zu allen Zeiten gleich gewesen. Wenn wir in die Geschichte des Mittelalters von unserm teutschen Vaterlande zurückgehen, besonders in die Zeiten wie die christliche Religion in diesen Gegenden ist eingeführet worden, und zu welcher Zeit eigentlich die schriftlichen Nachrichten, die auf die Nachwelt gekommen sind, ihren Anfang genommen haben, so finden wir, daß die Ländereyen in einem äusserst niedrigen Preise gestanden haben. Weiter hinauf als die Einführung des Christenthums in Teutschland, gehen nemlich unsere vaterländischen Nachrichten von einheimischen Schriftstellern nicht, sondern was wir davon wißen, haben wir Ausländern zu verdanken, z. E. dem Julius Cäsar, Tacitus u. a. m.

Mir ist ein Kauf Contract über ein Dorf aus diesen Zeiten bekannt, wie das Christenthum noch nicht lange eingeführet war, das damahls für 2000 Mark Sundisch, eine Münze die schlechter war als die Lübsche, verkauft worden ist, und das itzt über 4000 Mark N. Zweydr. jährliche Pacht giebt, und so war es durchgängig.

Die meisten Kirchen im Lande, die größtentheils noch stehen, sind zu der Zeit erbauet worden, und der Verdienst eines Handwerksmannes war dabey nicht größer als täglich ein Sechsling, und ein Taglöhner bekam nur einen Dreyling. Alle übrige Dinge stunden aber damit in genauem Verhältniß, so daß diese Leute zu der Zeit nicht schlechter dran waren, als die Arbeiter heutiges Tages. Man konnte ein Paar Schuh für einen Schilling, einen Scheffel Rocken für drey Sechsling und eine Kuh für 16 Schillinge kaufen.

Die Ursachen solcher geringen Preise waren mancherley. Es war sehr wenig Handel und Gewerbe unter den Menschen, Kaffe und Thee war auch nicht dem Nahmen nach bekannt, und Zucker war bloß eine Apothecker Waare wie andere Arzeneyen. Für diese und andere Waaren des Luxus gehen itzt Millionen aus Teutschland in fremde Länder. Ein jeder lebte damahls von dem was ihm sein Land abwarf, auch die Kleidungsstücke wurden im Lande aus einländischen Materialien, an Leder, Flachs, und Wolle größtentheils verfertiget. Man hatte daher und brauchte auch sehr weniges Geld. Man findet in den Kirchen-Chroniken des Landes die Fälle häufig, daß ganze Pfarr-Hufen zu der Zeit für 3 bis 4 Gülden jährlich sind verpachtet worden. Wenn solche Contracte Jahrhunderte von einem Prediger auf den andern fortgegangen sind, und das geschah häufig, so sind zuweilen dadurch die Pfarren um das ihrige gekommen, wenn diese geringe Pacht als ein beständiger Canon in folgenden Zeiten erstritten worden ist, wie viele darüber geführte Prozeße dies beweisen.

Diese wolfeile Zeit hat bis zu der Entdeckung von America gedauert, welche 1492 geschehen ist. Wie nun hier die reichen Gold- und Silber- auch Diamanten-Gruben in Peru, Mexico und Brasilien entdeckt und bearbeitet wurden, so ströhmte das Gold und Silber in ungeheurer Menge nach Europa. Erst zu

gleich

zu gleicher Zeit wurde der Weg zu Waßer nach dem reichen Ostindien erfunden.

Vasco de Gama, ein Portugiese, fand 1497 den Weg um die südliche Spitze von Africa nach Ostindien. Er selbst kam zwar in einem Gefechte mit den Insulanern in den Gewäßern von Manilla ums Leben, aber die meisten seiner Gefährten kamen mit einer reichen Ladung Ostindischer Waaren glücklich nach ihrem Vaterlande zurück, nachdem sie große und wichtige Entdeckungen in den entlegensten Gegenden der Welt gemacht hatten. Vorher war der Handel mit den wenigen Gewürz- und Apotheker-Waaren, welche Europa aus Ostindien zog, über Land bis an das Mittelländische Meer, von da nach Venedig, und von hier, was Teutschland davon brauchte, über Augspurg und Nürnberg gegangen. Diese Städte wurden dadurch eben so reich, als die Hanseestädte durch ihre Schifahrt in den nordlichen Gegenden. Wie aber der Weg zu Waßer nach Ostindien gefunden wurde, so brachten erst die Portugiesen und Spanier, und nachher die Holländer, Engländer und Franzosen unermeßliche Reichthümer aus beiden Indien nach Europa. Handel und Gewerbe bekam nun unter den Menschen eine große Lebhaftigkeit, und die Geldpreise der Dinge wurden von Jahren zu Jahren erhöhet, weil Gold und Silber so häufig aus der neuen in die alte Welt geführet ward

Ob diese Entdeckung ein Glück oder Unglück für uns Europäer sey, ist eine sehr bestrittene Frage. Diese Entdeckung gehört mit in die Reihe der großen Begebenheiten, welche die göttliche Vorsehung von Zeit zu Zeit hervorbringt, und sie muß daher im ganzen genommen auch der Welt zum Seegen gereichen. Indeßen kann nicht geläugnet werden, daß wir vielleicht gesunder, wohlhabender und zufriedener leben würden, wenn wir die meisten Producte der fremden Länder gar nicht kenneten. Und wie viele Menschen, welche in Bedienungen stehen, und nichts mehr als dieselbe Besoldung erlangen, welche vor ein paar hundert Jahren hinlänglich gewesen ist, eine Familie zu ernähren, leben itzt in einem darbenden Zustande, wenn billige Oberherren, wie dies häufig der Fall ist, nicht darauf bedacht gewesen sind, die Einkünfte ihrer Diener nach dem Wachsthum ihrer eigenen Einkünfte zu vermehren.

Man sage nicht: die Menschen sind ja selber Schuld daran, wenn sie mit ihrem alten Gehalt nicht ausreichen können, sie könnten ja nach der frugalen Weise ihrer Vorältern leben, ohne die Waaren des Luxus, welche vom Auslande eingeführet werden, zu gebrauchen. Dies Urtheil ist falsch, denn wenn der Mensch kein Sonderling seyn und sich nicht verächtlich machen will, so muß er auch mit seinem Zeitalter Schritt halten, und in erlaubten Dingen so leben, wie seine Zeitgenoßen. Die allmächtige Mode reißt alles mit sich fort, wenn wir gleich sehen, daß es nicht gut ist. Man sehe z. E. unsere männliche Kleidung an, und vergleiche sie mit derjenigen, welche wir vor 20 Jahren hatten. Damahls hatten wir von unsern Röcken und Westen doch noch Bedeckung und Wärme, auch Taschen, worin wir etwas aufbewahren konnten, aber itzt sind unsere Westen bunte Lappen, die uns die Lenden nicht bedecken und worinnen wir auch nicht einmal eine Dose bewahren können, und unsere Röcke sind Fetzen, welche uns so wie dem Frankfurter Juden sein Abzeichen, der Mantel, den er tragen muß, um daran kenntbar zu seyn, den Rücken herunter hängen, ohne daß wir Wärme davon oder andern Nutzen haben könnten Niemand, als etwan der alte Mann, der der Welt abgestorben ist, kann und darf sich über diese Mode wegsetzen, wenn er nicht ausgelacht werden will.

Diese Tyrannei der Mode ist noch weit größer bei dem weiblichen Geschlecht. Ihre sonntäglichen Kleidungen werden nicht vertragen, sondern fast alle Jahr so lange umgemodelt, bis sie gänzlich verschnitten und zu nichts mehr brauchbar sind. Manche teutsche Matrone seufzet darüber, und wünschet eine Araberin zu seyn, welche noch eben den Schnitt und Anzug hat, welchen ihre Voreltern vor 2 bis 3000 Jahren hatten, aber sie muß der Mode folgen, und hat sie Töchter, immerwährenden Aufwand machen, sie nach der Mode zu kleiden.

Aber außer dem Unfuge, welchen die tyrannische Mode in den Ausgaben der gebildeten Klasse der Menschen anrichtet, sind auch alle nothwendige Bedürfnisse des menschlichen Lebens wohl zehnfach im Preise gestiegen, so daß ein Civilbedienter, der vor hundert Jahren mit 200 Rtl. bequem leben und sein Haus versorgen konnte, itzt noch 4 mahl so viel haben muß, wenn er nur einigermaßen mit seinen Zeitgenossen Schritt halten will.

Besonders leidet der geringe arbeitende Mann gar sehr durch die erhöheten Preise der Lebensmittel. Da er gar kein, oder doch nur sehr weniges Land hat, etwan ein Gärtchen von 50 □Ruthen, woraus er die ersten Bedürfnisse seines Lebens ziehen kann, sondern fast alles für den baaren Schilling kaufen muß, so ist der Taglohn, der vor hundert Jahren hinlänglich war, ihn und seine Familie zu ernähren, itzt zu wenig, um als ein ehrlicher Mann davon leben zu können. Die Anzahl der Reichen und Begüterten ist aber wohl geringe, welche darauf Rücksicht nehmen, wenn sie ihr Korn theuer verkaufen, wie dies fast immer der Fall ist, auch ihrem arbeitenden Mann sein Tagelohn zu erhöhen. Ist dies nicht oft die erste Ursache, daß wir so viele unzufriedene Menschen um uns haben? Von dieser Seite betrachtet sind die vermehrten Reichthümer in der Welt und die Millionen Geld, das jährlich von neuem in Umlauf kommt, kein Glück, sondern ein wahres Unglück, vielleicht für zehn Zwölftheile des ganzen Menschengeschlechts. Wer will es indessen wagen, die Wege der göttlichen Vorsehung zu richten, und wer kann in die Zukunft hineinschauen und das Gute beurtheilen, welches durch große Begebenheiten, die sie geschehen

läßet,

lässet, und die uns zur gegenwärtigen Zeit schädlich vorkommen, noch bewürket werden soll? Schon itzt haben wir der Entdeckung von Amerika sehr große Wohlthaten zu verdanken. Wir haben von daher die Kartoffeln einzig und allein bekommen, die vorher in Europa gar nicht bekannt waren. Dieses edle Gewächs ist nach einer Erfahrung von 200 Jahren der Gesundheit des Menschen nicht nur zuträglich, sondern es ist auch das wahre Labsal des geringen Mannes, wodurch er gesättiget und gestärket wird. Zum Beweis hievon kann Irland dienen, denn eine stärkere Menschen-Race giebt es in der Welt nicht, als der gemeine Irländer ist, und der lebt fast das ganze Jahr durch allein von Kartoffeln. Einem Menschenfreunde muß es daher Freude machen, wenn er siehet, daß der Anbau dieser herrlichen Frucht auch in unserm Lande von Jahren zu Jahren zunimt. Auch den Reis haben wir America größtentheils zu verdanken. Er wächst zwar auch in Mailand, aber in geringer Menge, desto häufiger in Ostindien, das ist aber für uns zu weit entfernt, um dieses schöne Gewächs wolfeil uns verschaffen zu können. Die Provinz Carolina ist das rechte Vaterland für unsern Reis. Aus einem einzigen Scheffel, der vor hundert Jahren dahin aus Ostindien gebracht und ausgesäet ist, hat er sich so unendlich vermehret, daß itzt viele Schiffsladungen jährlich ausgeführet werden. Hemmet kein verderblicher Krieg die Schiffahrt, so können wir von daher den Reis fast eben so wolfeil als unsere Buchweizengrütze haben, und er hat doch vor derselbigen einen großen Vorzug zum häuslichen Gebrauch.

Der neue Staat von Kentuki in Amerika, der sich erst kürzlich mit den vereinigten Staaten verbunden hat, giebt uns die schönsten Aussichten, daß der Reis auch in Europa eines der wolfeilsten Lebensmittel werden dürfte. Dieses schöne Land war vor 10 Jahren noch eine völlige Wüste, wo nur einzelne Wilde wohnten, seit der Zeit ist es aber so sehr angebaut, daß itzt schon 200000 Menschen darinnen gezählet werden. Da es vom 33 bis zum 45 Grad nordlicher Breite liegt, so ist es dem Reisbau vollkommen angemessen, und die beiden großen schiffbaren Flüsse, der Ohio welcher in den Missisippi und dieser, welcher in den Mexicanischen Meerbusen fällt, worin die meisten Zucker- und Kaffeeinseln liegen, können die Ausfuhr der schönen Producte des Landes ungemein erleichtern.

Wenn man bedenket, daß das westliche Gebiet, welches den vereinigten Staaten in dem Frieden mit England abgetreten ist, 26000 geographische Meilen beträgt, folglich mehr als noch einmal so groß wie ganz Teutschland, und itzt außer Kentuki noch ein ewiger Wald ist, so muß man glauben, daß dieser Theil der Welt binnen eines Menschen Leben eine ganz andere Gestalt bekommen wird. Der Congreß hat itzt nur noch mit den eingebohrnen Wilden zu kämpfen, er wird sie aber entweder besiegen und anderswohin versetzen, oder auch zu einer civilisirten Lebensart zwingen. Der Staat zu Kentuki ist fast ohne Zuthun des Congresses gegründet. Einige wenige unternehmende Leute, welche die Sprache der Wilden redeten, und mit ihnen vertraut wurden, erlangten für 12 Wagen-Ladungen europäischer Güter, als Decken, Pulver, Bley, Schießgewehr und eiserne Werkzeuge, welche sie ihnen zuführten, die Erlaubniß, sich neben ihnen anzubauen, und die Eingebohrnen versprachen, eine ungeheure Strecke dieser Wildniß gänzlich zu verlassen, welches sie auch redlich gehalten haben.

Die vereinigten Staaten haben diesen Vergleich der Unternehmer gebilliget, und ihnen 12 englische □Meilen Landes zum ewigen Eigenthum da abgetreten, wo sie es selbst wählen würden. Diese Wahl ist denn auf die herrlichste Gegend am Einfluß des Ohio in den Missisippi gefallen, ungefähr im 38 Grad nordlicher Breite, wo sich diese ersten Unternehmer völlig angebaut haben. Das übrige Land in Kentuki verkauft der Congreß nach Beschaffenheit des Bodens. Ist es noch gar nicht angebaut, sondern eine Wildniß, so ist der bestimmte Preis desselben nach der Güte des Bodens und der Nähe an Flüßen der Acre — ungefähr 3 Scheffel Aussaat nach unserm Maaße, worinnen 160 Pf. Weizen fallen, wenn er besäet wird — 1 bis 8 schelling — nach unserm Gelde 7 Ggr. bis 2 rℳ 8 Ggr. — ist es schon vom Holz gereiniget und etwas urbar gemacht, den Acre zu 12 bis 15 Schelling — etwan 4½ Rtlr. — ist es aber schon mit Obstgärten und andern Anlagen versehen, zu 1 Pfund Sterling bis 1 Pfund 5 Schelling — etwan 7 Rtlr. nach Gold gerechnet — Der wolfeile Preis dieser Ländereyen, und der gesegnete Boden derselben, ziehet eine Menge Menschen dahin, die sich dort anbauen. Brissot, der unter der Guillotine gestorben ist, vorher aber nach America gereist war, um die vereinigten Staaten in die böse Sache Frankreichs zu ziehen, das sie aber weislich ablehnten, schreibt in der Geschichte seiner Reisen, daß der Weg nach Kentuki mit Menschen bedeckt gewesen wäre, welche mit ihrer fortzubringenden Habe dahin gezogen wären.

Sobald dieser Staat und die übrigen wüsten Ländereyen, welche dem Congreß bis nach Canada hin zugehören, und welche er alle zu solchen wohlfeilen Preisen verkauft, nur einigermaßen werden angebaut seyn, so wird auch wahrscheinlich der Zucker, dieses itzt unentbehrliche Product der gebildeten Welt, sehr wolfeil werden. Denn sowohl Brissot als auch der Capitain Imlay, einer der neuesten Schriftsteller und Eingebohrner von Amerika, schreiben, daß eine solche Menge Zucker-Ahorn-Bäume in diesen Waldungen gefunden würden, daß die ganze Welt dadurch mit Zucker versorgt werden könnte. In Kentuki und andern Gegenden welche schon angebaut sind, wird kein anderer Zucker gebraucht als dieser, er fällt nur etwas brauner als der Rohr-Zucker, den wir aus

Westin-

Westindien bekommen, das aber vermuthlich sich bessern wird, wenn ein höherer Grad der Raffinirung erst dabei Statt findet. Der gewöhnliche Preis davon ist itzt im Lande das Pfund 4 ßl. Die Art ihn zu gewinnen ist folgende. Im März-Monath werden die Ahornbäume angebohrt, und so läuft täglich eine Menge Saft heraus, der in untergesetzten Gefäßen aufgesammlet wird. Dies kann ohne Schaden des Baums 6 volle Wochen dauren, alsdann wird das Loch für dies Jahr mit einem Pfropfen zugemacht, und das folgende Jahr wird der Baum wieder gebohrt. Dieser Saft wird hernach zu Zucker eingekocht.

Es ist bekannt, daß der Rohrzucker wohl zwanzigerley Farben hat, wenn er zuerst eingekocht ist, von der Straßendrecks-Farbe bis zum weißen Seesand. Von den englischen Zuckerinseln ist der Zucker, so zu Barbados wächst, der beste, er fällt fast weiß bei der ersten Bearbeitung, ungefähr so wie unser Lumpen- oder Küchenzucker, auf ihn folgt der von St. Kitts und Nives, und denn kommt Jamaica, die wichtigste unter allen englischen Zuckerinseln, welche allein jährlich 70 bis 80000 Orhöfte rohen Zucker liefert, das Orhoft zu 1200 Pfund. Seine Farbe und Ansehn gleicht dem gelben Sande. Montsrat kommt dem gleich, aber auf den übrigen Inseln fällt er noch schwärzer. Dies hindert aber nicht, daß die Engländer, Hamburger u. a. m. in ihren Zuckersiedereyen durch mehrere Bearbeitung ihn nicht sollten zu der Feine bringen können, der unter dem Namen fein Raffinat bekannt ist. Wenn erst Leute vom Metier nach Kentuki kommen, so werden sie dem Ahornzucker gewiß auch eine höhere Feine geben können.

Zerrüttete dieser itzt verderbliche Krieg zu Lande und zu Wasser nicht alle Dinge, so hätten wir Hoffnung, auch durch einen andern Canal bald wolfeilern Zucker zu bekommen, nemlich durch die Ostindische Compagnie aus China. Erst vor kurzem haben uns die Zeitungen berichtet, daß von London eine Anzahl Compagnieschiffe nach China abgegangen wären, um Zucker zu holen. In China wächst eine gewaltige Menge Rohrzucker, und nach einer Exportationsliste, welche ich vor einiger Zeit gesehen habe, werden von da jährlich 500000 Orhöfte rohen Zucker ausgeführt, und der Zentner mit 5 Shelling — ungefähr 1 ℛ 10 Ggr. — bezahlt. Der Rohrzucker aus Westindien aber kostet 30 bis 35 Shelling — ungefähr 8 ℛ — So lange der Zucker in so hohem Preise wie itzt in Europa steht, muß nothwendig bei der Einfuhr des rohen Zuckers aus China, der weiten und kostbaren Fahrt ungeachtet, vieler Vortheil seyn. Wenn aber Kentuki erst anfängt Zucker auszuführen, so wird der Handel damit aus China nicht bestehen können, und wir werden doch das Pfund feinen Zukker in Europa zu 8 sß kaufen können.

So wächst auch auf vielen Inseln in Ostindien, welche in großer Menge zwischen den Wende-Zirkeln liegen, eine ungeheure Menge Zuckerrohr. Bloß die große Entfernung von Europa ist wahrscheinlich die Ursache, daß ein Theil deßelben bisher nicht ist zu uns gebracht worden. Daß aber die itzigen hohen Preise des Zuckers die Rheder der Schiffe reizen, solche mit Zucker von daher zu befrachten, das sehen wir aus einer Ankündigung im Hamburger Correspondenten, wo es heißt: daß Mittwochen, den 30sten Jul. dieses Jahrs, eine Auction in Hamburg soll gehalten werden, von 377 Fäßern 650 Kanastern — das sind Körbe, von geschältem spanischen Rohr geflochten, worinnen Toback und allerley Kaufmanns-Waaren gepackt werden — Java-Zucker, wägend ungefähr fünfmahl hundert tausend Pfund. Java ist diejenige Insel, wo die Holländer ihre vornehmste Besitzung in Ostindien und die Hauptstadt Batavia haben, und diese Auction ist wahrscheinlich für Rechnung der holländischen Ostindischen Compagnie, die die holländischen Märkte vielleicht schon damit versorgt hat, und in Hamburg beßere Preise erwartet als in Holland.

Auch eine Menge von Steinkohlen sind in dem wüsten Amerika zu finden. Imlay schreibt, daß die Gebürge hinter Pittsburg über 300 Fuß hoch nichts anders als eine ungeheure Masse von Steinkohlen wären. Menschenleben gehet wahrscheinlich dahin, ehe das Land so bevölkert wird, daß diese Gebürge können bearbeitet werden, aber geschiehet es dereinst, so werden die Steinkohlen von Neukastel dadurch sehr im Preise fallen. Besonders weil das Land durch so viele schiffbare Flüsse durchschnitten ist, welche größtentheils entweder gerade zu oder durch Einfallen in größere Flüsse zur offenen See führen, und die Producte des Landes dadurch sehr leicht nach Europa geführet werden können, wenn diese Flüsse erst von den Hindernissen befreyet sind, welche itzt noch an manchen Orten der Schiffahrt im Wege stehen, wohin vorzüglich die Untiefen und Wasserfälle gehören.

Die Schiffahrt von daher und überhaupt von Amerika zu uns, ist über das große atlantische Meer ungemein sicher, und man hat wenig Beispiele, daß auf dieser Reise Schiffe verunglückt sind. Sie dauert auch nur kurze Zeit, in 31 oft 21 Tagen gehen die Schiffe von daher nach den englischen Häfen. Aus der Assecuranz der Schiffe ist solches am besten zu erkennen, denn niemand rechnet richtiger als die Kaufleute. Wenn in Friedens-Zeiten ein Schiff aus der Nordsee nach dem Mittelländischen Meere 5 pro Cent Assekuranz-Prämie bezahlt, so wird es hingegen von Amerika bis in die englischen Häfen für 2 höchstens 3 pro Cent verassecurirt. Dies macht im großen einen sehr beträchtlichen Unterschied. Denn wenn ein Schiff von 200 Schiffstonnen Ladung — eine Schiffstonne beträgt 2000 Pfund, eine Schiffslast aber 4000 Pf. — ohngefähr 1000 ℛ Prämie dem Assecurader nach dem 5 pro Cent Fuß bezahlen muß, so giebt es nach dem 3 pro Cent Fuß nur 600 ℛ und von 2

pro Cent nur 400 ℔ Prämie. Ein Beweis, wie sicher dieser Weg ist, ob er gleich ein paar tausend Meilen lang ist, daß Männer ein Capital von 20000 ℔ gegen eine Prämie von 400 ℔ versichern, und wenn das Schiff verunglückt, das Capital an die Eigenthümer der Ladung bezahlen. Ich bin in meinen jüngern Jahren mit einem Assecurateur bekannt gewesen, den ich wegen seiner schönen Bibliothek oft besuchte, welcher er mit Leidenschaft alle Stunden widmete, die er seinem weitläuftigen Handel ohne Schaden entziehen konnte. Wenn der Mäckler mit seinen Taschen voll Connoissementen ankam, so zeichnete der erste oft in einer halben Stunde 100000 ℔ in meiner Gegenwart. Ich erschrack, und weil ich den Mann liebte, denn er verdiente es, so sagte ich: Mein Gönner, Sie wagen zu viel auf einmal. Er antwortete: mein Freund, das sieht wohl fürchterlich aus, aber es ist es in der That nicht. Ich zeichne vielleicht des Jahrs ein paar Millionen Thaler, muß 40 bis 50000 ℔ für verlorne Schiffe bezahlen, habe aber nun doch schon 17 Jahre die Assecuranz getrieben, und von dem Ueberschuß meine Wirthschaft, die mich jährlich 4000 ℔ kostet, bestritten.

Der größte Segen, den die Entdeckung von der neuen Welt für die alte haben soll, liegt vielleicht in dem Plan der göttlichen Vorsehung, daß dies ungeheure große Land nicht länger eine ewige Wildniß, sondern ein Zufluchtsort für bedrängte Menschen aller Art aus der alten Welt seyn, und durch sie die Wälder in tragbaren Boden verwandelt werden sollen. Die Menge Menschen, welche seit hundert Jahren wegen religiöser und anderer Bedrückungen aus England, Schottland, Irland, Frankreich und Teutschland dahin ausgewandert sind, steigt auf mehrere Millionen, und nur der kleinste Theil der Wildniß ist von ihnen zur Zeit urbar gemacht und bevölkert worden. Der Hauptmann von Archenholz schreibt davon in seinen Annalen der Brittischen Geschichte: „In den südlichen Freistaaten von America, wo Virginien, Carolina und Georgien liegen, wird auch „noch nicht ein einziger Manufactur-Artikel verfertiget, außer was die Pflanzer selbst für ihre Familien „gebrauchen, desto emsiger legen sie sich aber auf den „Anbau von Toback, Reis, Indigo, Hanf, Baumwolle und Seide. Nur die nordlichen Staaten haben einige Manufacturen, aber von der gröbsten „Art. Es mangelt an Menschen, Manufacturwaaren zu bearbeiten, und der geringe Preis der „Ländereyen zieht die Ankommenden fast alle zu einem Eigenthum. Man kann als gewiß annehmen, „daß von 100 Handwerkern, welche dahin kommen, „99 ihre Profession verlassen, und Ackerleute werden. „Der Congreß verkauft fünfhundert Acker — ein „Acker beträgt ungefähr drey Scheffel Aussaat — „für 20 Pfund Sterling — 1 Pfund beträgt sechs „Thaler Gold — und der Ueberfluß an vacanten „Ländereyen ist so groß, daß noch viele Millionen „Aecker in den Händen des Congresses sind, die verkauft werden sollen."

Man muß aber keinen Schluß von dem Werth dieser Ländereyen auf die unsrigen machen. In Hinsicht auf die Güte sind sie vielleicht besser im Ertrag als die unsrigen, besonders in den ersten Jahren, da die abgebrannten Wälder dem Boden eine große Fruchtbarkeit auf viele Jahre geben. In dem neuesten dieser Freistaaten, Kentuki, der erst seit 10 Jahren angebaut wird, ist es gar keine Seltenheit, von einem Scheffel ausgesäetem Reiß 100 Scheffel wieder einzuerndten. Aber der Mangel an Menschen verhindert es, daß das Land nicht gehörig bearbeitet werden kann, und denn ist auch wegen der weiten Entfernung von gebahnten Straßen oder schiffbaren Flüssen der Absatz des Ertrags zur Zeit sehr schwer. Der Werth dieser Ländereyen ist daher auch in dieser Hinsicht viel geringer, als der unsrigen, wo Menschen, Vieh und Absatz, alles dazu beiträget, den Werth unserer Ländereyen zu erhöhen. Das kann sich aber in der Folge sehr ändern, und wird sicher geschehen.

Unter die Mittel, den Werth der Ländereyen zu erhöhen, gehört denn vorzüglich eine nicht geringe Bevölkerung des Landes. Wo viele Menschen leben, da beeifern sie sich untereinander, den Boden, worauf sie wohnen, recht zu nutzen, daher ist auch in denjenigen Ländern, die am meisten bevölkert sind, die höchste Cultur und folglich der größte Werth der Ländereyen.

Wenn man den Ertrag der Ländereyen in dem ehemahligen gelobten Lande betrachtet, wie es in seinem höchsten Flor war, 30, 60 und hundertfältig, so erregt es Bewunderung. Wenn wir aber die Charte von diesem Lande ansehen und finden, daß es in seinen ausgedehntesten Gränzen kaum 2000 geographische □Meilen an Flächen-Inhalt gehabt haben mag, folglich 6 mahl kleiner als Teutschland ist, worauf 6 Millionen Menschen wohnten, so fallen auf eine □Meile 3000 Menschen, eine Bevölkerung, die noch einmal so stark als die Mecklenburgsche ist, und denn läßet es sich begreifen, wie geizig diese Menge Menschen auf jeden Fleck Landes seyn mußten, um den höchsten Ertrag davon zu erhalten, wenn sie leben wollten; zumahl da auch Sandgegenden, hohe Berge und Seen im Lande waren, welche gar nicht bebauet werden konnten. Das Land ist noch da, aber die Einwohner sind weg, daher ist es itzt eine Wüste, wo vielleicht keine 100000 Menschen wohnen, die kümmerlicher leben, als ehedem die 6 Millionen! Was waren unsere Ländereyen nach dem 30jährigen Kriege, der 1618 anfing und 1648 aufhörte, werth? fast nichts, und die Ursach war allein in dem Mangel an Menschen zu finden, so wie es noch itzt der Fall in America ist. Das große Teutschland hatte vor dem 30jährigen Kriege 27 Millionen Einwohner gehabt, und dieser Krieg hatte 18 Millionen weggefressen und nur 9 Millionen waren übrig geblieben. Mecklenburg hatte, nach Verhältniß seiner Größe, einen trau-

rigen

rigen Antheil an diesem schröcklichen Verlust gehabt. Mir sind schriftliche Documente aus jenen Zeiten von einer Landgemeine bekannt, die 300 Beichtkinder nach dem Kriege übrig behalten, itzt aber über 1200 hat. Wir können als gewiß annehmen, daß die Bevölkerung in Mecklenburg, so wie in ganz Teutschland, vor dem 30jährigen Kriege, wo nicht größer, doch gewiß eben so groß gewesen ist, als sie itzt ist. Und hätten wir denn nach obigen sichern Datis auch von jedem tausend Menschen nur 700 durch diesen Krieg verlohren, so stiege doch dieser Verlust, wenn ich die Bevölkerung von ganz Mecklenburg 350000 Seelen annehme, auf 245000 Menschen und wir hätten nur übrig behalten 105000 Seelen, alle Kinder mitgerechnet. Es war unmöglich, daß durch eine solche geringe Anzahl Menschen das Land konnte gebauet werden. Es blieb in wüsten Hufen liegen, und wurde Wald. Von der Zeit schreiben sich noch zum Theil die großen Hölzungen her, welche sich hie und da finden. Vor dem 30jährigen Kriege muß das Holz in Mecklenburg seltener gewesen seyn, als es itzt ist. Dies kann man nicht nur aus der starken Bevölkerung schließen, denn wo viele Menschen wohnen, da verschwinden die Hölzungen, sondern man kann es auch an den alten Kirchen sehen, die vor 4 bis 500 Jahren gebauet sind, die sind durchgängig sehr maßiv im Mauerwerk, aber äusserst schwach im Holz, und wäre es kein eichen Hester Holz, das dazu angewandt ist, es würde die Last der schweren Dächer nicht haben tragen können. Die ziemlich ansehnliche Menschenzahl, welche sich itzt im Lande befindet, ist durch den natürlichen Gang der Vermehrung entstanden. Vom Adel, Gelehrten- und Bürgerstand ist wohl ein Theil eingewandert, dagegen sind auch wohl eben so viele wieder ausgewandert, das Geschlecht der Bauern ist aber wohl nicht durch Einwanderung vermehret worden. Die Ursache liegt in der Leibeigenschaft, von der zwar ein Augenzeuge siehet, daß sie sehr gemäßiget ist, aber das bloße Wort, Leibeigenschaft, ist dem freien teutschen Mann aus dem Reich so anstößig, daß er sie nicht leicht freywillig erwählet, wenn er auch noch so arm ist, und durch die Noth, die allzustarke Bevölkerung, getrieben wird, seine Heimath zu verlaßen, und in der großen weiten Welt eine Hütte zu suchen, wo sein Fuß ruhen könne. Daher sind die Menschen aus den Reichsgegenden seit 80 Jahren Schaarenweis nach America gewandert, weil wegen der großen Bevölkerung sie in ihrem Vaterlande kein Brodt finden konnten, auch Religionsbedrückung sie zuweilen zum Auswandern nöthigte.

Die Bevölkerung, die wir seit dem 30jährigen Kriege erhalten haben, verdanken wir allein unserm eignen Volk. Wenn keine Pest, Hungersnoth und verheerende Kriege solche stören, so gehet sie unbemerkt immer ins Vermehren. Man erstaunt, wenn man die vermehrte Nachkommenschaft mancher Menschen ansiehet. Zu Aldborough in England lebte noch vor wenigen Jahren ein Mann Nahmens Harlop, der 137 Jahr alt war. Seine 3te Frau war eine natürliche Tochter von dem bekannten Oliver Cromwell gewesen, mit welcher er 500 Pfund Sterling erheirathet hatte. Er hatte noch im Leben, 7 Kinder, 26 Enkel, 74 Urenkel und 140 Ururenkel. Dies war zwar ein außerordentlicher Fall, es braucht aber solche Fälle nur wenige zu geben, und die Menschen vermehren sich doch immer mehr, wie man aus der Menschenzahl siehet, die seit dem 30jährigen Kriege in Teutschland entstanden ist.

Seit der Zeit sind denn auch die Ländereyen beständig im Preise gestiegen, besonders seit dem 7jährigen Kriege. Man kann 2 Hauptperioden des schnellen Steigens der Landgüter in Mecklenburg annehmen. Eine vor dem 7jährigen Kriege, wie die Holsteinsche Koppel-Wirthschaft eingeführt wurde, die andere nach dem 7jährigen Kriege. Das Steigen der ersten Periode hatte den höhern Ertrag der Güter zum Grunde, der durch die Koppel-Wirthschaft entstanden war. Wir wissen aber, daß mancher Begüterter durch den einzigen Krieg und das Viehsterben in dieser Periode umgeworfen hat. Nach dem Kriege waren die Concurse unzählbar, wie wir erlebt haben.

Das Steigen der Landgüter bey der 2ten Periode hat verschiedene Ursachen. Das erfundene Inoculiren des Rindviehs; beständige Friedensjahre; fast immer hohe Kornpreise, wegen der Kriege im Auslande; niemahlen totaler Mißwachs im ganzen Lande; fremde Käufer zu hiesigen Concursgütern, wodurch die Masse des Geldes im Lande sehr vermehret wurde, und vor allen Dingen, die Leichtigkeit fremdes Geld zu niedrigen Zinsen zu bekommen.

Man schätzte noch vor 20 Jahren eine catastrirte Hufe, die mit guten Gebäuden versehen war, 6000 ℳ werth, und itzt ist sie schon zu 18000 und drüber verkauft worden.

Ich will hier 2 Thatsachen erzählen, die ich selbst erlebt habe. Vor 20 Jahren hatte ich den Auftrag von einem Guthsbesitzer in meiner Nachbarschaft, der aber im Ausland lebte, sein Gut zu verkaufen, wenn sich dazu Gelegenheit fände, doch nicht unter 24000 ℳ R. Zweydr. Es hält beynahe 4½ catastrirte Hufen und bestehet halb aus starkem Weizen-Boden und halb aus Sandland. Ich machte es bekannt, daß das Guth feil wäre. Ein Cavalier, der sein Guth verkauft hatte, kam mit einem seiner Anverwandten, das Guth zu besehen. Ich forderte 28000 ℳ, und man bot mir 22000 ℳ mit dem Zusatz: der Landrath Barner gilt wohl für einen Mann, der den Werth der Güther kennt, und der hat noch auf dem letzten Landtage zu Sternberg öffentlich behauptet, daß, wer eine catastrirte Hufe, NB. die mit guten Gebäuden versehen wäre, höher als 6000 ℳ bezahlte, der kaufe zu theuer; dies Guth hat nur schlechte Gebäude, und daher können wir nicht mehr als 22000 ℳ dafür geben.

Ich antwortete: ich habe für den Herrn Landrath von Barner allen Respect, ich ehre ihn als einen religiösen und einsichtsvollen Mann, der auch wohl in seinem Urtheil über den itzigen Werth der Landgüther Recht haben mag, aber ich habe keinen Auftrag das Guth unter 24000 ℛ zu verkaufen, gefällt ihnen, meine Herren, der Preis, so kann der Handel geschlossen werden, wo nicht so ist er hiemit abgebrochen, und er wurde abgebrochen. Einige Jahre nachher wurde das Guth zu 28000 ℛ verkauft, und itzt, da merkliche Verbeßerungen an den Gebäuden bereits geschehen, sind schon 63000 ℛ dafür gebothen und wird nicht dafür verkauft. Die Herren, welche jenen Handel mit mir versuchten, leben noch, und wenn sie dieses lesen, so werden sie sich erinnern, daß ich die Wahrheit sage.

Noch eine andere Thatsache von erhöheten Pachtungen. Ein Herzogl. Domainen-Guth in meiner Nachbarschaft hatte bey meiner Herkunft über 20 Dienst-Bauern, und bezahlte 1800 ℛ Pacht. Nach dem siebenjährigen Kriege, als die Pachtjahre erloschen waren, wurden 14 Bauern, die in dieser Gemeine wohnen, abgenommen und zu Geld gesetzt, sie bezahlten 1500 ℛ Pacht, der Hof aber muste bey dem neuen Contract 2200 ℛ Pacht geben, das war ein Plus von 1900 ℛ. Vor einigen Jahren, bei abermahls erloschenem Contract, wurden, nach dem weisen Princip der Kammer, alle Bauern abgenommen und zu Gelde gesetzt, wie viel die geben weiß ich nicht. Der Hof wurde ohne alle Dienstbauern verlicitirt und gegen 3000 ℛ erstanden. Welche Fortschritte in den erhöheten Preisen der Landgüther und Pachtungen!

Ein Morgen Acker auf den Stadtfeldern galt zu der Zeit 40 bis 50 ℛ, und das muste sehr gutes Land seyn, itzt gilt er 120 ℛ. Es fragt sich, ob dies Steigen natürlich sey, ob es mit der Vermehrung der Menschen immer Schritt halten und zunehmen werde, und ob es mit den möglichen Unglücksfällen berechnet sey, welche die Ländereyen treffen können? und ich bin geneigt solches zu verneinen. Mich deucht, der Preis der Ländereyen und auch der Pachtungen sey itzt schon zu hoch getrieben. Meine Gründe sind folgende:

1) Die Lage von Mecklenburg ist zwar zur Exportation der Producte der Ländereyen so vortreflich, daß wir zur See weit und breit, selbst in entfernten Ländern, Absatz machen können. Rußland hat aber seit vielen Jahren beständige Kriege gehabt und die Kornkammern an der Ostsee, in Liefland, Polen und Preußen sind großentheils für diese Armeen ausgekauft worden. Die Länder, die uns nach Norden und Westen liegen, sind daher zu uns gekommen, und haben unser Getraide zu hohen Preisen gekauft. Wird das aber immer so bleiben? Man weiß, daß der Holländer und Engländer lieber Korn aus den Häfen von Danzig, Elbingen, Königsberg, Liebau u. s. w. ziehet als von uns, weil es schwerer ist, und sich länger conserviret als das Mecklenburger Korn. Wenn er nun dort seine Ladungen eben so wolfeil und noch wohl geringer als bey uns bekommen kann, wird er denn wohl zu uns kommen? Schwerlich, denn wenn er einmahl in der Ostsee ist, so kommt es ihm nicht darauf an, wenn er auch 100 Meilen höher auf fahren muß. Sein Schiff wird nicht müde wie ein Fußgänger. Wird uns aber dieser Ausweg gehemmt, so ist wenige Frage nach unserm Getraide und die Preise fallen. Das Verhältniß der Preise der Ländereyen und der Pachtungen zum Kornpreise wird denn zum Ruin der Besitzer zerrüttet.

Sollte es Rußland und Preußen glücken, daß sie den Antheil von Polen behalten, den sie in Besitz genommen haben, und vielleicht theilen sie sich noch das ganze Land, wenn es durchs Schwerdt erobert wird, wie es itzt das Ansehen hat, so wird wahrscheinlich eine beßere Cultur in diesen ansehnlichen Ländern entstehen, dadurch der Kornbau sehr vermehret wird, und das wird unsern Markt wahrscheinlich sehr schmälern. Selbst America wird wahrscheinlich ein starker Nebenbuhler in unserm Getraidehandel werden, wenn die Bevölkerung da so zunimt, wie sie itzt im Flor ist. Sie können mit wenigern Kosten und mehrerer Sicherheit, Portugall, Spanien und das mittägige Frankreich mit Korn versorgen, als wir aus der Ostsee, und dann wäre uns ein großer Kornmarkt abgeschnitten, den itzt der fleißige Holländer zum Theil mit unserm Korn versorget. Es ist notorisch, daß im Herbst 1793 eine große Menge Gersten für Spanische Rechnung zu Wismar gekauft ist, das unser Bauer sich sehr zu Nutze gemacht und seinen Gersten daselbst zu dem hohen Preise von 32 bis 34 ßl. verkauft hat. Wären diese Spanische und Holländische Commissionen nicht da gewesen, so wäre der Gersten wohl nicht über 26 ßl. gegangen.

Aus den sämtlichen vereinigten Staaten wurde an Mehl ausgeführt: im Jahr 1786 — 150000 Fäßer.

—	—	1787 —	202000 —
—	—	1788 —	220000 —
—	—	1789 —	360000 —

Man sieht hieraus, daß diese Ausfuhr in beständigem Steigen ist. Dieses Mehl gieng in 400 Schiffen nach folgenden Häfen:

nach englischen Häfen	51053	Fäßer.
nach französischen —	1829	—
nach spanischen —	17805	—
nach holländischen —	18800	—
nach dänischen —	7466	—
nach portugiesischen —	7645	—
nach Hamburg —	595	—
nach Bremen —	30	—
nach verschiedenen Häfen der vereinigten Staaten	48245	—

2) Die Leichtigkeit fremdes Geld zu niedrigen Zinsen zu bekommen, ist seit 10 bis 15 Jahren groß gewesen, und dies hat den Preis der Ländereyen sehr gehoben. Besonders ist aus dem Hannöverischen

viel

viel Geld ins Land gekommen, theils für gekaufte Güter, theils auch zu geringen Zinsen. Daß sich die Geld-Masse in jenem Lande so sehr angehäuft hatte, lag in verschiedenen Ursachen, und das ist wohl keine der kleinsten gewesen, daß ein Theil ihrer Kriegsvölker mehrere Jahre in englischem Solde außerhalb Landes gewesen sind, als zu Gibraltar, Minorca und in Ostindien. Der teutsche Mann ist im ganzen genommen kein Verschwender und besonders ist der Hannoveraner zur Sparsamkeit geneigt. Es kann daher nicht fehlen, daß diese Völker von dem hohen englischen Solde nicht ein ansehnliches ersparet, und in ihr Vaterland zurückgebracht haben sollten. Man hat mir sagen wollen, daß durch die beiden Regimenter, welche in Ostindien gewesen sind, allein gegen 2 Millionen Thaler ins Land gekommen wären. Das können sie zwar von ihrem Solde nicht ersparet haben, aber es gab andere rechtmäßige Wege, auch außer dem Solde und der Beute im Kriege mit Tippo Saib, großes Geld zu verdienen. Die gewöhnlichen Zinsen sind daselbst 12 Procent und oft sind 100 Procent damit zu verdienen. Die Fälle waren nicht selten, daß der Graf Cornwallis, in dem mit großem Ruhm nun geendigten Kriege, bey dringenden Umständen, das Geld aus den Handlungsschiffen zu nehmen und zu Kriegsbedürfnißen anzuwenden nöthig hatte. Die Schiffe aber konnten doch nicht liegen bleiben, sondern musten ihre Reise nach China fortsetzen, und zu dem Ende Geld zu erstaunend hohen Zinsen aufnehmen, wo sie es nur bekommen konnten. Das war ja für den Officier eine schöne Gelegenheit, sein Geld mit großem Vortheil anzuwenden. Mir ist aus den Zeiten des Lord Clives ein Mann bekannt, der unter ihm als Hauptmann in Ostindien gedient hatte, ein Hamburger von Geburt war, und sich ein Vermögen von 80000 ℔ erworben hatte.

Dem sey nun wie ihm wolle, die Geldmasse mag sich im Hannöverischen auf eine oder die andere Art vermehret haben, so ist es Thatsache, daß von daher viele Güter hier im Lande gekauft und viele Gelder zinsbar angeliehen sind.

Wird das aber beständig so fortgehen? ich bezweifle es. Die von Ausländern gekauften Güter, wenn sie nicht im Lande wohnen und das Geld hier verzehren, schaden uns in der Folge sicher, weil der Ertrag ihrer Güter außer Landes gehet. Und da die Zinsen itzt in allen Ländern steigen, und wie uns die Zeitungen erst kürzlich gesagt haben, daß ein großer Monarch 2½ Millionen Pfund Sterling — 15 Millionen Thaler in Golde — zu 7½ Procent Zinsen in London negociirt habe; werden nun die klugen Hannoveraner ihre Gelder länger bey uns zu geringen Zinsen laßen? steigen aber die Zinsen, so fällt natürlich der Werth der Ländereyen.

3) Mecklenburg hat in 31 Jahren keinen Krieg, und in fast 20 Jahren kein Viehsterben gehabt. Können wir aber erwarten, daß diese harten Geißeln des Menschen und besonders des Landmanns, uns nie wieder treffen werden? Die Kriegsflamme, die in Osten und Westen lichterlohe brennet, kann uns, ehe wir es vermuthen, erreichen. Gott verhüte es, aber die Aussichten sind gewiß so trübe als möglich! Der 7jährige Krieg war für uns vielleicht so menschlich als möglich, und doch kostete er das Land gegen 20 Millionen Thaler an damahligem Gelde. Viele Besitzer von Landgütern wurden dadurch zu Grunde gerichtet. Dennoch verdiente dieser Krieg nicht den Nahmen eines Krieges, wenn er mit dem verglichen wird, der itzt in den Rheingegenden und den Niederlanden geführet wird. Diese armen Leute verlieren alles bis aufs Hemde, wir konnten doch bey dem Unsrigen bleiben.

Und das Viehsterben hat wohl eine Reihe von Jahren geschlafen, aber es kann wieder aufwachen. Das heilsame Mittel der Inoculation kann uns wohl in etwas sichern, aber sollte es wieder kommen, so würde es doch eine große Zerstöhrung anrichten.

4) Die immer steigende Vermehrung der Menschen kann auch wohl in der Folge den Werth der Ländereyen nicht sehr erhöhen. So viele Menschen als wir zur Landwirthschaft gebrauchen, haben wir itzt im Lande. Anlagen von Fabriken sind mehrmahlen versucht, aber auch immer gescheitert. Unsere Nachbaren haben einen zu großen Vorsprung voraus, als daß wir ihnen im Preise und der Güte der Waare gleich kommen sollten. So viel bis itzt abzusehen ist, wird Mecklenburg noch lange Zeit sich an den einzigen großen Erwerb und Nahrungszweig, den Ackerbau halten müßen, wobey uns eine größere Menschenzahl wenig Vortheile schaffen kann.

Durch den Kleebau und die damit verbundene Stallfutterung können unsere Ländereyen wohl gehoben werden, und es ist schon würklich an manchen Orten geschehen, aber so viel nicht als die Preise itzt gestiegen sind. Wollen wir uns auf den sonst vortheilhaften Tobacksbau legen, so stehen uns unüberwindliche Hinderniße entgegen. Alle Länder, welche über dem 45 Grad Norderbreite liegen, und wir liegen im 54, können wohl Toback bauen, aber die Elle zu 1 ßl. Das aromatische fehlt ihm, das der Virginische und Marilandische Toback hat. Und selbst diese Länder haben die Bemerkung gemacht, daß der Toback ihren Boden so sehr ausgezehret hat, daß sie den Tobacksbau größtentheils aufgeben müßen, wenn sie ihre Ländereyen nicht total ruiniren wollen. In den meisten Gegenden, welche itzt der Congreß verkauft, in Kentuki und andern Orten mag er mit Vortheil viele Jahre nach einander getrieben werden können, bis die erstaunende Geilheit aus dem Lande gezogen ist, welche verfaultes Laub und Gras und abgebrannte Wälder seit Jahrhunderten aufgehäuft haben, aber für Mecklenburg ist kein Tobacksbau vortheilhaft, wenn wir auch ein milderes Clima hätten, als wir würklich nicht haben.

So sicher denn auch nach den itzigen hohen Preisen

des

des Korns, der hohe Preis der tragbaren Ländereyen und deren Pachtungen scheint berechnet zu seyn, so fällt er doch gewiß tief herunter, wenn nur einer dieser Unglücksfälle sich ereignet, das heist: wenn durch Krieg das Land verheeret wird, die Gelder wieder zu hohen Zinsen hinauf gehn, das Viehsterben komt, oder auch, welches sonst eine Wohlthat für den geringen Mann ist, wenn wolfeile Zeiten kommen Dann fallen gewiß die meisten, welche Ländereyen zu den itzigen hohen Preisen, größtentheils mit fremden Gelde, gekauft oder gepachtet haben, und reißen ihre Gläubiger mit ins Verderben.

Und daß wolfeile Preise wieder kommen werden, kann man fast als gewiß annehmen. Laßt die Welt nur erst wieder Ruhe und Frieden haben, denn werden unsere Rivalen im Kornhandel uns alle Märkte verderben. Von der einzigen Stadt Philadelphia in America schreibt Imlay, daß sie itzt schon 800 Schiffe zu ihrem Handel habe, und jährlich über 30000 Schfl. Korn größtentheils Weitzen ausführe. Und das ist nur eine Stadt dieses großen Landes. Ich habe oben gezeigt, daß selbst der Holländer und Engländer von daher eben so leicht seine Bedürfniße herholen kann, als aus der Ostsee.

Die Verbesserungen, welche unsere Landeigenthümer machen, sind sehr ansehnlich, und die Kosten groß, welche sie zum höhern Ertrage ihrer Güter verwenden. Daß aber auch große Capitalien in die Ländereyen verwandt werden müssen, wenn sie reichlichen Ertrag geben sollen, das lehret uns der engländische Landwirth Arthur Young. Er hat verschiedene Jahre nach einander Frankreich bereiset, bloß in der Absicht, den Ertrag der Ländereyen daselbst genau zu untersuchen, und mit dem Ertrage der englischen Ländereyen zu vergleichen. Als Resultat giebt er an: daß Frankreich 131 Millionen urbaren Acker — jeden Acker zu 160 Pfund Weizen Aussaat gerechnet — habe, England, Schottland und Irland habe dagegen nur 98 Millionen Acker; Frankreich habe eine Bevölkerung von 26 Millionen Menschen, die 3 Brittischen Reiche dagegen nur eine Bevölkerung von 15 Millionen Menschen. Dennoch werde in den Brittischen Reichen weit mehr Korn gebaut und besseres Vieh gezogen, als in Frankreich. Der Grund hievon läge nicht in der Güte des Bodens, den habe Frankreich eben so gut wie die Brittischen Reiche, sondern in den großen Summen, welche die Britten auf den Ackerbau verwendeten. Sie hätten nach höchst wahrscheinlichen Berechnungen ein größeres Capital von 450 Millionen Pfund Sterling im Ackerbau, als Frankreich. Die Folge davon sey, daß die 15 Millionen Britten alle reichlich beschäftiget wären, dahingegen in Frankreich 4 bis 6 Millionen Menschen gar keinen, oder doch nur sehr geringen Erwerb hätten. Der Taglohn des Volks sey in dem Brittischen Reich um die Hälfte besser als in Frankreich, und man könne in dem ersten den Gewinn vom Acker 28 pro Cent rechnen, wovon aber die starken Abgaben müßten abgezogen werden, die über die Hälfte des Gewinns betrügen.

Er ruft aus: wo findet man einen Besitzer eines kleinen Guts in Frankreich, der auf jeden Acker 100 bis 150 Tonnen Mergel fährt? Der zu Abzugs Gräben 2 bis 3 Pfund Sterling auf den Acker wendet? Der den Stadtdünger theuer kauft, und 30 Meilen weit — englische, beträgt 6 teutsche — fährt? Zur Wässerung seiner Wiesen 5 Pf. Sterling auf den Acker verwendet? Der um seinen Schaafstamm zu verbessern, auf einen einzigen Herbst, für den Gebrauch eines lang- und feinhaarigen Bocks aus Leicester Shire 1000 Guineen — 6000 ℳ in Frd'or — bezahlt? Der 25 Pf. Sterling — 130 ℳ — für eine Kuh giebt, um sie von einem guten Bollen bespringen zu lassen? Der bis an das Ende des Reichs schickt, um neue Ackerwerkzeuge und Leute, so damit umzugehen wissen, zu bekommen? u. s. w. Alle diese Mittel haben die Landwirthschaft der Britten so blühend gemacht.

Solchen großen Aufwand können wir wohl in Mecklenburg nicht aufweisen, aber die Verdienste unserer Eigenthümer um ihre Ländereyen sind doch gewiß ansehnlich genug. Sie haben Heide, Mohrland, Rusch und Busch-Gegenden mit vielen Kosten in tragbaren Boden verwandelt, und alles angewandt, um den Ertrag ihrer Ländereyen zu erhöhen, und thun es noch, aber was wird das alles helfen, wenn oben genannte Unglücksfälle die Landwirthschaft treffen sollten? Konnte der einzige 7jährige Krieg und das Viehsterben, bei damals um Ziel geringeren Preis der Güter, so viele Eigenthümer umwerfen, wie vielmehr wird das bei dem itzigen hohen Preise geschehen, wenn diese Unglücksfälle eintreten sollten.

Ferne sey es indeßen von mir, meine Privatmeynung, der itzige Preis der tragbahren Ländereyen sey mit den wahrscheinlichen übeln Folgen nicht genug berechnet, jemand aufdringen zu wollen, das wäre unvernünftig. Ein jeder hat das Recht hierin zu denken, zu reden und zu schreiben was er will. Aufmerksam will ich nur meine Mitbürger machen, sich durch unsere itzigen hohen Preise des Korns nicht blenden zu lassen, damit es uns nicht wie mit Law's Mißisippi-Actien ehedem in Frankreich gehe. Der Schwindelkopf hatte die meisten begüterten Leute daselbst durch die am Mißisippi Fluß seyn sollende reiche Bergwerke so enthusiastisch verblendet, daß fast alles baare Geld in Frankreich für Mißisippi-Actien verwandt wurde. Reiche Leute wurden dadurch arm, und mancher arme aber schlaue Bediente, der die Zeit zu nutzen wuste, wurde reich, so daß da er vorher hinten auf der Kutsche gestanden hatte, in der Folge darin saß, und sein ehemaliger Herr als Bedienter hinten auf stand. Alle solche unnatürliche Veränderungen richten immer viel böses in der Welt an, und dafür bewahre uns lieber Herre Gott!

Plitt, Pastor.

Neuenkirchen, den 9ten Julii, 1794.

Jetzt-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0068
DFG

Jetztlebende
hohe Königliche und Fürstliche Personen
in Europa.

Anhalt-Bernburg. (Ref. Rel.)

Fürst: Friederich Albert, geb. 15 Aug. 735, succed. 18 May 765, Wittwer von Louise Albertine, Prinzeßin von Holstein-Plön seit 2 März 769, Senior des Anhaltischen Hauses, seit Jan. 790.

Kinder: 1. Alexius Friederich Christian, Erbprinz, geb. 12 Junii 767.

2. Pauline Christine Wilhelmine, geb. 23 Febr. 769.

Schwestern: 1. Friederike Auguste Sophie, geb. 28 Aug. 744. s. Anhalt-Zerbst.

2. Christine Elisabeth Albertine, geb. 14 Nov. 746. s. Schwarzburg-Sondershausen.

Anhalt-Bernburg-Schaumburg. (Ref. Rel.)

Fürst: Karl Ludewig, geb. 16 May 723, succ. 15 April 772, verm. 16 Dec. 765 mit Amalie Eleonore, F. Friedr. Wilhelms v. Solms-Braunfels Tochter, geb. 22 Nov. 734.

Kinder: 1. Victor Karl Friederich, Erbprinz, geb. 2 Nov. 767. 2 Wilhelm Ludewig, geb. 15 April 771. 3. Karoline Ulrike Charlotte, geb. 22 Sept. 775.

Bruders, F. Franz Adolphs, Kinder: 1. Friedr. Franz Joseph, geb. 1 März 769. 2. Victorie Amalie Ernestine, geb. 11 Febr. 771 s. Hessen-Philippsthal. 3. Marie Henriette Albertine, geb. 10 Febr. 779.

Halbbruder: Friedr. Ludwig Adolph, geb. 29 Nov. 741.

Halbbruders F. Victor Amadeus Wittwe: Magdalene Sophie, F. Friedr. Wilhelms v. Solms-Braunfels Tochter, geb 4 Jan. 742, verm. 28 Apr 778, Wittwe 30 Apr. 790.

Anhalt-Dessau. (Ref. Rel.)

Fürst: Leopold Friederich Franz, geb. 10 Aug. 740, succed. 16 Dec. 751, verm. 25 Jul. 767 mit Louise Henriette Wilhelmine, Markgr. Friedr. Heinrichs von Brandenburg-Schwedt Tochter, geb. 24 Sept. 750.

Sohn: Friederich, Erbprinz, geb. 27 Dec. 769, verm. 12 Jun. 792 mit Christiane Amalie, Landgr. Friedr. Ludwigs v. Hessen-Homburg Tochter, geb. 29 Jun. 774.

Tochter: Amalie Auguste, geb. 18 Aug. 793.

Geschwister: 1. Henriette Katharine Agnese, geb. 5 Jun. 744, verm. 28 Oct. 779 an Johann Just, Freyherrn von Loen. 2. Johann Georg, geb. 28 Jan. 748. 3. Albert, geb. 22 April 750, verm. 25 Oct. 774 mit Henriette Karoline Louise, Graf. Ferdinand Joh. Ludewigs von der Lippe-Biesterfeld Tochter, geb. 7 Febr. 753.

Vaters Bruders, Erbprinz. Wilhelm Gustavs, Kinder, Grafen von Anhalt:

1. Leopold Ludewig, geb. 28 Febr. 729, verm. 1 Nov. 763 mit Karoline Elisabeth Antoinette, Baronesse von Prinzen, geb. 8 April 734.
Tochter: Wilhelmine Karol. Sophie, geb. 15 Jan. 765.
2. Johanne Sophie, geb. 9 Jul. 731, Aebtißin des Stifts Mosigkau.
3. Friederich, geb. 21 May 732.
4. Albert, geb. 24 Jun. 735.
Kinder: 1. Friedr. Heinr. Albert, geb. 8 Aug. 766. 2. Louise Karol. Casimire Sophie, geb. 3 Sept. 767. 3. Friedrich Heinrich Wilhelm, geb. 31 Jul. 769. 4. August Gustav Joh. Georg, geb. 19 Febr. 772.
5. Leopoldine Anne Dieterike Henriette Mauritiane, verwittw. von Pfuhl, geb. 26 Jan. 738.

Mutter: Johanne Sophie Herr, geb. 8 Jul. 709, Erbpr. Wilhelm Gustavs Wittwe, Reichsgräfin 749.

Anhalt-Köthen. (Ref. Rel.)

Fürst: August Christian Friederich, geb. 18 Nov. 769, succed. 17 Oct. 789, verm. 9 Febr. 792 mit Karoline Friederike, Fürst. Friedr. Augusts von Nassau-Usingen Tochter, geb. 30 Aug. 777.

Bruder: Ludewig, geb. 25 Sept. 778.

Mutter: Louise Charlotte Friederike, Herz. Friederichs zu Holst. Glücksb. Tochter, geb. 5 März 749, verm. 26 Jul. 763 mit F. Karl George Lebrecht, Wittwe 17 Oct. 789.

Vaters Bruder: Friederich Erdmann, geb. 26 Aug. 731, freyer Standes-Herr zu Pleße in Schlesien, Wittwer von Louise Ferdinandine, Graf. Heinr. Ernst v. Stolb. Wernigerode Tochter, seit 4 Febr. 784.

Kinder: 1. Emanuel Ernst Erdmann, geb. 9 Jan. 768. 2. Friederich Ferdinand, geb. 25 Jun. 769. 3. Anne Emilie, geb. 20 May 770, verm. 20 May 791 mit dem Reichsgraf. Hans Heinrich 2 von Hochberg auf Fürstenstein. 4. Heinrich, geb. 30 Jul. 778. 5. Christian Friederich, geb. 15 Nov. 780. 6. Ludwig, geb. 16 Jul. 783.

Anhalt-Zerbst. (Luther. Rel.)

Des letzten Fürsten Friedr. Augusts Wittwe: Friederike Auguste Sophie, F. Victor Friederichs zu Anhalt-Bernb. Tochter, geb. 28 August 744, vermählt 27 May 764, Wittwe 3 März 793.

Dessen Schwester: Fürst. Christ. Augusts von Anhalt-Zerbst Tochter: Katharina Alexejewna, (sonst Sophie Auguste Friederike) Kayserin von Rußland. (s. Rußland.)

Aremberg. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Peter Engelbert, geb. 3 Aug. 750 succed. 17 Aug. 778, verm. 19 Jan. 773 mit Louise Antoinette Candide Pauline, Herzogs Ludwig Leo von Brancas und Graf. von Lauragais Tochter, geb. 24 Oct. 758.

Kinder: 1. Pauline Charlotte Iris, geb. 2 Sept. 774. (s. Schwarzenberg.)
2. Ludwig Prosper, geb. 28 April 785.
3. Philemon Paul Maria, geb. 10 Jan. 788.

Mutter: Louise Margarethe, Graf. Ludw. Engelberts von der Mark Tochter, geb. 10 Jul. 730, verm. 18 Jun. 748 mit Karl Maria Raimund, Herzog von Aremberg, Wittwe 17 Aug. 778.

Geschwister: 1. Marie Franciske Leopoldine Karoline, geb. 13 Jul. 751, verm. 30 Aug. 781 an Franz Ludwig, Graf. v. Windischgrätz. 2. Marie Flore, geb. 25 Jun. 752, verm. 18 April 771 an Herz. Wilhelm von Ursel. 3. Ludw. Maria, geb. 20 Febr. 757, verm. 1 Julii 788 mit Anne Adelheid, Gräf. v. Mailly. 4. Marie Louise Franciske, geb. 29 Jan. 764. s. Stahremberg.

Bruders, August Maria Raimunds Graf. von der Mark Wittwe: Marie Franciske Ursula, Aug. Maria, Marquis de Cernay Tochter, verm. 23 Nov. 774, Wittwe 784. Sohn: Ernst Engelbert, geb. 25 May 777.

Vaters Schwester: Marie Adelheid, geb. 30 Sept. 719.

Auersberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Joseph Anton, Herzog zu Münsterberg und Frankenstein, geb. 17 Febr. 720, succ. 9 Febr. 783, verm. 26

May 744 mit Marie Josephe Rosalie, Joh. Wilhelms, Fürst. von Trautson, Tochter, geb. 26 Aug. 724.
Kinder: 1. Marie Franciske, geb. 30 Jul. 745, Wittwe von dem Graf. Franz von Daun, seit 17 April 771.
2. Wilhelm, geb. 9 Aug. 749, verm. Febr. 776 mit Leopoldine Franciske, Graf. Vincenz von Waldstein zu Münchengrätz Tochter, geb. 8 Aug. 761.
Kinder: 1 Marie Josephe, geb. 15 Jan. 777. 2. Henriette Agnese, geb. 26 Jun. 778. 3. Sophie Regine, geb. 7 Sept. 780. 4. Wilhelm, geb. 12 Febr. 782. 5. Marie Thereſie, geb. 783. 6. Karl, geb. 786.
3. Karl, geb. 21 Oct. 750, verm. 2 Oct. 776 mit Mar. Josephe, F. Josephs v. Lobkowitz Tochter, geb. 8 Aug. 756.
4. Pauline, geb. 11 Dec. 752, verm. 8 Jun. 775 mit Karl Anton, Grafen von Salm-Reiferscheid.
5. Christine, geb. 18 Febr. 754, verm. 12 Febr. 776 mit dem Grafen Joseph von Seilern.
6. Louise, geb. 20 Nov. 762. s. Oettingen-Spielberg.
7. Vincenz, geb. 31 Aug. 763.
Bruder: Johann Adam, geb. 27 Aug. 721, Reichsfürst 14 Aug. 746, verm. 10 April 755 zum zweytenmal mit Marie Wilhelmine Josephe, Gräfin von Neipperg, Wittwer 21 Oct. 775
Halbgeschwister: 1. Joseph Franz Anton, geb. 31 Jan. 734. s. Passau. 2. Thereſie, geb. 22 März 735 s. Kinsky. 3. Marie Antonie, geb. 30 Sept. 739, verm. 12 Jan. 755 mit dem Graf. Gundacker Thomas v. Wurmbrand. 4. Franz de Paula, geb. 5 Sept. 741, verm. 19 Aug. 776 mit Vincentie Anne, Reichsfreyin v. Rechbach, geb. 9 Aug. 760. 5. Marie Anne, geb. 26 April 743, verm. 23 Nov 760 an Joseph Wenzel, Gr. v Würben. 6. Joh. Baptist. geb. 28 Febr 745. 7. Aloysius, geb. 20 März 747. 8. Franz Xaver, geb. 19 Jun. 749, verm. 25 Jun. 778 mit Marie Erneſtine, Fürst. Johann von Schwarzenberg Tochter, geb. 18 Oct. 752.

Augsburg. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Clemens Wenzeslaus, Herzog zu Sachsen, geb. 28 Sept. 739, Coadjutor 5 Nov. 764, succ. 20 Aug. 768. s. Trier.

Baden-Durlach und Baden. (L. R.)

Markgraf: Karl Friederich, geb. 22 Nov. 728, succ. in Durlach 12 May 738, in Baden 21 Oct. 771, verm. 28 Jan. 751 mit Karol. Louise, Landgr. Ludwigs 8 zu Hess. Darmst. Tochter, Wittwer 8 April 783, zum zweytenmal verm 24 Nov. 787 mit der Gräfin von Hochberg, geb. v. Geyer, geb. 768.
Kinder: 1. Karl Ludwig, Erbprinz, geb. 14 Febr. 755, verm. 15 Jul. 774 mit Amalie Friederike, Landgraf. Ludwigs 9 von Hess. Darmst. Tochter, geb. 20 Jun. 754.
Kinder: 1. 2. Katharine Amalie Christiane u Friederike Wilhelmine Karoline, Zwillinge, geb. 13 Jul. 776. 3. Louise Marie Auguste, geb. 24 Jan. 779. s. Rußland. 4. Frieder. Dorothee Wilhelmine, geb. 12 März 781. 5. Marie Elisabeth Wilhelmine, geb. 7 Sept. 782. 6 Karl Friederich Ludewig, geb. 8 Jun. 786. 7. Wilhelmine Louise, geb. 10 Sept. 788.
2. Friederich, geb. 29 Aug. 756, verm. 9 Dec. 791 mit Christiane Louise, Fürst. Friedr. Augusts von Nassau-Usingen Tochter, geb. 16 Aug. 776.
3. Ludwig Wilhelm August, geb. 9 Febr. 763.
4. Karl Leopold Friederich, geb. 29 Aug. 790.

Bamberg. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Franz Ludwig Philipp Karl Anton Freyherr v. Erthal, geb. 15 Sept. 730, erw. 12 April 779. s. Würzb.

Basel. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Freyherr Franz Xaver de Neyen, erw. im May, 794.

Bayern, s. Pfalzbayern. (Kathol. Rel.)

Des letzten Kurfürst. Maxim. Josephs Wittwe: Mar. Anne, Augusts 3, Königs v. Polen u. Kurf. von Sachsen, Tochter, geb. 29 Aug. 728, verm. 13 Jun. 747, Wittwe 30 Dec. 777.

Berchtolsgaden. (Kathol. Rel.)

Gefürst. Probst: Joseph Conrad, Freyherr v. Schroffenberg, geb. 3 Febr. 743, erw. 6 May 780. s. Freysing. u. Regensb.

St. Blasii. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Abt: Mauritius Rippell, geb. = = = erw. 17 May 793.

Böhmen, s. Ungarn.

Bourbon-Conde. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Joseph, geb. 9 Aug. 736, succ. 27 Jan. 740, Wittwer von Charlotte Gottfriede Elisabeth, Prinzeßin von Soubise, seit 5 März 760.
Kinder: 1. Ludwig Heinrich Joseph, Herzog v. Bourbon, geb. 13 April 756, verm. 24 April 770 mit Louise Mar. Thereſe Mathilde, Herzogs Ludw. Philipps v. Orleans Tochter, geb. 9 Jul. 750, geschieden 780.
Sohn: Ludwig Anton Heinrich, Herzog von Enghien, geb. 2 Aug. 772.
2. Louise Adelheid, Madem. de Bourbon, geb. 5 Oct. 757.

Bourbon-Conty. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Franz Joseph, geb. 1 Sept. 734, succed. 2 Aug. 776, verm. 27 Febr. 759 mit Fortunate Marie von Este, Herzogs Franz 3 von Modena Tochter, geb. 24 Nov. 731, abgesondert seit 775.

Brandenburg-Anspach-Bayreuth. (L. R.)

Markgraf: Christian Friederich Karl Alexander, geb. 24 Febr. 736, succ. in Anspach 4 Aug. 757, in Bayreuth 20 Jan. 769, legte die Regierung nieder 2 Dec. 791, verm. 1) 22 Nov. 754 mit Friederike Karoline, Prinzeß. von Sachs-Cob. Saalfeld, Wittwer 18 Febr. 791. 2) 30 Oct. 791 mit Lady Craven, geb. 750.
Des vorletzten Markgr. von Brandenb. Bair. Friederichs Wittwe: Sophie Karoline Marie, Herzog Karls von Braunschw. Wolfenb. Tochter, geb. 8 Oct. 737, verm. 20 Sept 759, Wittwe 26 Febr. 763.

Brandenburg Kur Haus, s. Preussen.

Brandenburg-Schwedt, s. Preussen.

Braunschweig-Lüneburg, s. Großbrittannien.

Braunschweig-Wolfenbüttel (Luther. Rel.)

Herzog: Karl Wilhelm Ferdinand, geb. 9 Oct. 735, succed. 26 März 780, verm. 16 Jan. 764 mit Auguste, Friederich Ludewigs, Prinzen von Wallis, Tochter, geb. 11 Aug. 737.
Kinder: 1 Karl Georg August, Erbprinz, geb. 8 Febr. 766, verm. 14 Oct. 790 mit Friederike Louise Wilhelmine, Prinzeßin von Nassau-Oranien, geb. 28 Nov. 770.
2. Karol. Amalie Elisabeth, geb 17 May 758, Canonißin des Stifts Quedlinburg seit Oct. 791.
3. Georg Wilhelm Christian, geb. 27 Junii 769.
4. August, geb. 18 Aug. 770.
5. Friederich Wilhelm, geb. 9 Oct. 771
Mutter: Philippine Charlotte, Friedr. Wilhelms 1 Kön. v. Preussen Tochter, geb. 13 März 716, verm. 13 Julii 733 mit Herz. Karl zu Braunschw. Wittwe 26 März 780.
Geschwister: 1. Sophie Karoline Marie, geb. 8 Oct. 737. s. Brandenb. Baireuth. 2. Anne Amalie, geb. 24 Oct. 739. s. Sachs. Weimar. 3. Friedr. August, geb 29 Oct. 740. s. Braunschw. Oels. 4. Elisab. Christine Ulrike, geb. 8 Nov. 746, verm. 14 Jul 765 mit Friedrich Wilhelm, jetzigem Könige v. Preussen, geschieden 769. 5. Auguste Dorothee, geb. 2 Aug. 749. s. Gandersheim.
Vaters, Herz. Karls, Geschwister: 1. Elisabeth Christine, geb. 8 Nov. 715. s. Preussen. 2. Sophie Antoinette, geb. 23 Jan. 724. s. Sachs. Coburg-Saalfeld. 3. Juliane Marie, geb. 4 Sept. 729. s. Dännemark.

Vater-

Vaterbruders, Herz. Anton Ulrichs, Kinder: 1. Katharine, geb. 26 Jul. 741. 2. Peter, geb. 31 März 745.

Braunschweig-Bevern. (Luther. Rel.)
Herzog: Friederich Karl Ferdinand, geb. 5 April 729, succed. 2 Aug. 781, verm. 26 Oct. 782 mit Anne Karoline, Fürst. Wilh. Heinrich zu Nass. Saarbr. Tochter, H. Friedr. Heinr. Wilhelms zu Holst. Glücksb. Wittwe, geb. 31 Dec. 751.

Braunschweig-Oels. (Luther. Rel.)
Herzog: Friedrich August, geb. 29 Oct. 740, succ. 14 Dec. 792, verm. 6 Sept. 768 mit Friederike Sophie Charlotte, Erbprinzeßin v. Würtemb. Oels, Wittwer 4 Nov. 789.

Brixen. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Franz Karl, Graf zu Lodron, erw. 16 Aug. 791.

Buchau. (Kathol. Rel.)
Gefürstete Aebtißin: Marie Maximiliane Esther, Gräfin von Stadion, geb. 22 Jul. 736, erwählt 18 Jan. 775.

Carolath-Beuthen. (Luther. Rel.)
Fürst: Heinrich Karl Erdmann, geb. 3 Nov. 759, succed. 23 Febr. 791, verm. 10 Febr. 783 mit Amalie Auguste Karoline Louise, Herzogs Ant. Ulrichs v. Sachs. Meinungen Tochter, geb. 4 März 762.
Kinder: 1. Karl Wilh. Heinrich, Erbprinz, geb. 29 Nov. 783.
2. Karl Wilhelm Philipp Ferdinand, geb. 17 Jan. 785.
Geschwister: 1. Christian Ernst Aug. Ferdinand, geb. 16 Sept. 763. 2. Sophie Wilhelmine, geb. 14 Jan. 766.

Chur. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Karl Rudolph Freyherr von Buol zu Schauenstein, erw. 22 Jan. 794.

Clary und Aldringen. (Kathol. Rel.)
Fürst: Johann Nepomuck, geb. 17 Dec. 753, succ. 23 Jun. 788, verm. 31 Jan. 775 mit Marie Christine Leopoldine, Fürst. Karls Josephs v. Ligne Tochter, geb. 27 May 757.
Kinder: 1. Karl Joseph, geb. 12 Dec. 777.
2. Franz Moriz, geb. 21 Sept. 782.
Mutter: Mar. Josephe, Fürst. Herrmann Friederichs v. Hohenzoll. Hechingen Tochter, geb. 20 Jan. 728, verm. an Franz Wenzel, Fürsten von Clary und Aldringen, 14 Febr. 747, Wittwe 23 Jun. 788.
Geschwister: 1. Marie Sidonie, geb. 10 Nov. 748, verm. 7 May 772 an Joh. Rudolph, Graf. v. Chotek, geb. 17 May 749. 2. Marie Christine, geb. 19 Jan. 755, verm. 27 April 772 an Joh. Philipp, Graf. v. Hoyos, geb. 6 Sept. 747. 3. Marie Theresie, geb. 30 Jul. 756.

Cöln. (Kathol. Rel.)
Kurfürst: Maximilian Franz, Erzherzog von Oestreich, geb. 8 Dec. 756, Coadj. 7 Aug. 780, Kurfürst 12 April 784, Bischof zu Münster ꝛc.

Colloredo. (Kathol. Rel.)
Fürst: Franz Gundacker, geb. 28 May 731, succed. 1 Nov. 788, verm. 6 Jan. 771 mit Marie Isab. Anne, Fürst. Heinr. Paul Franz von Fondi und Graf. von Mannsfeld Tochter, geb. 29 Aug. 750.
Kinder: 1. Rudolph Joseph, Erbprinz, geb. 16 April 772, verm. 6 Jan. 792 mit Philippine Karoline, Reichsgräfin von Oettingen Hohen-Baldern u. Dachstuhl.
2. Marie Henriette, Gräfin von Elß, geb. 3 Sept. 773, verm. im Febr. 794.
3. Hieronymus, geb. 30 März 775.
4. Ferdinand, geb. 30 Jul. 777.
Geschwister: 1. Hieronymus, geb. 31 May 732. s. Salzburg. 2. Joseph Maria, geb. 11 Sept. 735. 3. Wenzel, geb. 15 Oct. 738. 4. Marie Gabriele, geb. 23 Jul. 741, verm. 27 Jun. 762 an Johann, Grafen Palfy von Erdödy. 5. Marie Theresie, geb. 18 Jul. 744, verm. 16 Junii 776 an Eugen Irwin, Graf. von Schönborn. 6. Marie Franziske, geb. 2 April 746, verm. 27 Nov. 765 an Stephan Olivier, Grafen von Wallis. 7. Karoline, geb. 14 Febr. 752, verm. 18 May 772 an Ferdinand, Graf. von Trautendorf.

Corvey. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Theodor, Freyherr von Brabeck, aus dem Hause Lohausen, geb. 15 Jul. 735, erw. 18 Jul. 776.

Costanz. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Maximilian Christoph Augustin, Freyherr von Rodt, geb. 10 Dec. 717, erw. 14 Dec. 775.
Coadjutor: Karl Theodor Anton, Freyherr von Dalberg, geb. 8 Febr. 744, erw. 18 Jun. 788.

Curland und Semgallen. (Luther. Rel.)
Herzog: Peter, geb. 15 Febr. 724, succed. 24 Nov. 769, Herzog zu Sagan 22 May 786, verm. zum drittenmal 6 Nov. 779 mit Anne Charlotte Dorothee, Reichsgräfin von Medem, geb. 3 Febr. 761.
Kinder: 1 Kathar. Frieder. Wilhelmine, geb. 9 Febr. 781.
2. Marie Louise Pauline, geb. 19 Febr. 782. 3. Johanne Katharine, geb. 24 Jun. 783. 4 Charlotte Friederike, geb. 26 Jan. 789. 5. Katharine, geb. 12 Nov. 792. 6. eine Prinzeßin, geb. 21 Aug. 793.
Geschwister: 1. Hedwig Elisabeth, geb. 4 Jul. 727, verm. 25 Nov. 759 an Alexand. Iwanowitz, Baron v. Tscherkassow.
2. Karl Ernst, geb. 11 Oct. 728, verm. 18 Febr. 778 mit Apollonie, Prinzeß. Poninska, geb. 4 Febr. 760. Kinder: 1. Benigne, geb. 30 Dec. 778. 2. Gustav, geb. 29 Jan. 780. 3. Peter Alexius, geb. 21 Febr. 781. 4. Adolph, geb. 30 Nov. 783. 5. Constantie, geb. 24 März 787.

Dännemark. (Luther. Rel.)
König: Christian 7, geb. 29 Jan. 749, succed. 14 Jan 766, Wittwer von Karoline Mathilde, Prinz. Friedr Ludewigs von Wales Tochter, seit 10 May 775.
Kinder: 1. Friederich, Kronprinz, geb. 28 Jan. 768, verm. 31 Jul. 790 mit Mar. Sophie Friederike, Landgr. Karls zu Hessencassel Tochter, geb. 28 Oct. 767.
Tochter: Karoline, geb. 28 Oct. 793.
2. Louise Auguste, geb. 7 Julii 771. s. Holst. Augustenb.
Vollbürtige Schwestern: 1. Sophie Magdalene, geb. 3 Jul. 746. s. Schweden.
2. Wilhelmine Karoline, geb. 10 Jul. 747. s. Hessencassel.
3. Louise, geb. 30 Jan. 750. s. Hessencassel.
Stiefmutter: Juliane Marie, Herzogs Ferdin. Albrechts zu Braunschw. Wolfenb. Tochter, geb. 4 Sept. 729, verm. 8 Jul. 752 an König Friederich 5 von Dännemark, Wittwe 14 Jan. 766.
Halbbruder: Friederich, Erbprinz, geb. 11 Oct. 753, verm. 11 Oct. 774 mit Sophie Friederike, Herz. Ludewigs zu Mecklenb. Schwerin Tochter, geb. 24 Aug. 758.
Kinder: 1. Friederich Christian, geb. 18 Sept. 786. 2. Juliane Sophie, geb. 18 Febr. 788. 3. Charlotte Louise, geb. 30 Oct. 789. 4. Friederich Ferdinand, geb. 22 Nov. 792.

Deutscher Ritter-Orden. (Kathol. Rel.)
Hoch- und Deutsch-Meister: Maximilian Franz, Erzherzog von Oestreich, geb. 8 Dec. 756, Coadj. 3 Oct. 769, succed. 4 Julii 780. s. Cöln u. Münster.

Diedrichstein. (Kathol. Rel.)
Fürst: Joh. Bapt. Karl Walther, geb. 27 Jun. 728, succ. 24 Oct. 784, verm. 30 Jan. 764 mit Marie Christiane Josephe, Gräfin von Thun, Wittwer 4 März 788.
Kinder: 1. Franz Joseph, geb. 28 April 767, verm. 7 Jul. 783 mit Mar. Theresie, Graf. v. Zinzendorf. 2. Mar. Theresie, geb. 11 Aug. 768, verm. im Aug. 788 an

Philipp, Graf v. Kinsky. 3. Joh. Bapt. Karl, geb. 31 März 772. 4. Moriz Joh. Karl, geb. 19 Febr. 775. 5. Joseph Joh. Baptist Karl, geb. 4 Febr. 780.
Geschwister: 1. Franz de Paula Karl, geb. 13 Dec. 731, verm. 25 Apr. 770 mit Charlotte, Sim. Taddäus, Freyh. v. Reischach, Tochter, geb. 8 Oct. 740. Kinder: 1. Mar. Theresie Josephe, geb. 24 Jul. 771. 2. Franz Xaver Joseph, geb. 9 Jul. 774. 3. Aloysie, geb. 31 Oct. 778.
2. Marie Josephe, geb. 2 Nov. 736, verm. 20 May 754 an Ernst Guido, Graf. von Harrach.

Eichstädt. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Joseph, Graf v. Stubenberg, erw. 21 Sept. 790.

Elwangen. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Probst: Clemens Wenzeslaus, reg. seit 1 Jan. 781, auch gefürst. Probst zu Prüm. s. Trier u. Augsburg.

St. Emmeran. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Abt: Cölestin Steiglehner, geb. 738, erw. 1 Dec. 791.

Essen und Thoren. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Marie Cunigunde Dorothee, Prinzess. von Sachsen, geb. 10 Nov. 740, Coadjutorin 21 Febr. 775, succed. 16 Jul. 776.

Esterhasi. (Kathol. Rel.)

Fürst: Nicolaus, geb. 12 Dec. 765, succ. 22 Jan. 794, verm. 15 Sept. 783 mit Marie Hermenegild, Fürst. Joseph Franz v. Lichtenstein Tochter, geb. 13 April 768.
Kinder: 1. Paul Anton, geb. 10 März 786.
2. Marie Leopoldine, geb. 788.
Geschwister: 1. Marie Theresie, geb. 7 Febr. 764. 2. Anton, geb. 3 Julii 767. 3. Leopold, geb. 15 Nov. 776. 4. 5. 6. 2 Prinzen und 1 Prinzeßin, deren Namen nicht bekannt sind.
Großmutter: Mar. Elisabeth, Ferdinands Graf. von Weissenwolf Tochter, geb. 21 März 718, verm. 4 März 737 an Fürst Nicolaus von Esterhasi, Wittwe 28 Sept. 790.
Vaters, F. Paul Antons Geschwister: 1. Marie Anne, geb. 6 Febr. 739, verm. 21 Nov. 758 an Anton, Graf. von Grassalcowich.
2. Nicolaus, geb. 10 Aug. 741, verm. 3 Aug. 777 mit Anne Franciske, Franz Josephs, Grafen von Weissenwolf Tochter, geb. 747.
Stiefmutter: Marie Anne Theresie, Graf. Otto Philipp Franz von Hohenfeld Tochter, geb. 20 Febr. 769, verm. im Aug. 785 an F. Paul Anton Esterhasi, Wittwe 22 Jan. 794.

Frankreich. (Kathol. Rel.)

Königs Ludwigs 16 hinterlassene Kinder: 1. Marie Theresie Charlotte, (Madame Royale) geb. 19 Dec. 778.
2. Ludwig Karl, Dauphin, geb. 27 März 785.
Dessen Geschwister: 1. Ludw. Stanisl. Xaver, Graf v. Provence, (Monsieur) geb. 17 Nov. 755, verm. 14 May 771 mit Marie Josephine Louise, (Madame) Königs Victor Amadeus 3 von Sardinien Tochter, geb. 2 Sept. 753.
2. Karl Philipp, Graf von Artois, geb 9 Oct. 757, verm. 16 Nov. 773, mit Marie Theresie, Königs Victor Amadeus 3 von Sardin. Tochter, geb. 31 Jan. 756.
Kinder: 1. Ludwig Anton, Herzog von Angouleme, geb. 6 Aug. 775, Malt. Großprior v. Frankr. 776.
2. Karl Ferdinand, Herz. v. Berry, geb. 24 Jan. 778.
3. Mar. Adelheid Clotilde, geb. 23 Sept. 759. s. Sardin.
Vaters Schwestern: 1. Marie Adelheid, geb. 23 März 732. 2. Victorie Louise Marie, geb. 11 May 733.

Freysingen. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Joseph Conrad, Freyh. v. Schroffenberg, geb. 3 Febr. 743, erw. 1 März 790. s. Regensb. u. Berchtolsg.

Fürstenberg-Stülingen. (Kathol. Rel.)

Fürst: Joseph Maria Benedict, geb. 9 Jan. 758, succed. 2 Jun. 783, verm. 15 Jan. 778 mit Marie Antonie Anne, Fürst. Jos. Wilh. Eugens v. Hohenzoll. Heching. Tochter, geb. 10 Nov. 760.
Geschwister: 1. Josephe Marie Johanne, geb. 14 Nov. 756, verm. 10 Febr. 779 an Philipp Maria Joseph, F. von Fürstenberg, Wittwe 5 Jun. 790.
Kinder: 1. Leopoldine Philippine Karoline, geb. 19 April 781. 2. Karl Gabriel, geb. 2 Febr. 785.
2. Karl Joachim, geb. 31 März 771.
Vat. Bruders, Fürst. Karl Egons, Wittwe: Marie Josephe, Graf. Franz Leopolds v. Sternberg Tochter, geb. 24 Jun. 735, verm. 25 Jun. 753, Wittwe 11 Jul. 787.
Sohn: Karl Joseph Aloysius, geb. 26 Jun. 760, verm. Dec. 790 mit Elisabeth, Alexand. Ferdinands, Fürst. v. Thurn und Taxis, Tochter, geb. 30 Nov. 767.
Groß-Stiefmutter: Marie Anne, Gräfin von der Wahl, geb. 22 Sept. 736, verm. 4 Jan. 761 an Jos. Wilhelm Ernst, Fürst. von Fürstenberg, Wittwe 29 April 762.
Großvat. Bruders Ludw. Aug. Egons Kinder: 1. Joachim Egon, Landgraf, geb. 22 Dec. 749, verm. 18 Aug. 772 mit Sophie Theresie, Prinzess. v. Oetting. Wallerstein, geb. 9 Dec. 751.
Kinder: 1. Friedr. Karl Joh. Nep. Egon, geb. 26 Jan. 774. 2. Philipp Karl, geb. 13 März 775. 3. Karoline Sophie, geb. 24 Aug. 777. 4. Marie Eleon. Sophie, geb. 7 Febr. 779. 5. Marie Theresie, geb. 3 Nov. 781. 6. Franz Ludwig Egon, geb. 16 April 783. 7. Marie Elisab. Philippine, geb. 12 Jul. 784.
2. Joseph Friederich, Landgraf, geb. 24 April 751, verm. zum 2tenmal 788 mit Mar. Josephe, Gräf. v. Zierotin.
Kinder erster Ehe, mit Josephe Thecla, Gräf. v. Schellenberg: 1. Joseph Friedr. Franz, geb. 4 Sept. 777. 2. Constantie Leopoldine, geb. 7 April 780. 3. Friederich Ladislaus, geb. 27 Jul. 781.

Fulda. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof und Abt: Adelbert, Reichsfreyherr von Harstall, geb. 737, erw. 18 Nov. 788.

St. Gallen. (Kathol. Rel.)

Fürst u. Abt: Beda Angern von Hagenwyl, geb. 7 Dec. 725, erw. 11 März 767.

Gandersheim. (Luther. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Auguste Dorothee, Prinzeßin zu Braunschw. Lüneburg, geb. 2 Oct. 749, erw. 3 Aug 778, Pröbstin des Stifts Quedlinburg, Oct. 791.

Genua (Kathol. Rel.)

Doge: Joseph Doria, erwählt 16 Sept. 793.

Gonzaga Vescovati. (Kathol. Rel.)

Fürst: Franz Nicolaus, geb. 26 Dec. 731.

Gonzaga Luzzara. (Kathol Rel.)

Fürst: Basilius, geb. 29 Sept. 711, verm. 28 Oct. 738 mit Johanne, Graf. Joseph Benedicts v. Borromeo Tochter, geb. 12 April 712.
Sohn: Aloysius, geb. 29 April 743.

Gonzaga Castiglione u. Solferino. (K. Rel.)

Fürst: Aloysius 3, geb. 22 May 745, verm. 779 mit Elisabeth Rangoni.

Mutter:

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0072
DFG

Mutter: Helena Medici, Wittwe von Fürst Leopold 12 Jun. 760.
Vat. Geschw. 1. Aloysius, geb. 726. 2. Elisabeth, geb. 728.

Gräz. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: = = = Graf d'Arko, erw. 18 Jan. 784.

Großbrittannien und Kur-Braunschweig-Lüneburg. (Ref. Rel.)

König u. Kurfürst: Georg 3, geb. 4 Jun. 738, succed. 25 Oct. 760, verm. 8 Sept. 761 mit Sophie Charlotte, Herzogs Karl Ludewig Friederichs zu Mecklenburg-Strelitz Tochter, geb. 19 May 744.
Kinder: 1. Georg Friederich August, Prinz von Wales und Kurprinz v. Braunschw. Lüneb. geb. 12 Aug. 762.
2. Friederich, Herzog v. York, geb. 16 Aug. 763, verm. 29 Sept. 791 mit Friederike Charlotte, Kön. Friedr. Wilhelms 2 v. Preuss. Tochter, geb. 7 May 767. s. Osnabr.
3. Wilhelm Heinrich, Herzog v. Clarence u. St. Andrews, Graf v. Mounster, geb. 21 Aug. 765.
4. Charlotte Auguste Mathilde, geb. 29 Sept. 766.
5. Eduard August, geb. 2 Nov. 767.
6. Auguste Sophie, geb. 8 Nov. 768.
7. Elisabeth, geb. 22 May 770.
8. Ernst August, geb. 5 Jun. 771.
9. August Friederich, geb. 27 Jan. 773.
10. Adolph Friederich, geb. 24 Febr. 774.
11. Marie, geb. 25 April 776.
12. Sophie, geb. 3 Nov. 777.
13. Amalie, geb. 7 Aug. 783.
Geschwister: 1. Auguste, geb. 11 Aug. 737. s. Braunschweig-Wolfenbüttel.
2. Wilh. Heinrich, Herzog v. Gloucester, geb. 25 Nov. 743, verm. mit Marie Walpole, Wittwe des Graf. v. Waldegrave, geb. 3 Jul. 739. Kinder: 1. Sophie Mathilde, geb. 29 May 773. 2. Wilh. Friederich, geb. 25 Jan. 776.
Bruders, Heinrich Friedrichs, Herzogs von Cumberland, Wittwe: Anne Horton, Lord Irnhams Tochter, verm. 3 Nov. 771, Wittwe 18 Sept. 790.

Gurk. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Franz Xaver, Graf von Salm-Reiferscheid, erw. 18 Jan. 764.

Herforden. (Reform. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Friederike Charlotte Leopold. Louise, Marggraf. Heinrichs v. Brandenb. Schwedt Tochter, geb. 18 Aug. 745. Coadjutorin 7 März 755, succ. 13 Oct. 764.
Coadjutorin: Friederike Dorothee Louise Philippine, Prinz. Aug. Ferdinands von Preußen Tochter, geb. 24 May 770, erw. im May 794.

Hessen-Cassel. (Reform. Rel.)

Landgraf: Wilhelm 9, geb. 3 Jun. 743, succ. 31 Oct. 785, verm. 1 Sept. 764 mit Wilhelmine Karoline, Kön. Friederichs 5 von Dännemark Tochter, geb. 10 Jul. 747.
Kinder: 1. Marie Friederike, geb. 14 Sept. 768.
2. Karoline Amalie, geb. 11 Jul. 771.
3. Wilhelm, Erbprinz, geb. 28 Jul. 777.
Brüder: 1. Karl, geb. 19 Dec. 744, verm. 30 Aug. 766 mit Louise, Königs Friederichs 5 v. Dännemark Tochter, geb. 30 Jan. 750.
Kinder: 1. Marie Sophie Friederike, geb. 28 Oct. 767. s. Dännemark. 2. Friederich, geb. 24 May 771. 3. Juliane Louise Amalie, geb. 19 Jan. 773. 4. Christian, geb. 14 Aug. 776. 5. Louise Karoline, geb. 28 Sept. 789.
2. Friederich, geb. 11 Sept. 747, verm. 2 Dec. 786 mit Karoline Polyxene, F. Karl Wilhelms zu Nassau-Usingen Tochter, geb. 4 April 762.
Kinder: 1. Wilhelm, geb. 24 Dec. 787. 2. Karl Friederich, geb. 8 März 789. 3. Friederich, geb. 24 April 790. 4. Ludwig Karl, geb. 12 Nov. 791. 5. Georg Karl, geb. 14 Jan. 793. 6. Karoline Marie Friederike, geb. 9 April 794.
Stiefmutter: Philippine Aug. Amalie, Markgr. Frieder. Wilhelms v. Brandenb. Schwedt Tochter, geb. 10 Oct. 745, verm. 10 Jan. 773 an Landgr. Friederich 2 zu Hessencassel, Wittwe 31 Oct. 785.
Großvaters Bruders, Landgraf. Maximilians, Tochter: Wilhelmine, geb. 23 Febr. 726. s. Preussen.

Hessen-Darmstadt. (Luther. Rel.)

Landgraf: Ludwig 10, geb. 14 Jun. 753, succ. 6 April 790, verm. 19 Febr. 777 mit Louise Karoline Henriette, Landgr. Georg Wilhelms v. Hess. Darmst. Tocht. geb. 15 Febr. 761.
Kinder: 1. Ludwig, Erbprinz, geb. 26 Dec. 777.
2. Louise Karoline Eleonore, geb. 16 Jan. 779.
3. Ludwig Georg Karl, geb. 31 Aug. 780.
4. Friederich August Karl, geb. 14 May 788.
5. Emil Maximil. Leopold August Karl, geb. 3 Sept. 790.
6. Ferdinand Gust. Wilhelm Friederich, geb. 18 Dec. 791.
Geschwister: 1. Karoline, geb. 2 März 746. s. Hess. Homburg. 2. Friederike Louise, geb. 16 Oct. 751. s. Preussen. 3. Amalie Friederike, geb. 20 Jun. 754. s. Baden. 4. Louise, geb. 30 Jan. 757. s. Sachs. Weim. 5. Friedr. Ludwig, geb. 10 Jun. 759. 6. Christian Ludwig, geb. 25 Nov. 763.
Vaters-Bruders Landgr. Georg Wilhelms Wittwe: Mar. Louise Albertine, Christian Karl Reinhards, Graf. von Leining. Heidesheim Tochter, geb. 16 März 729, verm. 15 März 748, Wittwe 21 Jun. 782.
Kinder: 1. Ludwig Georg Karl, geb. 27 März 749. 2. Georg Karl, geb. 14 Jun. 754. 3. Karl Wilh. Georg, geb. 16 May 757. 4. Friedr. Georg August, geb. 21 Jul. 759. 5. Louise Karol. Henriette, geb. 15 Febr. 761, verm. an den regier. Landgr. s. oben. 6. Mar. Wilhelm. Auguste, geb. 14 April 765. s. Pfalz-Zweybr.

Hessen-Homburg. (Kathol. Rel.)

Landgraf: Friedr. Ludw. Wilh. Christian, geb. 30 Jan. 748. succ. 7 Febr. 751, verm. 27 Sept. 768 mit Karoline, Landgr. Ludwigs 9 von Hess. Darmst. Tochter, geb. 2 März 746.
Kinder: 1. Friedr. Ludwig, Erbprinz, geb. 30 Jul. 769.
2. Ludwig Wilhelm, geb. 29 Aug. 770.
3. Karoline Louise, geb. 20 Aug. 771. s. Schwarzb. Rudolst.
4. Louise Ulrike, geb. 26 Oct. 772. s. Schwarzb. Rudolst.
5. Christiane Amalie, geb. 29 Jun. 774. s. Anh. Dessau.
6. Auguste Friederike, geb. 28 Nov. 776.
7. Philipp August Friederich, geb. 11 März 779.
8. Gustav Adolph Friederich, geb. 17 Febr. 781.
9. Ferdinand Heinrich Friederich, geb. 26 April 783.
10. Amalie Marie Anne, geb. 14 Oct. 785.
11. Leopold Victor, geb. 10 Febr. 787.

Hessen-Philippsthal. (Kathol. Rel.)

Landgraf: Wilhelm, geb. 29 Aug. 726, succed. 8 May 770, verm 26 Jun. 755 mit Ulrike Eleonore, Prinz Wilhelms von Hessen-Philippsthal Tochter, geb. 27 April 732.
Kinder: 1. Juliane Wilhelmine Louise Amalie, geb. 8 Jun. 761, verm. 10 Oct. 780 an Philipp Ernst, Graf zu Schaumburg-Lippe, Wittwe 13 Febr. 787.
2. Friederich, Erbprinz, geb. 4 Sept. 764.
3. Ludwig, geb. 8 Oct. 766.
4. Ernst Constantin, geb. 8 Aug. 771.
Schwiegertochter: Victorie Amalie Ernestine, Franz Adolphs, Fürst v. Anh. Bernb. Schaumb. Tochter, geb. 11 Febr. 771, verm. an den Erbprinz Karl, 24 Jun. 791, Wittwe 2 Jan. 793.
Tochter: Karoline Wilhelmine Ulrike Eleonore, geb. 10 Febr. 793.
Schwester: Charlotte Amalie, geb. 10 Aug. 730. siehe Sachsen-Meinungen.

Vat. Bruders, Pr. Wilhelms, Kinder: 1. Katharine Friederike Charlotte, geb. 26 April 725, verm. 18 Jun. 765 an Alb. August, Graf. v. Ysenburg-Büdingen.
2. Johanne Charlotte, geb. 22 Jan. 730.
3. Antoinette Karoline, geb. 18 Jan. 731.
4. Ulrike Eleonore, geb. 27 April 732, reg. Landgräf. s. ob.
5. Dorothee Marie, geb. 30 Dec. 738, verm. 6 Jul. 764 an Joh. Karl Ludwig, Graf. v. Löwenst. Virneburg.
6. Adolph, geb. 29 Jun. 743, verm. 18 Oct. 781 mit Wilhelmine Louise Christiane, Herzogs Anton Ulrichs v. Sachs. Meinung. Tochter, geb. 6 Aug. 752.
Kinder: 1. Karl August Philipp Ludwig, geb. 27 Jun. 784. 2. Friederich Wilhelm Karl Ludwig, geb. 10 August 786. 3. Ernst, geb. 28 Jan. 789.
Des Prinzen Friederichs Wittwe: Sophie Henriette, Karl Walram Wilhelms, Wild- und Rheingrafen zu Grumbach, Tochter, geb. 14 May 740, verm. 15 Jan. 772, Wittwe 15 Nov. 777.

Hessen-Rheinfels-Rothenburg. (K. Rel.)

Landgraf: Karl Emanuel, geb. 5 Jun. 746, succed. 30 Dec. 778, verm. 1 Sept. 771 mit Marie Leopoldine Adelgunde, Franz Josephs, F. v. Lichtenst. Tochter, geb. 30 Jan. 754.
Kinder: 1. Victor Amadeus, Erbprinz, geb. 12 Sept. 779.
2. Leopoldine Marie Clotilde, geb. 12 Sept. 787.
Geschwister: 1. Clementine Franziske Ernestine, geb. 5 Jun. 747, Aebtißin zu St. Salvator in Süsteren, 30 Jul. 778. 2. Marie Hedwig Eleonore Christine, geb. 26 Jun. 748, verm. 17 Jul. 766 an Jacob Leopold Karl, Erbprinzen v. Bouillon. 3. Karl Constantin, geb. 10 Jan. 752. 4. Marie Antonie Friederike Josephe, geb. 31 März 753. 5. Wilhelmine, geb. 16 Febr. 755.
Vaters Bruders, Landgr. Josephs, Töchter: 1. Anne Mar. Vict. Christine, geb. 25 Febr. 728, verm. 11 Dec. 745 an Karl v. Rohan, Prinz. v. Soubise, Wittwe Jul. 787.
2. Mar. Louise Eleonore, geb. 18 Apr. 729. s. Salm-Salm.

Hildesheim. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Franz Egon, Freyherr v. Fürstenberg zu Heldringen, geb. 10 May 737, Coadj. 7 März 786, succed. 6 Jan. 789. s. Paderborn.

Hohenlohe Waldenburg-Bartenstein. (K. R.)

Fürst: Ludw. Karl Phil. Leopold, geb. 15 Nov. 731, succ. 1 März 763, verm. 6 May 757, mit Jos. Frieder. Polyxene, Gr. Christ. Otto zu Limb. Styrum Tochter, geb. 28 Oct. 738.
Kinder: 1. Sophie Karoline Josephe, geb. 12 Dec. 758.
2. Marie Anne Elisabeth, geb. 20 März 760, verm. 22 Aug. 784 an Peter Caspar Maria, Graf. von Orsay.
3. Marie Leopoldine Henriette, geb. 15 Jul. 761. s. Löwenstein-Wertheim.
4. Josephe Elisabeth Euphemie Rosine, geb. 11 März 763.
5. Ludwig Aloys Joach. Franz, Erbprinz, geb. 18 Aug. 765, verm. 1) 18 Nov. 786 mit Franciske Wilhelmine Auguste, Gräf. v. Manderscheid-Blankenh. Wittw. 26 Aug. 789. 2) 19 Jan. 790 mit Marie Crescentie, Gräfin zu Salm u. Reiferscheid, geb. 29 Aug. 768. Kinder: 1. Karl Aug. Theodor, geb. 9 Jun. 788. 2. Marie Beatrix Leopoldine Pauline, geb. 1 Dec. 791.
6. Karl Joseph Ernst Justin, geb. 12 Dec. 766.
7. Franciske Ludowike Henrike, geb. 6 Dec. 770.
Brüder: 1. Clemens Armand Franz Leopold, geb. 31 Dec. 732. 2. Joseph Christian Franz Karl Ignaz, geb. 6 Nov. 740, Coadjutor des Bisthums Breslau 12 Nov. 787.
3. Christian Ernst Franz Xaver, geb. 11 Dec. 742.

Hohenlohe-Schillingsfürst. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Albert Christian, geb. 21 Febr. 742, succ. 18 Jan. 793, verm. 1) 19 May 761 mit Leopoldine Karoline, Prinzeß. von Löwenst. Wertheim, Wittwer 8 Jun. 765. 2) 14 Sept. 774 mit Judith, Freyin von Newitzky.
Kinder: 1. Karl, Erbprinz, geb. 11 Febr 776.
2. Joseph, geb. 18 May 777.
Geschwister: 1. Marie Anne Thereße Eberhardine, geb. 23 Febr. 741.
2. Karl Philipp Franz, geb. 17 Oct. 743.
3. Franz Karl Joseph, geb. 27 Nov. 745.
Stiefmutter: Marie Josephe, F. Nicol. Leopolds v. Salm Salm Tochter, geb. 26 Dec. 736, verm. 29 Oct. 771 an F. Karl Albert von Hohenl. Schill. Wittwe 18 Jan. 793.

Hohenlohe-Oeringen-Weikersheim. (L. R.)

Fürst: Ludwig Friederich Karl, geb. 23 May 723, succed. 24 Aug. 765, verm. 28 Jan. 749 mit Sophie Amalie Karoline, Herzog Ernst Friedrichs 2 von Sachs. Hildburghausen Tochter, geb. 21 Jul. 732.
Schwester: Wilhelmine Eleonore, geb. 20 Febr. 717. s. Hohenl. Ingelfingen.

Hohenlohe-Langenburg. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Ludwig, geb. 10 Sept. 762, succ. 3 Jul. 789, verm. 30 Jan. 789 mit Amal. Henriette Charlotte, Gr. Joh. Christians zu Solms-Baruth Tochter, geb. 20 Jan. 768.
Kinder: 1. Elisab. Eleonore, geb. 22 Nov. 790.
2. Karoline Friederike Constantie, geb. 23 Febr. 792.
3. Friederike Christiane Emilie, geb. 27 Jan. 793.
4. Ernst Karl Christian, Erbprinz, geb. 7 May 794.
Geschwister: 1. Louise Eleonore, geb. 11 Aug. 763. s. Sachs. Meinung. 2. Gustav Adolph, geb. 9 Oct. 764.
3. Christian August, geb. 15 März 768. 4. Auguste Karoline, geb. 15 Nov 769.
Mutter; Karoline, Fürst. Friedr. Karls v. Stollb. Gedn. Tochter, geb. 27 Jun. 732, verm. 13 May 761 an Fürst. Christ. Alb. Ludw. v. Hohenl. Lang. Wittwe 3 Jul. 789.
Vaters-Geschwister: 1. Eleonore Juliane, geb. 22 Jul. 734. s. Hohenl. Ingelfingen.
2. Wilhelm Friederich Gustav, Graf, geb. 21 May 736.
3. Friederich August, Graf, geb. 11 Jan. 740.
4. Friederich Ernst, Graf, geb. 16 May 750, verm. 7 Febr. 773 mit Magdalene Adriane, Onno Zwier, Barons v. Haren, Tochter, geb 23 April 746.
Kinder: 1. Ludwig Christian August, geb. 23 Jan. 774.
2. Auguste Eleonore Karoline, geb. 30 März 775. 3. Karl Gustav Wilhelm, geb. 29 Aug. 777. 4. Philippine Henriette, geb. 30 May 779. 5. Karl Phil. Ernst, geb. 21 Sept. 781. 6. Charlotte Juliane, geb. 11 Febr. 784.
7. Wilhelm. Christiane Henriette, geb. 21 Jul. 787.

Hohenlohe-Ingelfingen. (Luther. Rel.)

Fürst: Heinr. August, geb. 11 Jul. 715, Reichsfürst seit 764, verm. 26 Sept. 743 mit Wilhelm. Eleonore, Fürst. Joh. Friederichs v. Hohenl. Oering. Tochter, geb. 20 Febr. 717, Wittwer 30 Jul. 794.
Kinder: 1. Frieder. Ludwig, Erbprinz, geb. 31 Jan. 746, verm. 8 April 782 mit Amalie Louise Marie, Graf. Julius Gebhards von Hoym Tochter, geb. 6 Oct. 763.
Kinder: 1. Friederich August Karl, geb. 27 Nov. 784.
2. Adelheid Charlotte Wilhelmine, geb. 20 Jan. 787.
3. Louise Sophie Amalie, geb. 20 Nov. 788.
2. Friederich Karl Wilhelm, geb. 16 Febr. 752.
3. Georg Friederich Heinrich, geb. 10 Nov. 757.
4. Sophie Christiane Louise, geb. 10 Oct. 762.
Bruders Phil. Heinr. Sohns Alb. Wolfg. Wittwe: Eleon. Juliane, Fürst. Ludwigs v. Hohenl. Lang. Tochter, geb. 22 Jul. 734, verm. 5 Nov. 766, Wittwe 22 April 778.
Tochter: Mar. Kathar. Wilhelmine, geb. 4 Jun. 771.
Bruders Aug. Wilhelms Wittwe: Josine Elisabeth, Graf. Joh. Eberh. Adolphs v. Rechteren u. Limb. Tochter, geb. 13 Febr. 738, verm. 30 Dec. 754, Wittwe 15 Febr. 769.

Hohenlohe-Kirchberg. (Luther. Rel.)

Fürst: Christian Friederich Karl, geb. 19 Oct. 729, succ. 17 May 767, verm. zum zweytenmal 9 Sept. 778 mit Philippine Sophie Ernestine, Graf. Wilhelm Moritz von Ysenburg-Philipps-Eich Tochter, geb. 1 Nov. 744.

Tochter

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0074
DFG

Tochter erster Ehe mit Louise Charlotte, Prinzess. von Hohenl. Langenburg: Karoline Henriette, geb. 11 Jun. 761, verm. 10 Jun. 779 an Heinrich 24, Grafen Reuß jüngerer Linie zu Schleitz.
Kinder zweyter Ehe: 1 Wilhelmine Sophie Friederike Ferdinande, geb. 7 Nov. 780.
2. Auguste Eleonore, geb. 24 May 782.
3. Louise, geb. 16 Sept. 784.
4. Georg Ludwig Moritz, Erbprinz, geb. 16 Sept. 786.
Halbbrüder: 1. Friedr. Wilhelm, Graf, geb. 3 Dec. 732, verm. 7 May 770 mit Friederike Marie Johanne, Fürst. Heinrichs 11 Reuß zu Graitz Tochter, geb. 9 Jul. 748.
2. Friedr. Eberhard, Graf, geb. 21 Oct. 737, verm. 10 April 778 mit Albertine Renate, Graf. Wolfg. Georgs zu Castell-Remlingen Tochter, geb. 2 Jul. 735.
Halbbruders, Graf. Friederich Karl Ludewigs, hinterlassene Wittwe: Christiane Louise, Gräf. v. Solmslaubach, geb. 7 Aug. 754, verm. 19 Dec. 787, Wittwe 12 Sept. 791.
Kinder: 1. Christian Ludwig Friederich Heinrich, geb. 22 Dec. 788. 2. Sophie Amalie Karoline Franziske, geb. 27 Jan. 790.

Hohenzollern-Hechingen. (Kathol. Rel.)

Fürst: Joseph Wilhelm Eugen Franz, geb. 12 Nov. 717, succ. 4 Jun. 750, verm. zum zweytenmal 7 Jan. 751 mit Marie Theresie, Grafen Franz Ernst von Truchses Zeil Wurzach Tochter, geb. 26 Jan. 732.
Tochter zweyter Ehe: Marie Antonie Anne Eleonore, geb. 10 Nov. 760. s. Fürstenb. Stülingen.
Geschwister: 1. Marie Anne, geb. 7 Aug. 721.
2. Friedr. Anton, Graf, geb. 726.
3. Marie Josephe, geb. 20 Jan. 728. s. Clary und Aldringen.
4. Marie Sidonie, geb. 24 Febr. 729. s. Kinsky.
5. Meinhard, Graf, geb. 20 Jun. 730.
6. Johann Karl, Graf, geb. 25 Jul. 732.
Bruders Franz Xavers Wittwe: Marie Philippine, Gräf. von Hönsbröck, geb. 8 May 729, Wittwe 14 März 765.
Kinder: 1 Hermann Friederich Otto, Graf, geb. 30 Jul. 751, verm. zum 3tenmal 26 Jul. 779 mit Marie Antonie Monica, Grafen Franz Ernst von Truchses Zeyl Wurzach Tochter, Wittwe Grafen Joseph Anton von Oettingen-Baldern, geb. 6 Jun. 753.
Tochter 1ster Ehe: Louise Julie Constantie, geb. 1 Nov. 774.
Sohn 2ter Ehe: Friedr. Hermann, geb. 22 Jul. 776.
Tochter 3ter Ehe: Marie Antonie Philippine Josephe, geb. 8 Febr. 781.
2. Franz Xaver Joseph, Graf, geb. 31 May 757, verm. mit Josephe, Gräfin v. Wildenstein, geb. 30 Jul. 767.
3. Felicitas Theresie, geb. 18 Dec. 763.

Hohenzollern-Sigmaringen. (Kathol. Rel.)

Fürst: Anton Aloys Meinhard Franz, geb. 20 Jun. 762, succ. 26 Dec. 785, verm. 13 Aug. 782 mit Amalie Zephyrine, Fürsten Philipp Josephs von Salm-Kyrburg Tochter, geb. 6 März 760.
Sohn: Karl Anton, geb. 19 Febr. 785.
Mutter: Johanne Josephe Sophie, Graf. Franz Wilh. Nicolaus v. Hohenz. Berg Tochter, geb. 14 April 727, verm 24 Febr. 749 an F. Karl Friederich v. Hohenzoll. Sigmaringen, Wittwe 26 Dec. 785.
Schwester: Marie Crescentie Anne, geb. 24 Jul. 766.
Vaters-Schwester: Marie Johanne, geb. 23 Dec. 726.
Großvaters Geschwister: 1. Mar. Anne, geb. 30 Sept. 704.
2. Franz Wilhelm Nicolaus, Graf von Berg, geb. 28 Febr. 707, Wittwer von Marie Katharine, Graf. Johann Christophs von Truchses Zeil Tochter, seit 24 März 739.
Kinder: 1. Joh. Josephe Sophie, geb. 14 April 727, Fürst. Karl Friedrichs Wittwe. s. oben.
2. Marie Theresie Henriette, geb. 6 März 730.

Hollstein-Sonderburg-Augustenburg. (L. R.)

Herzog: Friederich Christian, geb. 6 April 721, succed. 31 Jan. 754, Wittwer von Charlotte Amalie Wilhelmine, Herz. Friedr. Karls von Hollst. Plön Tochter, 11 Oct. 770.
Kinder: 1. Louise Christine Karoline, geb. 17 Febr. 764.
2. Friederich Christian, Erbprinz, geb. 28 Sept. 765, verm. 27 May 786 mit Louise Auguste, Königs Christians 7 von Dännemark Tochter, geb. 7 Jul. 771.
3 Friederich Karl Emilius, geb. 8 März 767.
4. Christian August, geb. 9 Jul. 768.
Geschwister: 1. Christiane Ullrike, geb. 15 März 727.
2. Sophie Magdalene Marie, geb. 23 May 731.
3. Charlotte Amalie, geb. 24 Jan. 736.

Holstein-Beck. (Luther. Rel.)

Herzog: Friederich Karl Ludewig, geb. 30 Aug. 757, succ. im März 775, verm. 9 März 780 mit Friederike Amalie, Graf. Leopolds v. Schlieben Tochter, geb. 28 Febr. 757.
Kinder: 1. Elisabeth Friederike Sophie Amalie, geb. 13 Dec. 780.
2. Marie Dorothee Henriette Louise, geb. 28 Sept. 783.
3. Friederich Wilhelm Paul Leopold, geb. 5 Jan. 785.
Vaters Halb-Schwester: Katharine, geb. 23 Febr. 750, verm. 8 Jan. 767 an Iwan, Fürst. Baratinsky.
Großvaters Herzogs Peter August Friederichs Wittwe: Natalie, Gräf. von Gallowin, geb. 4 Sept. 724, Wittwe im März 775.

Holstein-Glücksburg. (Luther. Rel.)

Des letzten Herzogs Friedr. Heinr. Wilh. Vat. Bruders, Herzogs Karl Ernst, Wittwe: Anne Charlotte, Graf. Christoph Ludwigs v. der Lippe-Detmold Tochter, geb. 7 April 724, verm. 13 Jun. 749, Wittwe 12 Sept. 761.
Herzogs Friederich Heinr. Wilhelms Schwestern: 1. Sophie Magdalene, geb. 22 März 746, Aebtißin des Stifts Wallöe.
2. Louise Charlotte Friederike, geb. 5 März 749. s. Anhalt-Köthen.
3. Juliane Wilhelmine, geb. 30 April 754, verm. 17 Jul. 776 an Wilhelm Ludwig, regierendem Grafen zu Bentheim-Steinfurt.

Holstein-Gottorp.

Paul Petrowitz, Grosfürst von Rußland, und Chef des Gottorpischen Hauses. S. Rußland.
Groß-Groß-Vaters Bruders, Christian Augusts, Kinder: s. Holstein-Oldenburg.

Holstein-Oldenburg. (Luther. Rel.)

Herzog: Peter Friederich Wilhelm, geb. 3 Jan. 754, succedirt 6 Jul. 785.
Schwester: Hedwig Elisabeth Charlotte, geb. 22 März 759. S. Schweden.
Vaters Bruders, Adolph Friederichs, Königs in Schweden, Kinder. S. Schweden.
Vaters Bruders, Herzogs Georg Ludwigs, Sohn: Peter Friederich Ludwig, geb. 17 Jan. 755, regierender Administrator 6 Jul 785. s. Lübeck.
Großvaters Bruders Sohns Sohns, Kayfers Peters 3 von Rußland, Nachkommenschaft. s. Rußland.

Holstein-Wiesenburg. (Kathol. Rel.)

Des letzten Herzogs Leopolds Tochter: Marie Gabriele Felicitas, geb. 21 Oct. 726, Wittwe Prinz. Karl Friederichs von Fürstenberg-Möskirchen 7 Sept. 744.

Johanniter Ordens (Kathol. Rel.)

Herrenmeister: Joh. Joseph Benedict, Graf. v. Reinach-Fourmaigne, geb. 14 Febr. 721, erw. 20 Aug. 777.

Kaunitz

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0075
DFG

Kaunitz-Rietberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Ernst Christoph, geb. 6 Jun. 737, verm. 12 Jan. 761 mit Marie Leopoldine, Fürst. Joh. Aloysius v. Oett. Spielb. Tochter, geb. 28 Nov. 741.
Tochter: Marie Eleonore, geb. 1 Oct. 775.
Geschwister: 1. Dominicus Andreas, Graf, geb. 2 Jun. 739, Wittwer seit 22 Dec. 779 von Bernhardine, Gräf. v. Plettenberg. Kinder: 1. Marie Theresse, geb. 3 Febr. 763, verm. 27 Jul. 785 an Rudolph, Graf. von Würben. 2. Marie Antonie, geb. 6 Aug. 765. 3. Aloysius, geb. 19 Jun. 774.
2. Franz Wenzel, geb. 2 Julii 742.

Kempten. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Abt: Castolus Reichlin, Freyherr von Meldegg, erw. 16 Oct. 793.

Rhevenhüller. (Kathol. Rel.)

Fürst: Sigismund Friederich, geb. 2 Febr. 732, regiert seit 18 April 776, Wittwer von Marie Amalie, Fürst. Emanuels von Lichtenstein Tochter, 20 Oct. 787.
Kinder: 1. Johann Joseph, geb. 17 Jun. 755.
2. Karl Maria Joseph Johann Baptist Clemens, geb. 26 Nov. 756, verm. 789 mit Marie Gabriele, Johann Palfy, Graf. von Erdödi, Tochter, geb. 766.
3. Marie Antonie, geb. 10 April 759, verm. im Jan. 776 mit Karl, Graf. von Zichy.
4. Marie Christine, geb. 23 Dec. 760, vermählt 784 an Balthasar, Graf von Erba-Odeschalchi.
5. Franz Joseph, geb. 7 April 762.
6. Marie Karoline Ferdinande, geb. 23 Sept. 763, verm. 783 an Joseph Marchese Sorrosina von Midont.
7. Marie Leopoldine, geb. 22 Aug. 767, verm. 784 an Alexander Franz, F. von Ruspoli.
Geschwister: 1. Johann Joseph Franz, Graf, geb. 30 März 733, vermählt 25 April 774 mit Marie Josephe, Franz Antons, Graf. v. Schrattenbach, Tochter, geb. 5 Jun. 750. Kinder: 1. Johann Joseph, geb. 19 Nov. 776. 2. Johann Vincenz Ferrerius, geb. 13 Jul. 780.
2. Johann Franz Anton, Graf, geb. 3 Jul. 737, Wittwer seit 9 Aug. 777 von Marie Thereſie, Gräf. v. Rothal. Kinder: 1. Johann Joseph, geb. 9 April 765. 2. Marie Karoline, geb. 14 May 767, verm. 786 an Franz Joseph Orsini, Graf. v. Rosenberg. 3. Marie Anne Josephe, geb. 19 Nov. 770. s. Lichtenstein. 4. Marie Franciske, geb. 4 Oct. 772. 5. Marie Elisabeth, geb. 17 Oct. 776.
3. Marie Thereſie, geb. 4 Jan. 741, verm. 13 Sept. 769 an Graf Leopold von Kolowrat-Kratowsky.
4. Johann Emanuel, geb. 23 April 751, verm. 774 mit Marie Josephe, Gräf. von Mezzabarba, geb. 757. Kinder: 1. Marie Charlotte, geb. 774. 2. Marie Leopoldine, geb. 776. 3. Marie, geb. 778.

Kinsky. (Kathol. Rel.)

Fürst: Franz Ulrich, geb. 23 Jul. 726, reg. seit 23 Sept. 752, verm. 14 April 749 mit Marie Sidonie, Graf. Herm. Friederichs v. Hohenz. Heching. Tochter, geb. 24 Febr. 729. Kinder: 1. Joseph, Graf, geb. 12 Jan. 751, verm. 23 April 777 mit Marie Rose Aloysie, Gr. Ferdin. Bonaventura von Harrach Tochter, geb. 25 Nov. 758. Kinder: 1. Marie Anne Sidonie, geb. 11 Febr. 779. 2. Marie Rose Johanne, geb. 23 May 780. 3. Ferdinand Johann, geb. 781. 4. Franz de Paula Joseph, geb. 784.
2. Marie Anne, geb. 26 Nov. 734, verm. 27 April 778 an Rudolph Ferdinand, Graf. von Salaburg.
Geschwister: 1. Marie Thereſie, geb. 14 April 730, verm. 15 April 765 an Otto Philipp, Graf. von Hohenfeld.
2. Marie Antonie, geb. 2 Febr. 732, Wittwe vom Graf. Christoph von Erdödi, 777.
3. Johann Joseph, geb. 1 May 734, verm. 25 April 758 mit Thereſie, Fürst. Heinrichs von Auersberg Tochter, geb. 22 März 734. Kinder: 1. Marie Franciske, geb. 15 April 760, verm. 18 April 781 an Octavian, Graf. von Sinzendorf. 2. Johann Joseph, geb. 14 April 767.

Lamberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Johann Friederich Joseph, geb. 24 Febr. 737, reg. seit 23 Aug. 759, verm. 5 Jan. 761 mit Mar. Anne, Joh. Wilhelms, letzten F. v. Trautf. Tochter, Wittwer s. Jun. 790. Sohn: Joseph Heinrich, geb. 25 Sept. 782.
Schwestern: 1. Rose, geb. 728, Wittwe von Joseph Maria, Freyherrn von Neuhaus, seit 22 Aug. 758. 2. Elisabeth, geb. 734.

Leiningen-Dachsburg. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Friederich Wilhelm, geb. 14 Aug. 724, Reichsfürst 3 Jul. 779, verm. 24 Jun. 749 mit Christiane Wilhelmine Louise, Graf. Wilh. Karl Ludwigs von Solms-Rödelheim Tochter, geb. 24 April 736.
Kinder: 1. Elisabeth Christiane Mariane, geb. 27 Oct. 753, verm. 17 May 768 an Karl Ludwig, regierenden Wild- und Rheingrafen zu Grumbach.
2. Marie Karoline Sophie Wilhelmine, geb. 4 April 757, verm. 21 Sept. 773 an Friederich Magnus, Graf. zu Solms-Wildenfels.
3. Emich Karl Ludwig, Erbprinz, geb. 27 Sept. 763, verm. 4 Jul. 787 mit Sophie Henriette, Fürst. Heinrichs 24 Reuß zu Lobenstein Tochter.
Sohn: Karl Heinrich Ludwig Emich, geb. 1 März 793.

Lichtenstein. (Kathol. Rel.)

Fürst: Aloysius Joseph, Herzog zu Troppau u. Jägerndorf, geb. 14 May 759, succ. 18 Aug. 781, verm. 16 Nov. 783 mit Karoline Engelberte, Johann Wilhelms, Reichsgraf. von Manderscheid, Tochter, geb. 31 Jul. 767.
Mutter: Marie Leopoldine, Franz Philipps, Graf. von Sternberg, Tochter, geb. 11 Dec. 733, Fürst. Franz Josephs Wittwe seit 18 Aug. 781.
Geschwister: 1. Marie Leopold. Adelgunde, geb. 30 Jan. 754. s. Hess. Rheinfels. 2. Mar. Ant. Aloysse, geb. 14 März 756. 3. Joh. Joseph, geb. 26 Jun. 760. verm. im April 792 mit einer Gräf. von Fürstenberg. 4. Philipp Joseph, geb. 2 Jul. 762. 5. Marie Josephe Hermenegilde, geb. 13 April 768. s. Esterhass.
Vaters Geschwister: 1. Marie Anne, geb. 15 Oct. 738, Wittwe von Emanuel Philibert, Graf. von Waldstein, 22 May 775.
2. Marie Franciske Xaverie, geb. 27 Nov. 739. s. Ligne.
3. Marie Christine, geb. 1 Sept. 741, verm. 18 May 761 an Franz Ferdinand, Graf. von Kinsky.
Vaters Bruders Karl Borrom. Josephs Wittwe: Marie Eleonore Gabriele, Fürst. Joh. Aloys v. Oett. Spielb. Tochter, geb. 7 Jul. 745, verm. 30 März 761, Wittwe 21 Febr. 789.
Kinder: 1. Mar. Jos. Eleonore, geb. 6 Dec. 763, verm. 23 Jan. 781 an Joh. Nepom. Ernst, Graf. v. Harrach. 2. Karl Borrom. Joh. Nepomuck, geb. 1 März 765, verm. 8 Sept. 789 mit Mar. Anne Josephe, Joh. Franz Antons, Graf. v. Khevenh. Tochter, geb. 19 May 770. Davon: ein Prinz, geb. im Jul. 792. 3. Jos. Wenzel, geb. 21 Aug. 767. 4. Moritz Jos. Joh. Baptist, geb. 21 Jul. 775. 5. Franz Aloys Crispin, geb. 25 Oct. 776. 6. Aloys Gonzaga Joseph, geb. 1 April 780.
Des Fürsten Hans Karls Tochter: Marie Antonie, geb. 13 Jun. 749. s. Paar.

Ligne. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Joseph, geb. 23 May 735, succed. 7 April 766, verm. 6 Aug. 755 mit Marie Franc. Xaverie, Fürst. Emanuels von Lichtenst. Tochter, geb. 27 Nov. 739.

Kin-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0076
DFG

Kinder: 1. Marie Christine Claudine Leopoldine Philippine, geb. 27 May 757. s. Clary und Aldringen.
2. Ludwig Lamoral, geb. 7 May 766.
3. Euphemie Christine Philippine, geb. 18 Jul. 773.
4. Flore, geb. 18 Nov. 775.
Schwester: Louise Marie Christine, geb. 17 Febr. 728.
Schwiegertochter: Helene Apollonie, Prinzeß. Mañalska, geb. 9 Febr. 763, verm. 29 Jul. 779 an F. Karl Joseph Emanuel von Ligne, Wittwe 13 Sept. 792.

Lindau. (Kathol. Rel.)
Gefürstete Aebtißin: Friederike, Reichsgräfin von Bretzenheim, geb. 9 Dec. 771, Coadjutorin 8 April 782, succ. 789.

Lippe Detmold. (Reform. Rel.)
Fürst: Friederich Wilhelm Leopold, geb. 3 Dec. 767, succed. 782, Reichsfürst 6 Oct. 789.
Halbbruder: Casimir August, geb. 9 Oct. 777.
Stiefmutter: Christine Charlotte Friederike, F. Frieder. Wilhelms zu Solms-Braunfels Tochter, geb. 31 Aug. 744, verm. an Simon August, Gr. zur Lippe, 26 März 780, Wittwe 1 May 782.
Vaters Geschwister: 1. Elisab. Henriette Amalie, geb. 10 Febr. 721, Aebtißin zu Kappel u. Lemgow. 2. Charl. Clementine, geb. 11 Nov. 730, Coadjutorin zu Kappel. 3. Ludw. Heinr. Adolf, geb. 7 März 732, Regent zu Detmold, zum 2tenmal vermählt 10 April 786 mit Emilie Louise, Graf. Christ. Karls zu Ysenb. Philippseich Tochter, geb. 18 Dec. 764.
Vaters Bruders, Graf. Wilh. Alberts, Wittwe: Wilhelmine Gottliebe, Gräfin von Trotha, geb. 14 Febr. 740, verm. 16 Febr. 773, Wittwe 23 Jan. 791.
Tochter: Auguste Henriette Casimire, geb. 21 Nov. 774.

Lobkowitz. (Kathol. Rel.)
Fürst: Franz Joseph Maximilian, geb. 7 Dec. 772, succed. 11 Jan. 784, verm. 2 Aug. 792, mit Marie Karoline Thereſie, Joh. Nepomuck Antons, Fürst. von Schwarzenberg, Tochter, geb. 7 Sept. 775.
Mutter: Gabriele Marie, Fürst. Ludw. Vict. Amadeus von Savoyen Carignan Tochter, geb. 17 März 748, verm. an Ferdinand Philipp Joseph, Fürst. v. Lobkowitz, 10 Jul. 769, Wittwe 11 Jan. 784.
Großvaters Halbbruders, F. Georg Christians, Kinder:
1. Joseph Maria Karl, geb. 8 Jan. 725, Wittwer von Marie Josephe, Gräfin von Harrach, verwittw. Fürstin von Lichtenstein, seit 15 Febr. 788.
Kinder: 1. Marie Eleonore, geb. 16 Sept. 753.
2. Marie Josephe, geb. 8 Aug. 756. s. Auersberg.
2. Ferdinand Maria, geb. 18 Dec. 726. Bischof zu Gent.
3. August Anton Joseph, geb. 21 Sept. 729, verm. 16 Sept. 753 mit Mar. Ludomille, Franz Antons, Graf. v. Tschernin, Tochter, Wittwer 20 Jun. 790.
Kinder: 1. Marie Thereſie, geb. 13 Sept. 767.
2. Marie Eleonore, geb. 22 März 771.
3. Anton Isidor, geb. 16 Dec. 773.

Löwenstein-Wertheim. (Kathol. Rel.)
Fürst: Dominicus Constantin, geb. 16 May 762, succed. 6 Jun. 789, verm. 9 May 780 mit Marie Leopoldine Henriette, Fürst. Ludwig Karls v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein Tochter, geb. 15 Jul. 761.
Kinder: 1. Christiane Henr. Polixene, geb. 16 May 782.
2. Karl Ludwig Joseph Constantin, geb. 18 Jul. 783.
3. Josephe Louise Dorothee, geb. 1 Nov. 784.
4. Constantin Ludw. Karl Franz Heinr., geb. 26 März 786.
5. Christiane Karoline, geb. 12 May 788.
Mutter: Katharine Louise Eleonore, Karl Ludwigs, Gr. v. Leiningen-Dachsburg, Tochter, geb. 1 Febr. 735, verm. 28 April 751 mit Theodor Alexander, F. v. Löwenstein-Wertheim, Wittwe 27 Febr. 783.
Vaters Bruders F. Joseph Joh. Wenzels Wittwe: Dorothee, Wolfgangs, Freyh. v. Hauffen u. Gleichendorf, Tochter, verm. 29 März 750, Wittwe 17 Jan. 788.
Vaters Bruders F. Karl Thomas Wittwe: Marie Josephe, Freyin v. Stipplin, geb. 23 April 735, verm. 4 Febr. 770, Wittwe 6 Jun. 789.

Lübeck. (Luther. Rel.)
Fürstbischof: Peter Friederich Ludwig, Herzog zu Holstein-Oldenburg, geb. 17 Jan. 755, Coadj. 16 Sept. 776, Bischof 6 Jul. 785, verm. 26 Jun. 781 mit Friederike Elisabeth Amalie, Herz. Friederich Eugens zu Würtemb. Stuttgard Tochter, Wittwer 24 Nov. 780.
Kinder: 1. Paul Friederich August, geb. 13 Jul. 783.
2. Peter Friederich Georg, geb. 9 May 784.

Lüttich. (Kathol. Rel.)
Fürstbischof: Franz Anton Maria Constantin, Graf von Meau u. Beaurieux, erw. 16 Aug. 792.

Malta. (Kathol. Rel.)
Großmeister: Johann Emanuel, Graf von Rohan, geb. 19 April 725, erw. 12 Nov. 775.

Mansfeld. (Kathol. Rel.)
Des letzten Fürsten Joseph Wenzels Wittwe: Elisabeth, Maximilians Grafen v. Regal Tochter, geb. 21 Febr. 742, verm. 29 Febr. 764, Wittwe 31 März 780.
Dessen Halbschwestern: 1. Marie Isabelle Anne Ludomille, geb. 29 Aug. 750. s. Colloredo.
2. Marie Henriette, geb. 30 Oct. 754, verm. 8 Jan. 778 mit Johann Anton, Grafen von Leslie.
3. Marie Eleonore, geb. 23 Sept. 757, verm. 21 Nov. 775 mit Adolph, Grafen von Kaunitz.

Massa und Carrara, siehe Modena.

Maynz. (Kathol. Rel.)
Kurfürst: Friederich Karl Joseph, Freyherr von Erthal, geb. 3 Jan. 719, erw. 18 Jul. 774. s. a. Worms.
Coadjutor: Karl Theodor Anton, Freyherr von Dalberg, geb. 8 Febr. 744, erw. 1 April 787. s. a. Worms u. Costanz.

Mecklenburg-Schwerin u. Güstrow. (L. R.)
Herzog: Friederich Franz, geb. 10 Dec. 1756, succ. 24sten April 1785, Ritter des Elephanten- u. schwärz. Adler-Ordens ꝛc. verm. 1 Jun. 775 mit Louise, Herzogs Johann Auguste zu Sachsen-Gotha Tochter, geb. 9 März 1756.
Kinder: 1. Friederich Ludewig, Erbprinz, gebohr. 13 Jun. 778.
2. Louise Charlotte, geb. 19 Nov. 779, Canonissin zu Gandersheim, 1 May 786.
3. Gustav Wilhelm, geb. 31 Jan. 781, Königl. Schwedischer Capitain bey der Leibgarde.
4. Karl August Christian, geb. 2 Jul. 782.
5. Charlotte Friederike, geb. 4 Dec. 784.
6. Adolph Friederich, geb. 18 Dec. 785.
Mutter: Charlotte Sophie, Herz. Franz Josias v. Sachs. Cob. Saalf. Tochter, geb. 24 Sept. 731, verm. 14 May 755 an Herz. Ludwig v. Meckl. Schwer. Wittwe 12 Sept. 778.
Schwester: Sophie Friederike, gebohr. 24 August 758. s. Dännemark.
Vaters Schwester: Ulrike Sophie, geb. 1 Jul. 723.

Mecklenburg-Strelitz. (Luther. Rel.)
Herzog: Karl Ludewig Friederich, geb 10 Oct. 741, Königl. Großbritt. u. Churbraunschw. Lüneb. Feldmarschall ꝛc., des St. Andreas- u. St. Alexander-Newsky-Ordens Ritter, succed. 3 Jun. 794, verm. 1) 18 Sept. 767 mit Friederike Karoline Louise, Georg Wilhelms, Landgr. zu Hess. Darmstadt, Tochter, Wittwer 22 May 782, 2) 28 Sept. 784 mit der Prinz. Charlotte Wilhelmine Christiane Louise, Schwester der ersten Gemahlin, Wittwer 12 Dec. 785.

Kinder erster Ehe: 1. Charlotte Georgine Louise Friederike, geb. 17 Nov. 769. s. Sachs. Hildburgh.
2. Thereſie Mathilde Amalie, geb. 5 April 773. ſiehe Thurn und Taxis.
3. Louiſe Auguſte Wilhelmine Amalie, geb. 10 März 776. s. Preußen.
4. Friederike Karoline Sophie Alexandrine, geb. 2 März 778. s. Preußen.
5. Georg Friederich Karl Joſeph, Erbprinz, geb. 12 Aug. 779.
6. Prinz zweyter Ehe, Karl, geb. 30 Nov. 785.
Geſchwiſter: 1. Ernſt Gottlob Albert, geb. 27 Aug. 742, Königl. Großbritt. und Churbraunſchw. Generallieutenant der Infanterie, Ritter des weiſſen Adler-Ordens ꝛc.
2. Sophie Charlotte, geb. 19 May 744. s. Großbritt.

Modena. (Kathol. Rel.)

Herzog: Hercules Reinald, geb 22 Nov. 727, ſucced. in Maſſa und Carrara 743, in Modena 22 Febr. 780, verm. 16 April 741 mit Marie Thereſie, Herzogs Alexander von Maſſa-Carrara Tochter, Wittwer 26 Dec. 790.
Tochter: Marie Ricciarde Beatrix, geb. 7 April 750. s. Oeſtreich.
Schweſtern: 1. Mathildis, geb. 8 Febr. 729.
2. Fortunate Marie, geb. 24 Nov. 731. s. Bourb. Conty.

Münſter. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Maximilian Franz, Erzherzog zu Oeſtreich, geb. 8 Dec. 756, Coadj. 16 Aug. 780, ſucc. 12 Apr. 784. s. Cölln.

Naſſau-Oranien-Dietz. (Ref. Rel.)

Fürſt: Wilhelm 5, Erbſtatthalter der vereinigten Niederlande, geb. 8 März 748, ſucc. 22 Oct. 751, verm. 4 Oct. 767 mit Friederike Sophie Wilhelmine, Auguſt Wilhelms, Prinzen v. Preuſſen, Tochter, geb. 7 Aug. 751.
Kinder: 1. Friederike Louiſe Wilhelmine, geb. 28 Nov. 770. s. Braunſchweig.
2. Wilhelm Friederich, Erbprinz, geb. 24 Auguſt 772, verm. 1 Oct. 791 mit Friederike Louiſe Wilhelmine, Friederich Wilhelms 2, Königs von Preuſſen, Tochter, geb. 18 Nov. 774.
Sohn: Wilh. Friedr. Georg Ludwig, geb. 6 Dec. 792.
3. Wilhelm Georg Friederich, geb. 15 Febr. 774.

Naſſau-Uſingen. (Luther. Rel.)

Fürſt: Karl Wilhelm, geb. 9 Nov. 735, ſucc. 21 Jun. 775, verm. 16 April 760 mit Karoline Felicitas, Chriſtian Karl Reinhards, Grafen von Leiningen-Dachsburg, Tochter, geb. 22 May 734.
Töchter: 1. Karoline Polyxene, geb. 4 April 762. s. Heſſ. Caſſel.
2. Louiſe Karoline Henriette, geb. 14 Jun. 763.
Bruder: Friederich Auguſt, geb. 23 April 738, verm. 23 Apr. 775 mit Louiſe, Fürſt. Karl Auguſt Friederichs v. Waldeck Tochter, geb. 29 Jan. 750. Kinder: 1. Chriſtiane Louiſe, geb. 16 Aug. 776. s. Baden. 2 Karoline Friederike, geb. 30 Aug. 777. s. Anh Köthen. 3. Auguſte Amalie, geb. 30 Dec. 778. 4 Louiſe Marie, geb. 18 Jun. 782. 5. Friederike Victorie, geb. 22 Febr. 784. 6. Friederich Karl, geb. 17 Jan. 787.

Naſſau-Saarbrück. (Luther. Rel.)

Fürſt: Heinrich Ludwig Karl Albert, geb. 9 März 768, ſucc. 2 März 794, verm. 2 Aug 785 mit Franciske Maximiliane, Prinzeß. von Montbarrey, geb. 2 Nov. 761.
Großmutter: Sophie Chriſtine Charlotte, Georg Wilhelms Graf. von Erbach Tochter, geb. 12 Jul. 725, verm. 28 Febr 742 an Fürſt. Wilhelm Heinrich von Naſſau-Saarbrück, Wittwe 25 Jul. 768.
Vaters, F. Ludwigs, Schweſtern: 1. Anne Karoline, geb 31 Dec. 751. ſiehe Braunſchweig-Bevern.
2. Wilhelmine Henriette, geb. 27 Oct. 752, verm. 9 Jul. 783 mit Ludwig Armand, Marquis de Sovecourt.

Naſſau-Weilburg (Luther. Rel.)

Fürſt: Friedrich Wilhelm, geb. 25 Oct. 768, ſucc. 28 Oct. 788, verm. 31 Jul. 788 mit Louiſe Iſabelle, Georg Wilhelms, Burggraf. zu Kirchberg, Tochter, geb. 19 April 772.
Kinder: 1. Georg Wilhelm Auguſt Heinrich, geb. 14 Jun. 792.
2. Auguſte Wilhelmine Louiſe, geb. 5 Jan. 794.
Geſchwiſter: 1. Auguſte Marie Karoline, geb. 6 Febr. 764. 2. Wilhelmine Louiſe, geb. 28 Sept. 765. s. Reuß. 3. Karoline Louiſe Friederike, geb. 14 Febr. 770, verm. 4 Sept. 787 an Karl Ludwig, Erbgraf. zu Wiedrunkel. 4. Karl Wilhelm Friederich, geb. 1 May 775. 5. Amalie Charlotte Wilhelmine Louiſe, geb. 6 Aug. 776. 6. Henriette, geb. 22 Apr. 780.

Neuwied, s. Wied.

Niedermünſter. (Kathol. Rel.)

Gefürſtete Aebtißin: Reichsgräfin von Lerchenfeld, erw. im Apr. 793.

Obermünſter. (Kathol. Rel.)

Gefürſtete Aebtißin: Marie Joſephe, Frepin zu Neuenſtein, geb. 10 Jul. 739, erw. 21 Nov. 775.

Oeſtreich, s. Ungarn.

Oettingen-Spielberg. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Johann Aloyſius, geb. 16 Apr. 758, ſucc. 16 Febr. 780, verm. zum zweytenmal 7 May 787 mit Louiſe, Fürſt. Karls zu Auersperg Tochter, geb. 20 Nov. 762.
Kinder: 1. Johann Aloys Anton Karl, Erbprinz, geb. 10 März 788.
2. Karl Friedrich Anton, geb. 29 März 790.
3. Joſephe Johanne Thereſie, geb. 24 Jun. 791.
Geſchwiſter: 1. Johanne Joſephe, geb. 28 Febr. 756.
2. Friederich Anton, geb. 6 März 759. 3. Marie Thereſie Creſcentie, geb. 17 Nov. 763, verm. 13 Sept. 784 an Franz Joſeph, Grafen von Wilzeck. 5. Marie Creſcentie Joſephe Notgere, geb. 30 Jan. 765. 5. Marie Walpurge Joſephe, geb. 29 Aug. 766, verm. 26 Apr. 788 an Karl Auguſt, Fürſt. v. Bretzenheim.
Vaters Bruders F. Johann Aloys Sebaſtians Töchter: 1. Marie Leopold. Eliſabeth, geb. 28 Nov. 741. s. Kaunitz-Rietberg. 2. Marie Eleonore Gabriele Walpurge, geb. 7 Jul. 745. s. Lichtenſtein.

Oettingen-Wallerſtein. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Krato Ernſt, geb. 3 Aug. 748, Reichsfürſt März 774, Wittwer 10 März 776 von Marie Thereſie, Karl Anſelms, Fürſt. v. Thurn u. Taxis Tochter, zum zweytenmal verm. 20 Oct. 789 mit Wilhelmine Friederike, Herzogs Ludwig Eugen v. Würtemberg Tochter, geb. 3 Jul. 764.
Kinder: 1. Friederike Sophie Antonie, geb. 3 März 776.
2. ein Prinz, geb. 31 Jan. 791.
3. Karl Krato Ludwig, geb. 18 März 792.
Mutter: Karoline Juliane, Krato Antons, Graf. von Oettingen Baldern Tochter, geb. 15 Nov. 729, Wittwe v. Philipp Karl, Gr. v. Oetting. Wallerſt. 14 April 766.
Geſchwiſter: 1. Marie Eleonore, geb. 21 May 747. s. Schwarzenberg.
2. Sophie Thereſie, geb. 9 Dec. 751. s. Fürſtenberg.
3. Friederich Karl Alexander, geb. 10 Febr. 756.
4. Philipp Karl Joſeph Notger, geb. 8 Febr. 759.

Olmütz. (Kathol. Rel.)

Erzbiſchof und Fürſt: Anton Theodor, Graf v. Colloredo, geb. 10 Aug. 726, erw. 6 Oct. 777.

Osnabrück. (Luther. Rel.)

Fürſtbiſchof: Friedrich, Herzog v. York, geb. 16 Aug. 763, poſtulirt 27 Febr. 764, ſucced. 27 Sept. 783. s. Großbritt.

Paar.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0078
DFG

Paar. (Kathol. Rel.)

Fürst: Wenzel, geb. 27 Jan. 744, succed. 4 Jul. 792, verm. 17 Jan. 768 mit Marie Antonie, Fürst. Hans Karls von Lichtenstein Tochter, geb. 13 Jun. 749.
Kinder: 1. Marie Antonie, geb. 5 Dec. 768.
2. Wenzel Johann, geb. 18 Jan. 770.
3. Karl Joseph, geb. 15 Jun. 773.
4. Thereſie Anne Henriette, geb. 12 Jul. 778.
5. Johann Baptiſta Joſeph, geb. 2 Sept. 783.
6. Nicolaus Franz, geb. 1 Oct. 785.
Schweſter: Marie Thereſie, geb. 3 May 746, verm. 9 May 765 an Johann Joſeph, Graf. von Buquoy.

Pabſt. (Kathol. Rel.)

Pius 6, Johann Angelus Braſchi von Cesena, geb. 27 Dec. 717, Kardinal 26 April 773, Pabſt 15 Febr. 775.

Paderborn. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Franz Egon, Freyherr von Fürſtenberg zu Heldringen, geb. 10 May 737, Coadjutor 12 Jun. 786, ſuccedirt 6 Jan. 789. ſ. Hildesheim.

Palm. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Karl Joſeph, geb. 24 Auguſt 750, Reichsfürſt 14 Jul. 783, verm. 27 Aug 772 mit Marie Joſephe, Reichsfreyin zu Gumpenberg-Pöttmeß, geb. 30 Jun. 753.
Kinder: 1. Karl Joſeph Aloyſius, geb. 28 Jun. 773.
2. Joſeph Karl Aloyſius, geb. 13 Sept. 777.
Schweſter: Marie Joſephe, geb. 21 Aug. 754, vermählt April 771 an Georg, Grafen von Bauffy.

Parma, Piacenza u. Guaſtalla. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ferdinand, Infant von Spanien, geb. 20 Jan. 751, ſucced. 18 Jul. 765, verm. 19 Jul. 769 mit Marie Amalie Joſephe, Erzherzogin zu Oeſtreich, Kayſers Franz 1 Tochter, geb. 26 Febr. 746.
Kinder: 1. Karoline Marie Thereſie, geb. 22 Nov. 770. ſ. Kurſachſen.
2. Ludwig, Erbprinz, geb. 5 Jul. 773.
3. Marie Antonie Joſephe, geb. 28 Nov. 774.
4. Charlotte Marie Ferdinande, geb. 7 Sept. 777.
Schweſter: Louiſe Mar. Thereſie, geb. 9 Dec. 751. ſ. Span.

Paſſau. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Joſeph Franz Anton, Graf v. Auersberg, geb. 31 Jan. 734, erwählt 19 May 783, Kardinal 30 März 789.

Pfalzbayern, Churlinie. (Kathol. Rel.)

Kurfürſt: Karl Theodor, geb. 10 Dec. 724, ſuccedirt in Kurpfalz 31 Dec. 742, in Bayern 31 Dec. 777, verm. 17 Jan. 742 mit Marie Eliſ. Auguſte, Pfalzgraf. Joſeph Karl Emanuels zu Sulzbach Tochter, Wittwer 17 Aug. 794.
Vaters Bruders Joſeph Karl Emanuels Tochter: Marie Franciske Dorothee Chriſtine, geb. 15 Jun. 724. ſ. Pfalz-Zweybrück-Birkenfeld.

Pfalz-Zweybrück-Birkenfeld. (Kathol. Rel.)

Herzog: Karl Auguſt Chriſtian, geb. 29 Oct. 746, ſucced. 5 Nov. 775, verm. 12 Febr. 774 mit Marie Amalie, Kurf. Fr. Chriſt. Leopolds zu Sachſ. Tochter, geb. 26 Sept. 757.
Mutter: Marie Franciske Dorothee, Pfalzgraf. Joſeph Karl Emanuels v. Sulzbach Tochter, geb. 15 Jun. 724, verm. 6 Febr. 746 mit dem Prinzen Friederich zu Pfalz-Zweybrücken, Wittwe 15 Aug. 767.
Geſchwiſter: 1. Marie Amalie Auguſte, geb. 10 May 752. ſ. Kurſachſen.
2. Marie Anne, geb. 18 Jul. 753. ſ. Pfalz-Gelnhauſen.
3. Maximilian Joſeph, geb. 27 May 756, verm. 30 Sept. 785 mit Marie Wilhelmine Auguſte, Landgraf. Georg Wilhelms zu Heſſ. Darmſt. Tochter, geb. 14 April 765.
Kinder: 1. Karl Ludwig Auguſt, geb. 25 Aug. 786. 2. Auguſte Amalie, geb. 21 Jun. 788. 3. Charlotte Auguſte, geb. 8 Febr. 792.
Vat. Schweſter: Chriſtine, geb. 16 Nov. 725. ſ. Waldeck.

Pfalz-Gelnhauſen. (Kathol. Rel.)

Pfalzgraf: Wilhelm, geb. 10 Nov. 752, vermählt 30 Jan. 780 mit Marie Anne, Pfalzgraf. Friederichs zu Zweybrück Tochter, geb. 18 Jul. 753.
Kinder: 1. Marie Eliſabeth Amalie Franziske, geb. 5 May 784. 2. Pius Auguſt, geb. 1 Auguſt 786.
Schweſter: Louiſe Chriſtine, geb. 17 Aug. 748, verm. 17 Nov. 773 an Heinrich 30, regier. Graf. Reuß zu Gera.

Piccolomini. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Joſeph Johann, geb. 7 Aug. 749, reg vom 18 April 765, verm. 765 mit Marie Chriſtiane, Fürſt. Anton Wilhelms von Ruffo di Palazzolo Tochter, geb. 747.
Mutter: Margarethe Katharine, Prinzeßin von Cirifalco-Caraccioli, geb. 13 Jul. 719, Wittwe von Pompejus Johann, Fürſt Piccolomini v. Arragona, 18 April 764.

Polen. (Kathol. Rel.)

König: Stanislaus Auguſtus, aus dem Gräfl. nunmehr Fürſtl. Geſchlecht Poniatowsky, geb. 17 Jan. 732, erwählt 7 Sept. 764.
Geſchwiſter: 1 Kaſimir, Fürſt Poniatowsky, geb. 15 Sept. 721, verm. Jan. 751 mit Apollonie, Baſilius Uſtrzyky, Caſtellans von Przemisl Tochter, geb. 17 Jan. 736.
Kinder: 1. Stanislaus, geb. 23 Nov. 754. 2. Conſtantie, geb. 2 März 759, verm. 4 April 775 an Ludwig Stanislaus, Grafen von Tyßkiewicz.
2. Louiſe, geb. 728, vermählt an Johann, Grafen Zamoisky, Woywode von Podolien.
3. Iſabelle, geb. 730, Wittwe von Joh. Clemens, Graf. Branitz, Caſtellan von Krakau, 9 Oct. 771.
Bruders F. Andreas Wittwe: Thereſie, Leopolds, Graf. von Kinsky, Tochter, verm. 761, Wittwe 3 März 773.
Kinder: 1. Joſeph, geb. 762. 2. Thereſie, geb. 765, vermählt an Vincenz, Graf. von Tyßkiewicz.

Portia. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Franz Seraphicus Karl. geb. 7 März 753, ſuccedirt 7 Nov. 785, vermählt mit Barbara, Reichsgräfin von Jöchlingen, geb. 18 May 755.
Kinder: 1. Beate, Gräfin von Portia, geb.
2. Bianca, Gräfin von Portia, geb.
Geſchwiſter: 1. Franciske, geb. 748, vermählt an Karl Joſeph, Baron von Wintershofen. 2. Friederich Joſeph, Graf, geb. 756. 3. Dorothee, geb. 760.
Vaters Schweſter: Thereſie Alexia, geb. 712, vermählt 2 Febr. 749 an Camillus, Graf. von Colloredo.
Vaters Bruders Fürſt. Alphons Gabriels Tochter: Marie Franciske, geb. 26 April 765, vermählt 1) April 781 an Joſeph Joh. Xaver, Fürſt. v. Portia, Wittwe 7 Nov. 785, 2) 788 an Franz Joſeph, Graf. von Aichelburg.

Portugall. (Kathol. Rel.)

Königin: Marie Franciske Iſabelle, König Joſephs von Portugal Tochter, geb. 17 Dec. 734, ſuccedirt 24 Febr. 777, vermählt 6 Jun. 760 mit ihres Vaters Bruder, König Peter 3, Wittwe 26 May 786.
Sohn: Johann Maria Joſeph Ludwig, Prinz von Braſilien, geb. 13 May 767, verm. 27 März 785 mit Charlotte Joachime Thereſie, Königs Karls 4 von Spanien Tochter, geb. 25 April 775.
Tochter: Marie Thereſie, geb. 29 April 793.
Schweſtern: 1. Marie Anne Franciske, geb. 7 Oct. 736.
2. Marie Franciske Benedicte, geb. 24 Jul. 746, verm. 21 Febr. 777 mit Joſeph Franz Xaver, Prinz von Braſilien, Wittwe 11 Sept. 788.
Legitimirter Sohn Königs Johann 5: Don Antonio de Braganza, geb. 4 Oct. 714.

Prag. (Kathol. Rel.)

Erzbischof: Anton Peter, des H. R. R. Fürst und Graf von Przichowsky, geb. 28 Aug. 707, Coadjutor im May 752, Erzbischof 26 Oct. 763.

Preussen, Kur-Brandenburg u. Brandenburg-Schwedt. (Reform. Rel.)

König u. Kurfürst: Friederich Wilhelm 2, geb. 25 Sept. 744, succedirt 17 August 786, zum andernmal vermählt 14 Jul. 769 mit Friederike Louise, Landgraf. Ludwigs 9 zu Hessen-Darmstadt Tochter, geb. 16 Oct. 751.

Tochter erster Ehe (s. Braunschweig): Friederike Charlotte Ulrike Katharine, geb. 7 May 767. s. Großbrittannien.

Kinder zweyter Ehe: 1. Friederich Wilhelm, Prinz von Preussen, geb. 3 Aug. 770, verm. 24 Dec. 793 mit Louise Auguste Wilhelmine Amalie, Herz. Karls von Mecklenb. Strelitz Tochter, geb. 10 März 776.

2. Friederich Ludwig Karl, geb. 5 Nov. 773, verm. 26 Dec. 793 mit Friederike Karoline Sophie, Herz. Karl v. Meckl. Strel. Tochter, geb. 2 März 778.
3. Friederike Louise Wilhelmine, geb. 18 Nov. 774. s. Nassau-Oranien.
4. Friederike Christine Auguste, geb. 1 May 780, Dechantin des Stifts Quedlinburg seit October 791.
5. Friederich Heinrich Karl, geb. 30 December 781.
6. Friederich Wilhelm Karl, geb. 3 Jul. 783.

Schwester: Friederike Sophie Wilhelmine, geb. 7 Aug. 751. s. Nassau-Oranien.

Vaters Bruders, Königs Friederichs 2, Wittwe: Elisabeth Christine, Herzogs Ferdinand Albrechts zu Braunschw. Wolfenb. Tochter, geb. 8 Nov. 715, verm. 12 Jun. 733, Wittwe 17 Aug. 786. (Luther. Rel.)

Vaters, August Wilhelms, Prinzen von Preussen, Geschwister: 1. Philippine Charlotte, geb. 13 März 716. siehe Braunschweig-Wolfenbüttel.

2. Friederich Heinrich Ludwig, geb. 18 Jan. 726, vermählt 25 Jun. 752 mit Wilhelmine, Landgraf. Maximilians von Hessen-Cassel Tochter, geb. 23 Febr. 726.
3. August Ferdinand, geb. 23 May 730, Heermeister des Johanniter-Ordens zu Sonneburg im Sept. 762, verm. 27 Sept. 755 mit Anne Elisabeth Louise, Markgraf. Friederich Wilhelms zu Brandenburg-Schwedt Tochter, geb. 22 April 738.

Kinder: 1. Friederike Dorothee Louise Philippine, geb. 24 May 770. s. Herforden.

2. Frieder. Christian Ludwig, geb. 18 Nov. 772, Coadj. des Johannit Heermeisterthums zu Sonneb. Oct. 790.
3. Friedr. Wilh. Heinrich August, geb. 19 Sept. 779.

Brandenburg-Schwedt. (Reform. Rel.)

Des letzten Markgraf. Heinr. Friederichs Töchter: 1. Friederike Charlotte Leopoldine Louise, geb. 18 August 745 s. Herford. 2. Louise Henriette Wilhelmine, geb. 24 Sept. 750. siehe Anhalt-Dessau.

Dessen Bruders, Markgraf. Fr. Wilhelms, Töchter: 1. Friederike Dorothee Sophie, geb. 18 Dec. 736. s. Würtemb. Stuttg. 2. Anne Elis. Louise, geb. 22 April 738. s. Preuss. 3. Philipp. Aug. Amalie, geb. 10 Oct. 745. s. Hess. Kassel.

Quedlinburg. (Luther. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Sophie Albertine, Königl. Prinzeßin von Schweden, geb. 8 Oct. 753, Coadjutorin 20 Sept. 767, succedirt 30 März 787.

Regensburg. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: Joseph Conrad, Freyh. v. Schroffenberg, geb. 3 Febr. 743, erw. 30 März 790. s. a. Freysing. u. Berchtolsg.

Reuß. (Kathol. Rel.)

Fürst: Heinrich 11 zu Grätz, geb. 18 März 722, Reichsfürst 15 May 778, zum zweytenmal verm. 25 Oct. 770 mit Christiane Alexandrine Katharine, Graf. Christ. Karl Reinhards zu Leining. Heidesh. Tochter, geb. 25 Nov. 732.

Kinder erster Ehe, mit Contadine Eleonore Isabelle, Heinrichs 24, Graf. Reuß zu Kösteritz Tochter: 1. Heinrich 13, Erbprinz, geb. 16 Febr. 747, vermählt 9 Jan. 786 mit Louise Wilhelmine, Fürst. Karls zu Nassau-Weilb. Tochter, geb. 28 Sept. 765.

Sohn: Heinrich 19, geb. 4 März 790.

2. Friederike Marie Johanne, geb. 9 Jul. 748. s. Hohenlohe-Kirchberg.
3. Heinrich 14, geb. 6 Nov. 749.
4. Heinrich 15, geb. 22 Febr. 751.
5. Isabelle Auguste, geb. 7 August 752, Wittwe seit 7 Febr. 777 von Wilhelm Georg, Burggraf. v. Kirchberg, Graf. zu Sayn u. Witgenstein.
6. Ernest. Everance Victorie, geb. 20 Jan. 756. s. Ysenb.
7. Heinrich 17, geb. 25 May 761.

Römischer Kayser (Kathol. Rel.)

Franz 2, König von Ungarn und Böhmen, Erzherzog zu Oestreich, geb. 12 Febr. 768, erw. 5 Jul. 792. s. Ungarn.

Rußland. (Griech. Rel.)

Kayserin: Katharina 2, (s. Anhalt-Zerbst) geb. 2 May 729, succedirt 9 Jul. 762, vermählt 1 Sept. 745 mit Peter 3, Herzog zu Holstein-Gottorp und nachmaligem Kayser von Rußland, Wittwe 14 Jul. 762.

Sohn: Paul Petrowitz, Großfürst, Herzog von Hollstein-Gottorp, geb. 1 Oct. 754, vermählt zum andernmal 7 Oct. 776 mit Maria Feodorowna (Sophie Dorothee Auguste) Prinz. Friederich Eugens von Würtemberg Tochter, geb. 25 Oct. 759.

Kinder: 1. Alexander, Großfürst, geb. 23 Dec. 777, verm. 9 Oct. 793 mit Elisabeth Alexiewna (Louise Marie Auguste,) Karl Ludwigs Erbpr. von Baden Tochter, geb. 24 Jan. 779.
2. Constantin, Grosfürst, geb. 8 May 779.
3. Alexandra, Grosfürstin, geb. 9 Aug. 783.
4. Helena, Grosfürstin, geb. 23 Dec. 784.
5. Maria, Grosfürstin, geb. 4 Febr. 786.
6. Katharina, Grosfürstin, geb. 21 May 788.
7. Olga Pawlowna, Grosfürstin, geb. 2 August 792.

Sachsen, Albertin. Linie. Kurhaus. (K. R.)

Kurfürst: Friederich August, geb. 23 Dec. 750, succedirt 17 Dec. 763, vermählt 17 Jan. 769 mit Marie Amalie Auguste, Pfalzgraf. Friederichs von Zweybrück-Birkenfeld Tochter, gebohren 10 May 752.

Tochter: Marie Auguste Nepomucene, geb. 21 Jun. 782.

Geschwister: 1. Anton Clemens, geb. 27 Dec. 755, vermählt zum zweytenmal 18 Oct. 787 mit Marie Theresie, Kayser Leopolds 2 Tochter, geb. 14 Jan. 767.

2. Marie Amalie Anne Josephe, geb. 26 Sept. 757. s. Pfalz-Zweybrück-Birkenfeld.
3. Maximilian Emanuel, geb. 13 April 759, verm. 9 May 792 mit Karoline Marie Theresie, Herz. Ferdinands v. Parma Tochter, geb. 22 Nov. 770. Davon: eine Prinzeßin, geb. 10 Aug. 794.
4. Marie Anne Antonie, geb. 27 Febr. 761.

Vaters Geschwister: 1. Marie Anne Sophie, geb. 29 Aug. 728. s. Bayern. 2. Franz Xaver August, geb. 25 Aug. 730. 3. Karl Christian Joseph, geb. 13 Jul. 733, vormal. Herzog v. Curland, verm. 25 März 760 mit Franciske, Gräf. v. Corvin-Krasinsky, geb. 9 März 742. Tochter: Marie Christine Albertine Karoline, geb. 7 Dec. 779.

4. Marie Elisabeth Apollonie, geb. 9 Febr. 736. 5. Albert Casimir, geb. 11 Jul. 738, Herzog zu Sachs Teschen, verm. 8 April 766 mit Marie Christine Josephe, Kayf. Franz 1 Tochter, geb. 13 May 742. 6. Clem. Wenzel, geb. 28 Sept. 739. s. Trier. 7. Marie Kunigunde Dorothee, geb. 10 Nov. 740. s. Essen u. Thorn.

Sachsen,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0080
DFG

Sachsen, Ernestinische Linie.

Sachsen-Weimar u. Eisenach. (Luther. Rel.)

Herzog: Karls August, geb. 3 Sept. 757, succedirt 28 May 758, vermählt 3 Oct. 775 mit Louise, Landgraf. Ludwigs 9 von Hess. Darmst. Tochter, geb. 30 Jan. 757.
Kinder: 1. Karl Friederich, Erbprinz, geb. 2 Febr. 783.
2. Karoline Louise, geb. 18 Jul. 786.
3. Karl Bernhard, geb. 30 May 792.
Mutter: Anne Amalie, Herzog Karls zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, geb. 24 Oct. 739, verm. 16 März 756 mit Ernst August Constantin, Herzog zu Sachsen-Weimar, Wittwe 28 May 758.

Sachsen-Gotha u. Altenburg. (Luther. Rel.)

Herzog: Ernst Ludwig, geb. 30 Jan. 745, succedirt 10 März 772, verm. 21 März 769 mit Marie Charlotte Amalie Ernestine, Herzogs Anton Ulrichs zu Sachsen-Meynungen Tochter, geb. 11 Sept. 751.
Kinder: 1. Emil Leop. August, Erbprinz, geb. 23 Nov. 772.
2. Friedrich, geb. 28 Nov. 774.
Bruder: August, geb. 14 Aug. 747.
Vaters Bruder: Johann Adolph, geb. 18 May 721.
Vaters Bruders Herz. Joh. Augusts Kinder: 1. Auguste Louise Friederike, geb. 30 Nov. 752. s. Schwarzburg-Rudolst. 2. Louise, geb. 9 März 756. s. Meckl. Schwer.

Sachsen-Coburg-Meynungen. (Luther. Rel.)

Herzog: Georg Friederich Karl, geb. 4 Febr. 761, succ. 27 Jan. 763, verm. 27 Nov. 782 mit Louise Eleonore, Fürst. Christ. Alberts v. Hohenl. Lang. Tochter, geb. 11 Aug. 763.
Töchter: 1. Adelheid, geb. 14 Aug. 792. 2. Ida, geb. 25 Jun. 794.
Mutter: Charl. Amalie, Landgr. Karls v. Hess. Philippsthal Tochter, geb. 10 Aug. 730, verm. 26 Sept. 750 mit Herz. Ant. Ulrich zu Sachs. Mein. Wittwe 27 Jan. 763.
Schwestern: 1. Marie Charlotte Amalie Ernestine Wilhelmine Henriette Philippine, geb. 11 Sept. 751. s. Sachs. Gotha. 2. Wilhelm. Louise Christiane, geb. 6 Aug. 752. s. Hessen-Philippsthal. 3. Amalie Auguste Karoline Louise, geb. 4 März 762. s. Carolath.

Sachsen-Hildburghausen. (Luther. Rel.)

Herzog: Friederich, geb. 29 April 762, succ. 23 Sept. 780, verm. 3 Sept. 785 mit Charlotte Georgine Louise Friederike, Herzogs Karl Ludwig Friederichs zu Mecklenburg-Strelitz Tochter, geb. 17 Nov. 769.
Kinder: 1. Katharine Charl. Georgine Friederike Louise Sophie Therese, geb. 17 Jun. 787.
2. Joseph Georg Ernst Friederich, Erbpr. geb. 27 Aug. 789.
3. Ther. Charl. Friederike Louise Amalie, geb. 8 Jul. 792.
Vaters Geschwister: 1. Friederich Wilhelm Eugen, geb. 8 Oct. 730, verm. 13 März 778, mit Christine Sophie Karoline, Herz. Ernst Fr. Karls zu Sachs. Hildburgh. Tochter, Wittwer 10 Jan. 790. 2. Sophie Amalie Karoline, geb. 21 Jul. 732. s. Hohenl. Oeringen.

Sachsen-Koburg-Saalfeld. (Luther. Rel.)

Herzog: Ernst Friederich, geb. 8 März 724, succ. 16 Sept. 764, verm. 23 April 749 mit Sophie Antoinette, Herzogs Ferdinand Alberts zu Braunschweig-Wolfenbüttel Tochter, geb. 23 Jan. 724.
Kinder: 1. Franz Friederich Anton, Erbprinz, geb. 15 Jul. 750, vermählt zum zweytenmal 13 Jun. 777 mit Auguste Karoline Sophie, Heinrichs 24, Graf. Reuß zu Ebersdorf, Tochter, geb. 19 Jan. 757.
Kinder: 1. Sophie Frieder. Karoline, geb. 19 Aug. 778.
2. Antoinette Ernestine Amalie, geb. 28 Aug. 779. 3. Juliane Henriette Ulrike, geb. 23 Sept. 781. 4. Ernst Friederich Anton Karl Ludwig, geb. 2 Jan. 784. 5. Ferdinand Georg August, geb. 28 März 785. 6. Marie Louise Victorie, geb. 17 Aug. 786. 7. Mariane Charlotte, geb. 7 Aug. 788. 8. ein Prinz, geb. 16 Dec. 790.
2. Karoline Ulrike Amalie, geb. 19 Oct. 753.
3. Ludwig Karl Friederich, geb. 2 Jan. 755.
Geschwister: 1. Christian Franz, geb. 25 Jan. 730. 2. Charlotte Sophie, geb. 24 Sept. 731. s. Mecklenb. Schwerin. 2. Friederich Josias, geb. 26 Dec. 737.

Salm-Salm. (Kathol. Rel.)

Fürst: Constantin Alexander Joseph, geb. 22 Nov. 762, succ. 29 Jul. 778, verm. 1) 3 Jan. 783 mit Victorie Felicitas, Prinzess. v. Löwenst. Wertheim, Wittwer 20 Nov. 786. 2) 4 Febr. 788 mit Marie, Graf. Christians von Sternberg Tochter. geb. 11 May 770.
Sohn erster Ehe: Wilhelm Florentin Ludwig Karl, Erbprinz, geb. 17 März 786.
Mutter: Marie Louise Eleonore, Landgraf. Josephs zu Hess. Rheinf. Rothenburg Tochter, geb. 18 April 720, verm. 16 März 756 mit Maximilian Friederich, Fürst. von Salm, Wittwe 14 Sept. 773.
Brüder: 1. Georg Adam Franz, geb. 26 May 766.
2. Wilhelm Florentin Friederich, geb. 28 Sept. 769.
3. Ludwig Otto Oswald, geb. 12 Jul. 772.
Vaters Geschwister: 1. Gabriele Marie Christine Louise, geb. 8 Jan. 720, Pröbstin zu Vreden. 2. Marie Franciske Josephe, geb. 28 Oct. 731. s. Stahremberg. 3. Karl Alexander, geb. 15 Oct. 735, verm. mit Marie Katharine Charlotte Sophie, Freyin von Leers zu Leerbach, geb. 10 April 753. Sohn: Franz Ludwig, geb. 1 Aug. 773. 4. Marie Josephe, geb. 26 Dec. 736. s. Hohenl. Schillingsfürst. 5. Marie Anne, geb. 17 Febr. 740, verm. 30 Dec. 758 an Peter d'Alcantara, Herz. von Infantado und Lerma. 6. Emanuel Heinrich Nicolaus, geb. 22 May 742. 7. Franz Joseph Johann Andreas, geb. 30 Nov. 743. 8. Wilhelm Florentin Joseph Felix, geb. 10 May 745, Bischof zu Dornick.
Vaters Bruders, Fürst. Ludwig Otto Karls, Wittwe: Marie Anne Felicitas, Gräfin v. Horion, geb. 12 May 743, verm. 30 Oct. 775, Wittwe 29 Jul. 778.

Salm-Kyrburg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Friederich Ernst Otto Philipp, geb. 14 Dec. 789, succ. 25 Jul. 794.
Vaters, F. Friedrich Otto Franz Geschwister: 1. Marie Maximiliane Ludowike, geb. 19 May 744, verm. 20 Jun. 763 an Johann Brittannicus Karl de la Trimouille, Herz. v. Thouars. 2. Auguste Friederike Wilhelmine, geb. 13 Sept. 747, verm. 29 Oct. 764, an Annas Eman. Ferdin. de Croy, Prinz v. Solre, geb. 10 Dec. 743. 3. Amalie Zephyrine, geb. 6 März 760. s. Hohenz. Sigmar. 4. Mor. Gust. Adolph, geb. 27 Sept. 761, verm. 1 April 782 mit Christiane Marie Louise, Friedr. Karls, Gr. v. Wartenb., Tochter, geb. 5 Aug. 753.

Salzburg. (Kathol. Rel.)

Erzbischof: Hieronymus Joseph Franz, Graf von Colloredo, geb. 31 May 732, erw. 13 März 772.

Sardinien u. Savoyen. (Kathol. Rel.)

König und Herzog: Victor Amadeus 3, geb. 26 Junii 726 succed. 19 Febr. 773, verm. 30 May 750 mit Marie Antonie Ferdinande, Königs Philipps 5 von Spanien Tochter, Wittwer 19 Sept. 785.
Kinder: 1. Karl Emanuel Ferdinand Maria, Prinz von Piemont, geb. 24 May 751, verm. 21 Aug. 775 mit Marie Adelheid Clotilde, Ludwigs, Dauphins v. Frankreich, Tochter, ged. 23 Sept. 759.
2. Marie Josephine Louise, geb. 2 Sept. 753. s. Frankreich.
3. Marie Theresie, geb. 31 Jan. 756. s. Frankreich.
4. Marie Anne Charlotte, geb. 17 Dec. 757. s. unten.
5. Victor Emanuel Cajetan, Herz. v. Aoste, geb. 24 Julii 759, verm. 23 April 789 mit Marie Therese, Ferdinand Karls, Erzherz. von Oestr., Tochter, geb. 31 Oct. 773.
Tochter: Mar. Beatrix Vict. Josephe, geb. 7 Dec. 792.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0081
DFG

6. Moritz Joseph Maria, Herzog von Montferrat, geb. 13 Sept. 762.
7. Karl Felix Joseph, Herz. v. Genevois, geb 6 April 765.
8. Joseph Benedict, Graf v. Maurienne, geb. 5 Oct. 766.
Schwester: Marie Felicitas, geb. 19 März 730.
Halbbruder: Benedict Maria Moritz, Herzog v. Chablais, geb. 21 Jun. 741, verm. 19 März 775 mit seiner Nichte, Marie Anne Charlotte, geb. 17 Dec. 757. s. oben.

Savoyen-Carignan. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Emanuel Ferdinand, geb. 24 October 770, succedirt 20 Sept. 780.
Mutter: Marie Josephe Theresie, Prinz. Ludwig Karls von Lothringen-Armagnac Tochter, geb. 26 Aug. 753, verm. 18 Oct. 768 an Victor Amadeus Ludwig, Fürst. von Savoyen-Carignan, Wittwe 20 Sept. 780.
Vaters Geschwister: 1. Leopoldine Marie, geb. 21 Dec. 744, verm. 6 May 767 an den Fürst. Andr. von Doria Pamphili, geb. März 744. 2. Gabriele Marie, geb. 17 März 743. s. Lobkowitz. 3. Katharine Marie Louise Franziske, geb. 4 April 762, verm. Dec. 780 an Philipp Colonna, Fürst. von Palliano.

Schwarzburg-Rudolstadt. (Luther. Rel.)

Fürst: Ludwig Friederich, geb. 9 Aug. 767, succed. 13 April 793, verm. 21 Jul. 791 mit Karoline Louise, Landgraf. Friedr. Ludwigs v. Hess. Homb. Tochter, geb. 20 Aug. 771.
Sohn: Friedrich Günther, Erbprinz, geb. 6 Nov. 793.
Geschwister: 1. Karl Günther, geb. 21 Aug. 771, verm. 19 Jun. 793 mit Louise Ulrike, Landgr. Friedr. Ludwigs von Hess. Homb. Tochter, geb. 26 Oct. 772.
2. Wilhelmine Friederike Karoline, geb. 21 Jan. 774.
3. Christiane Louise, geb. 2 Nov. 775.
Stiefmutter: Auguste Louise Friederike, Herzog Johann Augusts von Sachs. Gotha Tochter, geb. 30 Nov. 752, verm. 28 Nov. 780, Wittwe 13 April 793.
Großvaters, Fürst. Ludwig Günthers, Schwester: Magdalene Sibylle, geb. 5 May 707.
Großvaters Bruders, F. Friederich Antons, Tochter: Sophie Albertine, geb. 30 Julii 724.

Schwarzburg-Sondershausen. (Luther. Rel.)

Fürst: Christian Günther, geb. 24 Jun. 736, succ. 6 Nov. 758, Wittwer von Charlotte Wilhelmine, Fürst. Victor Friederichs zu Anh. Bernburg Tochter, 26 April 777.
Kinder: 1. Günth. Friedr. Karl, Erbprinz, geb. 5 Dec. 760.
2. Friederike Charlotte Albertine Katharine, geb. 2 Aug. 762. s. unten.
3. Günther Albert August, geb. 6 Sept. 767.
4. Karoline Auguste Albertine, geb. 19 Febr. 769.
5. Albertine Wilhelmine Amalie, geb. 5 April 771.
6. Johann Karl Günther, geb. 24 Jun. 772.
Brüder: August, geb. 8 Dec. 738, verm. 27 April 762 mit Christine Elisabeth Albertine, Victor Friederichs, Fürst. zu Anh. Bernburg, Tochter, geb. 14 Nov. 746.
Kinder: 1. Friedr. Christian Albert, geb. 14 May 763, verm. 11 April 790 mit seiner Cousine, Prinzess. Friederike Charlotte Albertine, geb. 2 Aug. 762. s. oben.
2. Albertine Charlotte Auguste, gebohr. 1 Febr. 768. s. Waldeck. 3. Wilhelm Ludwig Günther, geb. 16 Julii 770. 4. Friederike Albertine Johanne Elisabeth, geb. 4 Oct. 774.
Vaters Bruders, Fürsten Christians, Tochter: Günthe-rine Albertine, geb. 10 Dec. 729.

Schwarzenberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Joseph Johann Nepomuck, geb. 23 Jun. 769, succ. 5 Nov. 789, verm. 25 May 794 mit Pauline Charlotte, Herz. Ludwigs v. Aremberg Tochter, geb. 2 Sept. 774.
Geschwister: 1. Karl Phil. Joh. Nepomuck, geb. 15 Apr. 771.
2. Ernst Jos. Joh. Nepomuck, Zwilling, geb. 29 May 773.
3. Friederich Joh. Nepom. Joseph, geb. 28 Aug. 774.
4. Marie Karoline Thereſie Regine, geb. 7 Sept. 775. s. Lobkowitz.
5. Marie Thereſie Eleonore, geb. 14 Oct. 780.
6. Eleonore Sophie, geb. 14 Julii 783.
Mutter: Marie Eleonore, Phil. Karls, Graf. zu Oetting. Wallerst. Tochter, geb. 21 May 747, verm. 14 Jul. 768 an F. Joh. Nep. Anton, Wittwe 5 Nov. 789.
Vaters Schwestern: 1. Marie Anne Josephe, geb. 6 Jan. 744, Wittwe von Ludwig Friederich Julius, Grafen von Zinzendorf und Pottendorf, 4 Oct. 780.
2. Marie Erneſtine, geb. 18 Oct. 752. s. Auersberg.

Schweden. (Luther. Rel.)

König: Gustav Adolph, geb. 1 Nov. 778, succ. 29 März 792.
Vaters Geschwister: 1. Karl, Herzog v. Südermannland, geb. 7 Oct. 748, Regent des Reichs 29 März 792, verm. 7 Jul. 774 mit Hedwig Elisab Charlotte, Herz. Friedr. Augusts zu Holst. Oldenb. Tochter, geb. 22 März 759.
2. Friedr. Adolph, Herz. v. Ostgothland, geb. 18 Jul. 750.
3. Sophie Albertine, geb. 8 Oct. 753. s. Quedlinburg.
(S. auch Holstein-Oldenburg.)
Mutter: Sophie Magdalene, Kön. Friedrichs 5 v. Dänemark Tochter, geb. 3 Jul 746, verm. 4 Nov. 766 an Gustav 3, König von Schweden, Wittwe 29 März 792.

Sicilien und Neapel. (Kathol. Rel.)

König: Ferdinand 4, geb. 12 Jan. 751, succed. 6 Oct. 759, verm. 12 May 768 mit Mar. Karol. Ludowike, Erherzogin v. Oestreich, Kayſ. Franz 1 Tochter, geb. 13 Aug. 752.
Kinder: 1. Marie Thereſie Karoline Josephe Antoinette Johanne, geb. 6 Jun. 772. s. Ungarn.
2. Louise Marie Amalie, geb. 27 Jul. 773. s. Toscana.
3. Franz Januar Joseph, Kronprinz, geb. 19 Aug. 777, verlobt 19 Sept. 790 mit Marie Clementine Josephe, Kayſers Leopolds 2 Tochter, geb. 24 April 777.
4. Marie Christine Thereſie Amalie, geb. 17 Jan. 797.
5. Marie Amalie, geb. 26 April 782.
6. Marie Antonie Thereſie Amalie, geb. 14 Dec. 784.
7. Leopold Joseph Michael, geb. 2 Jul. 790.
8. Albert Philipp Cajetan Ludwig, geb. 2 May 792.
9. Marie Elisabeth, geb. 2 Dec. 793.
Geschwister, s. Spanien.

Solms-Braunfels. (Ref. Rel.)

In Gemeinschaft regierende Fürsten, succed. 12 Febr. 761.
1. Karl Ludwig Wilhelm, geb. 14 Jun. 727.
2. Wilhelm Christoph, geb. 20 Jun. 732.
3. Ludwig Rudolph Wilhelm, geb. 25 Aug. 733.
4. Anton Ernst Wilhelm Friederich, geb. 3 Sept. 739.
Schwestern: 1. Elisab. Marie Benigne, geb. 2 Aug. 728. 2. Amalie Eleonore, geb. 22 Nov. 734. s. Anhalte Bernb. Schaumburg. 3. Magdalene Sophie, geb. 4 Jan. 742. s. ebendaselbst. 4. Christine Charlotte Friederike, geb. 31 Aug. 744. s. Lippe-Detmold.
Halbbruders Ferdinand Wilhelm Ernsts Kinder: 1. Wilhelm Christian Karl, geb. 9 Januar 759. 2. Auguste Louise, geb. 15 Januar 764, verm. 3 Sept. 792 an den regier. Rheingraf. zu Salm-Grumbach. 3. Wilhelm Heinr. Casimir, geb. 30 April 765. 4. Louise Karol. Sophie, geb. 7 Julii 766. 5. Karl Aug. Wilh. Friederich, geb. 9 Oct. 768. 6. Friedr. Wilhelm, geb. 22 Oct. 770. 7. Ludwig Wilh. Christian, geb. 26 Oct. 771.

Spanien. (Kathol. Rel.)

König: Karl 4, geb. 12 Nov. 748, succ. 13 Dec. 788, verm. 4 Sept. 765 mit Louise Marie Thereſie, Philipps, Infant. v. Spanien u. Herzogs v. Parma, Tochter, geb. 9 Dec. 751.
Kinder: 1. Charlotte Joachime Thereſie, geb. 25 April 775. s. Portugall.
2. Marie Amalie, geb. 8 Jan. 779.
3. Marie Louise Josephine, geb. 6 Jul. 782.
4. Ferdinand Maria, Prinz v. Asturien, geb. 14 Oct. 784.

5. Karl

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0082
DFG

5. Karl Maria Isidor, geb. 29 März 788.
6. Marie Isabelle, geb. 6 Jul. 789.
7. Marie Thereſie Philippine, geb. 16 Febr. 791.
8. Franciſco de Paula Antonio Maria, geb. 10 März 794.
Geſchwiſter: 1. Marie Joſephe, geb. 16 Julii 744. 2. Ferdinand Anton, König von Sicilien, geb 12 Jan. 751. 3. Anton Paſchalis, geb. 31 Dec. 755.
Bruders Gabriel Anton Franz Sohn: Peter Karl Anton geb. 18 Jun. 786.
Vaters Bruders Ludwig Antons Wittwe: Mar. Thereſie von Vallabriga, geb. 758, verm. 25 Jun. 776, Wittwe 7 Aug. 785. Kinder: 1. Ludwig Maria v. Vallabriga, geb 22 May 777. 2. Eine Prinzeßin, geb. 9 Febr. 779.
Bruders Philipps, Herzogs v. Parma, Kinder, ſ. Parma.

Speyer. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Auguſt Philipp Karl, Reichsgraf v. Limburg-Styrum zu Gehmen, geb. 16 März 721, erwählt 29 May 770, auch gefürſteter Probſt zu Weiſſenburg.

Stahremberg. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Georg Adam, geb. 10 Aug. 724, Reichsfürſt 12 Dec. 765, verm. zum 2tenmal 1 Jun. 761, mit Mar. Francisle, Nic. Leopolds, Fürſt. von Salm-Salm, Tochter, geb. 28 Oct. 731.
Sohn: Ludwig Joſeph Maria, geb. 12 März 762, verm. 24 Sept. 781 mit Marie Louiſe Franciſke, Karl Maria Raymunds, Herz. v. Aremb. Tochter, geb. 29 Jan. 764. Kinder: 1. Marie Erneſtine, geb. 8 Oct. 783. 2. Georg Adam, geb. 1 Aug. 785. 3 Franc. Anne, geb. 1 Jan. 787.

Stollberg. (Luther. Rel.)

Fürſt: Karl Heinrich, geb. 24 Oct. 761, ſucced. 28 Sept. 767.
Schweſter: Louiſe, geb 13 Oct. 764. ſ. Würtemb. Stuttg.
Vaters Schweſter: Karoline, gebohr. 27 Jun. 732. ſ. Hohenl. Langenburg.
Vat. Brud. Guſtav Adolphs Wittwe: Eliſab. Philippine Claudine. Fürſt. Maxim. Emanuels v. Hornes Tochter, geb. 10 May 733 verm. 22 Oct. 751, Wittwe 5 Dec. 757. Kinder: 1. Louiſe Maximil. Karol. Emanuele, geb. 20 Sept. 752. verm. 17 April 772 an Karl Eduard Ludwig, Prinz v. Stuart, Wittwe 31 Jan. 788. 2. Karol. Auguſte, geb. 10 Febr. 755, verm. 771 an Karl Bernhard, Marquis v. Jamaica, Sohn des Herzogs v. Berwick, Wittwe 787. 3. Franc Claudine, geb. 27 Jun. 756, vermählt 6 Nov. 754 an Nicolaus, Graf. v. Arberg u. Valengin. 4. Thereſie Guſtavine, geb. 27 Aug. 757.

Strasburg. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Ludwig Renatus Eduard, Prinz von Rohan-Guemene, geb. 25 Sept. 734, Coadjutor 22 Nov. 759, Cardinal 1 Jun. 778, Biſchof 11 März 779.

Thurn und Taxis. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Karl Anſelm, Kayſerl. Principal-Commiſſarius auf der Reichs Verſammlung zu Regensburg, geb. 2 Jun. 733, ſuccedirt 1ſt März 773, verm. 3 Sept. 753 mit Auguſte Eliſabeth Marie, Karl Alexanders, Herzogs v. Würtemb. Stuttgard. Tochter, Wittwer 4 Jun. 787.
Kinder: 1. Sophie Friederike Dorothee, geb. 20 Jul. 758, Wittwe v. Hieronym. Vincenz F v. Radzivil, Oct 786.
2. Karl Alexander, Erbprinz, gebohr. 22 Febr. 770, verm. 25 May 789 mit Thereſie Mathilde, Herzog Karls von Mecklenb. Strel. Tochter, geb. 5 April 773. Sohn: Georg Karl Adolph Friederich, geb. 26 März 792.
3. Fr. Joh Nepom. Hieronym. Anton, geb. 11 April 772.
Stiefgeſchwiſter: 1. Marie Thereſie, geb. 28 Febr. 755, verm 10 Aug. 780 an Ferdin. Ant. Chriſtian, Graf. v. Ahlefeld. 2. Marie Anne Joſephe, gebohr. 28 Sept. 766 3 Eliſabeth geb. 30 Nov. 767. ſ. Fürſtenberg. 4. Maximilian Joſeph, geb. 29 May 769.

Toskana oder Florenz. (Kathol. Rel.)

Großherzog: Ferdinand 3, Erzherzog zu Oeſtreich, geb. 6 May 769, ſuccedirt 22 Febr. 791, verm. 19 Sept. 790 mit Louiſe Marie Amalie, Königs Ferdinands 4 von Sicilien Tochter, geb. 27 Jul. 773.
Tochter: Karoline Ferdinande Thereſe Louiſe Johanne Joſephe, geb. 2 Aug. 793.
Geſchwiſter, ſ. Ungarn.

Trient. (Kathol. Rel.)

Fürſtbiſchof: Peter Michael Vigilius, Graf zu Thun und Hohenſtein, geb. 13 Dec. 724, erwählt 29 May 776.

Trier. (Kathol. Rel.)

Kurfürſt: Clemens Wenceslaus, Königl. Prinz von Polen und Herzog zu Sachſen, geb. 28 Sept. 739, erwählt 10 Febr. 768. ſ. Augsburg und Elwangen.

Türkey. (Mahom. Rel.)

Kayſer: Selim 3, geb. 24 Dec. 761, ſucced. 7 April 789.

Ungarn und Böhmen. (Kathol. Rel.)

König: Franz 2, Römiſcher Kayſer und Erzherzog zu Oeſtreich, geb. 12 Febr. 768, ſucced. 1 März 792, vermählt 1) 6 Jan. 788 mit Eliſabeth Wilhelmine, Herzogs Friedrich Eugens zu Würtemb. Stuttgard Tochter, Wittwer 18 Febr. 790. 2) 19 Sept. 790 mit Marie Thereſie Karoline, Kön. Ferdinands 4 von Sicil. Tochter, geb. 6 Jun. 772.
Kinder: 1. Marie Ludowike, geb. 12 Dec. 791.
2. Ferdinand Karl Leopold Joſeph Franz Marcellinus, geb. 19 April 793.
3. Karoline Leopoldine Franziske Thereſie Joſephe, geb. 8 Jun. 794.
Geſchwiſter: 1. Mar. Ther. Joſephe Charlotte Johanne, geb. 14 Jan. 767. ſ. Kurſachſen.
2. Ferdinand Joſeph Johann Baptiſt, geb. 6 May 769, Großherzog von Toskana.
3. Marie Anne Ferdinande Joſephe, geb. 21 April 770.
4. Karl Ludwig Johann Joſeph Lorenz, geb. 5 Sept. 771.
5 Alexander Leopold Joſeph, geb. 14 Aug. 772.
6. Joſeph Anton Johann Baptiſt, geb. 9 März 776.
7. Marie Clementine Joſephe Johanne, gebohren 24 April 777 ſ. Sicilien.
8. Anton Victor Joſeph, geb. 31 Auguſt 779.
9. Marie Amalie Joſephe Johanne Katharine, gebohren 15 Oct. 780.
10. Joh. Bapt. Joſeph Fabian Sebaſtian, geb. 20 Jan. 782.
11. Renat. Franz Joſeph Joh. Michael, geb. 30 Sept. 783.
12. Ludwig Joſeph Johann Renatus, geb. 14 Dec 784.
13. Rudolph Johann Joſeph Renatus, geb. 8 Jan. 788.
Vaters, Kayſ. Leopolds 2, Geſchwiſter, Erzherzöge und Erzherzoginnen zu Oeſtreich:
1. Marie Chriſtine, geb 13 May 742. ſ. Kurſachſen.
2. Marie Eliſabeth Johanne, geb. 13 Auguſt 743, Aebtiſſin zu Inſpruck.
3. Marie Amalie, geb. 26 Febr. 746. ſ. Parma.
4. Marie Karol. Ludowike, geb 13 Aug. 752. ſ. Sicilien.
5. Ferdinand Karl, geb. 1 Jun. 754. General-Gouverneur der Oeſtreichiſchen Lombardey, vermählt 15 Oct. 771 mit Marie Beatrix, Hercules Rainalds, Herzogs von Modena, Tochter, geb. 7 April 750.
Kinder: 1. Marie Thereſie Johanne Joſephine, geb. 1 Nov. 773. ſ. Sardinien.
2. Marie Anne Leopoldine Joſephe, geb. 11 Dec. 776.
3. Franz Joſeph Karl Ambros, geb. 6 Oct. 779
4. Ferdinand Karl Joſeph Franz, geb. 25 April 781.
5. Maximilian Joſeph Johann, geb. 14 Jul. 782.
6. Karl Ambros Ferdinand Joſeph, geb. 2 Nov 785.
7. Marie Ludowike Joſephe Johanne, geb. 14 Dec. 787.
6. Maximilian Franz, geb. 8 Dec. 756. ſ. Cöln.

Vene-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0083
DFG

Venedig. (Kathol. Rel.)

Doge: Ludovico Manini, geb. 13 Jul. 720, erw. 9 März 789.

Waldeck. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Aug. Friederich, geb. 25 Oct. 743, succ. 29 Aug. 763.
Geschwister: 1. Christian August, geb. 6 Dec. 744
2. Georg, geb. 6 May 747, vermählt 12 Sept. 784 mit Albertine Charlotte Auguste, Augusts, Fürsten von Schwarzb. Sondersh. Tochter, geb. 1 Febr. 768.
Kinder: 1. Christine Friederike Auguste, geb. 23 März 787. 2. Karl August Friederich, geb. 7 Jul. 788.
3. Louise, geb. 29 Jan. 750. s. Nassau-Usingen.
Mutter: Christiane, Pfalzgr. Christians 3 von Zweybr. Birkenf. Tochter, geb. 16 Nov. 725, verm. 19 Aug. 741 an Karl Aug. Friederich, Fürst. von Waldeck, Wittwe 29 Aug. 763.
Vaters Schwester: Louise Albertine Friederike, geb. 12 Jan. 714, Aebtißin zu Schaken 785.

Wied, Neuwied. (Luther. Rel.)

Fürst: Friederich Karl, geb. 25 Dec. 741, succed. 7 Aug. 791, verm. 26 Jan. 766 mit Louise Wilhelmine, Ferdinands, Graf. von Witgenst. Berleburg, Tochter, geb. 12 May 747.
Kinder: 1. Clemens Karl Friederich Ludwig Wilhelm, Erbprinz, geb. 21 Dec. 769.
2. Marie Karoline Christine, geb. 1 März 771.
3. Louise Philippine Charlotte, geb. 11 März 773.
4. Christian Friederich, geb. 8 März 775.
5. Johann August Karl, geb. 26 May 779.
6. Maximilian Alexander Philipp, geb. 23 Sept. 782.
7. Heinrich Victor, geb. 7 Nov. 783
8. Karl Emil Friederich, geb. 20 August 785.
Mutter: Karoline, Georg Friederichs, Burggr. zu Kirchberg, Tochter, geb. 19 Oct. 720, verm. 2 Dec. 739 an Joh. Friedr. Alexander, Fürst. von Neuwied, Wittwe 7 Aug. 791.

Wien. (Kathol. Rel.)

Erzbischof: Christoph Bartholomäus, Graf von Migazzi, des H. R. R. Fürst, geb. 20 Oct. 714, Erzbischof 13 März 757, Cardin. Priester 23 Nov. 761.

Worms. (Kathol Rel.)

Fürstbischof: Friederich Karl Joseph, Freyherr zu Erthal, geb. 3 Jan. 719, erw. 26 Jul. 774. s. Maynz.
Coadjutor: Karl Theodor Anton, Freyherr v. Dalberg, geb. 8 Febr. 744, erw. 5 Jun. 787. s. a. Maynz u. Costanz.

Würtemberg Stuttgard. (Luther. Rel.)

Herzog: Ludwig Eugen, geb. 6 Jan. 731, succ. 23 Oct. 793, verm. 10 Aug. 762 mit Sophie Albertine, Aug. Gottfried Dietrichs, Graf. von Beichlingen Tochter, geb. 15 Dec. 728.
Kinder: 1. Wilhelmine Friederike, geb. 3 Jul. 764. s. Oettingen Wallerstein.
2. Henriette Charlotte Friederike, geb. 11 März 767.
Bruder: Friederich Eugen, geb. 21 Jan. 732, verm. 29 Nov. 753 mit Friederike Dorothee Sophie, Markgraf. Friederich Wilhelms von Brandenburg-Schwedt Tochter, geb. 18 Dec. 736. (Ref. Rel.)
Kinder: (Luther Rel.) 1. Friederich Wilhelm Karl, geb. 7 Nov. 754, verm. 11 Oct. 780 mit Auguste Karoline Friederike, Herzogs Karl Wilhelm Ferdinands zu Braunschw. Wolfenb. Tochter, Wittwer im Oct. 788. Kinder: 1 Friederich Wilhelm Karl, geb. 27 Sept. 781. 2. Friederike Katharine Sophie Dorothee, geb. 21 Febr. 783 3. Friederich Paul Karl August, geb. 19 Jan. 785.
2. Friederich Ludwig Alexander, geb. 30 Aug. 756, verm. 27 Oct. 784 mit Mariane, Fürst. Adams Czartorinsko Tochter, geb. 768.
Sohn: Adam Friedr. Wilhelm, geb. 16 Jan. 792.
3. Friederich Eugen Heinrich, geb. 21 Nov. 758, verm. 21 Jan. 787 mit Louise, Fürst. Christian Karls zu Stollberg-Gedern Tochter, Herzogs August Friederich Karls zu Sachs. Meynung. Wittwe, geb. 13 Oct. 764. Kinder: 1. Friedr. Eugen Paul Karl Ludwig, geb. 8 Jan. 788. 2. Friedr. Sophie Louise, geb 4 Jun. 789. 3. Friedr. Karl Georg Ferdinand, geb. 14 Jun. 790. 4. Karl Friedrich Heinrich, geb. 13 Dec. 792.
4. Sophie Dorothee Auguste, geb. 25 Oct. 759. s. Rußl.
5. Friederich Wilhelm Philipp, geb. 27 Dec. 761.
6. Friederich August Ferdinand, geb. 21 Oct. 763.
7. Karl Alexander Friederich, geb. 24 April 771.
8 Karl Heinrich Friederich, geb. 3 Jul. 772.
Bruders, F. Karl Eugens, Wittwe: Franziske Theresie von Bernedin, Reichsgräf. zu Hohenheim, geb. 10 Jan. 746. Wittwe 23 Oct. 793.

Würzburg. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof u. Herzog in Franken: Franz Ludewig Philipp Karl Anton, Freyherr v. Erthal, geb. 15 Sept. 730, erw. 17 März 779. s. auch Bamberg.

Ysenburg. (Ref. Rel.)

Fürst: Wolfgang Ernst, geb. 17 Nov. 735, succed. 26 März 759, verm. 1) 20 Sept. 760 mit Sophie Charlotte, Victor Amadeus Adolphs Fürst. v. Anhalt-Schaumburg Tochter, Wittwer Oct. 781. 2) 20 Aug. 783 mit Ernestine Esperance Victorie, F. Heinrichs 11 Reuß Tochter, geb. 20 Jan. 756.
Kinder erster Ehe: 1. Karl Friederich Ludwig Moritz, Erbprinz, geb. 29 Jun. 766.
2. Wolfgang Ernst, geb 7 Oct. 774.
3. Victor, geb. 10 Sept. 776.
Mutter: Amalie Belgika, Graf. Ernst Karls von Ysenburg-Marienborn Tochter, geb. 29 Febr. 716, verm. 25 Oct. 733 an Wilhelm Emich Christoph, Graf. von Ysenburg-Birstein, Wittwe 31 Jan. 741.
Bruder: Christian Moritz, geb. 16 Jul. 739.
Vaters Bruder: Christian Ludewig, Graf, geb. 8 Oct. 710.
Vaters Bruders, Fürst. Frieder. Ernsts, Tochter: Elisabeth Charlotte Ferdinande, geb. 24 Jan. 753, vrrm. 2 Nov. 767 mit Georg August Wilhelm, Erbgrafen zu Solms-Laubach, Wittwe 1 Aug. 772.
Vaters Halbbruder: Friedr. Wilhelm, geb. 13 Dec. 730, verm. 25 Oct. 776 mit Karoline Francieke Dorothee, Gräf. v. Marklstein. Kinder: 1. Karl August Friederich, geb. 20 Aug. 777. 2. Karl Theodor Friederich, geb. 11 Aug. 778. 3. Marie Elisabeth Auguste, geb. 8 Sept. 779. 4. Ernst Ludwig Kasimir, geb. 25 Jan. 786. 5. Wilhelm Karl Friederich Ludwig, geb. 30 Oct. 788.

Verzeich-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0084
DFG

Verzeichniß der Post-Course in dem Herzogthum Mecklenburg-Schwerin;

woraus zu ersehen, 1) welche Posten, und an welchen Tagen und Stunden solche abgehen und ankommen; 2) Wie weit eine Station von der andern entlegen; und 3) wie viel ein Passagier an Porto, oder Fracht-Geld, von einem Ort bis zum andern bezahlen müsse, wobey derselbe 50 bis 60 Pfund frey hat, dasjenige aber, was darüber, für jedes Pfund nach der Taxe bezahlet.

I. Verzeichniß der Post-Course in Schwerin.

1) Die fahrende Post von Schwerin nach Güstrow,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, nachdem die Hamburger Post über Boitzenburg angekommen ist.

Kommt an: Dienstags und Freytags, Abends um 8 Uhr.

Von Schwerin bis Dehmen	3 Meil.	24 ßl.
Dehmen bis Güstrow	4 —	32 —
Summa	7 Meil.	1 rthlr. 8 ßl.

2) Die fahrende Post von Schwerin nach Wismar,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Vormittags um 10 Uhr.

Kommt an: Dienstags und Freytags, Abends um 6 Uhr.

Von Schwerin bis Wismar	4 Meil.	32 ßl.

3) Die fahrende Post von Schwerin nach Hamburg über Ratzeburg,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Vormittags um 11 Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags.

Von Schwerin bis Gadebusch	3 Meil.	24 ßl.
Gadebusch bis Ratzeburg	3 —	24 —
Ratzeburg bis Trittau	3½ —	24 —
Trittau bis Hamburg	3½ —	24 —
Summa	13 Meil.	2 rthlr. M. Val.

Nota. Von Gadebusch gehet eine 2spännige Post über Rhena nach Grevismühlen, und von Grevismühlen ein Postbote bis Dassow.

4) Die fahrende Post von Schwerin nach Dömitz,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Mittags um 12 Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends, Morgens um 8 Uhr.

Von Schwerin bis Hagenow	3 Meil.	24 ßl.
Hagenow bis Lübtheen	2 —	16 —
Lübtheen bis Dömitz	3 —	24 —
Summa	8 Meil.	1 rthlr. 16 ßl.

5) Die fahrende Post von Schwerin nach Lübeck, u. s. w. ins Holsteinsche,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 1½ Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends, Vormittags um 9 Uhr.

Von Schwerin bis Rhena	4 Meil.	32 ßl.
Rhena bis Lübeck	4 —	32 —
Summa	8 Meil.	1 rthlr. 16 ßl.

6) Die fahrende Post von Schwerin nach Grabow u. s. w. nach Lentzen und ins Brandenburgische,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 3 Uhr.

Kommt an: Dienstags und Freytags, Abends um 7 Uhr.

Von Schwerin bis Neustadt	4 Meil.	32 ßl.
Neustadt bis Grabow	1 —	8 —
Summa	5 Meil.	40 ßl.

7) Die fahrende Post von Schwerin nach Criwitz, Parchim, Lübtz ꝛc.

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Nachmittags um 3½ Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonntags, Abends um 6 Uhr.

Von Schwerin bis Criwitz	2 Meil.	16 ßl.
Criwitz bis Parchim	2 —	16 —
Parchim bis Lübtz	1 —	8 —
Summa	5 Meil.	40 ßl.

8) Die fahrende Post von Schwerin nach Hamburg über Wittenburg und Boitzenburg ꝛc.

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Abends, nachdem die Güstrower Post angekommen.
Kommt an: Donnerstags und Sonntags, Nachmittags.

Von Schwerin bis Wittenburg	4 Meil.	32 ßl.
Wittenburg bis Boitzenburg	4 —	32 —
Boitzenburg bis Escheburg	3 —	24 —
Escheburg bis Hamburg	3 —	24 —
Summa	14 Meil. 2 rtr	16 ßl.

9) Die fahrende Post nach Ludewigslust, welche mit der Neustadt-Grabowschen combinirt ist,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Mittags um 12 Uhr.
Kommt an: Dienstag u. Freytag Abends um 7 Uhr.
Von Schwerin bis Ludwigslust 4 Meilen.
Die Person zahlet a Meile 8 ßl.
Ledig 6 —

10) Die fahrende Post von Schwerin nach Rostock über Sternberg und Bützow,

Gehet ab: Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags, nachdem die Hamburger Post angekommen ist.
Kommt an: Montags und Donnerstags, Vormittags um 10 Uhr.

Von Schwerin bis Sternberg	4 Meil.	32 ßl.
Sternberg bis Bützow	2 —	16 —
Bützow bis Rostock	4 —	32 —
Summa	10 Meil. 1 rthlr.	32 ßl.

II. Verzeichniß der Post-Course in Güstrow.

1) Die fahrende Post von Güstrow über Bützow und Warin nach Wismar: Item, auf Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzburg, Trittau, Hamburg, auch nach Rehna, Schönberg und Lübeck; auch von Rehna nach Grevismühlen und Dassow,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Nachmittags um 2 Uhr.
Kommt an: Donnerstags und Sonntags gegen Mittag.
Nota. Von Michaelis bis Ostern gehet die Post von Güstrow bis Bützow des Morgens um 9 Uhr ab.

Von Güstrow bis Bützow	2 Meil.	16 ßl.
Bützow bis Warin	2 —	16 —
Warin bis Wismar	2 —	16 —
Summa	6 Meil. 1 rthlr.	— —

Jt. Von Güstrow bis Sternberg 4 Meil.

Sternberg bis Schwerin	4 —	
Güstrow bis Schwerin		1 rthlr. 8 ßl.
Schwerin bis Gadebusch	3 —	24 —
Gadebusch bis Ratzeburg	3 —	24 —
Ratzeburg bis Trittau	3½ —	24 —
Trittau bis Hamburg	3½ —	24 —
Summa	21 Meil. 3 rthlr.	8 ßl.

Mecklenb. Val.

Jt. Von Güstrow bis Schwerin	8 Meil.	1 rthlr. 8 ßl.
Schwerin bis Rhena	4 —	32 —
Rhena bis Lübeck	4 —	32 —
Summa	16 Meil. 2 rthlr.	24 ßl.

2) Die fahrende Post von Güstrow auf Cracow nach Plau, und so weiter auf Wittstock, Reinsberg, Ruppin, Fehrbellin, Bützow, Berlin und ganz Sachsen, Schlesien, Ober- und Nieder Lausnitz, Böhmen und Ungarn, auch auf Frankfurt an der Oder,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, nachdem die Wismarsche Post angekommen ist.
Kommt an: Dienstags Nachmittags und Sonnabends frühe.

Von Güstrow bis Cracow	2 Meil.	18 ßl.
Cracow bis Plau	2 —	18 —
Summa	4 Meil.	36 ßl.

3) Die fahrende Post von Güstrow auf Dobbertien, Goldberg, Lübtz, nach Parchim, auch nach Lentzen, Stendal, Magdeburg, Halle, Jena, Closter Bergen und Quedlinburg,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Morgens um 8 Uhr.
Kommt an: Dienstags und Sonnabends, Abends um 8 Uhr.

Von Güstrow bis Dobbertien	2 Meil.	16 ßl.
Dobbertien bis Goldberg	1 —	8 —
Goldberg bis Lübtz	1 —	8 —
Lübtz bis Parchim	1 —	8 —
Summa	5 Meil.	40 ßl.

Ferner: Die fahrende Post von Lübtz nach Plau,

Gehet ab: Dienstags und Sonnabends.
Kommt an: Sonnabends und Dienstags.
Von Lübtz bis Plau 1½ Meil. 12 ßl.

4) Die fahrende Post von Güstrow auf Schwaan nach Rostock,

Gehet ab: Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends, Morgens um 10 Uhr.
Kommt an: Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends, Abends um 7 Uhr.

Von

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0086
DFG

Von Güstrow bis Schwaan	2 Meil.	16 ßl.
Schwaan bis Rostock	2 —	16 —
Summa	4 Meil.	32 ßl.

Not. Mit dieser Post geben Passagiers und Briefe Mittwochs und Sonnabends aus Güstrow nach Rostock, von dort auf Gnoyen, Demmin, Greifswald, Wolgast, Ueckermünde, Anklam, Stettin, Königsberg und Danzig, auch ganz Pohlen und Moscau.

It. Auf Ribnitz, Damgarten, Behrenshagen und Stralsund. Imgleichen Briefe auf Dobberan, Cröpelin und Neuen-Buckow, und kommen an: Donnerstags u. Montags.

5) Die fahrende Post von Güstrow auf Lage, Teßin und Sültze,

It. Ein Bote von Sültz auf Marlow und Ribnitz,

Imgleichen ein Bote auf Triebsees und so weiter nach Franzburg und Richtenberg,

Gehet ab: Montags und Freytags, Mittags um 11 Uhr.

Kommt an: Donnerstags und Sonntags, Mittags um 12 Uhr.

Von Güstrow bis Lage	2 Meil.	16 ßl.
Lage bis Teßin	2 —	16 —
Teßin bis Sültze	2 —	16 —
Summa	6 Meil.	1 rthlr. — —

6) Die fahrende Post von Güstrow über Malchow auf Röbel und Wahren,

Gehet ab: Montags und Freytags frühe.

Kommt an: Mittwochs u. Sonnabends zu Mittag.

Von Güstrow bis Malchow	4 Meil.	32 ßl.
Malchow bis Röbel	2 —	16 —
Summa	6 Meil.	1 rtlr. — —

It. Von Güstrow bis Malchow	4 Meil.	32 ßl.
Malchow bis Wahren	1 —	8 —
Summa	5 Meil.	40 ßl.

7) Die fahrende Post von Güstrow durch Dehmen nach Schwerin, Wittenburg, und Boitzenburg, Lauenburg, Escheburg, Bergedorf, Hamburg u. s. w. ins ganze Römische Reich,

It. Von Boitzenburg auf Lüneburg, Braunschweig, Hannover ꝛc.

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Morgens um 9 Uhr.

Kommt an: Donnerstags und Sonntags in der Nacht.

Von Güstrow bis Dehmen	4 Meil.	32 ßl.
Dehmen bis Schwerin	3 —	24 —
Schwerin bis Wittenburg	4 —	32 —
Wittenburg bis Boitzenburg	4 —	32 —
Boitzenburg bis Escheburg	3 —	24 —
Escheburg bis Hamburg	3 —	24 —
Summa	21 Meil.	3 rthlr. 24 ßl.

8) Die fahrende Post von Güstrow auf Tetcrow, Malchin, Stavenhagen und Neubrandenburg,

It. Die fahrende Post von Malchin auf Nienkahlden und Dargun,

Imgleichen ein Postbote von Neubrandenburg bis Pentzlin,

Gehet ab: Dienstags und Freytags, Mittags um 12 Uhr.

Kommt an: Freytags frühe und Montags Abends.

Von Güstrow bis Malchin	4 Meil.	32 ßl.
Malchin bis Neubrandenb.	4 —	32 —
Summa	8 Meil.	1 rthlr. 16 ßl.

Von Malchin bis Nienkahlden	1 Meil.	8 ßl.
Nienkahlden bis Dargun	1 —	8 —
Summa	2 Meil.	16 ßl.

III. Verzeichniß der Post-Course in Rostock.

1) Die fahrende Post nach Güstrow.

Gehet ab: des Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends, Vormittags um 10 Uhr.

Kommt an: an den nämlichen Tagen, des Abends um 6 Uhr.

Von Rostock bis Schwaan	2 Meil.	16 ßl.
Schwaan bis Güstrow	2 —	16 —
Summa	4 Meil.	32 ßl.

2) Die fahrende Post nach Hamburg,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Vormittags um 11 Uhr.

Kommt an: Sonntags und Donnerstags, Nachmittags.

Von Rostock bis Bützow	4 Meil.		32 ßl.
Bützow bis Sternberg	2 —		16 —
Sternberg bis Schwerin	4 —		32 —
Schwerin bis Gadebusch	3 —		24 —
Gadebusch bis Ratzeburg	3 —		24 —
Ratzeburg bis Hamburg	7 —	1 rthlr.	— —
Summa	23 Meil.	3 rthlr.	32 ßl.

NB. Von Rostock bis Hamburg wird auf einmal das Porto nur mit 3 rthlr. 24 ßl. bezahlt.

Von Rostock bis Lübeck nur mit 2 rthlr. 24 ßl.
Und bis Wismar über Bützow 1 rthlr.

3) Die fahrende Post nach Demmin,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, Vormittags um 10 Uhr.

Kommt an: Montags und Donnerstags, frühe um 7 Uhr.

Von Rostock bis Teßin	3 Meil.		24 ßl.
Teßin bis Gnoyen	2 —		16 —
Gnoyen bis Dargun	1½ —		12 —
Dargun bis Demmin	1½ —		12 —
Summa	8 Meil.	1 rthlr.	16 ßl.

4) Die fahrende Post nach Stralsund,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, Nachmittags um 3 Uhr.

Kommt an: Sonntags und Mittwochs, Morgens um 8 Uhr.

Von Rostock bis Ribnitz	3 Meil.		24 ßl.
Ribnitz bis Damgarten	1 —		8 —
Damgarten bis Behrenshagen	½ —		4 —
Behrenshagen bis Stralsund	4½ —		36 —
Summa	9 Meil.	1 rthlr.	24 ßl.

5) Die reitende Post über Doberan, Cröpelin, Neuen-Buckow nach Wismar, Lübeck und Hamburg,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, Morgens um 7 Uhr.

Kommt an: Sonntags und Donnerstags, Morgens um 6 Uhr.

NB. Die Briefe müssen Abends vorher bis 10 Uhr am Sonntage und Mittwoch eingeliefert werden.

6) Die fahrende Post über Dobberan, Cröpelin, Buckow, nach Warin und Wismar,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Nachmittags um 2 Uhr.

Kommt an: Montags und Donnerstags, Abends um 7 Uhr.

Von Rostock bis Doberan	2 Meil.		16 ßl.
Doberan bis Cröpelin	1 —		8 —
Cröpelin bis Buckow	1 —		8 —
Buckow bis Warin	3 —		24 —
Warin bis Wismar	2 —		16 —

Nota. Beyde letzte Oerter, nämlich Warin und Wismar, werden, des Umweges ungeachtet, nur für 6 Meilen bezahlet, mithin bis Warin oder Wismar nur in allen entrichtet 1 rthlr.

IV. Verzeichniß der Post-Course in Bützow.

1) Die fahrende Post von Bützow nach Schwerin, u. s. w. nach Lübeck, Hamburg und ins Reich,

Gehet ab: Sonntags und Mittwochs, Abends, wenn die Post von Güstrow angekommen ist.

Kommt an: Sonntags und Donnerstags, frühe um 9 Uhr.

2) Die fahrende Post von Bützow nach Rostock u. s. w. nach Pommern,

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags, wann die Post von Hamburg über Schwerin angekommen ist.

Kommt an: Sonntags und Mittwochs, Abends um 6 Uhr.

3) Die fahrende Post von Bützow nach Güstrow und so weiter nach Strelitz und ins Brandenburgische, auch nach Sachsen und Schlesien.

Gehet ab: Sonntags und Donnerstags frühe, wann die Post von Schwerin angekommen ist.

Kommt an: Des Sonntags, zu Winters-Zeit des Nachmittags, zu Sommers-Zeit aber Abends um 5 Uhr. Des Mittwochens durchs Jahr Abends um 5 Uhr.

4) Die fahrende Post von Bützow nach Wismar,

Gehet ab: Montags und Donnerstags, frühe um 9 Uhr.

Kommt an: Mittwochs und Sonnabends um 8 Uhr Abends.

Verzeich-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0088
DFG

Verzeichniß der Jahrmärkte.

Aldena, in Mecklenburg, Dienstag nach Johannis. Anklam, 1. Mittwoch nach Reminiscere, 2. Montag nach Mariä Geburt; imgleichen 2 Wollmärkte, 1. den 10ten Junii, 2. den 18ten October.

Angermünde, 1. Freyt. nach Aschermittwoch, 2. Montag vor Vitus Kram- u. Wollmarkt, 3. Donnerstag vor Gallus Kram- und Woll- auch Vieh- und Pferdemarkt.

Ahrensbagen, in Pommern, Mittwoch vor Martini, oder 8 Tage vorher.

Ahrenswolde, das 1ste 14 Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonntag nach Michael.

Bahnen, das 1ste auf Oculi, 2. Exaudi, 3. Sonntag nach Bartholomäi, 4. den 2ten Sonntag nach Michael Kram- und 2 Tage vorher Viehmarkt.

Barth, 1. Montag vor Fastnacht Vieh und Pferdemarkt, 2. Montag in der Margarethen-Woche Vieh- und Pferdemarkt, 3. Donnerstag nach Michaelis Krammarkt, 4. Montag in der Simon Judä Woche Vieh- und Pferdemarkt.

Belitz, den Dienstag nach Allerheil. od. vor Martini.

Bergen, auf Rügen, 1. Mittwoch vor dem Stillen-Freytag, 2. Mittwoch nach Pfingsten, 3. Mariä Geburt.

Bernith, Vieh- und Krammarkt Dienstag nach Martini, fällt aber Martini auf einen Dienstag, so ist denselben Tag Markt.

Besitz, im Amte Boitzenburg, hat 2 Vieh- und Krammärkte, 1. am Mittwoch nach Johannis, 2. Mittwoch nach Michaelis.

Bleckede, hat 4 Märkte, 1. Mittwoch nach Lätare, 2. auf Jacobi, 3. Mittwoch vor dem Sonntag vor Michael, 4. Mittwoch vor dem 1sten Advent.

Boitzenburg, hält jährlich 3 Kram- und 3 Viehmärkte, das 1ste Krammarkt Mitwoch zwischen Reminiscere und Oculi, 2. Mittwoch vor Pfingsten, 3 Mittwoch nach Sim. Judä, beyde letztere Kram- Pferde- u. Viehmarkt. Fällt aber Simon Judä auf einen Mittwochen, so ist an selbigem Tage das Markt. Das letzte Viehmarkt ist auf dem Mittwochen nach Gallen; fällt aber Gallen auf einen Mittwochen, so ist denselben Tag Markt.

Neubrandenburg, in der Mark, das 1. auf Pfingsten, 2. Mar. Geburt, 3. auf Michael, 4. auf Catharinen.

Neubrandenburg, in Mecklenburg, 1. Mittwoch vor Reminiscere, 2. Mitwoch nach Mar. Heimsuchung, 3. Mitwoch nach Gallen; des Dienstags vorher allemal Vieh und Pferdemarkt.

Braunschweig, hält 2 große freye privilegirte Messen, 1. Montag nach Lichtmeß, 2. Montag nach Laurentii, und ein Jahrmarkt 8 Tage vor Weyhnachten; imgleichen 2 Viehmärkte, das 1. Montag nach Lätare, 2. den Montag nach Johannis.

Brühl, 1. Donnerstag nach Oculi, 2. Donnerstag nach Kilianus, oder den Kilianus-Tag selbst, wenn selbiger ein Donnerstag ist, 3. Donnerstag nach Michaelis, alle drey Kram- Vieh- und Pferdemarkt.

Büchen, 1. Dienstag nach Judica, 2. Dienstag nach dem 2ten Sonntage vor Michaelis.

Neubuckau, 1. Mittwoch vor Georgii Tag, fällt dieser Tag aber in der stillen Woche ein, wird Markt den Mittwoch nach Ostern, 2. auf Petri Pauli; fällt aber Petri Pauli auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist es den Dienst. darauf, 3. Dienst. nach Gallen.

Bützow, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Ulrichstag, 3. Donnerstag nach Gallen; fällt aber Gallentag auf einen Mittwochen oder Donnerstag, so ist das Markt 8 Tage nachher.

Camin, 1. auf Reminiscere, 2. Sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz-Erhöhung.

Collberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mar. Heimsuch.

Crivitz, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Kram- Vieh- und Pferdemarkt auf Kilian, 3. Kram- Vieh- und Pferdemarkt Donnerstag nach Dionysii.

Damm, bey Stettin, 1. Montag nach Judica, 2. Montag nach Vitus, 3. auf Gallen.

Dambeck, ein Dorf, 1. auf den Dienstag vor Himmelfahrt, 2. Dienstag nach Mariä Geburt.

Damgarten, 1. Donnerstag nach Lätare Kram- Vieh- und Pferdemarkt zugleich, 2. Donnerst. vor Sim. Judä Viehmarkt, 3. Mittw. nach dem 1. Advent Krammarkt.

Demen, ist ein Dorf, den Montag nach Johannis.

Demmin, 1. Dienstag nach Invocavit Pferde- und Vieh- und Mittwoch Krammarkt, 2. den 1. Julii Kram- und Tages vorher Pferde- und Viehmarkt; NB. fällt der 1. Julius auf einen Sonnabend, Sonntag od. Montag, so ist den folgenden Dienstag Vieh u. den Mittwoch Krammarkt; 3. Dienstag vor Mariä Geburt Pferde- Vieh- u. Mittw. Krammarkt; 4. Montag vor dem 10. October Pferd- und Vieh- und Mittwoch Krammarkt.

Doberan, den Mittwochen nach Michaelis Kram- und Viehmarkt.

Dobbertin, Dienstag nach Misericordias Domini.

Döddersen, oder Döbbers, ist ein Dorf, hat jährlich Markt auf den Mittw. nach Johannis; fällt aber Johannistag am Mittwoch so ist es den Mittwoch darnach.

Dömitz, 1. am Mittwochen vor Palmarum, 2. am Mittwochen vor Johannis, 3. am Mittwochen nach Bartholomäi, 4. den Tag vor Gallen; jedesmal wird auch zugleich Vieh- und Pferdemarkt seyn.

Eldena, 1. den Tag nach Mar. Verkündigung, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michael.

Eixen, bey Tribsees, Mittwoch nach Miseric. Domini.

Mühlen-Eixen, 1. am Mittwoch vor Ostern, 2. am 24sten Junii, wenn aber solcher auf einen Sonntag fällt, so wird das Jahrmarkt den folgend. Dienstag gehalten.

Feldberg, ein Amt im Strelitzischen, werden jährlich 2 Märkte gehalten, 1. allemal am Mittwoch in der vollen Woche nach Pfingsten, 2. Mittw. vor Martini, so aber Martini auf einen Mittwoch fällt, ist es den Mittwochen vorher.

Fellahn, ist ein Dorf, 1. Mitw. vor Ostern, 2. Mittwoch vor Johannis, 3. Mittwoch vor Michael.

Frankfurt am Mayn, 1. Osterdienstag, 2. Mar. Geb.

Frankfurt an der Oder, 1. Montag nach Reminiscere, 2. Montag nach Margarethen, 3. Mont. nach Martini.

Franzburg, 1. Donnerstag vor Margarethen, 2. Donnerstag nach Gallen, Kram- und Viehmarkt.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. Sonntag nach Gallen, Kram- und Viehmarkt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. Dienstag nach Reminiscere, 2. Freytag in der vollen Woche nach Johannis, Tages vorher Vieh- und Pferdemarkt, 3. Vieh- und Pferdemarkt allein auf Bartholomäus-Tag, den 24sten August, 4. Dienstag vor Michael, Tages vorher Vieh- und Pferdemarkt.

Fürstenberg, 1. Freytag in der vollen Woche nach Pfingsten, 2. Freytag nach Allerheiligen, den Tag vorher allemal Viehmarkt.

Gadebusch, 1. Dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gartz, auf Rügen, 1. Montag nach dem 1sten Trinitatis, 2. Montag in der vollen Woche vor Michaelis.

Gilstag, Dienstag nach Johannis, fällt aber Johannis auf den Dienstag, so ist das Markt den Donnerstag in der Woche.

Gnoyen, 1. Mittwoch vor der stillen Woche, 2. Donnerstag nach dem Teßinschen; so aber Johannis auf den Donnerstag einfällt, so wird es den Freytag darauf, 3. Mittwoch nach Dionysii; Dienstag vorher ist Viehmarkt.

Goldberg, 1. Mittwoch nach Reminiscere, 2. Dienstag vor Johannis, 3. Dienstag nach Martini, des Tages vorher ist allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Grabow, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Freytag vor Johannis, 3. Freytag vor Dionysii, 4. Freytag nach Martini, den Tag vorher ist allemal Viehmarkt.

Greifswald, 1. Jacobi, 2. Crispinus Viehmarkt, 3. Allerheil. Krammarkt.

Grevismühlen, 1. Donnerstag nach Lätare, 2 auf Ulrichst., wenn solcher ein Donnerstag ist, sonst aber den Donnerstag vorher, 3 auf Adolphustag, wenn solcher ein Donnerstag ist, sonst aber am Donnerstag vorher.

Grimm, in Pommern, 1. Mittwoch vor Lätare, ist Kram- und Viehmarkt, 2. Johannis-Abend ist Kram- und Viehmarkt, 3. Donnerstag vor Michael Kram- und Viehmarkt, 4. Dionysius-Tag Viehmarkt, fällt Johannis-Abend und Dionysius auf einen Sonnabend, Sonntag und Montag, so ist am Dienstag Markt.

Großen-Givitz, auf den Donnerstag vor Jacobi.

Grubenhagen, 1. Sonnabend nach Oculi, 2. Sonnabend vor Johannis, 3. Sonnabend vor Martini.

Güstrow, 1. Umschlag, 8 Tage vor Fastnacht, 2. Mittwoch nach Phil. Jacobi, 3. Mitw. nach Margarethen, 4. Mittwoch nach Mariä Geburt, so aber Margarethen und Mariä Geburt am Mittwochen einfällt, so ist es denselben Tag, 5. Viehmarkt auf den Freytag in der Woche, da Sim. Judä einfällt.

Gützkow, 1. Dienstag in der stillen Woche Kram- und Viehmarkt, 2. Mont. nach Johannis Kram- und Viehmarkt, 3. Dienstag nach Gallen Krammarkt, und 8 Tage darauf Viehmarkt.

Hagenow, 1. am Mittwochen vor Fastnacht, sowol Kram- als Pferde- und Viehmarkt; 2. Mittwoch nach Jubilate; 3. auf Margarethen; so aber Margar. auf einen Sonntag einfällt, so wird es den folgenden Mittwoch gehalten; 4. Mittwoch nach Dionysii.

Habel, ein Dorf, 1. Mittwoch vor Heil. 3 Könige, 2. Mittwoch vor Ostern, 3. Mittwoch vor Michael.

Jarmen, 1. Mittwoch vor Judica, 2. Mittwoch in der Johannis-Woche, 3. Donnerstag in der dritten Woche nach Dionysii.

Jürnsdorf, 1. Dienstag in der stillen Woche, 2. Dienstag nach Petri Pauli.

Neuen-Kahlen, 1. am Mittwochen und Donnerstag in der Osterwoche, 2. Mittwoch nach Creutz-Erhöhung, 3. Mittwoch nach dem 1. Advent; Dienstag vorher ist Viehmarkt.

Kiel, 1. Umschlag auf Heil. 3 Könige, 2. Invocavit, 3. acht Tage nach Johannis, 4. acht Tage nach Michael.

Klütz, ist den Donnerstag nach Michaelis; fällt aber Michael auf den Donnerst. ein, so ist es die Woche darauf.

Körchow, ein Dorf im Amte Wittenburg, hält Markt auf den 4ten Julii. Fällt solcher auf einen Sonn- oder Festtag, so wird es den folgenden Dienstag gehalten.

Krake, ein Dorf, auf Petri Pauli.

Krakow, 1. Vieh- und Krammarkt am Mittwochen vor Georgii, 2. Vieh- und Krammarkt am Mittwochen vor Margarethen, 3. am Mittwochen vor Catharinen Vieh- und Krammarkt.

Kröpelin, 1. Mittwoch vor dem Palmsonntage Vieh- und Krammarkt, 2. auf Matthäi; fällt er auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist es den Dienstag hernach, 3. Vieh- und Krammarkt auf den Mittwochen nach dem letzten Bettage.

Laage, 1. Montag nach Johannis, 2. Montag nach Michael.

Landsberg, an der Warte, 1. acht Tage vor Pfingsten, 2. Sonntag nach Petri Pauli, 3. Michael.

Lassahn, 1. Mittwochen nach Johannis Vieh- und Krammarkt, 2. Montag nach Michaelis Viehmarkt, Dienstags Krammarkt, fällt Michael. auf einen Montag oder Dienstag, so ist es 8 Tage nachher.

Lauenburg, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Dienstag nach Jacobi, das Viehmarkt den Tag nach Sim. Judä, fällt aber Simon Judä auf einen Sonnabend, so ist das Markt den Montag darauf.

Leipzig, 1. am Neujahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. Sonntag nach Michael.

Lenzen, 1. Dienstag nach Invocavit, 2. Dienstag nach dem 2ten Sonntage nach Trinitatis, 3 Dienstag vor Bartholomäi, 4. Dienstag nach Gallen.

Liebenwalde, 1. Montag nach Judica, 2. Mittwoch nach Johannis, 3. Montag vor dem Zednickschen Gallenmarkt, Tages darauf Krammarkt.

Loitz.

Loitz, oder Lötz, 1. Dienstag vor Palmarum, 2. auf Viti-Tag, fällt Vitus auf einen Sonnabend, Sonntag od. Montag, ist Dienstag Markt; ist Vitus Festtag, so ist es den 3. Tag darnach, 3. Dienstag, 8 Tage vor Michael, 4. auf Gallen, fällt Gallus auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist den Freytag vorher Markt.

Lübtheen, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Donnerstag in der vollen Woche nach Pfingsten, 3. Donnerstag nach Bartholomäi; fällt aber Bartholom. auf einen Donnerstag ein, so wird es den folgenden Donnerstag.

Lübz, 1. Freytag nach Lätare, 2. Dienstag nach Johannis, 3. Donnerstag nach Gallen.

Lüneburg, 1. Mont nach Jubilate, 2. den Tag nach Michael.

Ludewigslust, 1. Donnerstag nach dem Neustadt-Schwerinschen Frühlings-Markte, 2. allemal 8 Tage vor dem, auf den 19. Sept. fallenden Altstadt-Schwerinschen Markte; jedesmal Kram- und Viehmarkt.

Malchau, 1. Dienstag nach Estomihi, Tages vorher Viehmarkt, 2. Mont. u. Dienstag nach Dionysii, am Montag zugleich Viehmarkt. Im Kloster Malchau werden auch zwey besondere Märkte gehalten, 1. Dienstag nach Palmarum, 2. Dienstag nach Johannis.

Malchin, 1. Dienstag und Mittwoch nach Estomihi, 2. Dienstag und Mittwoch nach Georgii, 3. Dienstag u. Mitwoch nach Johannis, 4. Dienstag und Mitwoch nach Michaelis. Sollten nun diese drey letzten Tage am Dienstag oder Mitwoch fallen, so wird das Markt acht Tage hernach, und zwar am Dienst. allemal Vieh- u. Mitwochen das Krammarkt gehalten.

Marlow, 1. Dienstag nach Johannis Vieh- u. Krammarkt, 2. Donnerstag nach Sim. Judä; fällt aber Sim. Judä auf einen Donnerstag, so ist es acht Tage hernach.

Messelin, ist den Montag nach Bartholomäi.

Meyenburg, 1. Dienstag nach Judica, 2. Freyt. nach dem 2ten Trinitatis, 3. Dienstag nach Michael.

Mirow, 1. Donnerstag vor der stillen Woche, 2. Tages nach Johannis, fällt Johannis auf den Freytag, Sonnabend, oder Sonntag, so ist den Montag darauf Vieh- und Dienstag Krammarkt. 3. den 2ten Mittwochen nach Gallen, Tages vorher Viehmarkt.

Möln, auf den Tag nach Martin Bischof.

Naumburg an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli Abend.

Neuhaus, hat 4 Märkte, 1. Dienstag vor Mariä Reinigung, 2. Dienstag vor Ostern, 3. Dienstag vor Allerheiligen, 4. Dienstag vor dem 4ten Advent.

Amt Neukloster, 1. auf den Donnerstag in der ersten Woche nach Trinitatis, 2. auf den Dienstag der Woche, in welcher Gallen einfällt.

Neukirchen, Kram- u. Viehmarkt Dienst. nach Palm.

Neustadt, Eberswalde, 1. Aschermitwochen, 2. Mitwochen nach Cantate, 3. Simon Judä.

Neustadt, in der Mark, 1. 14 Tage vor Pfingsten, 2. auf Sim. Judä.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. Mont. vor Johann. des Täufers, 3. Donnerstag nach Sim. Judä, alle drey Kram- Vieh- und Pferdemärkte.

Parchim, 1. Dienstag nach Cantate, 2. Montag und Dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. Dienstag vor Jacobi, 2. Dienstag vor Martini.

Pasewalk, 1. Donnerstag nach Invocavit, 2. Dienstag nach Exaudi, 3. Dienstag nach Gallen.

Penzlin, hält 3 Jahrmärkte, und fallen allemal auf den Freyt. vor dem Neubrandenburgischen, in Mecklenburg; Donnerst. vorher ist allemal Vieh- u. Pferdemarkt.

Perlberg, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Petri Pauli, 3. Dienstag nach Allerheiligen; Tages vorher Viehmarkt.

Picher, ist ein Dorf, 1. Mitwoch vor Mar. Verkündigung, 2. Mitwoch vor Pfingsten, 3. Mitwoch nach Mariä Geburt, 4. Mitwoch vor dem Heil. Christ-Tage.

Plau, 1. Dienstag nach Reminiscere, 2. Dienst. nach Jubilate, 3. Dienst. nach Mar. Heimsuchung, 4. Dienstag vor Sim. Judä; Tages vorher allemal Viehmarkt.

Prenzlau, 1. Mont nach Aschermittwoch, 2. den Tag nach Johannis, 3. Montag vor Gallen, 4. Catharinen.

Pritzlar, ein adeliches Guth, auf Martini.

Ratzeburg, 1. Mont. nach Reminiscere, 2. Mont. nach Ostern, Vieh- und Pferdemarkt, 3. acht Tage nach Johannis, 4. Montag vor Gallen Vieh- u. Pferdemarkt.

Rechentin, auf Catharinen-Tag.

Reckenitz, ohnweit Dargun, 1. Mitwoch nach dem 1sten Sonntage nach Trinitatis, Vieh- Pferde- u. Krammarkt, 2. Mitwoch vor Sim. Judä, Vieh- Pferde- und Krammarkt; die Märkte stehen 2 Tage.

Rech, an der Ihna, 1. Mitwoch nach Sexagesimä, 2. Mitwoch nach Lätare, 3. Mitwoch nach Exaudi, 4. Mitwoch nach Laurentii, 5. Mitwoch vor Gallen, allezeit Dienstags vorher Pferdemarkt.

Rehna, 1. Donnerstag nach Reminiscere, Kram- und Viehmarkt, 2. Kram- und Viehmarkt auf den Donnerstag in der Woche, da Medardus einfällt, und wenn er auch auf einen Donnerstag fällt, so ist selbigem Tag Markt, 3. allemal auf den Dienstag der Woche, in welcher Simon Judä eintrift.

Ribnitz, 1. Mitwoch nach Kilian; fällt aber Kilian auf einen Mitwoch, so ist es den Mitwoch hernach; 2. Mitwoch nach Gallen.

Richtenberg, 1. am Dienstage nach Lätare, 2. den Freytag vor Jacobi, 3. Dienst nach Gallen, Kram- und Viehmarkt.

Röbel, 1. am Dienstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Vitus, 3. Dienstag nach Mariä Geburt, 4. Dienstag nach Simon Judä; allemal den Tag vorher Viehmarkt.

Rostock, 1. Montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis-Woche, 3. Michael-Abend Viehmarkt.

Kloster Rühn, den Donnerstag nach Pfingsten Kram- und Viehmarkt.

Schönberg, im Stift Ratzeburg, der 1. Mitwoch vor dem Palm-Sonntage, 2. Mittwoch nach der Dionysii-Woche; es wird jederzeit Kram- und Viehmarkt gehalten.

Schwaan

Schwaan, 1. Dienstag nach Gregorii, 2. Dienstag vor Jacobi, 3. Dienstag nach Dionysii; fällt aber Gregorius, Jacobus und Dionysius auf einen Dienstag, so wird den Tag Markt gehalten.

Schwerin, 1. Donnerstag vor dem Grünendonnerstag, 2. auf Vitustag, 3. den 19ten Sept. jederzeit Vieh- und Krammarkt. In der Neustadt werden auch 2 Jahrmärkte gehalten, 1. am Mittwoch vor dem 1. May, 2. acht Tage nach Gallen, den 24. October, jederzeit Vieh und Krammarkt; sollte aber einer dieser Jahrmärkte auf einen Sonnabend oder Sonntag einfallen, so wird dasselbe am Dienstag darauf gehalten.

Serrahn, hält Markt den Freytag vor Martini.

Stapel, das 1. Sonntag vor Himmelfahrt, 2. Sonntag nach Egydii, 3. Sonntag vor Gallen.

Stargard, in Mecklenburg, 1. Donnerstag nach Oculi, 2 Dienstag nach Cantate, 3. den Dienstag in der Quatember-Woche vor Michaelis, allemal Tages vorher ist Viehmarkt.

Stavenhagen, 1. Mittwoch nach Lätare, 2. Dienstag vor dem Großen-Giewitzer Jahrmarkt, vorher Viehmarkt, 3. Dionysius, Tages vorher Viehmarkt; wenn aber Dionysius auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag fällt, den Freytag vor Dionysius Kram- und Donnerstag vorher Viehmarkt.

Sternberg, 1. Dienstag vor Ostern, 2. Mitw. vor Johannis, 3. auf Gallen, wenn aber der Tag einfällt auf den Sonntag od. Montag, so ist es den Dienstag hernach.

Settin-Alt, 1. Mont. nach Mar. Himmelf. 2. Mont. nach Catharinen, 3. Viehmarkt den Freyt. nach Gallen.

Stralsund, 1. vierzehn Tage vor Fastnacht Viehmarkt, 2. auf Vitus Krammarkt, 3. acht Tage nach Gallen Viehmarkt, 4. auf Nicolai Krammarkt.

Strasburg in der Mark, 1. Dienst. nach Lätare, 2. Dienst. nach Margaretha, 3. Dienst. nach Martini.

Altstrelitz, 1. Mittwoch vor Fasten, 2. Dienstag in der Woche, in welcher Johannis einfällt, 3. Mittwoch nach Dionysius, und Tages vorher allemal Viehmarkt, 4. Egydius-Tag Vieh- und Pferdemarkt; fällt Egydius auf einen Sonnabend oder Sonntag, so ist der Markt den Montag und Dienstag; fällt er aber auf einen Freytag, so ist den Donnerstag vorher der Markt.

Neustrelitz, 1. Dienstag vor der stillen Woche, 2. den Tag nach Margarethen, 3. Dienst. in der vollen Woche vor Weyhnachten, Tages vorher allemal Viehmarkt.

Stuer, Mittwochen vor der vollen Woche vor Weyhnachten ist Vieh- und Krammarkt.

Sülze, 1. Mittwoch nach Oculi, 2. Mittwoch nach Margarethen, 3. den 8ten October, fällt aber dieser Tag auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so wird es den folgenden Dienstag gehalten.

Teßin, 1. Dienstag vor Johannis, 2. Dienstag nach Simon Judä.

Teterau, 1. acht Tage nach dem Malchinschen, welches einfällt nach Estomihi, Dienstags Vieh- und Mittwochs Krammarkt, 2 abermal 8 Tage nach dem Malchinf. das einfällt nach Johannis, Donnerstag Vieh- Freyt. Krammarkt; wenn aber 8 Tage nach d. Malchinf.-Markte Mar. Heimf. auf einen Donnerst. od. Freytag einfällt, so wird das Teterauer Markt 14 Tage nach dem Malchinf., 3. nach dem 1. Nov. Dienst. Vieh- u. Mitw. Krammarkt.

Treptow, an der Tollensee, 1. Fischerm. Pferd- und Donnerstag Krammarkt, 2. die Woche vor Johannis, den Mitw. Vieh- u. Donnerstag Krammarkt, 3. Mittw. nach Dionysii Vieh- und Donnerstag Krammarkt.

Triebsees, 1. Freytag vor Lätare, 2. Montag vor Jacobi, 3. Freytag nach Mariä Geburt.

Uckermünde, 1. Donnerstag nach Johannis, 2. Donnerstag nach Michael, Tages vorher jedesmal Viehmarkt; fällt Johannis od. Michael aber auf einen Donnerstag, so wird der Markt den darauf folgenden Donnerstag.

Usedom, 1. Dienstag nach Judica Kram- und Pferdemarkt, 2. Dienstag nach Mariä Heimsuchung Kram- und Wollmarkt, fällt Mar. Heimsuch. auf einen Dienstag, so ist der Markt an selbigem Tage; 3. Montag nach Dionysius, es sey denn, daß Dionys. auf ein. Mont. ist, so ist an selbigem Tage das Markt.

Varchentin, hält nur ein Markt, nemlich den Dienstag n. Mariä Heimsuchung.

Wahren, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Donnerstag nach dem Malchinf. Johannismarkt, 3. Mittwoch vor dem Neubrandenb. Herbstmarkt, 4. Donnerst. in der 3ten Advent-Woche, allemal den Tag vorher Viehmarkt.

Warin, 1. Donnerst. u. Freytag nach Ostern, 2 Dienst. u. Mittwoch nach Creutzerhöhung, jederzeit Kram- u. Viehmarkt.

Walkendorf, hält Markt den Dienstag nach Lätare.

Wangerin, 1. Mittwoch nach Cantate, 2. Freytag nach dem 13. Trinitatis, 3. Montag nach dem 3ten Advent Krammarkt, den Tag vorher allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Wanzka, hält Markt 8 Tage nach Egydii, fällt Egydius auf einen Sonnabend od. Sonntag, so ist am Montag der Markt.

Warnkenhagen, ein adl. Bauerdorf, so zu dem Guthe Zierstorf gehöret, welches eine Meile von Teterow, eine Meile von Lage, und 2 Meilen von Güstrow belegen, hält Kram- und Viehmarkt den Dienstag in der vollen Woche vor Ostern, oder den Dienstag nach Judica.

Werrin, Dienstag nach Creutzerhöhung; fällt er am Dienstag ein, so ist der Markt eben denselben Tag.

Weienberg, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Bartholomäi, 3. Dienstag nach Martin Luther.

Wilschnack, 1. Montag nach Estomihi, 2 Montag nach dem ersten Sonntag nach Trinitatis, 3. Montag nach Allerheil. fällt nun solcher auf einen Sonntag, so ist der Markt den Montag darnach. Dienstag darauf sind die Krammärkte.

Wismar, 1. Montag nach Invocavit, 2. Mittwoch vor Pfingsten, 3. das neu eingesetzte Viehmarkt, Donnerstag, Freytag und Sonnabend vor Gallen.

Wittenburg, 1. Mittwoch nach der Fasten, 2. Mitwoch vor Quasimodog., 3. Mittwoch vor Margar., 4. auf den Freytag nach Allerheil.; fällt dieses Fest auf einen Freytag, so ist denselben Tag Markt. Jederseit Vieh- und Krammarkt.

Wittstock, 1. Montag nach Quadragel. Viehmarkt, 2. Montag nach Misericord. Dom. Vieh- und Dienstags Krammarkt, 3. Donnerstag nach dem Märkischen Buß-Tage, der im Anfang des Sept. einfällt, Vieh- und Freytags Krammarkt, 4. auf Catharinen Kram- Tages vorher Viehmarkt, wenn aber Catharinen auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag einfällt, so wird am Montag Vieh- und Dienstag Krammarkt.

Wolldeck, im Meckl. Strelitzischen, 1. auf Aschermittwoch, 2. Dienstag in der vollen Woche vor Johannis, 3. Dienstag nach Michaelis, des Tages vorher ist allemal Viehmarkt.

Wolgast, 1. Mariä Geburt, 2. Sonntag vor Gallen.

Zarrentin, 1. Freytag nach Johannis, 2. Freytag nach Gallen, Pferde-, Vieh- und Krammarkt.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0092
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0094
DFG

zu gleicher Zeit wurde der Weg zu Waßer nach
reichen Ostindien erfunden.

Vasco de Gama, ein Portugiese, fand 149
Weg um die südliche Spitze von Africa nach
dien. Er selbst kam zwar in einem Gefechte m
Insulanern in den Gewäßern von Manilla ums
aber die meisten seiner Gefährten kamen mit
reichen Ladung Ostindischer Waaren glücklich na
rem Vaterlande zurück, nachdem sie große und wi
Entdeckungen in den entlegensten Gegenden der
gemacht hatten. Vorher war der Handel mi
wenigen Gewürz- und Apotheker-Waaren, welch
ropa aus Ostindien zog, über Land bis an das M
ländische Meer, von da nach Venedig, und von
was Teutschland davon brauchte, über Augspurg
Nürnberg gegangen. Diese Städte wurden da
eben so reich, als die Hanseestädte durch ihre
fahrt in den nordlichen Gegenden. Wie ab
Weg zu Waßer nach Ostindien gefunden wurd
brachten erst die Portugiesen und Spanier, und
her die Holländer, Engländer und Franzosen
meßliche Reichthümer aus beiden Indien nach Eu
Handel und Gewerbe bekam nun unter den Me
eine große Lebhaftigkeit, und die Geldpreise der
wurden von Jahren zu Jahren erhöhet, weil
und Silber so häufig aus der neuen in die alte
geführet ward

Ob diese Entdeckung ein Glück oder Unglück fü
Europäer sey, ist eine sehr bestrittene Frage.
Entdeckung gehört mit in die Reihe der großen Beg
heiten, welche die göttliche Vorsehung von Zeit z
hervorbringt, und sie muß daher im ganzen genon
auch der Welt zum Seegen gereichen. Indeßen
nicht geläugnet werden, daß wir vielleicht gesu
wohlhabender und zufriedener leben würden,
wir die meisten Producte der fremden Länder
nicht kenneten. Und wie viele Menschen, welche i
dienungen stehen, und nichts mehr als dieselbe Besol
erlangen, welche vor ein paar hundert Jahren
länglich gewesen ist, eine Familie zu ernähren, lebe
in einem darbenden Zustande, wenn billige Obe
ren, wie dies häufig der Fall ist, nicht darauf be
gewesen sind, die Einkünfte ihrer Diener nach
Wachsthum ihrer eigenen Einkünfte zu vermel

Man sage nicht: die Menschen sind ja selber S
daran, wenn sie mit ihrem alten Gehalt nicht ausre
können, sie könnten ja nach der frugalen Weise ihrer
ältern leben, ohne die Waaren des Luxus, welche
Auslande eingeführet werden, zu gebrauchen. Die
theil ist falsch, denn wenn der Mensch kein Sonde
seyn und sich nicht verächtlich machen will, so muß er
mit seinem Zeitalter Schritt halten, und in erlau
Dingen so leben, wie seine Zeitgenoßen. Die alln
tige Mode reißt alles mit sich fort, wenn wir g
sehen, daß es nicht gut ist. Man sehe z. E. u
männliche Kleidung an, und vergleiche sie mit der
gen, welche wir vor 20 Jahren hatten. Dam

wir von unsern Röcken und Westen doch noch
ung und Wärme, auch Taschen, worin wir etwas
ühren konnten, aber itzt sind unsere Westen
appen, die uns die Lenden nicht bedecken und
n wir auch nicht einmal eine Dose bewahren
und unsere Röcke sind Fetzen, welche uns
dem Frankfurter Juden sein Abzeichen, der
, den er tragen muß, um daran kenntbar zu
n Rücken herunter hängen, ohne daß wir Wär-
on oder andern Nutzen haben könnten Nie-
ls etwan der alte Mann, der der Welt abge-
ist, kann und darf sich über diese Mode weg-
wenn er nicht ausgelacht werden will.
Tyrannei der Mode ist noch weit größer bei
iblichen Geschlecht. Ihre sonntäglichen Klei-
werden nicht vertragen, sondern fast alle Jahr
umgemodelt, bis sie gänzlich verschnitten und
s mehr brauchbar sind. Manche teutsche Ma
ufzet darüber, und wünschet eine Araberin
, welche noch eben den Schnitt und Anzug
lchen ihre Voreltern vor 2 bis 3000 Jahren
aber sie muß der Mode folgen, und hat sie
immerwährenden Aufwand machen, sie
Mode zu kleiden.
außer dem Unfuge, welchen die tyran-
Mode in den Ausgaben der gebildeten
der Menschen anrichtet, sind auch alle
dige Bedürfnisse des menschlichen Lebens
nfach im Preise gestiegen, so daß ein Civil-
, der vor hundert Jahren mit 200 Rtl.
leben und sein Haus versorgen konnte, itzt
nahl so viel haben muß, wenn er nur einiger-
it seinen Zeitgenossen Schritt halten will.
ders leidet der geringe arbeitende Mann gar
h die erhöheten Preise der Lebensmittel. Da
in, oder doch nur sehr weniges Land hat, et-
Gärtchen von 50 □Ruthen, woraus er die
edürfnisse seines Lebens ziehen kann, sondern
für den baaren Schilling kaufen muß, so ist
lohn, der vor hundert Jahren hinlänglich
und seine Familie zu ernähren, itzt zu we-
als ein ehrlicher Mann davon leben zu kön-
ie Anzahl der Reichen und Begüterten ist
l geringe, welche darauf Rücksicht nehmen,
ihr Korn theuer verkaufen, wie dies fast im-
Fall ist, auch ihrem arbeitenden Mann sein
zu erhöhen. Ist dies nicht oft die erste Ur-
aß wir so viele unzufriedene Menschen um
m? Von dieser Seite betrachtet sind die
en Reichthümer in der Welt und die Millio-
d, das jährlich von neuem in Umlauf
kein Glück, sondern ein wahres Unglück,
für zehn Zwölftheile des ganzen Menschen-
s. Wer will es indeßen wagen, die Wege
chen Vorsehung zu richten, und wer kann in
ft hineinschauen und das Gute beurtheilen,
urch große Begebenheiten, die sie geschehen
läßet,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028492855/phys_0095
DFG